

Lydgate, John

Lydgate's Fabula Duorum Mercatorum aus dem Nachl. des J. Zupitza nach sä
mtl. Hs.

Strassburg 1897

L.germ. 208 u-83

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11023478-9

Copyright

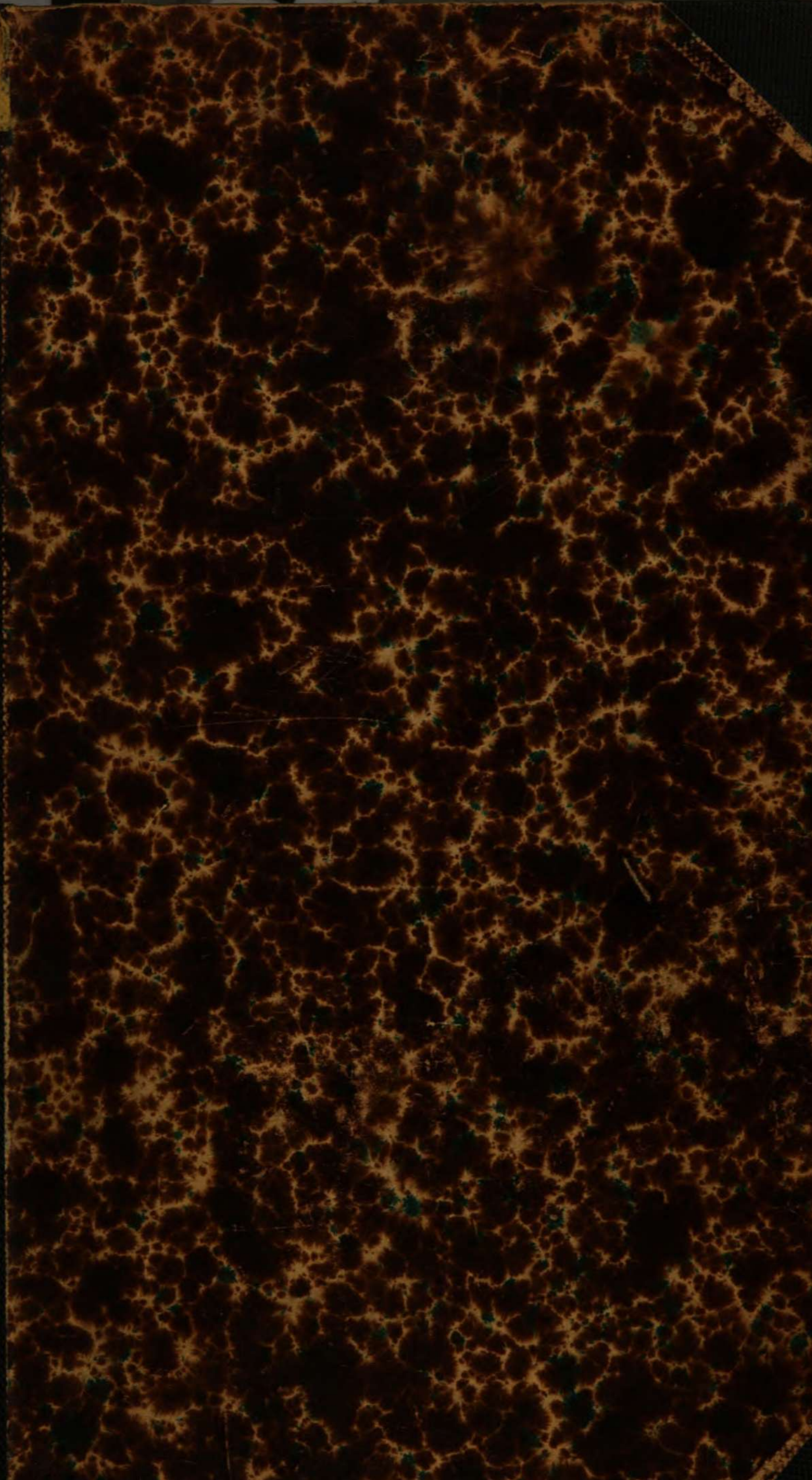
Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Daten systemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

L. germ.
1878



L. germ.
208 ^u / 83

Quellen

2 germ. 208^u
QUELLEN UND FORSCHUNGEN

ZUR

SPRACH- UND CULTURGESCHICHTE
DER GERMANISCHEN VÖLKER.

HERAUSGEGEBEN VON

A. BRANDL, E. MARTIN, E. SCHMIDT.

83. HEFT.

LYDGATE'S
FABULA DUORUM MERCATORUM.

AUS DEM NACHLASSE

DES

HERRN PROF. DR. J. ZUPITZA, LITT. D.

NACH SÄMTLICHEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. GUSTAV SCHLEICH

OBERLEHRER AM ANDREAS-REALGYMNASIUM ZU BERLIN.

STRASSBURG.

KARL J. TRÜBNER.

1897.

QUELLEN UND FORSCHUNGEN
ZUR
SPRACH- UND CULTURGESCHICHTE
DER GERMANISCHEN VÖLKER.

HERAUSGEGEBEN
VON

A. BRANDL, ERNST MARTIN, E. SCHMIDT.

1.-79. Heft. 1874-1896. Mk. 295.40.

- I. Geistliche Poeten der deutschen Kaiserzeit. Studien von Wilhelm Scherer. I. Zu Genesis und Exodus. *Mk. 2. —*
- II. Ungedruckte Briefe von und an Johann Georg Jacobi, mit einem Abrisse seines Lebens und seiner Dichtung hrsg. v. Ernst Martin. *Mk. 2. 40*
- III. Ueber die Sanctgallischen Sprachdenkmäler bis zum Tode Karls des Grossen. Von R. Henning. *Mk. 4. —*
- IV. Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge. Eine literarhistorische Untersuchung von Erich Schmidt. *Mk. 3. 60*
- V. Die Vorreden Friedrichs des Grossen zur Histoire de mon temps. Von Wilhelm Wiegand. *Mk. 2. —*
- VI. Strassburgs Blüte und die volkswirtschaftliche Revolution im XIII. Jahrhundert von Gustav Schmoller. *Mk. 1. —*
- VII. Geistliche Poeten der deutschen Kaiserzeit. Studien von W. Scherer. II. Heft. Drei Sammlungen geistlicher Gedichte. *Mk. 2. 40*
- VIII. Ecbasis captivi, das älteste Thierepos des Mittelalters. Herausgegeben von Ernst Voigt. *Mk. 4. —*
- IX. Ueber Ulrich von Lichtenstein. Historische und litterarische Untersuchungen von Karl Knorr. *Mk. 2. 40*
- X. Ueber den Stil der altgerman. Poesie von Rich. Heinzel. *Mk. 1. 60*
- XI. Strassburg zur Zeit der Zunftkämpfe und die Reform seiner Verfassung und Verwaltung im XV. Jahrhundert von Gustav Schmoller. Mit einem Anhang: enthaltend die Reformation der Stadtordnung von 1405 und die Ordnung der Fünfzehner von 1433. *Mk. 3. —*
- XII. Geschichte der deutschen Dichtung im XI. und XII. Jahrhundert. Von Wilhelm Scherer. *Mk. 3. 50*
- XIII. Die Nominalsuffixe a und â in den germanischen Sprachen. Von Heinrich Zimmer. *Mk. 7. —*
- XIV. Der Marner. Herausg. von Philipp Strauch. *Mk. 4. —*
- XV. Ueber den Mönch von Heilsbronn. Von Albrecht Wagner. *Mk. 2. —*
- XVI. King Horn. Untersuchungen zur mittellenglischen Sprach- u. Litteraturgeschichte von Theod. Wissmann. *Mk. 3. —*
- XVII. Karl Ruckstuhl. Ein Beitrag zur Goethe-Litteratur v. L. Hirzel. *Mk. 1. —*
- XVIII. Flandrijs. Fragmente eines mittelniederländischen Rittergedichtes. Zum ersten Male herausgegeben von Johannes Franck. *Mk. 4. —*
- XIX. Eilhart von Oberge. Zum ersten Male hrsg. v. F. Lichtenstein. *Mk. 14. —*
- XX. Englische Alexius-Legenden aus dem XIV. und XV. Jahrh. Herausg. von J. Schipper. 1: Version I. *Mk. 2. 50*
- XXI. Die Anfänge des Prosaromans in Deutschland und Jörg Wickram von Colmar. Eine Kritik von Wilh. Scherer. *Mk. 2. 50*
- XXII. Ludwig Philipp Hahn. Ein Beitrag zur Charakteristik der Sturm- und Drangzeit von Rich. Maria Werner. *Mk. 3. —*
- XXIII. Leibniz und Schottelius. Die Unvorgreiflichen Gedanken. Untersucht und hrsg. von August Schmarsow. *Mk. 2. —*
- XXIV. Die Handschriften u. Quellen Willirams, v. Josef Seemüller. *Mk. 2. 50*
- XXV. Kleinere lateinische Denkmäler der Thiersage aus dem XII. bis XIV. Jahrhundert. Herausgegeben von E. Voigt. *Mk. 4. 50*
- XXVI. Die Offenbarungen der Adelheid Langmann hrsg. v. Ph. Strauch. *Mk. 4. —*
- XXVII. Ueber einige Fälle des Conjunctivs im Mittelhochdeutschen. Ein Beitrag zur Syntax des zusammengesetzten Satzes. V. Ludw. Bock. *Mk. 1. 50*
- XXVIII. Willirams deutsche Paraphrase des hohen Liedes. Mit Einleitung und Glossar herausgegeben von Joseph Seemüller. *Mk. 3. —*
- XXIX. Die Quellen von Notkers Psalmen. Zusammengest. v. E. Henrioi. *Mk. 8. —*
- XXX. Joachim Wilhelm von Brawe. Der Schüler Lessings. Von A. Sauer. *Mk. 3. —*
- XXXI. Nibelungenstudien von R. Henning. *Mk. 6. —*
- XXXII. Beiträge zur Geschichte d. German. Conjugation. Von Fr. Kluge. *Mk. 4. —*
- XXXIII. Wolframs von Eschenbach Bilder und Wörter für Freude und Leid. Von Ludwig Bock. *Mk. 1. —*
- XXXIV. Aus Goethes Frühzeit. Bruchstücke eines Commentars zum jungen Goethe. Von W. Scherer. *Mk. 3. —*
- XXXV. Wigamur. Eine litterarhist. Untersuchung v. Greg. Sarrazin. *Mk. 1. 60*



QUELLEN UND FORSCHUNGEN
ZUR
SPRACH- UND CULTURGESCHICHTE
DER
GERMANISCHEN VÖLKER.

HERAUSGEGEBEN

VON

ALOIS BRANDL, ERNST MARTIN, ERICH SCHMIDT.

LXXXIII.

LYDGATE'S FABULA DUORUM MERCATORUM.

STRASSBURG.

KARL J. TRÜBNER.

1897.

LYDGATE'S
FABULA DUORUM MERCATORUM.

AUS DEM NACHLASSE

DES

HERRN PROF. DR. J. ZUPITZA, LITT. D.

NACH SÄMTLICHEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. GUSTAV SCHLEICH

OBERLEHRER AM ANDREAS-REALGYMNASIUM ZU BERLIN.

STRASSBURG.

KARL J. TRÜBNER.

1897.



VORWORT.

O deth, desyred in aduersite,
Whan thu art callyd, why nylyt thu wrecchys heere
And art so reedy in felicite
To come to them, that the nothyng desire?

Nachdem der Tod der segensreichen Thätigkeit J. Zupitzas ein von aller Welt beklagtes vorzeitiges Ende bereitet hat, ist mir mit gütiger Genehmigung der Frau Prof. Zupitza und dank dem ehrenvollen Vertrauen des Herrn Prof. A. Napier in Oxford die Aufgabe zu Teil geworden, die von dem Verstorbenen in Angriff genommene Ausgabe von Lydgates Erzählung von den zwei Kaufleuten zu vollenden. Dass sich der Verstorbene mit einer solchen Ausgabe beschäftigt hat, ist ausser durch seine eigenen Mitteilungen (vgl. Napier in Herrigs Archiv XCV 246) auch durch das Dictionary of National Biography in den beteiligten Kreisen hinlänglich bekannt geworden.

Von der Einleitung fand ich nur diejenigen Teile zum Abschluss gebracht und mit den Anweisungen für den Drucker versehen vor, welche auf den Seiten 1—XXX (mit Ausschluss des letzten Absatzes) zum Abdruck gelangt sind. — Die Abschnitte über den Dichter (S. LXVII ff.) und über das Verhältniss des Gedichtes zu seinen Quellen (S. LXXI ff.) sowie das Wörterverzeichnis (S. 64 ff.) müssen schon entstanden sein, als Zupitza erst die Hs. H kannte: das geht aus der Form der Zitate in seinem Manuskripte hervor, die ich aber dem kritischen Texte gemäss

abgeändert habe. In seinem Manuskripte zu S. LXVII steht auch in der ersten Zeile 'in der Hs.' statt 'in den Hss.', und hätte er, als er diesen Abschnitt schrieb, schon h gekannt, so hätte er gewiss erwähnt, dass dies die einzige Handschrift ist, welche das Gedicht Lydgate zuschreibt (vgl. S. II). Die beiden zuerst genannten Abschnitte (S. LXVII ff.) schliessen sich (ohne die von mir herrührenden Überschriften) in seinen nachgelassenen Papieren in umgekehrter Reihenfolge an die in der Anm. zu V. 281 ff. erwähnte Inhaltsangabe an und werden von Zupitza selbst nur als Vorarbeit für eine sorgfältigere Ausführung gedacht gewesen sein; dies wird namentlich auf den Abschnitt über den Dichter zutreffen, der, wie schon der Wortlaut zeigt, zum Teil aus kurzen und zerstreut geschriebenen Notizen besteht. — Leider habe ich die in der Anm. zu S. LXXXVII f. abgedruckten Zitate nicht vergleichen können, da ich das Buch von Daremberg ebenso wie die Gedichte des Aegidius Corboliensis (vgl. V. 308) trotz¹ mehrfacher Bemühungen nicht zu Gesicht bekommen habe.

Der Zweck des Wörterverzeichnisses erhellt zur Genüge aus S. LXVIII, und leicht kann man ermessen, was Zupitza bei seinen umfassenden Kenntnissen daraus zu machen verstanden haben würde. Irgend etwas wesentliches daran zu ändern, hätte ich für pietätlos gehalten; meine Arbeit hat vor allem darin bestanden, die einzelnen Zitate, soweit mir das möglich war (vgl. S. 153), nachzuschlagen, ihren Wortlaut, wo es mir nötig schien, auszuschreiben, wenn Zupitza, was freilich recht oft der Fall ist, dies unterlassen hatte, und ihnen nicht nur in der im allgemeinen von ihm herrührenden alphabetischen Anordnung, sondern auch innerhalb der einzelnen Gruppen den richtigen Platz anzuweisen; hier Ordnung zu schaffen, war nicht immer leicht, da die Belegstellen in Zupitzas Manuskript auf einen sehr kleinen Raum zusammengedrängt sind und bei oberflächlicher Betrachtung einem Labyrinth gleichen, durch das man nur mühevoll einen Weg finden kann.

In der Feststellung des kritischen Textes war Zupitza bis zu Str. XLIX gekommen; von Str. L an habe

ich versucht, den Text aus den einzelnen Handschriften herauszuschälen. — Die Fassung der lateinischen Quelle und die Einteilung des Wortlautes in kleine Abschnitte ist für den ganzen Umfang der Erzählung Zupitzas Werk. Wenn ich den lateinischen Text unter dem englischen habe abdrucken lassen, so hat mir dabei Zupitzas Verfahren in seiner Ausgabe der *Elene* als Vorbild vorgeschwebt. In den der lateinischen Quelle beigegebenen Varianten meint Zupitza mit *p* die auf S. LXXIII von ihm mit *Pl* bezeichnete Fassung, während *s* die ebenda als *Ps* zitierte Version bedeutet; zu den von ihm selbst aus *Pl* und *Ps* ausgezogenen Varianten habe ich noch die zweier auf der Universitätsbibliothek zu Cambridge unter der Bezeichnung Mm VI 4 und Ii VI 11 aufbewahrten Handschriften der *Disciplina Clericalis*, von denen ich sorgfältige Abschriften in seinem Nachlasse vorfand, nachgetragen und mit den Buchstaben *m* und *i* unterschieden; doch habe ich rein orthographische Varianten für gewöhnlich nur dann angeführt, wenn schon Zupitza aus *p* und *s* (vgl. z. B. zu 372–392) dergleichen aufgenommen hatte.

Zupitzas Erörterungen über das Verhältniß der Handschriften des englischen Gedichtes habe ich durch eine Beschreibung der sprachlichen und orthographischen Eigentümlichkeiten auf S. xxx unten bis S. LXVI ergänzt. Ebenso rührt die Anlage der Anmerkungen von mir her. Im allgemeinen wird jeder leicht erkennen können, was ich aus eigener Kraft in die Ausgabe hineingetragen habe: mehrfach deuten eckige Klammern meine Zusätze an. — Der Titel *Fabula Duorum Mercatorum* ist zwar nur durch zwei Handschriften verbürgt; doch habe ich ihn schon aus dem Grunde beibehalten, weil sich auch Zupitza seiner bedient hat.

Was den übrigen Teil von Zupitzas litterarischem Nachlass angeht, so beabsichtige ich zunächst den *Spiritus Guidonis* (vgl. Herrigs Archiv XCVI 355) zu veröffentlichen und darauf in Verbindung mit der von mir schon seit einer längeren Reihe von Jahren (vgl. Herrigs Archiv XCII 343 ff.) vorbereiteten Ausgabe des *Eglamour* die Romanze von *Isumbras*, an deren Handschriften Zupitza uns im Winter-Semester

von 1878/79 die Grundsätze der Textkritik gelehrt hat. — Weiter wage ich einstweilen noch nicht zu denken: schenkt mir aber Gott Kraft und Leben, so würde ich dann an Coplands Guy of Warwick herantreten, den Zupitzas fleissige Hand zum grössten Teil abgeschrieben hat, nachdem ihm für den Anfang eine Abschrift von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt worden war.

Berlin, den 1. Mai 1896.

G. S.

ÜBER DAS VERHÄLTNIS DER HANDSCHRIFTEN.

Von Lydgates Erzählung von den zwei Kaufleuten sind mir sechs Handschriften bekannt.

A = Additional MS. 34360 im British Museum, früher in der Bibliothek des Sir Thomas Philipps 9053. Es enthält handschriftliche Notizen von Stow. Ihre Namen eingetragen haben auch ein W. Browne und ein J. Taylor. Diese Papier-Handschrift stammt nach Fol. 62^v erst aus der Regierungszeit Eduards IV. Unser Gedicht steht nach der Zählung des Museums auf Fol. 4^a—18^v, nach einer älteren Seitenzählung auf S. 1—30. Am Schlusse steht *Explicit Fabula Duorum Mercatorum de et super gestis Romanorum*. Auf diese Hs. aufmerksam wurde ich durch den kleinen Aufsatz Robert Steeles in der Academy 1894 I 395 c. Hier ist allerdings von *The Three Merchants* die Rede: meine Vermutung, dass dieses *Three* ein Versehen sei statt *Two*, wurde mir durch Dr. G. Herzfeld bestätigt, der so freundlich war, mir einige Strophen im Juli 1894 abzuschreiben. Im nächsten Monat habe ich dann selbst die Handschrift eingesehen.

C = Handschrift Hh. 4. 12 der Universitätsbibliothek zu Cambridge. Sie besteht theils aus Pergament-, theils aus Papierblättern. Der Katalog setzt sie ins fünfzehnte Jahrhundert. Unser Gedicht nimmt Fol. 58^r—74^r ein. Am Schlusse steht nur *Finit*.

H = Harleian MS. 2251 im British Museum von der Hand Shirleys (Papier). Am Schlusse des Gedichtes, das Fol. 55^r—70^r steht, lesen wir, wie in A, *Explicit Fabula duorum Mercatorum De et super gestis Romanorum*. Dr. von Fleischhacker habe ich zu danken, dass er im September

1889, da mir die Befürchtung kam, ich hätte in meiner Abschrift in zwei Strophen je einen Vers ausgelassen, so gut war festzustellen, dass die Verse auch in der Hs. fehlen.

h = Harleian MS. 2255 im British Museum. Unser Gedicht füllt Fol. 72r—88r. Am Schlusse steht von der Hand des ursprünglichen Schreibers *Explicit quod lidgate*. Auf diese Aufzeichnung hat mich Köppel freundschaftlich aufmerksam gemacht (vgl. Archiv LXXXV, 57).

L = Lansdowne MS. 699 im British Museum. Das Gedicht steht Fol. 3r—18r. Am Schlusse lesen wir *Explicit de fideli amore duorum mecatorum* (so!).

R = Rawlinson MS. F. 32 auf der Bodleiana in Oxford aus dem dritten Viertel des fünfzehnten Jahrhunderts. Diese Handschrift besteht teils aus Pergament, teils aus Papier. Unsere Geschichte, die Fol. 38r—53v einnimmt, ist ganz auf Pergament geschrieben. Die beiden letzten Strophen sind durch Ausschneiden eines Blattes verloren gegangen, doch ist der Anfang der 129. Str. als Stichwort (*I sai you platly*) 53v zu finden. Auf diese Hs. hat mich Napier in altbewährter Freundschaft aufmerksam gemacht (vgl. Archiv XC, 241).

I.

Die sechs aufgezählten Handschriften zerfallen in zwei Gruppen von je drei Hss.: die eine wird gebildet von ACH, die andere von hLR. Unter a werde ich diejenigen Stellen anführen, an denen die Lesart von ACH besser ist, unter b diejenigen, wo die von hLR den Vorzug zu verdienen scheint, endlich unter c diejenigen, bei denen man zweifelhaft sein muss.

a. ACH besser, als hLR.

1. 20, 6—7. Da der ägyptische Kaufmann hört, dass sein ihm bisher persönlich unbekannter Freund aus Baldak im Anzuge sei, geht er ihm entgegen:

*And, whan they mett, he toke hym by þe hond
And kyst hym aftyр with vnfeinyd chere
And sayd: 'Welcome, my faythfull frend so dere'.*

So lesen ACH (doch V. 5 hat H *the* statt *he* und V. 6 C, dem ich in der Schreibung folge, *vnfenyd*). Dagegen in hLR lauten die beiden letzten Verse (ich schliesse mich in der Schreibung h an)

And kist hym aftir, and with vnfeyned cheere

He seide: 'Wolcom, my feithful freend so deere'.

Dass V. 6 in hLR in der Cäsur doppelte Senkung hat, fällt allerdings nicht ins Gewicht, aber die Betonung der ungeheuchelten Freundlichkeit erwartet man doch vielmehr bei dem Kusse, als erst bei den Willkommworten. Indessen würde ich nicht viel dagegen haben, wenn jemand diesen Fall unter c stellen wollte; [dass Zupitza seine Ansicht über den Wert der Lesart in ACH geändert hat, zeigt sein Text.]

2. 39, 4. Da der Baldaker Kaufmann krank darnieder liegt, ruft sein Freund die gescheitesten Ärzte herbei, die kommen

To taste hys pulße.

So ACH, wobei das letzte Wort in A und H *pounce* geschrieben ist. Dagegen hLR lesen

To taste his poorys.

Jeden Zweifel an der Ursprünglichkeit der Lesart von ACH schliesst die Quelle (vgl. Archiv LXXXIV, 131) aus, die *palpato pulsu* hat.

3. 89, 3. Der ägyptische Freund hat sein Vermögen verloren.

Thowh he were wofull, he was the lesse to wite.

So ACH (doch stellen AH um *the lasse he was* und C schreibt das letzte Wort *witt*). Dagegen lassen hLR das *to* weg, ohne das die Stelle unverständlich ist.

4. 95, 5. Nachdem Lydgate erzählt, wie der einst so reiche ägyptische Kaufmann die Nacht in einem Tempel zubringen will, ruft er aus

O pomp enporisshyd whilom so elate.

So C und auch im wesentlichen A und H, wenn diese auch das erste Adjectivum *emporisshed* und das zweite *late* schreiben. h hat aber das erste in der Gestalt *vnporisshyd*, LR in der Gestalt *vnporisshid*, also alle drei Hss. zeigen die Entstellung *vn* als erste Silbe.

5. 119, 6. Da sich der wirkliche Mörder meldet, also der dritte auftritt, der den Mord begangen zu haben behauptet, wundert sich das Volk

And eke the iustice of thys soden chaunce.

So ACH, dagegen hLR haben den Plural *iustices*. Nun hat ja allerdings die Quelle *indices* hier, wie an anderen Stellen. Allein, da Lydgate sonst überall den Singular hat (108, 4. 111, 6), so dürften wohl hier ACH das richtige erhalten haben. Sonst müssten wir annehmen, dass Lydgate hier aus Versehen, dem Latein folgend, den Plural angewendet und dann der Schreiber der Hs., aus der ACH stammen, den Widerspruch mit dem Vorhergehenden bemerkt und beseitigt hatte. [In hLR könnte der Plural vielleicht auch durch das folgende pluralische *here* veranlasst worden sein.]

6. 123, 4. Der König von Baldak wünscht, dass in seinem ganzen Lande solche Lauterkeit herrschte, wie sie die drei Männer zeigten, deren jeder sterben wollte. In ACH heisst es nun ganz verständlich

And specially this wise worthy kyng

Gan wisshe of hert u. s. w.

Statt *wisshe* haben aber L *woish*, R *woishh* und h *voisshe*, zeigen also in gleicher Weise den Vokal des Verbuns zu *oi* entstellt.

Aus den angeführten Stellen ergibt sich teils mit Sicherheit, teils wenigstens mit grösserer oder geringerer Wahrscheinlichkeit, dass die Hss. hLR auf eine gemeinschaftliche Vorlage zurückgehen, von der ACH unabhängig sind.

b. hLR besser, als ACH.

1. 39, 3. Der Rhythmus ist in hLR besser:

Vntó the sike they béen icómen echóon.

In ACH fehlt dem Participium das Präfix.

2. 43, 5. Hier fehlt allerdings L, das an dieser Stelle eine Lücke hat.

anoon ye may it see.

So hR. Statt *ye* haben ACH *he*, von dem ich nicht weiss, worauf es bezogen werden könnte.

3. 53, 1. Hier spricht wieder der Rhythmus für die Ursprünglichkeit der Lesart in hLR:

Your freend mystruste, it is an hih repreeff.

ACH haben vor dem Infinitiv *to* eingeschoben.

4. 77, 7. Da die Fortsetzung des ae. Verbums *þyncan* allmählich auf die Formen *methinks* und *methought* beschränkt worden ist, scheint es natürlich, wo die Hss. zwischen 'denken' und 'dünken' schwanken, das letztere für das ältere zu halten. So scheint mir denn die Lesart von hLR

Hym thouhte, it was to hym a neue emprise

den Vorzug zu verdienen vor der von ACH

He thought, it was to hym a new emprise.

5. 86, 6. Die Lesart von hLR ist ohne Anstoss:

No wele is worthy, that may no woo endure.

Die anderen Hss. haben ein den Rhythmus störendes Pronomen vor *is*, und zwar lesen AC übereinstimmend

No wele is he worthi, that may no wo endure.

H hat *hym* statt *he*: aber bei der nahen Verwandtschaft von A und H (s. unten IIa) ist anzunehmen, dass *hym* eine Änderung aus *he* ist.

6. 110, 4. Nach dem Zeugnis von hLR lautet dieser Vers:

For I my silf haue wrouht this gret offence.

In L fehlt freilich *haue*. Für *wrouht* haben nun ACH *done* (*don* C). Da der Ausdruck hLR der gewähltere ist, halte ich ihn für den ursprünglichen.

7. 116, 2 lautet nach hLR:

Blood crieth out, that is ishad in wronge.

Die drei anderen Hss. lassen das Präfix *i* vor dem Partizip gleichmässig weg, indem C *shad*, A *shedde*, H *shed* bieten. Auch ohne dieses *i* könnte allerdings der Vers bei Lydgate vorkommen, aber immerhin wird der Rhythmus dadurch gebessert, und, da die Schreiber überhaupt vielmehr die Neigung haben, ein solches *i* wegzulassen (vgl. oben 1 und unten 8), als es hinzuzufügen, muss man wohl *ishad* den Vorzug geben.

8. 120, 1. Auch hier handelt es sich um das Präfix *i*, aber nicht vor einem Partizip, sondern vor dem Indicativ. hLR haben etwas völlig Befriedigendes:

Yít nevírthelés thus théy iwróuhete.

Wenn wir ACH folgen wollten, müssten wir lesen

Yít neuérthelése thús they wróught.

Aus denselben Erwägungen heraus, wie unter 7, entscheide ich mich hier für die erstere Lesart.

9. 120, 6. Dieser Vers ist in hLR überliefert:

And prayn hym good juge for to bee.

Er wird ganz untadelig, wenn man das zweite Wort mit AH zweisilbig als *prayen* liest (C hat ebenfalls *prayn*). Dagegen ist er in ACH durch Weglassung des *for* verstümmelt.

Aus diesen Stellen scheint mir zu folgen, dass ACH auf eine gemeinschaftliche Quelle zurückgehen, von der hLR unabhängig sind.

c. Zweifelhafte Stellen.

1. 56, 5. Lydgate will sagen, dass die Natur das Mädchen, in das sich der Kaufmann aus Baldak verliebt hat, zu einem Musterexemplar gemacht hat. In hLR lautet der Vers

To been exaunple kynde hir lyst araunce.

ACH aber zeigen die Wortstellung *list hir*.

2. 72, 5. Der Dichter ist durch das Unglück, das den ägyptischen Kaufmann betroffen hat, ganz versteinert. hLR lassen ihn sagen:

Me in to stoon transmied hath Meduse.

ACH haben hinter der Präposition noch den unbestimmten Artikel *a*. Da man *to a* zu einer Silbe verschleifen kann, ist gegen diese Lesart nichts einzuwenden.

3. 76, 3. Der seines Reichtums beraubte ägyptische Kaufmann beklagt sein Unglück. Dann heisst es in hLR

Allone he drouh hym fleeyng al presence.

Gegenüber dem Präteritum *drouh* haben ACH das Präsens *drawith*, freilich ohne sonst übereinzustimmen, da der erste Halbvers in AH *Alone he drawith*, in C aber *He withdrawith hymself* lautet. Durch *hymself* in C wird *hym* in hLR bestätigt, aber man kann zweifelhaft sein, ob Lydgate nicht

vielleicht *drawith* geschrieben hat. Die Entscheidung ist schwierig, weil im 4. Verse das Präteritum *gan* folgt, aber im 2. die Präsensformen *weepith* und *wayleth* vorhergehen.

4. 78, 3. Gegen die Überlieferung des Verses in ACH ist nichts zu sagen:

Thus is he valed down from hygh degre.

Aber, wenn wir nur die Hss. hLR hätten, so würden wir an der Lesart *adoun* trotz der doppelten Senkung in der Cäsur auch keinen Anstoss nehmen.

5. 93, 7. Der ägyptische Kaufmann schämt sich, da er in Baldak angekommen, seinem Freunde sein Unglück zu offenbaren:

I dar for shamfastnesse

Nat shewe a poynt to hym of my distresse.

So hLR. Die anderen Hss. stellen in dem letzten Verse um:

Nat shew to hym oo poynt of my distres.

Für die letztere Lesart könnte man anführen, dass hier die natürliche Wortstellung zu finden sei. Wer aber für hLR eintreten wollte, könnte geltend machen, dass die ungewöhnlichere Stellung in dieser Gruppe zur Änderung reizen konnte.

6. 103, 7. In der Nähe des Tempels, in dem der Ägypter seine erste Nacht in Baldak zubringen will, erschlägt ein Mann einen andern im Streit

And lefft hym ther and fled anoon his way.

So hLR. Die drei anderen Handschriften haben *away* statt *his way*. An keiner dieser Lesarten würde man den geringsten Anstoss nehmen, wenn sie allein überliefert wäre.

Alle diese Stellen bieten also weitere Belege dafür, dass die sechs Hss. des Gedichtes in zwei Gruppen zerfallen. Die beiden Gruppen sind unabhängig von einander, da bald die eine, bald die andere das ursprünglichere hat.

II.

Innerhalb der Gruppe ACH sind a. AH mit einander näher verwandt, als mit C, b. weder A von H noch H von A abgeleitet, c. ebensowenig, wie C aus der Quelle von AH, so diese von C abgeleitet.

a. Die nahe Verwandtschaft von AH.

Die nahe Verwandtschaft von A und H ergibt sich aus so vielen Stellen, dass ich nur einen Teil anführe: hundert Belege werden eher zu viel als zu wenig sein.

1. 3, 2. Ägypten grenzt im Osten an Syrien:

With Surry marchith toward thorient.

So hLRC. Dagegen in AH ist die Stelle unverständlich, indem sie *Whiche* statt *With* haben [vgl. No. 47].

2. 8, 2. Die beiden Freunde haben sich noch nie gesehen, aber sie denken an einander.

Revoluyth ech by contemplacioun

Al of his freend the lyknesse and ymage.

So hLRC. AH haben für den Singular *freend* den unmöglichen Plural *friendes*.

- 3, 8, 3. Dieses Denken prägt jedem von ihnen des anderen Bild tief ein.

Thynkyng hath grave with deep impressioun

Ech othris fourme, stature and visage.

So hLRC. Dagegen A hat *grate* und H *grated* statt *grave*.

4. 8, 7. In weiterer Ausführung dieses Gedankens heisst es nach hLRC

And mynde medleth in the memorial

And fet his foode in the fantastical.

Ich muss gestehen, dass ich in Bezug auf die Auffassung des letzten Verses nicht ganz sicher bin, allein es scheint mir unzweifelhaft, dass die Lesart von AH *sette his foote* eine Entstellung von *fet his foode* ist.

5. 9, 3 ist nach hLRC die Rede von

the castel of victorye.

In AH lesen wir dafür *the castel and victory*.

6. 9, 7 spricht Lydgate nach hL von *myndys selle*, der 'Zelle der Erinnerung' im Gehirn; vgl. darüber Skeat zu Chaucers C. T. A 1376 (V, 69). Die Schreiber haben den Ausdruck zum Teil nicht verstanden, und so finden wir in RC mit einem häufigen Lesefehler *myndis felle*, in AH aber *mydes welle*.

7. 11,6. Die Natur (bei Lydgate hier *Kynde* als Masc.) verbindet die Tugendhaften:

In love he lynketh hem, that be vertuous. So hLRC.
Aber für *lynketh* haben AH das unverständliche *thynkkyth*.

8. 13,1. Die beiden Freunde haben von einander nur gehört.

*Repoort of vertu oonly by audience
From ech to othir hath brouht the blisful soun
Of thes too marchauntis.*

So hLRC. Die Stelle ist in AH sinnlos geworden durch Weglassung von *by*.

9. 15, 2 lautet in hLRC:

As fortune wolde and eek necessite.

Der ganze Vers fehlt in AH.

10. Str. 17 steht in AH zwischen Str. 12 und 13.

11. 17, 1 ist in hLRC in bester Ordnung:

*For riht, as afftir the blake nyht of sorwe
Gladnesse folwith.*

In AH lesen wir aber *a sterre* statt *afftir*.

12. 17, 2 lautet am Schluss nach hLRC:

thoruh suyng of the day.

snyng ist in h, *sewyng* in L, *sewing* in R und *seuyng* in C geschrieben. AH haben dafür *shyneng*.

13. 17, 3 lautet in hLRC:

And fressh flourys displayen by the morwe.

In AH finden wir aber *sprynggen* statt *displayen*.

14. 17, 5 ist in hLRC überliefert:

And afftir wyntir sweth greene may.

AH zeigen *shewith* statt *sweth* (*sewyth* LC, *sewith* R).

15. 19, 3. Wie denen, die Galle gekostet haben, der Honig desto angenehmer schmeckt,

*Riht so to them, that wern in myscheef falle,
Is, whan they heryn kalendys of her boote.*

So hLRC. Dagegen in AH lautet der erste von diesen Versen

Right so to theym in myscheffes falle.

16. 24, 2 finden wir in hLRC

the roial paramentis

im Reime auf *instrumentys* und *garnementis*. Dagegen sind in AH die Reimwörter *paiement*; *instrument*; *garnement*.

17. 24, 3 *freend* hLRC] *friendis* AH.
18. 25, 7 *he made* hLRC] *he made hem* AH.
19. 29, 2 *enmyte* hLRC] *envie* AH.
20. 31, 2 *merthe* hLRC] *might* AH.
21. 31, 4 *steht* hLRC] *fehlt* AH.
22. 32, 3 *Than* hLRC] *That* AH [vgl. No. 50].
23. 32, 6 *and yit the cheffest* hLRC] *the chevest part* AH.
24. 33, 3 *it may nat sounde* hLRC] *I may nat founde* AH.
25. 34, 1 *hoolly* hLC, *hole* R] *only* AH.
26. 36, 1 *ladyes* hLRC] *maydens* AH.
27. 38, 5 *man* hLRC] *men* AH.
28. 40, 6 *maladyes* hLRC] *malice* AH.
29. 41, 6 *hinter* 7 AH (Lücke L).
30. 42, 2 *distemperaunce* hRC (Lücke L)] *desper-
aunce* AH.
31. 42, 7 *determyne* RC, *tellen heere* h (Lücke L)] *doth
termyne* AH.
32. 43, 2 *synneth* hRC (Lücke L)] *fummyth* AH.
33. 44, 3 *leedith* hRC (Lücke L)] *bedith* AH.
34. 45, 7 *withal partable* hRC (Lücke L)] *therwith por-
tabil* AH.
35. 46, 1 *othir* hRC (Lücke L)] *fehlt* AH.
36. 48, 4 *soone be* hRC (Lücke L)] *som* AH.
37. 49, 4 *ovirlordshipith* hLRC] *ouerbede shippith* AH.
38. 49, 6 *fayr* hLRC] *fehlt* AH.
39. 50, 6 *othir* hLRC] *fehlt* AH.
40. 51, 7 *drerynesse* hLRC] *distresse* AH.
41. 53, 2 *concele* hLRC] *counsaile* AH.
42. 54, 1 *alle* hLRC] *fehlt* AH.
43. 54, 6 *The which* hLRC] *For whiche* AH.
44. 56, 5 *exaunple* hLRC] *exampler* AH.
45. 57, 6 *hih* hLRC] *grete* AH.
46. 58, 7 *to love* hLRC] *for love* AH.
47. 59, 3 *with* hLRC] *whiche* AH.
48. 59, 5 *syknesse* hLRC] *sikernes* AH.
49. 59, 6 *Thus* hLRC] *For* AH.
50. 62, 5 *whan* hLRC] *what* AH.
51. 63, 3 *the cheer* hLRC] *and chiere* AH.

52. 65, 5 *his* hLRC] fehlt AH.
53. 68, 7 *with a bettir no man ne* (fehlt C) *myht* hLRC]
no man myght with a better AH.
54. Str. 70 *steht* hLRC] fehlt AH.
55. 72, 2 *Or* hLRC] *From* AH.
56. 72, 6 *fikylnesse* hLRC] *sikenes* AH.
57. 74, 5 *whilom* hLRC] *somtyme* AH.
58. 77, 2 *with a darte* hLRC] *withouten dart* AH.
59. 79, 5 *sool* hLR, *soyle* C] *the foole* AH.
60. 85, 7 *the to arme* hLRC] *to arme* AH.
61. 89, 7 *And* hLRC] fehlt AH.
62. 90, 4 *thankyd* hLRC] *thankyng* AH.
63. 91, 4 *that am* hLRC] *that I am* AH.
64. 97, 6 *westyng* hLRC] *wastyng* AH.
65. 98, 4 *wondir* hLRC] *sharp and* AH.
66. 99, 2 *nyht approachith* hLRC] *nyghtes approchen* AH.
67. 100, 4 *tonnes* hLRC] *stones* AH.
68. 101, 3 *or* hLRC] *if* AH.
69. 101, 6 *wil* hLRC] fehlt AH.
70. 102, 2 *spak* hLRC] fehlt AH.
71. 104, 4 *hadde wrouht* hLRC] *wrought hath* AH.
72. 105, 7 *wiht* hLC, *with* R] *man* AH.
73. 107, 6 *crieth* hLRC] fehlt AH.
74. 108, 4 *Afforn the justice* hLRC] *Byfore the juge* AH.
75. 109, 3 *The which . . . with cheer* hLRC] *Whiche . . .*
with face AH.
76. 109, 6 *For* hLRC] *And* AH.
77. 110, 3 *this* hLRC] fehlt AH.
78. 110, 7 *his* hLRC] *hym* AH.
79. 112, 2 *many* hLRC] *manyon* AH.
80. 112, 7 *thus in* hLRC] *thus and in* AH.
81. 113, 2 *this cruelte seen* hRC, *this cruelte to seene* L]
this cruel tene AH.
82. 114, 3 *hyd* hLRC] fehlt AH.
83. 114, 6 *concelyd* hLRC] *couered* AH.
84. 115, 1 *weel* hLRC] *why* AH.
85. 115, 6 *gon to deth* hLRC] *to deth* AH.

86. 115, 7 *To wreke the afftir on me* hLRC] *To wreche on me after* AH.
87. 117, 6 *goon and pleynty me confesse* hLRC] *go plainly and me confesse* AH.
88. 118,6 *reserved* hLRC] *obserued* AH.
89. 119,1 *loos* hLRC] fehlt AH.
90. 121,4 *resonable* hLRC] *mesurable* AH.
91. 121,7 *so* hLRC] *for* AH.
92. 122,6 *a* hLRC] fehlt AH.
93. 124,3 *the wedir* hLRC] *whiche* AH.
94. 124,6 *verray* hLRC] *verray ful* AH.
95. 124,7 *armes* hLRC] *armour* AH.
96. 127,1 *avised* hLRC] fehlt AH.
97. 127,3 *al your lyff* hLRC] *al my lif* AH.
98. 127,5 *wher so be ye goon* hLRC] *whether so ye gon* AH.
99. 130,4 *That* hLC (Strophe fehlt R)] *And* AH.
100. 130,7 *seith* hLC] *sey al* AH.

b. Keine der nahverwandten Hss. A und H stammt aus der anderen.

α. A nicht aus H.

A kann keine (direkte oder indirekte) Abschrift von H sein, da H an vielen Stellen fehlerhaft ist, wo A die durch die übrigen Hss. bestätigte richtige Lesart hat. Vollständigkeit der Belege beabsichtige ich nicht.

1. 2,2 *On this tale or* H] *Or in this tale* AChLR.
2. 7,6 *nonother* H] *be nonother* AChLR.
3. 8,1 *eche other* H] *eche* AChLR.
4. 10,2 *swte* H] *feete* AChLR.
5. 10,6 *in* H] *in to* AChLR.
6. 13,2 hinter 3 H] in richtiger Stellung AChLR.
7. 13,4 *of* H] *as bi* AChLR.
8. 16,5 *withouten mysse* H] *withouten any misse* AChLR.
9. 24,1 *wele* H] *so wele* AChLR.
10. 25,3 fehlt H] steht AChLR.
11. 28,5 *with* H] *in* AChLR.
12. 28,7 *in* H] *that* AChLR [vgl. Anm. zu V. 190 ff.].

13. 39,5 *serche* H] *fynde* AChLR.
14. 40,2 *many* H] fehlt AChLR.
15. 45,1 *And also* H] *Also* AChR (Lücke L).
16. 50,7 *hole was* H] *was hole* AhLR, *was holly* C.
17. 53,5 *dee* H] *depe* AChLR.
18. 55,6 *welle* H] *and welle* (*weel* R) AChLR.
19. 61,5 *and fully the costage* H] *fully and costage* AChLR.
20. 65,6 *lightes* H] *lyfes* AChLR.
21. 66,7 *steyne* H] *feyne* AChLR.
22. 72,6 *sykenes* H] *stonyeng* A, *stonyng* ChLR.
23. 73,6 *cubbed* H] *clobbid* AChLR.
24. 74,2 *of* H] *al of* AhLR, *all on* C.
25. 75,1 *doth* H] *hath* AChLR.
26. 75,7 *foule* H] *soole* AhLR, *soil* C [vgl. S. XI, 59].
27. 78,6 *nede* H] *weede* AChLR.
28. 81,6 *souerayne* H] *sodayne* AChLR.
29. 83,2 *tournement* H] *tourment* AChLR.
30. 88,1 *lade* H] *ouerlaade* AChLR.
31. 88,7 *That* H] *Than* AChLR [vgl. S. X, 22].
32. 90,2 *prest* H] *preef* AChLR.
33. 92,4 *doth* H] *dide* AChLR.
34. 94,7 *man* H] *spye* AChLR.
35. 95,1 *of* H] *be* AChLR.
36. 99,6 *And* H] *Alle* AChLR.
37. 108,4 *wil* H] *wold* AChLR.
38. 111,5 *the* H] *theyr* A, *her* ChLR.
39. 112,6 *deth* H] *dede* AChLR.
40. 129,1 *plainly* H] *platly* AChLR.

β. H nicht aus A.

Ebenso ist A öfter fehlerhaft, wo H dieselbe Lesart hat, wie die anderen Hss. Auch hier gebe ich nur einen Teil der Belege.

1. 1,5 *agreate* A] *aggregate* HChLR.
2. 9,2 *fayre* A] *farre* H, *ferre* ChLR.
3. 18,3 *the* A] *theyr* H, *her* ChL, *hir* R.
4. 19,1 *than* A] *that* HChLR [vgl. oben No. 31].

5. 23,5 *sowned* A] *snewid* H, *sneyd* C, *snowyd* hLR.
6. 23,7 *it* A] fehlt HChLR.
7. 32,1 *for assay* A] *for to assay* HC, *for tassaye* hLR.
8. 35,3 *For* A] *Ful*·HChLR.
9. 37,3 *frendship* A] *no frenship* HChLR.
10. 37,7 *he his* A] *his* HChLR.
11. 41,1 *had* A] *have* HChR (Lücke L).
12. 43,5 *se* A] *it see* HChR (Lücke L).
13. 50,1 *Thus* A] *This* HChLR.
14. 60,7 *have here* A] *have* HChLR.
15. 62,1 *supprised* A] *supported* HChLR.
16. 71,5 *But if* A] *But* HChLR.
17. 72,7 *nomore* A] *no worde* HChLR.
18. 75,7 *he is in myschef* A] *he in mischief is* HChLR.
19. 80,2 *Marke* A] *Marked* HChLR.
20. 81,7 *hadde* A] *had hadde* HChLR.
21. 84,5 *What servith he* A] *Who servith the* HChLR.
22. 90,4 *hert* A] *hert and* HChLR.
23. 91,4 *sore* A] *so sore* HChLR.
24. 96,1 *fortune hath* A] *hath fortune* HChLR.
25. 102,7 *herburghles* A] *naked herburghles* HChLR.
26. 107,2 *wiltow nat* A] *nyltow* H, *nylt thou* RhL, *nyll thow* C.
27. 109,5 *to hym leysour* A] *leysour to hym* HChLR.
28. 111,5 *they* A] *he* HChLR.
29. 113,1 *harder than* A] *harde as* HChLR.
30. 125,5 *And* A] *He* HChLR.
31. 129,6 *further* A] *furthermore* HChL (Strophe verloren R).

c. AH unabhängig von C.

Dass C nicht aus der gemeinschaftlichen Quelle von AH und noch viel weniger aus einer dieser beiden Hss. selbst geflossen sein kann, ergibt sich aus a und b. Aber auch umgekehrt kann die Quelle von AH nicht aus C stammen, da AH an vielen Stellen, die in C fehlerhaft sind, die richtige oder wenigstens eine der richtigen näher stehende Lesart haben.

1. 1,3 *wyse* C] *riche* AHhLR.
2. 2,4 *or* C] *and* AHhLR.
3. 10,3 *shewyth* C] *shyneth* AHhLR.
4. 10,5 *a gret fire* C] *fire* AHhLR.
5. 11,7 *he dissolueth* C] *dissolven* AHhLR.
6. 12,6 *draw* C] *can* (gan L) *draue* AHhLR.
7. 18,1 *to hem* C] *of hem* AHhLR.
8. 18,4 *on frendis* C] *of friendis* AHhLR.
9. 20,2 *entryd the lond* C] *entred in to the lande* AHhLR.
10. 20,4 *sond* C] *founde* AHhLR.
11. 21,2 *be zow* C] *by rowe* AHhLR.
12. 23,5 *ther* C] *it* AHhLR.
13. 25,3 *lordshippys* C] *lordship* AhLR (Vers fehlt H).
14. 26,6 *blyth* C] *welcom* AHhLR.
15. 28,5 *trappyd* C] *tapited* AHhLR.
16. 28,6 *both ther* C] *theyr bothern* A, *ther bothern* H,
her bothen hL, *ther bothin* R.
17. 29,5 *an infirmyte* C] *infirmite* AHhLR.
18. 31,5 *that oon dey* C] *on drye* AHhL, *on dye* R.
19. 32,1 *don hym ease* C] *hym ease* AHLR, *ese* h.
20. 32,7 *complayne* C] *wele compleyne* AHhLR.
21. 33,7 *that causyth me* C] *me causith* AHhLR.
22. 34,4 *cruelly* C] *cruel* AHhLR.
23. 36,6 *whom* C] *hym* AHhL, *hym that* R.
24. 40,6 *hys* C] fehlt AHhLR.
25. 41,4 *in* C] *hote and in* AHhR (L Lücke).
26. 46,6 *owght pat* C] *ought* AHhR (L Lücke).
27. 47,3 *vryn* C] *veyne* AHhR (L Lücke).
28. 50,2 *with* C] *be* AHhLR.
29. 50,3 *in a* C] *in* AHhLR.
30. 50,4 *women* C] *womman* AHhLR.
31. 51,2 *he wold nat* C] *he nat ne wold* AHhLR.
32. 52,2 *stake* C] *reke it* A, *reke* H, *rake* hLR.
33. 52,6 *why lok ze it* C] *to lokke it vp* AHhLR.
34. 58,2 *is* C] *I wote is* AHhLR.
35. 59,7 *zowre* C] *hir* AHhLR.
36. 60,4 *alone* C] *anon* AHhLR.
37. 61,2 *wyse* C] *so wise* AHhLR.

38. 61, 3 *blith* C] *light* AHhLR.
39. 62, 7 *sownd and hole* C] *hole and sounde* AHhLR.
40. 66, 7 *plesure* C] *plesaunce* AHhL, *wil* R.
41. 71, 6 *And* C] *For* AHhLR.
42. 74, 2 *on* C] *of* AHhLR.
43. 75, 1 *From hym . . . face . . . auert* C] *To hym . . . falsenes . . . overte* AHhLR.
44. 75, 6 *ferre* C] *in feere* AH, *ifeere* hLR.
45. 76, 3 *He withdrawith hymself* C] *Alone he drawith* AH, *Allone he drouh hym* hLR.
46. 76, 5 *owt of nede* C] *oute on neede* AHhLR.
47. 77, 5 *and a stret* C] *for a stert* AHhLR.
48. 79, 1 *now walkyng* C] *walkyng* AHhLR.
49. 79, 7 *shytt* C] *beshit* AH, *beshet* hLR.
50. 80, 6 *in despite* C] *be dispit* AHhLR.
51. 81, 1 *hertis* C] *hauntesse* AHL, *hauhtesse* hR.
52. 82, 1 *now thrust* C] *thurst* AHR, *thrust* hL.
53. 83, 1 *heuynes* C] *werynesse* AHhLR.
54. 84, 3 *crak* C] *crye* AHhLR.
55. 84, 4 *bete* C] *beede* AHhLR.
56. 87, 1 *Senec* C] *Senec sayth* AHhLR.
57. 88, 4 *of greyn* C] *greyne* AHhLR.
58. 89, 5 *vayn trust* C] *wantrust* AHhLR.
59. 90, 3 *full gret* C] *devoute* AHhLR.
60. 91, 5 *grace* C] *grees* AHhLR.
61. 92, 2 *and in* C] *in* AHhLR.
62. 93, 1 *Whan* C] *And whan* AHhLR.
63. 94, 5 *and therfor* C] *therfor* AHhLR.
64. 95, 4 *for wandryng and for wate* C] *forwandred and formate* AHhR, *so wandred and so mat* L.
65. 96, 2 *icast down . . . they* C] *icast . . . he* AHhLR.
66. 96, 3 *and also mailed* C] *also vnmayled* AHhLR.
67. 96, 6 *euer insuchue suerte* C] *euer yit insuerte* AHhLR.
68. 97, 4 *there shynyng* C] *that shynen* AHhLR.
69. 97, 7 *tokynnyng* C] *chaunge* AH, *chaungyng* hLR.
70. 98, 6 *morow* C] *morwhile* AHhLR.
71. 98, 7 *emispere* C] *empere* AHhLR.
72. 99, 3 *of* C] *be* AHhLR.

73. 100, 1 *Entirmedlyd is euer* C] *Euer entremelled is*
AH, *Evir entirmedlyd is* hLR.
74. 101, 1 *on* C] *of* AHhLR.
75. 101, 5 *he may clenness* C] *He may nat clense* AHhLR.
76. 102, 3 *The last made hys hert so dull* C] *The last*
bevers (beuere hLR) *so made his hede dulle*
(to d. hLR) AHhLR.
77. 102, 7 *on the grond* C] *on the grounde now* AHhLR.
78. 103, 3 *conflict* C] *contek* AHhLR.
79. 104, 1 *with the rumour* C] *with rumour* AHhLR.
80. 105, 6 *yf* C] *though* AHhLR.
81. 106, 3 *hangyng* C] *hyng* AHhLR.
82. 106, 6 *To tache . . . place* C] *To acacched* (*Tacacchyd*
hL, *To kacchen* R) . . . *laas* AHhLR.
83. 108, 3 *he was found* C] *they hym founden* AHhLR.
84. 110, 6 *I fond* C] *to fonde* AHhLR.
85. 110, 7 *dethes* C] *dedly* AHhLR.
86. 111, 1 *He* C] *His hert* AHhLR.
87. 112, 4 *dyd glyde* C] *glyde* AHhLR.
88. 113, 6 *thus vngilty take* C] *vngilty thus* (one hinzu-
gefügt AH) *itake* AHhLR.
89. 115, 4 *is wrongfully* C] *wrongfully is* AHhLR.
90. 117, 5 *take* C] *fonge* AHhL, *songe* R.
91. 119, 5 *began to maruell* C] *gonne* (*gan for to* hLR)
to wondre AHhLR.
92. 120, 3 *thassent* C] *assent* AHhLR.
93. 120, 4 *ther kyng* C] *the kynge* AHhLR.
94. 121, 4 *both* C] *ful* AHhL, *for* R.
95. 121, 6 *with* C] *withyn* AHhLR.
96. 122, 7 *of* C] *so* AHhLR.
97. 126, 7 *be storyd* C] *restored be* AHhLR.
98. 127, 4 *ioyse* C] *choyse* AHhLR.
99. 127, 6 *hert . . . trouthis* C] *trowth . . . hertis* AHhLR.
100. 130, 2 *Of* C] *On* AHhL (Schluss fehlt R).

III.

Innerhalb der Gruppe hLR wiederholen sich die Ver-
hältnisse der ersten: a. hL sind näher mit einander verwandt,

als mit R, b. weder h stammt aus L, noch L aus h, c. die Quelle von hL stammt nicht aus R, noch dieses aus jener.

a. Die nähere Verwandtschaft von hL.

1. 1, 5 *in hym* hL] *to hym* RCAH.
2. 7, 5 *to fle* hL] *flee* RCAH.
3. 18, 1 *out of* hL] *oute on* RCAH.
4. 25, 1 *hawk* h, *hauke* L] *hawkis* RCAH.
5. 25, 2 *He* hL] *And* RCAH.
6. 31, 1 *to* hL] *for* RCAH.
7. 37, 5 *wrath* hL] *to wrath* RCAH.
8. 40, 5 *poudrys* hL] fehlt RAH, *thyngis* C.
9. 49, 1 *and* hL] fehlt RCAH.
10. 50, 1 *manye* hL] *sekenesse manye* RCAH.
11. 56, 4 *for war* hL] *ful war* RCAH.
12. 73, 2 *compleyne* hL] *to compleyne* RCAH.
13. 83, 3 *besynesse* hL] *heuynesse* RCAH.
14. 92, 1 *his* hL] *this* RCAH.
15. 96, 7 *siht* h, *sithe* L] *tyme* RCAH.

b. Weder h aus L, noch L aus h.

a. h nicht aus L.

1. 1, 5 *verte* L] *vertues* hRCAH.
2. 4, 5 *with* L] *but* hRCAH.
3. 6, 3 *neuer* L] fehlt hRAH (steht auch C; s. IV a 1).
4. 14, 7 *may here loue* L] *her love may* hRCAH.
5. 15, 7 *where* L] *ther* hRCAH.
6. 16, 6 *her* L] *his* hRCAH.
7. 27, 1 *of herte* L] *with herte* hRCAH.
8. 28, 7 *were nevyr in love* L] *in love wer nevyr* hRCAH.
9. 29, 6 *that hym doth* L] *did hym* hRCAH.
10. 33, 6 *and* L] *of* hRCAH.
11. 36, 2 *to* L] *for* hRCAH.
12. 36, 3 *in a doute* L] *in dowte* hRCAH.
13. 49, 5 *corus* L] *cours* hRCAH.
14. 51, 5 *fro me . . . hide* L] *to me . . . hyde* hRCAH.
15. 55, 2 *wis* L] *war* hRCAH.
16. 56, 1 *hert* L] *hir herte* hRCAH.

17. 58, 3 *gresse* zu *greffe* L] *ground* hRCAH.
18. 59, 3 *liff* L] *silf* hRCAH.
19. 59, 7 *stant* L] *is* hRCAH.
20. 61, 7 *bekneet* L] *iknet* hRCAH.
21. 62, 4 *he made* L] *hath maad* hRCAH.
22. 64, 3 *erthely* L] *hertly* hRAH (doch *erthly* auch C;
s. IV a 13).
23. 64, 3 *as* L] *is* hRCAH.
24. 64, 3 *mysse* L] *myssyd* hRCAH.
25. 64, 4 *Nor* L] *No* hRCAH.
26. 64, 5 *a* L] *the* hRCAH.
27. 65, 1 *hertis* L] *hertly* hRCAH.
28. 65, 2 *His* L] *Hym* hRCAH.
29. 69, 1 *non* L] *nor* hRCAH.
30. 69, 2 *day and nyht* L] *nyht and day* hRCAH.
31. 69, 5 *never* L] *was nevir* hRCAH.
32. 69, 7 *love* L] *her love* hCAH, *her hertis* R.
33. 72, 4 *my makynng* L] *my mateer* hRCAH.
34. 76, 2 *and wailith* L] *wayleth* hRCAH.
35. 78, 7 *nor* L] *ne 'nicht'* hRCAH.
36. 82, 1 *me* L] *to (vnto C) me* hRCAH.
37. 82, 2 *passyng* L] *passyd* hRCAH.
38. 84, 7 *thou rathest* L] *rathest thu* hRCAH.
39. 87, 3 *may* L] *made* hRCAH.
40. 87, 5 *hadde* L] *ne hadde* hRCAH.
41. 91, 5 *And* L] *And thouh* hRCAH.
42. 93, 3 (?) *nar* L] *nat* hRCAH.
43. 95, 4 *so wandred and so mat* L] *forwandryd (for
wandryng C) and format (for wate C)* hRCAH.
44. 97, 5 *cours* L] *concours* hRCAH.
45. 98, 5 *tyme* L] *while* hRCAH.
46. 100, 2 *heuy* L] *soory* hRCAH.
47. 101, 3 *cast* L] *taste* hRCAH.
48. 102, 2 *spak of* L] *of spak* hRC, *of* AH.
49. 103, 1 *sleepyng lay* L] *lay sleepyng* hRCAH.
50. 105, 5 *of* L] *or* hRCAH.
51. 106, 5 *bothe hook* L] *hook* hRCAH.
52. 108, 5 *hopith* L] *he hopith (hopyd C)* hRCAH.

53. 110, 4 *silff* L] *silf haue* (*hath* CH) hRCAH.
54. 112, 4 *That* L] *Which* hRCAH.
55. 113, 2 *cruelte to seene* L] *cruelte seen* hRC, *cruel tene* AH.
56. 114, 5 *offence* L] *hih offence* hRCAH.
57. 115, 7 *bi* L] *with* hRCAH.
58. 121, 3 *riht* L] *myht* hRCAH.
59. 129, 4 *tediousnesse* L] *tediouste* hC, *tediousite* AH.
60. 130, 3 *god* L] *he* hCAH (Schluss fehlt R).

β. L nicht aus h.

1. 9, 7 *So as ar* h] *So ar* LRCAH.
2. 16, 1 *And whan* h] *Whan* LRCAH.
3. 25, 3 *lat* h] *lad* LRC, *ladde* A (Vers fehlt H).
4. 32, 1 *ese* h] *hym ese* LRCAH.
5. 40, 5 *and* h] *for* LRCAH.
6. 49, 2 *Is of* h] *Off* LRCAH.
7. 58, 2 *fro* h] *for* LRCAH.
8. 62, 4 *skapid* h] *skapyn* L, *skapen* R, *stapyn* C, *escape* H, *escopen* A.
9. 63, 5 *Yineneus* h] *Ymeneus* LRC, *Imeyne* AH.
10. 63, 7 *I trowe that* h] *And ther to* L, *Ther to* RCAH.
11. 66, 2 *mateer* h] *processe* LRCAH.
12. 77, 5 (?) *Fo* h] *For* LRCAH.
13. 81, 1 *out of* h] *out on* LRCAH.
14. 82, 5 *grevaunce* h] *penaunce* LRCAH.
15. 84, 1 *knowe weel* h] *know* LRCAH.
16. 84, 4 *skyes* h] *the skyes* LRCAH.
17. 93, 6 *dar nat* h] *dar* LRCAH.
18. 98, 1 *And* h] *Ful* LRCAH.
19. 109, 5 *And anoon* h] *Anoon* LRCAH.
20. 116, 1 *To the hih* h] *To hih* LRCAH.

c. hL unabhängig von R.

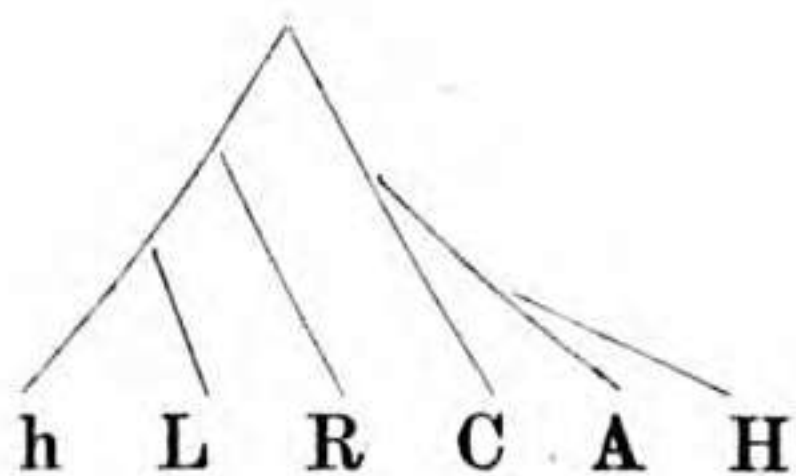
Dass R nicht aus der Quelle von hL, geschweige denn aus einer von diesen Hss. selbst, geflossen sein kann, ergibt sich aus a und b. Aber ebensowenig kann die Quelle von hL durch R durchgegangen sein.

1. 4, 5 *while* R] *which* hLCAH.
2. 9, 2 *ferre* R] *so ferre* hLCH, *so fayre* A.
3. 11, 2 *be as fast* R] *as faste been* hLCAH.
4. 15, 1 *feld by* R] *fel* (*befelle* AH) *of* hLCAH.
5. 17, 4 *dristresse* R] *dirknesse* hLCAH.
6. 22, 2 *in* R] *on* hLCA (*weggerissen bis auf einen Teil von o* H).
7. 22, 5 *myht be liht* R] *myht lihte* hLCAH.
8. 25, 4 *ful* R] *fressh* hLCAH.
9. 27, 1 *thankid* R] *thankyth* hLCAH.
10. 27, 4 *feith plith* R] *confederat* hLC, *confiderat* AH.
11. 28, 2 *thaunkid with* R] *thankith of* hLCAH.
12. 29, 1 *dede lede* R] *leede* hLCAH.
13. 31, 5 *dye* R] *drye* hLAH (*dey* C) [s. IV a 6].
14. 32, 1 *where* R] *yif* hLCAH.
15. 32, 6 *of peyne* R] *of my peyne* hLCAH.
16. 33, 2 *speke* R] *spere* hLCAH.
17. 33, 2 *at* R] *in* hLCAH.
18. 34, 1 *hole* R] *hoolly* hLC, *only* AH.
19. 34, 6 *wo* R] *wo that* hLCAH.
20. 35, 5 *durst* R] *I durst* hLCAH.
21. 36, 6 *him that y am most* R] *hym I am so* hLAH, *whom I am so* C.
22. 39, 1 *ther ben* R] *been* hLCAH.
23. 40, 1 *had sei* R] *sey* hL, *se* C, *sye* A, *sy* H.
24. 40, 7 *Nought behynden were but* R] *Nouht were behynden* hLCAH.
25. 42, 6 *heete* R] *hoot* hCAH (Lücke L).
26. 44, 7 *deme ye* R] *to juge* hCAH (Lücke L).
27. 48, 7 *this man* R] *he* hCAH (Lücke L).
28. 49, 6 *Tor* R] *To* hLCAH.
29. 50, 6 *feuere* R] *fevir espye* hLCAH.
30. 52, 6 *mystrust ye* R] *mystrust* hLCAH.
31. 55, 1 *For* R] *Ful* hLCAH.
32. 55, 2 *ful* R] *ful of* hLCAH.
33. 57, 3 *sertyn* R] *certis* hLCAH.
34. 57, 5 *that ye* R] *ye* hLCAH.
35. 66, 7 *wil* R] *plesaunce* hLAH, *plesure* C.

36. 69, 7 *hertis* R] *love* hLCAH.
37. 70, 3 *now* R] *new* hLC (AH fehlt die Strophe).
38. 71, 5 *he expert* R] *he were expert* hLCAH.
39. 80, 4 *somtyne so glorious* R] *so glorious somtyne* hLCAH.
40. 80, 5 *seruyable* R] *servisable* hLCAH.
41. 81, 3 *out out* R] *out* hLCAH.
42. 83, 7 *woord . . . can vs so weel* R] *world . . . so weel can vs* hLCAH.
43. 91, 6 *as was* R] *as I was* hLCAH.
44. 94, 7 *As a man* R] *As man* hLCAH.
45. 95, 2 *desolat* R] *al desolat* hLCAH.
46. 96, 2 *fleihte* R] *sleihte* hLCAH.
47. 96, 6 *stood* R] *who stood* hLCAH.
48. 98, 6 *that* R] *at* hLCAH.
49. 99, 5 *as chaunpyon* R] *as a chaunpioun* hLCAH.
50. 101, 7 (?) *willen* R] *wol* hLCAH.
51. 102, 4 *list* R] *ne lest* hLCAH.
52. 106, 1 *for to be* R] *to ha (haue) be* hLCAH.
53. 106, 2 *my* R] *myht* hLCAH.
54. 106, 7 *in* R] *on* hLCAH.
55. 108, 2 *on . . . the* R] *in . . . on the* hLCAH.
56. 114, 3 *thou* R] *that* hLCAH.
57. 115, 2 *punysshon* R] *me punysshon* hLCAH.
58. 116, 3 *wold thou* R] *wilt thu h, wilt thow C, wiltow* LAH.
59. 117, 5 *songe* R] *fonge* hLAH, *take C*.
60. 121, 2 *wyse* R] *bothe wys* hLCAH.
61. 121, 4 *for . . . and eek* R] *ful . . . and* hLAH, *both . . . and C*.
62. 121, 7 *sewe* R] *shewe* hLCAH.
63. 123, 1 *wroundren in* R] *wondryn on* hLAH, *won-dryd on C*.
64. 124, 2 *a soche a* R] *such a* hLCAH.
65. 124, 5 *may* R] *can* hLCAH.
66. 126, 5 *at euery sesoun* R] *every sesoun* hLCAH.
67. 127, 4 *loke ye no more* R] *look no more ye* hLCAH.

IV.

Aus dem vorhergehenden ergibt sich der folgende Stammbaum:



Es liegt mir noch ob auf solche Fälle einzugehen, die gegen diesen Stammbaum zu sprechen scheinen. Sie zerfallen in zwei Klassen: in der einen handelt es sich um das Zusammentreffen von Hss. verschiedener Gruppen, in der anderen um eine, wie man annehmen muss, richtige Lesart einzelner Hss. an Stellen, wo nach der übrigen Überlieferung in der Quelle der zwei Gruppen eine unrichtige gestanden haben muss.

a. Zusammentreffen von Hss. verschiedener Gruppen.

Ich erwähne nur die wichtigeren Fälle.

1. 6, 3. Der Name des ägyptischen Kaufmanns wurde weithin bekannt, so dass auch der Kaufmann von Baldak von ihm hörte. Nach der Majorität der Hss. lautete nun der 3. und 4. Vers

*For mány óon, thát hym hádde seen,
Spak of his name u. s. w.*

In V. 3 schreibe ich *hadde* mit R gegen *had* in den übrigen Hss. In CL lesen wir aber

For many oon, that hym had neuer seyn.

Die Negation ist ohne Zweifel unrichtig; denn Lydgate kann zunächst nur sagen wollen, dass viele, die ihn gesehen hatten, von ihm erzählten. Aber freilich, da dann davon die Rede ist, dass der Kaufmann von Baldak *by relacioun* von ihm nur hörte, konnten leicht zwei Schreiber unabhängig auf den Gedanken kommen, dass in dem 3. Verse eine Negation fehle.

2. 9, 7 ist ohne allen Zweifel *selle*, wie hL lesen, das richtige. Dass aber AH in der falschen Lesart *welle* zusammentreffen, ist natürlich nicht auffällig (s. II a 6). Die Übereinstimmung in RC aber (*felle* R, *fell* C) muss zufällig

sein: Belege der Verschreibung von *f* und *ſ* bieten die Schreiber unserer Erzählung ziemlich häufig: 8, 7 *sette* AH st. *fet*; 9, 2 *isette* AH für *ifet*; 10, 2 *swte* H für *feet*; 17, 1 *a sterre* AH für *afftir*; 20, 4 *sond* C für *fonde*; 72, 6 *sikenes* AH für *fikylness*; 90, 2 *prest* H für *preef*; 117, 5 *songe* R für *fonge*; und umgekehrt: 43, 2 *fumyth* AH [für *sinnyth*]; 75, 7 *foule* H für *sool*; 79, 5 *foole* AH für *sool*; 96, 2 *fleihte* R für *sleihte*; 105, 1 *for* hR für *sore*. Zufällig haben an unserer Stelle, wie vielleicht auch 105, 1, zwei Schreiber den gleichen Fehler gemacht, während natürlich in den Fällen, wo AH *s* für *f* oder umgekehrt bieten, die Vertauschung schon in ihrer gemeinschaftlichen Quelle vorgekommen ist.

3. 20, 4 *hym* konnte natürlich leicht zufällig in RC weggelassen werden, allzumal *encontre* als Subst. gefasst werden konnte.

4. 21, 6 ist zu lesen

That al wer reedy, that myht be to hym ese.

AH haben *was* statt *al wer*, was natürlich nicht auffällt. Aber auch, dass für *be to* in C *done*, in H *do* steht, darf nicht überraschen, da *don ese* eine sehr gewöhnliche Redensart ist.

5. 24, 7. Was der Ägypter zur Unterhaltung seines Gastfreundes that,

Al to reherse my witt I can nat plye.

Für das letzte Wort haben R *applie*, C *applye*. Auch hier ist die Annahme einer gleichen Änderung seitens zweier Schreiber nicht bedenklich.

6. 31, 5. Freunde teilen nicht nur Freude, sondern auch Leid:

And, yif oon drye, bothe they have distresse.

Für *drye* haben R *dye*, C *dey* und verwandeln so den Sinn in Unsinn. Für *drye*, das wohl damals im Süden von England auszusterben anfang (jetziges *dree* stammt aus dem nördlichen Dialekt), konnten leicht zwei Schreiber selbständig auf *dye*, *dey* kommen.

7. 32, 2 steht statt des Partizips *voyded*, das nicht nur hLR, sondern auch A hat, in C *void*, in H *voyde*. Auch hier lag die Vertauschung des Part. mit dem Adj. sehr nahe.

8. 34, 7 *me nat* hCAH] *nat me* LR: dies die heutige Stellung, also ist deren Eintreten in zwei Texten nicht auffällig; vgl. auch Nr. 22.

9. 38, 5. Der Ägypter schickte seine Leute nach Ärzten für seinen kranken Freund. Diese ritten Tag und Nacht

To fynde som man, that wer expert arriht.

So kann nur die richtige Lesart sein. Aber hR haben *founden* für *fynde*. Wer nicht annehmen will, dass zwei Schreiber selbständig *founden* für *fynde* verschrieben haben, muss *fynde* in L für eine Konjekture statt *founden*, das dann in der Vorlage von hLR gestanden hätte, halten.

10. 45, 4 *profoundid* hLAH] *perfoundid* R, *pfundid* C. Die Verwechslung der Abkürzung für *pro* mit der für *per* ist bekanntlich sehr häufig.

11. 55, 1 kann nur richtig sein

Ful wys she was of so tendir age

‘sie war sehr weise in so zartem Alter’. So lesen hRC. In LAH fängt der zweite Halbvers mit *and* an; aber, während sich L nur durch dieses vor *of* stehende *and* von hRC unterscheidet, lesen AH *and tendre of age*. Die Hinzufügung eines *and* lag hier so nahe, dass sehr leicht zwei Schreiber darauf kommen konnten.

12. 62, 7. Der syrische Freund weiss nicht, wann er das seinem Freunde danken kann, dass er auf seine eigene Liebe verzichtet hat

Thy freend to save and hool and sound to make.

So lesen LRAH. Dagegen zeigen hC das erste *and* nicht, ausserdem ist in C *sownd and hole* umgestellt. Es empfiehlt sich wohl mehr eine zweimalige Weglassung, als eine dreimalige Weglassung von *and* anzunehmen.

13. 64, 3. Nach hRAH fehlt dem syrischen Gastfreund, da er seine Geliebte geheiratet hat, nicht *hertly merthe*. Für *hertly* haben aber L *erthely*, C *erthly*. Dieses Adjectivum ist hier unpassend, da es sich durchaus nicht um einen Gegensatz zu den Freuden des Jenseits handelt, indessen sehen sich die beiden Wörter doch so ähnlich, dass zwei Schreiber selbständig die Veränderung vornehmen konnten.

14. 71, 2 hat gewiss ursprünglich gelautet

I meene thes too, ech lykyng othir weel.

Aber, abgesehen davon, dass H *other* sogleich hinter *eche* gestellt hat, lesen CA *lovyng* statt *lykyng*. Da von Liebenden die Rede ist (nämlich von dem Syrer und seiner Frau), so konnten leicht zwei Schreiber auf die Vertauschung kommen.

15. 74, 7. Wie der einst so angesehene ägyptische Kaufmann herunterkam,

Mot be as now the remenaunt of my tale.

So lesen LCAH. Dagegen hR haben den Artikel nicht, den man doch nicht entbehren kann. Wem es nicht wahrscheinlich vorkommt, dass er von zwei Schreibern aus Versehen weggelassen worden ist, der kann annehmen, dass er in der Quelle von hLR gefehlt hat und er in L durch Konjekturen ergänzt worden ist.

16. 82, 7. Der verarmte Ägypter klagt:

Allas, my fulle is derkyd in to wane,

With wynd forwhirlyd as is a mvaunt fane.

Das *is* in der letzten Zeile kann nach meiner Ansicht nicht entbehrt werden, da *as* nicht an der Spitze des Vergleichungssatzes steht. Es fehlt aber in CA: es konnte leicht weggelassen werden, wenn *With wynd forwhirlyd* noch zum Hauptsatz gezogen wurde. Dass AH für *mvaunt* das mehr anglierte *mevand* haben, fällt natürlich nicht auf.

17. 97, 2. Mit einem auf Alanus *De planctu Naturae* zurückgehenden Ausdruck, den Lydgate wohl aber von Chaucer (s. Skeat I, 521, Anm. zu 379) gelernt hat, spricht Lydgate von

Nature . . .

Which is of god mynystir and vikeer.

L hat aber *goddis* statt *of god*, und so hat schliesslich auch A; ursprünglich ist aber hier nur *of* weggelassen, dann aber, wenn vielleicht auch von der Hand des ursprünglichen Schreibers, so doch zu einer anderen Zeit, da die Tinte verschieden ist, *god* in *godis* verwandelt worden. Die Übereinstimmung von L und A ist offenbar ganz zufällig.

18. 97, 6 *wawes* LCAH] *wavys* h, *waves* R: das von Lydgate nach Ausweis des Reimes *lawys* gebrauchte Wort *fin*g offenbar schon an auszusterben und wurde begreiflicher-

weise von zwei verschiedenen Schreibern durch das noch jetzt übliche ersetzt.

19. 98, 1 *alway to vs hRAH] to vs alwey* LC.

20. 102, 6 *his beddyng whilom hLAH] whilom (h)is beddyng* RC.

21. 104, 2.

The toun was reised with rvmour riht anoon,

And to the temple faste gonne rynne

Aber vor *rynne*, wofür *hRAH* die gewöhnlichste Form *renne* setzen, steht *thei* in *LAH*: es ist überflüssig, da sich das Subjekt aus *The toun* ergibt, konnte aber leicht von zwei Schreibern selbständig hinzugefügt werden.

22. 110, 1 (?) *nat yow displese hAH] yow nat displese* LRC. In der Stellung der Negation findet Schwanken statt, vergl. oben Nr. 8.

23. 112, 6 *hath LCAH] hadde hR*: die Verwandlung des Perfektums ins Plusquamperfektum lag nahe.

24. 118, 4. Der wirkliche Mörder denkt, warum denn ein Unschuldiger sterben solle,

Which nevir ne was his lyve trespasour.

In L ist vor *his* über der Zeile *in* nachgetragen: vermutlich aus Konjektur, aus der es wahrscheinlich auch in C steht, hier sogleich in der Zeile. Eine Verdeutlichung des temporalen *his lyve* durch Hinzufügung des *in* lag ganz nahe.

25. 121, 7. Der König bewilligt den beiden Freunden und dem Mörder Verzeihung,

so they the trouthe shewe.

Für *trouthe* haben LC das synonyme *sothe*.

b. Richtiges in einzelnen Hss. bei Fehlern in der Quelle der beiden Gruppen.

Es lässt sich natürlich nicht mit Bestimmtheit sagen, ob die vereinzelte richtige Lesart aus einer Konjektur stammt oder vielleicht aus einer verlorenen oder wenigstens für mich noch nicht aufgetauchten Hs., die nicht aus der Quelle der beiden Gruppen stammte. Im allgemeinen dürfte wohl die erstere Annahme meist das richtige treffen.

1. 2, 1. Nachdem Lydgate in der ersten Strophe den ägyptischen Kaufmann herausgestrichen, beschreibt er, ohne dass ihm seine Quelle einen Anlass dazu geboten hätte, in Str. 3—5 Ägypten: Str. 2 bildet dazu den Übergang. Nach fünf Hss. fängt diese an:

But, as me thynkith, it were inconvenient

euch zu sagen, wo Ägypten liegt u. s. w. Der Ausdruck *inconvenient* ist natürlich unpassend: aber nur H, also die verderbteste Hs., hat das offenbar richtige *convenient*.

2. 22, 7. Der Ägypter führt den Syrer in ein kostbar eingerichtetes Zimmer und giebt seiner Freude darüber Ausdruck, dass er ihn zu sehen bekommen hat; denn nichts konnte ihm lieber sein.

Wherfore wolcom, also god me save,

Vnto your owne and to al, that I have.

So lesen wieder fünf Hss. Man würde auch an *Vnto your owne* keinen Anstoss nehmen, wenn nur *and to al, that I have* nicht darauf folgte; denn dann wäre eben der Sinn, dass der Gastfreund alles, was er sehe, als sein Eigentum betrachten solle. Nun liest aber C:

Wherefor welcome, also god me save,

As to zowre owne, vnto all, that I have.

Das giebt einen vortrefflichen Sinn, mag es nun auf blosser Konjektur oder auf einer für C neben der eigentlichen Quelle benutzten zweiten Hs. beruhen.

3. Nicht ganz sicher bin ich in Bezug auf 33, 2. In fünf Hss. lautet der Vers:

My dethis spere strykith in my brest.

Dass R *speke* für *spere* und *at* für *in* hat, ist dabei gleichgültig. 'Mein Todesspeer schlägt, dringt in meine Brust' scheint an sich anzugehen; allein vorher heisst es *closyd is my wounde* und nachher *My bollyng festrith*, es ist also in V. 2 nicht von dem Eintreten der Verwundung die Rede, sondern nur von dem durch die Verwundung herbeigeführten Zustand, und so scheint für *strykith* die richtige Lesart *stykkyth*, das C giebt, und an das ich schon gedacht habe, ehe ich C kannte.

4. 49, 1. 2. Es war wahrscheinlich, dass der Syrer verliebt war:

*The roote wherof the corrupcioun
Of thilke vertu callid estiantiff.*

Das kann man als die Überlieferung bezeichnen. hL haben freilich *and* vor *the corrupcioun*, aber dies kann nicht richtig sein, da der Sinn sein muss: 'Die Wurzel der Liebe ist die Verderbnis jener Kraft' u. s. w. Ausserdem hat h *Is* vor *of* am Anfang der zweiten Zeile: dieses *Is* beruht auf einem richtigen Gefühl, es ist aber, meine ich, in dem ersten Verse vor *the c.* zu ergänzen, falls sich nicht nachweisen lässt, dass Lydgate die Kopula in anderen Fällen als z. B. hinter *This* weglässt, wo natürlich *This = This'*, *This is* ist (s. 130, 6 gegen AH). Mit *estiantiff* weiss ich aber gar nichts anzufangen: es ist aller Wahrscheinlichkeit nach aus *estimatyfe* entstellt, das C hat. Der Liebende verliert das Schätzungsvermögen.

5. 73, 3. Der Dichter wendet sich an Megära

And to thy sustir eek the Siphone:

so hRC; dagegen *Tessiphone* L, *Tysophone* AH = *Τισιφώνη*. Wir haben hierin gewiss Verbesserungen von Schreibern zu sehen, die in der klassischen Mythologie besser zu Hause waren, als derjenige, der an dem *the Siphone* der gemeinschaftlichen Quelle der erhaltenen Handschriften schuld ist.

6. 87, 3. Ganz richtig lautet die Stelle in h:

*For Senek seith with ful hih sentence
Of preef in povert, who so that hym reede,
In thylke book, he made of providence* u. s. w.

Dazu stimmt auch L, nur dass dieses *may* statt *made* aus Versehen hat. Die gemeinte Stelle findet sich im 3. Paragraphen des 3. Kapitels von Senecas erstem Buche der Dialoge, das den Titel führt *Ad Lucilium*. *Quare aliqua incommoda bonis uiris accidant, cum providentia sit; siue de prouidentia*. Aber in RCAH fehlt das *of* vor *providence*. Es scheint einfacher anzunehmen, dass das *of* in der Vorlage aller Hss. weggelassen und dann in der von hL ergänzt, als dass es sowohl in der Vorlage von CAH, als auch in der von R ausgefallen ist.

7. Unsicher bin ich über 98, 3. Wenige Sterne erscheinen uns immer,

But yif it be the Bere briht and sheene

In thilke plow, that Arthow doth it steere.

So h und A, nur, dass man in A sowohl *Arthou* als *Arthon* lesen kann. R hat *arthow*, aber bloss *doth steere* ohne *it*. L hat ebenfalls *Arthow* aber *to* statt *it*: das letztere zeigt auch H, aber *Arthon*: endlich C hat *arthow doth to steryth*. Es kann also *Arthow* als bezeugt gelten: für *it* sprechen hA, für *to* LCH, und das letztere ist also wohl für überliefert zu halten. Ist *Arthon* = *Arcton*, *Arctos*?!

8. 101, 3. Wer das Süsse trinken will,

He mvst as weel taken his aventure

To taste in bittir, or he the vessel leete,

muss man als überliefert ansehen. Abweichungen sind nur für *taste in* in L *cast in* und *taste the* CA. Die letzten beiden Hss. scheinen das richtige zu bieten, aber dann haben wir es offenbar mit einer zweifachen Änderung zu thun.

9. 128, 1. Zwischen den Freunden wird das Vermögen des Syrrers geteilt

By egal witt.

So hLRAH (R schreibt *wit*, AH *witte*). Nur C hat *wehgte* = ne. *weight*. Das ist gewiss richtig, aber der Vorlage gegenüber ohne Zweifel eine Änderung.

V.

Der Stammbaum bleibt also bestehen. Als verhältnismässig beste Hs. hat sich h herausgestellt, dessen Fehler durch L und R leicht kontrolliert werden. Von der anderen Gruppe ist C am besten. Im Zweifelsfalle wird also h zu folgen sein.

Ich gehe nunmehr dazu über, die Sprache des Dichters, sowie sie sich in den einzelnen Handschriften uns darbietet, zu charakterisieren. Dabei wird sich zeigen, dass die obige Gruppierung der Hss. durch Übereinstimmung in lautlichen und orthographischen Eigentümlichkeiten vielfach bestätigt wird. Von den aus R angeführten Beonderheiten wird mehr

als bei den anderen Hss. manche auf Nachlässigkeit des Schreibers zurückzuführen sein.

Die Länge des *a* wird gelegentlich durch Verdoppelung bezeichnet: *vaane* A 82, 7, während das Reimwort *wane* in allen Hss. nur ein *a* hat; *ouerlaade* : *faade* A 88, 1 (*aa* : *a* L); *laate* : *gate* A 94, 1; *laas* (ne. *lace*): *trespas* AH 106, 6; *estaat* : *disconsolaat* : *chek maat* hL 79, 2; *caas* H 122, 1; *maak* (imp.) hL 107, 5; *maad* R 21, 5; hL 102, 3.

a hat hin und wieder ein *e* zur Seite: *meny* steht R 112, 2 neben dem üblichen *many*, *eny* R 1, 7 neben dem üblichen *any*; ganz ungewöhnlich ist *ony* 117, 3 in hL. Neben *lasse* 96, 4 in sämtlichen Hss., *lasse* 23, 5 hLR, 89, 3 hRAH bietet 23, 5 C *les*, AH *lesse*, 89, 3 LC *lesse*; in der Verbindung mit *nevir the* haben 120, 1 sämtliche Hss. *e* durchgeführt; in der dem ae. *þý læs þe* entsprechenden Konjunktion habe ich nur *e* und *i* (*y*) gefunden: *lest* 25, 5 LCH, *list* hRA; *lest* 70, 6 LC, *list* R, *lyst* h [in AH fehlt die Strophe]; *lest* 94, 6 LRCAH, *list* h; *lest* 129, 4 hLCAH [in R fehlt die Strophe]; in der Redewendung *at the lest* ist 33, 4 in allen Hss. durch den Reim zu *brest* und *arrest e* als Eigentum des Dichters gesichert. Der Form *erst* 127, 1 hLRAH steht in C *arst* zur Seite; für ae. *ærlîce* kennen alle Hss. 69, 3 nur Formen mit *e*. — Neben dem Inf. *let* 119, 4 hL bieten RCAH Formen mit *a*; im Imperativ ist *a* durchgeführt in allen Hss. 52, 7; 86, 3; 99, 5, während sich an anderen Stellen Schwanken zeigt: *a* (Sing.) 73, 5 hLRH, *e* CA; *a* 91, 1 hLRC, *e* AH; *a* (Plur.) 118, 5 CAH, *e* hLR; *a* 118, 6 und 119, 1 RCAH, *e* hL; *lat* h 25, 3 ist gewiss ein Schreibfehler für *lad* LRC, *ladde* A [in H fehlt die Zeile] und auch vom Schreiber selbst gar nicht mit *lete* in Verbindung gebracht. Für den Dichter ist im Inf. durch den Reim mit *meete* (ae. *gemet*) 58, 6 und im Konj. Präs. durch den Reim mit *sweete* 101, 1 *e* gesichert. — Das aus ae. *lædan* hervorgegangene Verbum reimt in der 3. Pers. Plur. Präs. 29, 1 mit *bleede* (ae. *blêdan*), in der 3. Sing. Präs. 44, 3 hRC mit *exceedith* und zeigt auch sonst im Präs. nie ein *a*; im Part. Prät. reimt es mit *sad* 109, 1 und ist an dieser Stelle, ebenso wie 111, 6, überall mit *a* geschrieben, während

H 112, 1 *led* schreibt neben *ladde* 113, 7 und 125, 3; im Prät. Sing. haben 66, 6 hLRCA Formen mit *a*, H dagegen *ledde*; 68, 5 habe ich auf Grund der Lesarten von L + AH das Präs. *they leede* in den Text gesetzt im Gegensatz zu h (*ledde*) und R (*ladde*), die offenbar Präteritalformen haben, während man bei *led* C im ungewissen bleibt. — Ae. *rædan* begegnet in den Formen *reede* hLR, *rede* CAH 74, 3 (Konj. Präs.) und *radde* hL, *rad* RC, *redde* AH 64, 6 (Prät.).

Neben *than* (nur in R sehr oft *thanne*) findet sich *then* nach einem Komparativ in C 53, 4; 81, 7; 85, 7; R 106, 3, als temporales Adverb in RC 108, 3; C 109, 1 und 127, 1; in letzterer Bedeutung steht *thenne* R 127, 1; *when* hingegen statt des üblichen *whan*, wofür sich *whanne* abgesehen von A 19, 4, H 45, 3 gewöhnlich nur in R findet, kann ich nur 84, 2 aus hL belegen.

Was die Schreibung der Diphthonge *ai* und *ei* angeht, so sind sie im allgemeinen in keiner Hs. ganz genau etymologisch geschieden (*kaye* C 9, 5, *keye* hLR, *key* AH; vgl. jedoch *assay* 69, 5 hLCAH, *asai* R); wohl aber haben hL es sich zu Regel gemacht in der Bindung die im ersten Reime eingeführte Schreibung in den folgenden beizubehalten; 84, 6 in der Bindung *avail(e) : fail(e)* sind dieser Regel auch RCAH gefolgt, während h *availe : fayle* liest.

Bisweilen ist der Diphthong monophthongiert: *dispeyryd* : *apperyd* (afr. *empeirer*) : *i-steuryd* (zu ae. *stæger*) C 91, 2, *dispeyred* : *apayred* : *stered* H; *mene* (*meene* A, *meane* CH, afr. *meien*) : *chene* (*cheyne* CAH) 7, 6 hLR. — CAH schreiben 55, 7 *abasshyd*, C 25, 7 *palfræes*, 30, 3 *præer* (afr. *preier*), 49, 7 *ordényd*, 76, 2 *solén*, 96, 2 *sleght* (an. *slægd*), R 68, 2 *streht* (ne. *straight*), 87, 6 *plénly*, C 48, 6 (in L fehlt die Strophe, die anderen Hss. haben *ei*, *ey*) *ether*, R 41, 7 *nether* (auch hier fehlt L; h *neithir*, AH *neyther*, C *nother*); vgl. auch *week* R, *weke* C 95, 4 (an. *veikr*). Das afr. *maisnee*, *maisnie* findet sich 21, 5; 38, 4; 79, 6, wo es den Accent auf der ersten Silbe hat, in R als *meene*, *mayne*, *meene*, in AH als *meyne*, in hL als *menee*, in C als *meny(e)*. — Von Monophthongierungen in unbetonten Silben führe ich an *púrtred* C 59, 7, *sértyn* R 57, 3.

Statt *aw* in *felaue* 103, 5 schreibt R *ow*. — Das afr. -*an*, -*am* wird in hL fast ausnahmslos (vgl. aber *currant* L 83, 5) durch -*aun*, -*aum*, aber durch -*an*, *am* in RC oft, in AH selten dargestellt. 22, 1 schreibt R *chumbre* statt *chambre* (CAH): gewiss ist das übergeschriebene *a* fortgeblieben wie in *plesunt* H 14, 3. Statt *exaumplys* (hL) 97, 1 liest C entweder *exaemplys* oder *exciemplys*, was Zupitza unentschieden gelassen hat.

Vor *r* ist *e* namentlich in C mehrfach zu *a* geworden. Für die me. Form des ae. Verbums *wergan* sichert der Reim *solitarye* : *warye* hLA (*warie* R, *wary* CH) : *multipharye* 76, 4 diesen Übergang als charakteristisch für die Sprache des Dichters. Ebenso einmütig wie hier die Hss. *a* erhalten haben, ist in anderen Fällen im Reime *e* durchgeführt, wenn auch nicht für den Dichter gesichert: *herte* : *asterte* (3. Sing. Präs.) 27, 1, : *smerte* (Verb.) 67, 6, : *sm.* (Adj.) 107, 6, : *sm.* (Verb.) : *for a sterte* (*and a stret* C) 77, 2. Im Versinnern zeigt sich vielfach Schwanken: *hertis* 31, 3 hLAH, *a* RC; *hertly* (*hertis*) 65, 1 LhRAH, *a* C; aber durchgehends *hertys* 69, 6. Der Positiv *ferre* hat in der gesamten Überlieferung *e* 3, 7 und 6, 2; aber *a* 10, 1 C, 126, 1 C, 70, 1 C [die Strophe fehlt AH], 9, 2 H [*fayre* A]; im Komparativ *ferther* scheint gleichfalls C das *a* zu bevorzugen: vgl. 2, 2; 15, 1 (statt *ferther* lesen 2, 2 RAH, 15, 1 AH, 129, 6 CAH [in R fehlt die Strophe] *further*). In *marchaunt* bieten hLRC ausnahmslos *ar*, während AH meist statt dieser Buchstaben die von Morsbach, Mittelenglische Grammatik § 10, Anm. 2 bei *serue* abgebildete Abkürzung (oder eine ihr ähnliche) einsetzen; in *marchaunt* 6, 6 und *marchaundise* 5, 1 haben alle Hss. *ar* ausgeschrieben; *merveyle* schreibt nur C 41, 2; 72, 7; 123, 1 mit *a*; ebenso habe ich auch bei *verray* *ar* nur in C (72, 3; 72, 6; 112, 5; 117, 4) gefunden, das sich aber 124, 6 der gewöhnlichen Schreibung *er* angeschlossen hat. Bei seiner Vorliebe für *ar* schreibt es auch *hard* 109, 6 für *herd* (Part. Prät.).

Das ae. *cêapmen* bietet nur R 14, 1 in der Form *chepmen*: die anderen Hss. haben in der ersten Silbe *a*. — ae. *geâ* hat sich für hLC 69, 4 zu *ya*, für RAH zu *ye* entwickelt.

Für *ê* schreiben hLR am liebsten *ee*, während CAH

sehr oft einfaches *e* setzen: *heer* (Adv.) 127, 3; 127, 5; 127, 6 hLR, *here* CAH; *weepyng* 73, 5; 112, 1 hLR, *wepyng* CAH; *free* 96, 5 hLR, *fre* CAH; *deede* (ae. *dâd*) 119, 2 hL, *deed* R, *dede* CAH; *in dreed* 83, 4 hL, *in dreede* R, *in drede* CAH; *dreedful* 57, 2 hLR, *dredful* C, *dredeful* AH; *dreede* (Inf.) 48, 3 [fehlt L] hR, *dred* C, *drede* AH; *eek* hLR 24, 2 (*eeke* R); 25, 1 [fehlt R]; 35, 1; 46, 1 [fehlt L]; 73, 3; 119, 6; *eke* CAH. Einfaches *e* scheint in sämtlichen Hss. den Vorzug zu haben bei *gret(e)* 1, 2; 63, 3 (*ee* R); 68, 4; 68, 5; 80, 7; 81, 4; 90, 1; 103, 4 (*ee* R); 110, 4; *gret(e)ly*, 41, 2 [fehlt L]; 48, 3 [fehlt L; *ee* R]; 88, 7; *deth* 36, 4; 58, 2; 59, 7 (*ee* hL); 62, 4; 69, 7; 106, 2; 106, 5; 107, 1; 107, 5; 108, 7; 109, 1; 110, 6; 112, 2 (*ee* R); 112, 4; 115, 6; 116, 4; 117, 5; *dethward* 113, 7; *ded(e)* 34, 7; 93, 6; 106, 1 (*ee* A); *dedly* 110, 7 (*dethes* C); *mete* (Speise) 42, 4 [fehlt L]; 23, 1 (*ee* R); *speke* 27, 6; 71, 3; 117, 2 (*ee* R); *ther(e)* (Adv.) 5, 4; 5, 6; 5, 7; 6, 5; 15, 7 (*wher* L); 36, 4; 91, 5; 103, 7; 104, 3; *therfor* 94, 5; 106, 7; *theron* 39, 7; *wher(e)* 2, 4; 10, 3; 16, 6 (*there* AH); 79, 3; 84, 3; 102, 6; 103, 6; 111, 7; *wher(e)for(e)* 22, 6; 86, 7. Auch sonst ist die oben aufgestellte Regel vielfach durchbrochen: *bere* (Bär) 98, 2 hLRA, *beere* CH; *teerys* (Thränen) 67, 2 hLRCA, *e* H; *ee* 73, 5 hLA, *e* RCH; *tre* 88, 1 hLRH, *ee* CA.

Das ae. Adv. *wel* erscheint in dieser Form sehr selten: R 16, 3; C 22, 1. Am nächsten kommt *well* mit Schlangelinie durch *ll* in C; hL schreiben meist *weel*, AH *wele*; R schwankt zwischen *weel* (37, 3; 64, 7), *wele* (22, 1; 22, 3) und *wel* (s. oben), hat aber nie *well*; am konsequentesten sind, wenn man auch an die Schreibung des Substantivums denkt, AH. Ganz vereinzelt steht 38, 2 in hL die Orthographie *wol*, wofür RAH *ful*, C *wel* lesen. Das dem ne. *welfare* entsprechende Substantivum bieten alle Hss. ausser hL, die auch in diesem Falle ihrem *weel* treu bleiben, in der neuenglischen Gestalt (38, 7). Was das Subst. (ae. *wela*) angeht, so schreiben in der Zusammenstellung mit *woo* 27, 5 und 86, 6 alle Hss. *wele* ausser C 27, 5 (*well*) und R 86, 6 (*weel*); in der Redewendung *w. is him* 19, 6 haben hLC *well*, R *wel*, AH *wele*.

ee zeigt sich vereinzelt noch in folgenden Fällen: *eende* (Subst.) hL 130, 1 (: *sende*); *heent* (Part. Prät. zu *hende*) R 111, 3; *freessh* R 17, 3; *eenteerness* R 123, 6; *treeson* (mit dem Ton auf der ersten Silbe) R 123, 7; *feeste* (ne. *feast*) hLR 63, 1; 63, 6; *heer* (Pron. der 3. Plur.) R 128, 7; sogar ursprüngliches *i* und *y* sind hie und da durch *ee* vertreten: *enpreent* hR 124, 6 (*enprent* L, *emprynt* C, *prynte* A, *printe* H); *kneet* (ae. *gecnyted*) hL 27, 7, L 61, 7.

Neben *ee*, *e* findet sich auch *ea* für *ê*, jedoch nur sehr selten und nur in der Gruppe CAH: *queame* (ae. *cwêman*) A 21, 7 (*ee* hLR, *e* CH); *I meane* AH 18, 4; 71, 2; 74, 6 (*ee* hLR, *e* C); *meane* (afr. *meien*) AH 121, 4 (*e* hLRC); 7, 6 CH (*ee* A, *e* hLR); *easynes* 115, 3 CAH (*e* hLR); *ease: please* 21, 6 CAH (*e: e* hLR), : *disease* 32, 1 CAH (*e: e* hLR); *pleasyng* 24, 2 A (*e* hLR, *plesant* C, *plesaunt* H); *freal* (afr. *fraile*) 56, 2 AH (*e* hLR, *eell* C); *seall* (afr. *seël*) C 124, 6, *seale* AH (*seel* hLR); *prease* (afr. *presse*) 112, 5 A (*ees* hL, *es* R, *ese* CH); *streamys* 33, 6 AH (*e* RC, *ee* hL).

Vereinzelt sind *displeyse* R 110, 1 und *theyr* (ae. *pêr*) A 45, 1, *theyrto* H 63, 7.

Auch *ie* begegnet abgesehen von *entieer* (hL, *ier* R, *iere* AH, *ere* C) 28, 1 (aber *entiernes* 123, 6 nur AH) nur gelegentlich in CAH: *behielde* 109, 3 A, *behiel* H (*beheeld* hLR, *beheld* C); *behiel* : *shield* 57, 1 AH (*ee: ee* hLR, *e: e* C); *liered* 12, 3 A (*e* hLCH, *ee* R, zu ae. *hlêor*); *stiele* 96, 3 H (*eel* hLR, *eele* A, *ele* C); *cliere* A 33, 6; 100, 3 (*eer* hLR, *ere* CH); *exemplier* 56, 5 A (*er* H, *example* C, *exaunple* hL, *exaunple* R); *matier* 66, 1 AH (*eer* hL, *er* R, *ere* C), 72, 4 A (*eer* hR, *er* CH, *makyng* L), 74, 3 AH (*eer* hLR, *er* C); *chier(e)* 63, 3 AH (*eer* hL, *eere* R, *er* C); *myschief* AH 51, 2 (*eef* hL, *ef* R, *efe* C), 80, 6 (*eef* hLR, *ef* C), H 75, 7 (*eef* hLR, *ef* CA). Das aus ae. *frêond* hervorgegangene Wort schreiben AH nie anders als mit *ie*, während hLR meist *ee*, C *e* dafür bieten (doch auch *e* in hL 78, 7 und namentlich in R z. B. 8, 2; 31, 6 u. s. w.); aus *frêondscipe* ist nur ein Wort mit *e* (z. B. 64, 2) und *ee* (R 16, 4; 126, 5; 128, 7) hervorgegangen; ein einziges Mal bin ich in A 16, 4 auf *friendship* gestossen; *friendly* (*ee* hLR, *e* C) kann ich aus

AH 60, 1 und 64, 6 belegen; wegen ae. *bēon* vgl. die Formenlehre. Dieses *ie* findet sich in AH auch bisweilen vor vokalisiertem *w*: *trieuwe* 9, 6 (*e* hLRC); in allen Hss. stellt es aber nur den geschlossenen *e*-Laut dar.

Das durch Monophthongierung aus afr. *ue* erzeugte *ê* ist statt durch *ee* (*repreef* 80, 1 hLRA, im Reime zu *myscheef* 53, 1, *peeple* 119, 5 hLR) oder *e* (*repref* 80, 1 CH, *peple* 119, 5 CAH) in *people* C 118, 2 durch *eo* dargestellt. Ähnlich findet sich neben *meevyd* 111, 1 hL (*ev* H, *eu* R) *moeued* CA, neben *mevyng* 97, 5 hLAH (*eeu* R) *moeuyng* C; das von demselben Stamme gebildete *mevand* 82,7 AH hat in den anderen Hss. das *e* ganz eingebüsst und trägt als Vokal der ersten Silbe in RC *u*, h *v*, L *w*, als wäre es in diesen Hss. mit dem *ü*-Laut zu lesen (vgl. dazu Zupitza oben IVa 16); über *contryve* für afr. *contrueve* vgl. S. xxxix.

Wie wenig konsequent die Schreiber bei der Wiedergabe ein und desselben Lautes waren, zeigen am auffälligsten die Reime, bei denen es doch sehr nahe liegen musste, dem Auge für denselben Laut auch das gleiche Bild in der Schrift darzubieten; wir finden z. B. Schreibungen wie die folgenden: *knee*:*fre*:*the* 62 RH (*e*:*e*:*e* hLCA), *three*:*degre* 45, 1 C (*e*:*e* h[L]AH, *ee*:*ee* R), *chiere*:*deere* (ae. *dēore*) 20, 6 AH, *chere*:*deere* R (*eere*:*eere* hL, *ere*:*er* mit Krümmung am *r* C), *disease*:*appese* 39, 6 C (*ea*:*ea* AH, *e*:*e* hLR), *trieuwe*:*neuwe* 18, 1 AH (*ewe*:*ewe* hLR, *ew*:*ew* C), *heuwe* (ae. *hēow*):*trieuwe* 28, 6 AH (*ewe*:*ewe* hLRC).

Bei den Reimen, die mit Hilfe des französischen End-*é* gebildet sind, hat sich R gelegentlich verführen lassen *y(e)* einzusetzen: *petye*:*liberte* 112, 1, *plenty*:*see* 3, 1. Ausser in dem letzten Reime ist auch sonst *e* als Eigentum des Dichters gesichert: *priuyte*:*yē*:*we* 53, *see*:*vberte*:*felicite* 88 u. s. w. *contre* ist durch Reim mit *see* 15, 4 ausser Zweifel gestellt; trotzdem schreibt H 127, 2 *contrey*. Neben *pouerte*, gesichert durch den Rhythmus 106, 4, kennt Lydgate auch die Form *povert* (: *overt*) 75, 3. — Zu *menye* C vgl. S. xxxii.

Die Frage, in wie weit Lydgate sich in unserem Gedichte gestattet hat offenes und geschlossenes *e* mit einander zu reimen, ist, wenn man für gewisse Worte Mannigfaltigkeit

in der Qualität der *e*-Laute annimmt, nicht leicht zu entscheiden. Jedenfalls reimt er *leete* (Präs.) mit *sweete* 101, 1, mit *heete* (Hitze) 37, 6, mit *meete* (passend) 58, 6; *dreede* : *tak heede* 99, 6, : *exceede* 88, 6, : *womanheede* 55, 6, : *reede* : *neede* 87, 2; *leede* (führen): *bleede* 29, 1, : *exceede* 44, 1, : *in weede* : *at neede* 92, 2; *weede* : *heede* 78, 6; *weel* : *feel* : *euerydeel* 71, 2; *cleen* : *seene* : *susteen* 113, 2, : *teene* (ae. *tēona*) : *greene* 28, 2; *wreche* (ae. *urrēc*) : *speche* (Subst.) 108, 6, : *seche* : *leche* 34, 2; *reve* (ae. *rēafian*) : *leve* (ae. *lēfan*) : *greve* (afr. *grever*) 37, 2. — Für die Bindung *brest* : *lest* (ae. *læst*) : *rest* 33 dürfen wir wohl durchgehends kurze offene Laute annehmen: die Orthographie ist in allen Hss. gleichmässig und verrät nirgends, dass *brest* ein langes geschlossenes *e* in der Aussprache des Dichters gehabt hat; auch 70, 2 ist in hLRC [in AH fehlt die Strophe] *brest* nur mit einem *e* geschrieben.

Wenn C 97, 2 im Reime zu *clere* und *circulere vicare* schreibt, so ist die Endung *-are* ein durch das vorhergehende Reimwort *declare* veranlasster Schreibfehler. Ein blosser Schreibfehler ist es wohl auch, wenn R 37, 5 in das aus ae. *rēcean* (sich kümmern) hervorgegangene Verbum ein *a* (*rachith*) eingeführt hat (*rechchith* hL, *rechet* C, *recchith* AH). — Wenn wir C 100, 5 *celar* statt *ceelee* hL (*celeer* R, *celere* A, *celer* H) finden, so hängt das mit der Ungenauigkeit der Vokalbezeichnung in unbetonten Silben zusammen: das Wort trägt an der Stelle germanischen Accent.

Neben dem durch den Reim (s. oben) gesicherten *sweete* (im Versinnern 34, 3; 78, 1) kennt der Dichter auch *soote* 19, 2 (hLC, *swote* R, *swoote* AH) im Reime zu *boote*, *roote*.

Neben *eche* begegnet *iche* in allen Hss. nur in der Verbindung *eueriche* 117, 5 und *everychon* 120, 3; sonst findet es sich nur in C in Zusammenstellung mit *other* 7, 5; 13, 2; 13, 6; 71, 2; 120, 5 und in AH 39, 3 in der Verbindung *ichone* (*echoon* hL, *echon* RC); 86, 7 und 114, 1 haben alle Hss. *ech(e)*.

Statt des Diphthonges *ew* (hLC) in *reowme* 124, 2 schreiben RAH *eal*; statt *beute* 55, 4 (RC) setzen hLAH *beaute*; die letztere Orthographie findet sich auch 60, 5 statt *beute* C, *bewte* R. — Das afr. *jeu parti* erscheint mit dem Vokal *u*

in sämtlichen Hss. 72, 3 (*jupartye* hLC, *jupartie* RAH; vgl. aber ne. *jeopardy*).

Langes *i* ist in dem Reime *wyes : suffiese* C 23, 6 durch ein hinter den Vokal gesetztes *e* angedeutet. — Für andere Vokale dient auch *i* (*y*) selbst ein paarmal als Dehnungszeichen: statt *sool* 75, 7 und 79, 5 schreibt C *soil* bzw. *soyle*; vgl. auch *cooistis* R 3, 5 und *ey* oben S. xxxv. — In dem Reime *avale* (afr. *avalere*) : *tale* 74, 6 hat R *a vaile* geschrieben, eine auch sonst (vgl. das Wörterverzeichnis) begegnende Verwechslung mit *availe* (nützen). 9, 2 ist es mir zweifelhaft, ob A mit *fayre* (vgl. S. xxxiii) *far* (ae. *fêor*), das sonst statt *ferre* in A gar nicht vorkommt, gemeint haben sollte.

Was die Schreibung von *e* statt *i* betrifft, so möchte ich nur auf folgende Fälle hinweisen: *ileche* (ae. *gelîce*) C 70, 3; *lekyng* (zu ae. *lîcian*) R 71, 2; *dede* = *dide* R 29, 1; *shyneng* AH 17, 2; *stonyeng* A 72, 6; *to wete* (ae. *witan*): *endite* R 67, 1; *to visett : to witt* (ae. *ætwithan*) C 89, 1. — *hem* statt *him* C 98, 5, H 103, 7 sind gewiss Schreibfehler.

Für den umgekehrten Vorgang verweise ich vor allem auf die Präterita *fil* R 62, 2, *fille* AH 62, 2 und 90, 3, *hyng* AH 106, 3 und auf *dirknesse* hL 10, 3, hLR 100, 3, *dyrknes* C 17, 4 (*i* hL), *dirkid* R 82, 6. — ae. *tôgædere* hat *e* nur C 11, 3. — *y* (*i*) hat R 30, 6 in den Reim *to melte : he felte* auf beiden Seiten eingeführt.

Was die schon im ae. neben einander herlaufenden Formen *self* und *silf* angeht, so sind *e* in R und *i* in CAH unbekannt; hL haben fast ausnahmslos *i*: doch vgl. *hym seluen* 32, 3. — Statt der Endung *-nesse* findet sich *-nys* R 100, 6 in *gladnys : bittirnyys* (vgl. auch unten S. lxii). — Die Präposition *be* ist sehr üblich in AH, in hL steht sie 22, 4; *bi* ist eine beliebte Schreibweise in R, A hat sie 60, 7 und 120, 3, L 6, 6; *by* ist über alle Hss. verteilt.

Auch dem ae. *y* (für *ȳ* schreiben AH gelegentlich *uy*: *fuyre* H 10, 5; vgl. auch S. xxxix) steht gelegentlich ein *e* gegenüber: das Part. *kneet* 27, 7 hL (*knet* R, *knett* C, *knyt* AH), 61, 7 L (*i-knet* h, *y-knett* RC, *i-knette* AH) habe ich schon S. xxxv berührt; vgl. ferner *besy* 38, 2 und 39, 5

in allen Hss., *besynesse* 83, 3 hL, *lest* (ae. *hlystan*) 67, 5 L (*i* RCAH, *y* h), *lest* (ae. *lystan*) 102, 4 h (*list* LRCAH), *wyrkyng* 11, 5 R (*i* C, *e* hLAH), *werke* 39, 7 hLAH (*i* R, *y* C), 40, 7 hL (*i* R, *y* C, *o* AH), *merthe* sehr oft in hL, meist mit *y* (*i*) in RCAH: doch auch *myrthe* L 64, 3, *merthe* R 64, 3. Dass Lydgate selbst diesen Lautwert des aus ae. (an.) *y* hervorgegangenen *i* gekannt hat, zeigen mehrere Reime mit festem *e*: *to vnshet* (*vnshitte* H): *i-fet* (*i-sette* AH): *cliket* 9, 4; *i-knet*: *set* 61, 7; *to threste*: *reste* 104, 6; *synne*: *renne*: *brenne* (*brynne* C) 10, 4; [*s*: *r*. (*rynne* C): *withynne* 104, 4]. — Zu ae. *gylt* kenne ich nur Formen mit *i* (*y*): *gilt* 58, 2; *giltles* 110, 3; *vngilte* 113, 6. — *beshet* 79, 7 (Part.) hLR (*i* AH, *shytt* C) lässt der Form nach nicht erkennen, ob es zu ae. *bescîtan* oder me. *beschutten* gehört.

Eine besondere Eigentümlichkeit Lydgates sind seine Reime aus *ê* und *î*, die äusserlich oft dadurch verdeckt sind, dass die Hss. für *î*(*y*) *ê* oder umgekehrt setzen: *deere* (ae. *dêore*): *set affyre* (*on fyre* A, *afuyre* H, *a feere* R, *afer* C) 13, 6; *deveere* (*devir* R, *deuyre* C, *devire* AH): *desyre*: *fyre* (*fire* C, *fuyre* AH) 52, 2; *cleer* (*cliere* A): *desyr* (*desyer* R) 124, 1; *heere* (ae. *hêran*): *desire* (*deseere* LR): *feere* (ae. *gefêra*, *fire* h) 107, 2; *prymycere*: *empire* (*empeere* hRA, *emisper* C) 98, 6. Im Versinnern findet sich die Vertauschung von *ê* und *î* in *enquiryd* C 46, 2 (*y* AH, *e* R, *ee* h; in L fehlt die Strophe), *enspeere* hR 91, 3 (sonst *i*). Die Formen mit *i* (*y*) sind in dem aus afr. *enquerre* hervorgegangenen Verbum für CAH so üblich, dass sie dieselben 12, 1 sogar in den Reim zu *leryd* (vgl. S. xxxv) eingeführt haben; im Reim zu *ryve* haben alle Hss. 124, 5 *contryve* (*contrive* R, zu afr. *controver*). — Statt *deveer* liest C 21, 5 *deuour*; die gleiche Vertauschung der Endungen zeigt *laysour* C, *leysour* AH 109, 5 für *leyseer* hL, *laiseer* R.

Das durch Monophthongierung des ae. *êo* und *êa* entstandene *î* hat bisweilen in demselben Worte oder in stammverwandten andere Laute zur Seite. Ae. *sêoc* erscheint in den meisten Fällen als *sik*; *se(e)k* kennen dafür nur C 38, 7; 64, 1, und RC 39, 3; 57, 1; in *siknes* 50, 1 (*sekenesse* R) und 59, 5 (*ee* R) hat auch C das im allgemeinen übliche *i*. — Ae. *hêah*

hat Lydgate sicher in der Form *hy(e)* gekannt, wie die Reime zu *maladye : velanye* 35, : *folye* 57 beweisen; doch begegnet diese Wortform nur in AH, vielleicht auch in R, wenn man die seltsame Schreibung *hihie* 35, 5 so auslegen darf, dass man annimmt, der Schreiber habe das erste *hi* zu tilgen vergessen; hLR setzen dafür *hih*, C *high* meist mit einem Querstrich durch das letzte h und auch AH oft genug ein in der angegebenen Weise geschriebenes *high*. Dass auch in dem dazu gehörigen Substantivum Lydgate den *i*-Laut gekannt hat, lehrt der Reim zu *sihte* (ae. *gesihð*) : *lihte* (ae. *lêohtan*) 22, in welchem aber nur RCA *i* (*y*) schreiben, während hL *on heihte* (mit Strich durch das zweite *h*) lesen [H hat *aloft*]. — Neben *eyen* 60, 5 hLRCA begegnet *yen* in H: beide Formen sind für Lydgate denkbar. Er reimt nämlich 33, 6 den Sing. mit dem Verbum, welches dem ne. *to die* entspricht; letzteres muss er aber sowohl in der Gestalt *deye* (vgl. den Reim zu *leye*, ae. *lecgad̃* : *obeye* 111) als auch in der Gestalt *dye* (vgl. den Reim zu *crye* 118, 1) gekannt haben. In den Hss. gehen auch hier die Schreibungen durch einander: während 33, 6 die Mehrzahl *ye : dye* lesen, schreibt C *eye : deye*; in Str. 111, wo der Diphthong gesichert ist, schreiben AHR trotz des Reimes *dye*, und 118, 3 setzen AH *deye* ungeachtet des *crye*; vgl. auch *deyen* 35, 7 hL, *dien* R, *dye* CAH.

Für *i* nach *w* bieten hLRC manchmal *o : wol* hL 6, 4; 53, 6; 88, 3; *wolt* LR 84, 7; *wol* R 66, 2; 101, 6; 119, 3; 126, 3; C 10, 6. — ae. *wilcuma* zeigt nie mehr sein *i*: hL haben stets *wolcom*, L 21, 2 sogar *woolcom*; CAH kennen nur *welcom*; R schwankt zwischen *o* 20, 7; 21, 2; 22, 6 und *e* 26, 6. — In den Wörtern *woman* und *womanheede*, die AH 50, 4 und 55, 6 mit *mm* schreiben, ist *o* zu allgemeiner Geltung gelangt. — Den altenglischen Doppelformen *weord̃scipe* und *wyrðscipe* entsprechend finden wir 74, 5 in hLCAH *worshipable*, in R *wirschipable*. — Das Verbum *worche* AH habe ich schon S. xxxix aufgeführt. — *sustir* 73, 3 hat in keiner Hs. eine vom an. *syster* beeinflusste Form zur Seite; auffällig ist nur die Schreibung der Endung in C, wo statt *er* die sonst für *ur* geltende Abkürzung gesetzt ist.

Dem ae. *gewiht* steht 88, 6 überall, wohl unter Einfluss der lautlichen Entwicklung von ae. *wegan* und des Substantivums *heighte* (ae. *hêahþu*: vgl. S. XL) ein Wort mit Diphthong gegenüber (*weihte* hLR, *weyght* CH, *weight* A); ebenso erkläre ich *wehgte* C 128, 1 mit Monophthongierung des *ei*, wofür hL *witt*, AH *witte*, R *wit* lesen, indem *-iht* wie in *plit* = *pliht* (ten Brink, Chaucers Sprache § 121) zu *-ît* kontrahiert wurde (vgl. Zupitza oben IV b 9).

Statt *wisshe* (ae. *wýscan*) CA, *wysshen* H 123, 4 haben hLR Formen mit *oi*; vgl. Zupitza, oben Ia 6.

Verdoppelung des *i*-Lautes zeigt *Iynke* H 73, 6.

Die Länge des *o* ist vielfach durch Verdoppelung des Vokals dargestellt; doch herrscht in dieser Beziehung in keiner Handschrift Einheitlichkeit; hL sind wieder (vgl. *ai*, *ei* S. XXXII und *e* S. XXXVI) insofern am sorgfältigsten, als sie bei Bindungen die Vokalbezeichnung des ersten Reimes in den folgenden beibehalten, während sie sonst in der Bezeichnung desselben Lautes auch vielfach schwanken: *moost* : *coost* 37, 1 hL (*o* : *o* R, *o* : *oo* C, *oste* : *oste* A, *ost* : *oste* H), *moost* : *boost* 84, 1 hL (*oo* : *o* R, *o* : *o* CAH), *woo* : *too* : *moo* 100 hLRC (*woo* : *two* : *mo* A, *woo* : *twoo* : *mo* H), *more* : *euirmore* 26, 6 hLRAH (*or* : *or* C), *stoor* : *moor* 35, 6 hL (*ore* : *ore* RH, *oore* : *oor* C, *oore* : *ore* A), *mor* : *stor* 66, 1 hL (*ore* : *ore* RCAH). — In *anoon* L 61, 3 hat der Rubrikator das zweite *o* über der Zeile nachgetragen. Die gewöhnliche Orthographie dieses Wortes ist in hLR *anoon*, in C *anone*, in AH *anon*; doch kennt C auch *anon* (43, 5; 44, 3; 51, 3), A *anone* (14, 4; 103, 7; 108, 1). — Dem ae. *ân* in der Eigenschaft als Zahlwort steht in hLR öfter (46, 5 hR [Lücke in L], 11, 3 und 58, 4 hL), einmal (64, 7) auch in der gesamten Überlieferung, *o* gegenüber; 93, 7 hat C *oo*, während hLR *a* lesen; 41, 4 hat auch h *oo*, 11, 3 CAH, 58, 4 AH; vor *hundryd* 21, 2 haben alle Hss. *an*; in den meisten Fällen haben hL *oon*, RCH öfter *on*; *one*, *oone* habe ich mir nur aus CAH notiert, dagegen *none* nicht nur aus A (36, 4; 46, 4), AC (77, 6), H (41, 5), sondern auch aus R (77, 6); *no* ist eine allen Hss. geläufige Form; C schreibt auch *noo*; wenn hL das *n* erhalten haben, so haben sie nie dahinter *e*;

LR schreiben gern *noon*; in *nothing* hat keine Hs. *oo* (26, 2; 107, 4).

(I) *wot* hL 58, 2 neben *woot* R, *wote* AH [f. C] lässt vielleicht auf Kürzung schliessen; vgl. auch *wot* hLC 34, 2 und 34, 6, *wote* RAH; *wot* hLC 80, 3, *wote* R, *woote* AH; *wot* hL 115, 1, *wote* RCH, *wotte* A.

Mit *oo* ist in hLR mehrfach das aus ae. *word* hervorgegangene Subst. geschrieben (1, 7 [L o]; 121, 6; 122, 3; 128, 5). — Ähnlich schreiben hL 27, 5 und 60, 6 *boond* (*covenant*), im letzteren Falle im Reime zu *hond*.

R hat öfter *ou* = *o*: vgl. das soeben angeführte Wort, das R 27, 5 *bounde* schreibt, und ausserdem *I stound* 72, 3, *houndys* (ae. *honda*) 111, 4, *lound* (ae. *lond*) : *fonde* (ae. *fondian*) 93, 1, *wounde* (ae. *wandian*) : *bounde* (ae. *bonda*) 96, 5. — Bei der Darstellung von *-ôn* im Wortauslaut hat R gelegentlich über *n* ein dem griechischen Circumflex ähnliches Zeichen, das im allgemeinen zur Wiedergabe von *-oun* verwendet wird: vgl. *to done* (: *boone*) 91, 6, *anoon* : *gon* (hier in beiden Reimwörter) 104, 1 mit analoger Schreibweise wie *ton* : *son* : *don* = *toun* : *soun* : *doun* 103; doch glaube ich nicht, dass so geschriebenes *-on*, wo es ae. *ôn* entspricht, als *-oun* zu lesen sei. Ähnliches findet sich auch in andern Hss.: A z. B. hat bei *anon* 104, 1 denselben Schnörkel wie z. B. bei *elacioun* (ausgeschrieben) 99, 4, indem der letzte Bogen am *n* nach oben gezogen ist und dann in eine Schleife ausläuft, von der wieder nach rechts ein Querstrich ausgeht. C macht 39, 1 über *n* von *oon* einen Punkt und darüber noch einen Bogen: desselben Zeichens bedient es sich bei der Schreibung von *houdis* (= *houndis*) 25, 1 über *ou*; das Reimwort *echon* C 39, 3 hat über *n* einen Bogen ohne Punkt, wie das daneben stehende *comyn*. — h schreibt *ou* = *ô* in *southfast* 113, 4; auch *astowne* AH 72, 5 scheint für *a stone* (ae. *stân*) zu stehen [vgl. Zupitza oben I c 2].

Von Reimen aus geschlossenem und offenem *ô* findet sich nur einer, nämlich *i-do* : *to go* : *tho* 119, wenn man von Reimen wie *too* (ae. *twâ*) : *goo* 15, 1, : *fordoo* 69, 6 absieht; vgl. aber auch hierzu ten Brink, a. a. O. § 31.

Einigemal findet sich in R für ae. *â* ein *a*: *wham* 80, 3;

uone 108, 6; 112, 7. In dem Diphthong kennt auch die Gruppe CAH die Schreibweise *au* : *aught* A 14, 3, AH 46, 6 *nawght* C 69, 7; doch sind das alles ganz vereinzelte Fälle; R schreibt sogar 114, 7 *rauth* (ne. *ruth*). — In der ne. *not* entsprechenden Negation haben alle Hss. fast durchgehends *a*; *o* kenne ich an sehr wenigen Stellen nur aus RC.

Häufiger als für ae. *ā* begegnet *a* für *ǣ* (*ō*) vor *n* : *lande* AH 38, 3, H 14, 1, : *vndrestand* AH 16, 1, *hand* 84, 7; 85, 1; 110, 7 in allen Hss.; daneben *londe* (: *fonde*, ae. *fondian*) 93, 1 hLCAH (über R vgl. S. XLII), *hond* (: *boond*) 60, 7 in allen Hss.; *stande* AH 72, 3 neben *stond* hLC (über R vgl. S. XLII); *thankyd* 62, 3 hLRAH neben *thonkyd* C. A hat trotz des Reimes mit *founde* : *honde* 20, 2 *lande* geschrieben. — Besonders auffällig sind die Schreibungen *thaunkid* R 28, 2 und *forwaundred* (zu ae. *wandrian*) A 95, 4.

In A sieht *e* oft wie *o* aus, so dass man z. B. 71, 5; 89, 3; 113, 3 versucht sein könnte *wore* statt *were* (ae. *wære*), 66, 5 *ropaired* statt *repaired*, 73, 5 *wopyng* statt *wepyng*, 76, 2 *wopith* statt *wepith*, 89, 6 *knowe* statt *kneue* zu lesen. Auch zu dem zweiten *e* in *devise* H 126, 4 bemerkt Zupitza, dass es dem *o* ähnele. Bei *escopen* A 62, 4 hat er in seiner Abschrift *o* ohne jede Bemerkung über die Ähnlichkeit der beiden Buchstaben gelassen; Bradley im NED führt eine Form *eskepe* an. — Dem ae. *mæst* stehen nur *moost*, *most* gegenüber; vgl. auch *or* (ae. *ær*) 2, 2 in allen Hss.

In dem Diphthong *ou* fehlt vor *ght* sehr selten das *u* : *noght* H 14, 7; 69, 7; *wroght* C 104, 4. — Afr. *povre* entsprechen nur in AH gelegentlich Formen mit *ou*, nämlich 79, 2 und 94, 4, wo *pouere* nach Analogie von *euere* 96, 6 derart geschrieben ist, dass *er* durch die bekannte Abkürzung nach *u* bezeichnet ist; die gewöhnliche Orthographie ist *poore*, daneben in R bisweilen *poor* (ohne *e* auch in dem Adverb *poorly* 92, 2 hLR), in RCAH auch *pore*. Bei *pouere* haben wir es vermutlich nicht mit einem Diphthong zu thun, indem *u* wie beim Subst. *pouerte* (über *pouert* vgl. S. XXXVI) statt *v* steht (75, 3 schreiben auch hL *v*).

o und *u* gehen vielfach neben einander her; nie aber habe ich *u* gefunden z. B. in dem so häufig begegnenden

loue (Sb. und Vb.) und dem aus ae. *mycel* hervorgegangenen Worte: die gewöhnliche Form ist *moche*, daneben findet sich *mochel* A 106, 4, *myche* L 88, 4. Für ae. *syndrig* haben hLRC 5, 1 und 23, 3 ein Wort mit *o*, AH mit *u*; ae. *fyrst* erscheint meist als *first*, nur R hat 101, 6 *frust*. Neben dem üblichen *som* steht *sum* C 91, 4; 94, 7; 96, 7; vgl. auch 22, 2 *sumwhat* C, *sumdel* A; neben *com* steht *cum* C 52, 7; *slumber* H 52, 3 neben *slombre*; *hunger* CAH 82, 1 neben *hongir*; *plungid* AH 81, 1 neben *plongid*, CH 75, 3 neben *plonget* hLA, *ploungid* R. Neben *vnto* hat L *on to* 73, 1; 92, 6. Für ae. *tunne* schreibt L 64, 5 im Reime zu *sonne* (ae. *sunne*) sogar *toone*. Für *must* kenne ich eine Form mit *o* aus C 73, 1 und LR 101, 2. — Sichere Reime für *u : o* enthält das Gedicht nicht: in *to dulle* (: *at the fulle*) 102, 3 braucht *u* nicht erst aus *o* entwickelt zu sein (vgl. Morsbach, Gram. S. 170, c).

Ae. *-und* erscheint gedehnt nicht nur in Wörtern wie *ground* 102, 7 hLRAH, sondern auch in *woundren* (ae. *wundrian*) R 119, 5, R (*wroundren*) A 123, 1; andererseits findet sich die Orthographie *-ond* in *grond* C 102, 7; *wond* (ae. *wund*) : *sond* (vb. zu ae. *sund*) C 33, 1; *bond* (ae. *bunden*) : *fond* (ae. *funden*) C 36, 6; vgl. auch das romanische *fecunde* : *habounde* 4, 6 hRAH (*ou : ou* LC); *oun* kennt R 102, 1 auch in dem aus ae. *druncen* hervorgegangenen Part. — Statt *doun* steht *doon* R 23, 5 (mit Bogen am *n*, genau wie am Inf. 21, 5); 62, 2; 95, 3 (*don*); auffällig ist auch *vnkoth* C 82, 1. — Die Verbindungen *-orn*, *-orm*, *-urn*, *-urm* erscheinen auch in mehrfacher Orthographie : *turne* : *moorne* (ae. *murnan*) 71, 6 hL, *o : o* R, *u : o* C, *ou : ou* AH; *turned* 75, 2 und 78, 2 hLRC, *ou* AH (75, 2 H *u*); *turn* 81, 6 hL, *o* C, *ou* RAH; *returne* : *ye moorne* : *soiourne* 127 hL, *ou : oo : ou* R, *o : o : o* C, *ou : ou* AH; *moornyng* 67, 1 hLR, *ore* C, *or* A, *our* H; *moornyng* 68, 1 hLR, *or* C, *our* AH; *turment* 67, 4 hLCH, *o* R, *ou* A; *torment* 83, 2 hLRC, *ou* A [*tournement* H]; afr. *-orm* in *forme*, *enformen* schreiben 8, 4 hLRH, 97, 7 hLRAH mit *ou*, die anderen Hss. mit *o*.

Statt *suffre* schreibt C 70, 3 *sofer*, A 113, 2 *soeffre*. — Statt *trouble* 67, 4 und 77, 4 liest C *troble*; alle Hss. aber

schreiben *doublith* 81, 6. — Afrz. *doel* erscheint als *dool* hLR 72, 3, *doole* C 12, 4, A 32, 4, *dole* CAH 29, 3, *doul* R 29, 3, *dulle* AH 12, 4 und reimt mit *sool* und *fool* 32, 4; vgl. auch *doolful* hLR 74, 3, *doleful* CAH. — Dem afr. *jouel*, *joel*, *joiel* stehen 66, 3 Formen mit *ow* hLR, *ew* C, *u* AH gegenüber. — Zu afr. *pousser* gehört *poosyd* 76, 7 hLR, *possyd* CAH. — Zum Konsonanten geworden ist afr. *-ou* in *as(s)wage* 125, 6.

Die romanische Endung *-oun* ist in R (vgl. auch S. XLIV *doon* = *doun*) und C bisweilen *-on* geschrieben: *translacion* : *reuolucion* : *transmutacion* R 85, *proteccion* : *probacion* R 90, 6, *downe* : *possessione* : *destruccioun* C 75, *pardon* C 121, 7. R und C unterdrücken oft das *i* nach *c* vor dieser Endung: das soeben citierte *destruccioun* ist in C so geschrieben, dass auf *cc* sogleich *on* mit einem Bogen darüber folgt; 125 schreiben beide im Reim *eleccoun* : *processioun* : *affeccoun*; 40, 4 hat C über dem getilgten *cons* in *euacuacons* in dem Bogen einen Punkt, so dass Zupitza in die Varianten *euacuations* gesetzt hat; doch ist der Punkt wohl schwerlich eine Abkürzung für *i*, da derselbe Bogen mit Punkt sich z. B. auch über *oon* C 39, 1 findet (vgl. auch S. XLII). — Häufig schreibt C *-ose* statt der Endung *-ous* nicht nur im Versinnern (*gréuose* 83, 3) und im Selbstreim *timorose* : *graciose* : *rigorose* 57, sondern auch in einem Falle wie *thus* : *vertuos* 87, 6 (neben *vertuouse* : *house* 54; in dem letztgenannten Adj. hat L 11, 6 das *u* vor der Endung *-ous* fortgelassen): *o* ist verloren gegangen in *glorise* C 80, 4. Das afr. *piteus* erscheint in folgender Gestalt: *pitous* 1, 6 hLRC, *pitevous* AH; vgl. auch *pitously* 30, 3 hLRAH, *pituosly* C.

Als Belege für die Art und Weise den ü-Laut darzustellen führe ich folgende Beispiele an: *endure* : *ewre* (lat. *augurium*) 86, 6 hLR (*u* : *eu* C, *u* : *v* AH); *denvre* (lat. *maturus*) 109, 3 hL (*u* RCAH); *swre* (lat. *securus*) 111, 4 hL (*u* RH, *ue* C; *sore* A ist verschrieben); *surete* 96, 6 hLR (*suerte* CAH); *rewde* (lat. *rudis*) 130, 2 hL (fehlt R, *u* CAH); *transmewed* (lat. *transmutare*) 72, 5 L (*w* h, *uv* R, *u* C, *v* AH); *verteus* 1, 4 C (*ues* hRAH, *e* L), *verteu* 49, 2 C (*vertu* hLRAH); *enlwmyned* 74, 1 hL (*u* RCAH); zu afr. *sivre* ge-

hören Wortformen wie *sweth* 82, 2 h, *sewith* LA, *sueth* RCH; zu 17, 2 vgl. Zupitza oben IIa 12; *swte* 24, 1 h, *seute* L, *sute* RAH, *suete* C; zu 82, 1 vgl. Anm. — *uy* = afr. *ui* kennen nur AH 4, 6; 5, 1; 19, 6; 88, 1 in *fruyte* gegenüber dem *u* der anderen Hss.; über *uy* = ae. *ý* in AH vgl. S. xxxviii.

Statt *v* = *ü* (AH) ist *ow* (*ou*) eingetreten in *entircomownyd* 14, 2 hLR; C schreibt das Wort *entercomend*, indem es Accentverschiebung eintreten lässt. — *ü* statt *u* scheint *languren* A 18, 4 zu zeigen. — In der Schreibung *mesour(e)* 43, 4 hR, 88, 6 R könnte man, wenn man nicht einen Übergang von *ü* zu *u* annehmen will, eine Vertauschung von Endungen wie oben S. xxxix bei *deuour* und *leysour* zu finden geneigt sein. — Für afr. *descovrir* kennen alle Hss. nur die Form *discure* (: *endure*) 34, 7. — Dem afr. *joste*, *juste*, *jouste* steht in hLRCH 63, 2 ein Wort mit *u*, in A mit *ou* gegenüber.

Statt *poynt* 93, 7 schreibt R wohl aus Unachtsamkeit *pont*.

Für die verschiedene Art, Vokale in unbetonten Silben darzustellen, führe ich abgesehen von den an anderen Stellen eingeflochtenen Beispielen hier noch folgende an: für *wysdam* 54, 4 bietet *wisdom* nur H; *whilam* C 102, 6 steht ebenso vereinzelt wie *whiloom* h 93, 5 statt *whilom*; für *verray* bietet L 72, 6 und 117, 4 *verry*. In Reimen wie *glorye* : *memorye* : *victorye* schreibt die Mehrzahl der Hss. in der unbetonten Endung *-ye* oder *-ie*, dagegen CAH 9, 1, AH 99, 1 *y* : *y*; R hat 9, 1 *memoyre* : *victorye*. Die Endung *-le* ist nach Konsonanten hin und wieder durch *-il*, *-el* wiedergegeben: *pepil* 80, 2 AH; *stabil* 28, 6 RA; *sympel* 92, 2 R. Der ae. Endung *-ig* entspricht *e* in *sondre* C 5, 1; 23, 3; *vngilte* hR 113, 6; 115, 5; *heuenesse* R 67, 2. Statt *cátel* 68, 3 hLAH (*catell* R) schreibt C *catall*, statt *málys* 76, 5 *máles*. — In den Flexionsendungen haben alle Hss. gern *i* (*y*), doch ist *e* keineswegs ausgeschlossen; vereinzelt sind *u* in *Cupidus* (*dart*) AH 33, 5 und *a* in *heuyar* C 106, 3; für *rek(k)en* (*rekyn* C) schreibt R 23, 6 *rekne*. — Der Städtename *Baldac* (hLR) endigt in C regelmässig auf *-ok*, in H auf *-ak*, in A meist auf *-ach*, nur 125, 3 auf *-ak*. — ae. *blôstma* erscheint in hLR 64, 2 als *blosme*, in C als *blossome*, in AH als *blossum*.

Für *swaggyng* h (*swagyng* LRC) bieten AH 73, 7 *swagenyng*; statt *happyd* 109, 2 liest H *hapned* = *hapened*. Statt *othrys* 120, 5 hL, *others* CAH hat R die nicht synkopierte Form *otheris*; den Rhythmus des Verses ändern CAH 23, 2 mit ihrem *skarste* gegenüber hLR, welche *e(i)* zwischen *st* beibehalten; *tediousite* setzen AH 129, 4 statt der zu erwartenden synkopierten Form, die in hC steht; ebenso haben AHL im Gegensatz zu der sonstigen Überlieferung (*norshyng*) auch in *norisshyng* 4, 6 die Synkope nicht eingeführt; in *epistles* haben 88, 2 nicht nur hL, sondern auch H (*epistels*) die Synkope durchgeführt, RC dagegen lesen *epistolis*, A *episteles*. *Accordment* C 14, 5 ist metrisch unrichtig statt einer Form mit *e* (hLAH) oder *y* (R) zwischen *dm*; statt *garnementis* (hLAH) 24, 5 haben RC *garnamentis*; statt *plenteuous* 5, 2 und 43, 3 bieten AH *plentivous*; in *remenaunt* 74, 7 hat R das *e* der zweiten Silbe gleich dem *au* der letzten durch *a* ersetzt, während C mit einer bis zum *n* reichenden Schleife am *t remanet* schreibt. Statt *ei* (*ey*) in *purveiaunce* (hLR) 63, 2 haben CAH *i* (*y*); statt *perilous* (RCA) 45, 2 schreibt h *pereilous* und H mit der durch das Metrum bedingten Synkope *perlous* oder *parlous*, je nachdem man den durch *p* gemachten Strich deutet; die letztere Ungewissheit besteht auch für *incomperable* 58, 5 in LRCAH, während h das Wort ausgeschrieben hat; in *appaill* C 23, 3 = *apparaille* ist der Abkürzungsstrich ganz fortgeblieben. Statt *herberwele(e)s* hLR 102, 7 schreiben AH *herburghles*, C *herburles*; in L sind mit anderer Tinte Punkte unter *we* gemacht. — Aus ae. *clênsian* ist in C 101, 5 *clennes* geworden, womit sich *clenese* im NED vergleichen lässt.

Ae. *gelîce* giebt C 101, 4 durch *elyche* wieder. — 86, 1 haben sämtliche Hss. *on lyve*, 54, 6 aber lesen hRC *alyve*; statt *on loft* (AH) bieten die anderen Hss. 100, 3 Formen wie *aloffte*; für *asondir* (u. ä., LRCAH) schreibt h 127, 7 *vnsondir*; neben *doun* erscheint *adoun* 78, 3 in hLR, 103, 5 in H. — Statt *message* 8, 5 schreibt L *massage*. — Für *deserved* (AH) 118, 7 setzen die anderen Hss. *disserved*.

Der Konsonantismus bietet mir zu folgenden Bemerkungen Anlass. Das aus ae. gutturalem *g* hervorgegangene

w hat bisweilen *e* oder *o* vor sich: statt *folwith* 17, 2 schreiben CA *folowith*; in dem Reim *sorwe* : *morwe* hLR 17, 1 setzt C als Endung *ow* : *ow*, A *we* : *ow*, H *we* : *w*; statt *morowhil* h 98, 6 (*morow* C) lesen LRAH *morwhil(e)*. Dementsprechend erscheint auch ae. *arwe* sowohl in dieser Gestalt (hL 33, 7) als auch in den Formen *arewe* R, *arow* CH, *arowe* A; vgl. auch *shadwe* 64, 4 hLR neben *shadow* CH, *shadowe* A; *meedwys* 25, 4 hL neben *medewis* RAH, *medows* C. -- Ae. *w* ist in der Weiterbildung von *swylc* ganz verloren gegangen, indem alle Hss. nur Formen wie *such*, *soche* bieten. In dem aus ae. *twâ* hervorgegangenen Worte, wofür hLRC ausnahmslos *too* schreiben, haben nur AH das *w* erhalten, doch kennen auch sie 60, 6 die Form *to*. Daneben kennen sämtliche Hss. *tweyne*, das ebenso wie *too* (*two*) als Eigentum des Dichters gesichert ist: *too* (*two*) : *goo* 15, 1, *tweyne* : *attheyne* 19, 7. — *ho* = *who* steht vereinzelt R 87, 2.

Die tonlose Spirans χ ist in hLR in den meisten Fällen durch ein durchstrichenes *h* dargestellt, wofür ich nach Zupitzas Vorgang *gh* in den Text gesetzt habe. Ob aber diese Deutung des durch den Hals von *h* gemachten Striches nötig war, möchte ich bezweifeln, weniger aus dem Grunde weil sich auch gelegentlich einfaches *h* findet (z. B. *briht* hL 98, 2, *myht* : *nyht* : *ariht* R 38) — hier könnte der Querstrich aus Versehen von den Schreibern fortgelassen sein —, als vielmehr deshalb, weil wir in diesen Hss. bisweilen auch da ein durchstrichenes *h* finden, wo es ganz unstatthaft ist es mit *gh* wiederzugeben (z. B. bei *such* hL 23, 4, *ech* hL 8, 1, dem zweiten *lich* hLR 12, 1) und wo auch Zupitza von dem Strich für den kritischen Text keine Notiz genommen hat. Die anderen Hss. schreiben *gh* mit oder ohne Querstrich im *h*: sehr selten ist derselbe in AH, doch fehlt er auch dort nicht ganz (z. B. *bough* 88, 3; *herburghles* 102, 7). Statt der Verbindung *ht* schreibt R häufig *th*: z. B. *rith* : *myht* 121, 1 in beiden Reimworten mit durchstrichenem *h*; in Str. 26 schreibt es *sitht* (ae. *gesihð*) : *myht* : *riht* (nur das letzte Wort mit durchstrichenem *h*); vgl. auch Zupitza oben IIa 72.

Im Wortauslaut ist nach einem Vokal oder Diphthong die Spirans öfter ganz geschwunden: über ae. *hêah* vgl.

S. XL; bei *bouh* 88, 3, *lawh* 102, 4 fehlt in keiner Hs. die Konsonanz (*h*, *gh*), dagegen bei *plow* 98, 3 in hLR, bei *sawe* (ae. *seah*) 36, 1 in AH. — Für ae. *purh* kennen AH nur die Form *thurgh*, hL nur *thoruh* (*thorough*); R hat meist *thoruh*, daneben *throuh* 121, 4; C schwankt zwischen *thorouh* 5, 2 (*thorowh* 25, 3), *thorough* 9, 1 (*thorowgh* 123, 4), *thorow* 17, 2.

Etymologisch ganz ungerechtfertigt ist *h* an dem Prät. *kneuh* in hLR (89, 6; 90, 1), 70, 1 sogar im Reime zu dem *new* geschriebenen Worte (daneben schreiben aber hLR auch *knew(e)* z. B. 105, 3). Auch nach den Diphthongen *ow* und *au* findet sich solch ein unorganisches *h* bzw. *gh*: vgl. den Plural *mowhes* (zu afr. *moue*, holl. *mouwe*) hC 83, 7; *hauhteyne* hL 93, 5; *hauhtesse* hR 81, 1; *slowght* C 46, 4; *rought* C 73, 7; *trought* C 113, 4; nach *i* kenne ich die Schreibung in *despiht* hL 35, 4. Da in der dem Texte zu Grunde gelegten Hs. *h* auch in diesen Fällen das *h* öfter durchstrichen ist (nicht z. B. bei *kneuh* 35, 2), so habe ich nach Zupitzas oben besprochenem Vorgange auch in diesem Fall *gh* dafür geschrieben. Dass sich Zupitza über den Wert dieser Striche in *h* selbst zum mindesten zweifelhaft gewesen ist, zeigt seine verschiedenartige Behandlung derselben: im Text hat er für durchstrichenen *h* stets *gh* eingesetzt, in der Darstellung des Handschriftenverhältnisses einfach *h* (vgl. z. B. III c 7 und 46). Lautwert haben gewiss alle diese *h* (*gh*) nicht gehabt; über die Orthographie von *slowght* u. s. w. vgl. unten S. LII. Eher könnte man an Lautwert denken bei *steiher* hR 78, 4 (ae. *stæger*). — Vielleicht hat *gh* (in beiden Hss. mit durchstrichenem *h*) auch in *sigh* (*sygh* C) AC 30, 2 keinen Lautwert mehr, sondern bezeichnet nur mit *i* zusammen den langen *i*-Laut; hLRH haben die altenglische gutturale Tenuis erhalten und schreiben *sike*.

Sonst findet sich noch parasitisches *h* in *habundaunce* hLAH 5, 6, hLRAH 82, 2; *habounde* hLCAH 4, 7; *herwhile* C 102, 2; *whyght* (ae. *wiht*) C 105, 7; *whan* (ae. *wann*) R 7, 3; vor *esynesse* 115, 3 hat L *h* mit Punkten darunter; steht etwa auch *has* hL 11, 7 statt *as*?

Berechtigtes *h* fehlt in *houso(o)ld* hLR 56, 4; *abiriownys* R 96, 3; *wich* R 97, 5; *somewat* R 22, 2; in *his* (Pron.) h 130, 3

scheint *h* erst von anderer Hand nachgetragen worden zu sein; während R in diesem Worte *h* gern abwirft (z. B. 71, 7; 103, 5), hat es in *hit* im Gegensatz zu den anderen Hss. *h* gern (z. B. 94, 5; 117, 1) gewahrt.

Dem ae. *g* steht in dem Worte *yiftys* 63, 3 überall ein *y* gegenüber; in dem dazu gehörigen Verbum zeigt sich Schwanken: *yeuen* (inf.) 30, 5 hLRH, *yive* A, *gefe* C; *yive* 109, 7 hLAH, *yeue* R, *gefe* C; *yaf* 110, 7 AH, *gaff* hLRC; *youen* 66, 4 hLRAH, *gefen* C; *I gyf* 60, 7 hLAH, *gene* RC ist gleichmässig mit *g* geschrieben. — Ae. *gif* wird in hL regelmässig mit *y* geschrieben; ebenso regelmässig fehlt der palatale Anlaut in CAH; R schwankt zwischen *yif* (70, 4) und *yf* (44, 1). — In *(ye) gete* 70, 7 haben hLRC *g* [in AH fehlt die Strophe], desgleichen alle Hss. 122, 5 (*geete* R); in *foryetilnesse* (*foryetefulnesse* AH) 9, 4 haben alle *y*. — Das Schriftzeichen *ȝ* findet sich bisweilen nur in C: *ȝe* 51, 5; 52, 3; *ȝow* 22, 4; 130, 7; *ȝowr* 22, 7; 26, 4; *ȝitt* 64, 6. — Betreffs der Entwicklung von ae. *ongegn* und seiner Nebenformen vgl. unten S. LXIV. — Für ae. *licgeð* (*lîð*) schreiben 105, 4 hLR *liggith*, C *lyeth*, AH *lith* (AC mit durchstrichenem *h*). — *g* ist verdoppelt nach *n* in *hangged* H 119, 7, *sprynnggen* AH 17, 3, *langgour* H 92, 4. Ähnlich ist die Verdoppelung des *k* in *thankked* A 62, 3, *thynkkyth* AH 11, 6.

Die tönende Affricata in *gentillesse* 62, 3 hat nur C (*iantilnes*) durch *i* mit Akut dargestellt; der Akut hat hier keine andere Bedeutung als bei der Bezeichnung des Vokals, wo er nach Belieben gesetzt und fortgelassen wird: *irrigat* z. B. C 4, 3 trägt ihn nur auf der zweiten Silbe. In *iewellis* 66, 3 haben ChL *i*, die anderen Hss. *J*; letztere Bezeichnung findet sich überall in *Justis* 63, 2. — *chaungable* 74, 4 ist nur in AH mit *ge* geschrieben; in *vengaunce* 35, 3; 57, 6; 114, 5 hat ausser AH auch C die Affricata durch *ge* dargestellt.

Die französische Media ist in *guye* 56, 4; 72, 1; 91, 2; *guyer(e)* 65, 5 überall durch *gu* bezeichnet. In *guyle* 102, 5 haben nur hLRC diese Bezeichnung.

Die tonlose Affricata *ch* ist bisweilen mit doppeltem *c* geschrieben: *wrecchys* (ae. *wrecca*) 107, 2 hLRAH, *wrecche* (ac.

wrâc) 115, 4 AH, (ae. *wrecan*) 115, 7 H, *cacchyd* 106, 6 hRAH. Neben der Affricata steht in einigen Wörtern die Tenuis: dem ae. *wrecan* steht nur in AH 115, 7 *wreche* (*wrecche*) gegenüber, hLRC haben *wreke*; für ae. *wyrcan* haben 11, 5 und 39, 7 alle Hss. ein Wort mit *k*, 40, 7 aber nur hL (über den Vokal s. S. xxxix); *seche* reimt 34, 2 mit *wreche* und *leche*, *seek* 46, 3 mit *EEK*. — Seltsamer Weise schreibt C 127, 4 *ioyse* = *choys* hLR, *choyse* A, *choise* H (s. oben II c 98).

Dem ae. *sc* in der Endung *-scipe* steht in den meisten Fällen *sh* gegenüber; R kennt aber auch *sch* (*ouerlordschipith* 49, 4, *frendschip* 64, 2; 128, 7) und H *ch* (122, 2 *frenchip*). — Die Orthographie *ssh* begegnet in Fällen wie *venquyssh* 99, 4, *punyssh* 115, 2, 119, 3, *accomplisshen* 124, 1, *abayssht* 55, 7; über *wisshe(n)* vgl. Zupitza Ia 6.

Die dentale Tenuis in dem Worte *trone* 86, 2 (LCA) ist in hRH durch *th* ersetzt. — Statt *secre* schreiben AH 35, 2 *secrete*. — In *blisful* 29, 1 hat der Schreiber von L ein *t* hinter *s* nachgetragen. — Nach der tonlosen Spirans *h* fehlt *t* häufig in R: vgl. *thouh* (ae. *pôhte*) 16, 2; 46, 7; 92, 5; 112, 4; *brouh* 92, 3; 108, 3; *wrouh* 110, 4; 112, 6. Unberechtigt angetreten ist es in *thought* (ne. *though*) A 91, 5, *hight* (ne. *high*) R 6, 7, C 78, 3, *nyht* (ae. *nêah*) R 67, 7.

Statt ursprünglicher Media erscheint *th* in *wethir* L 124, 3; andererseits hat gerade L einmal (130, 4) *odir*. — Dem *entremelled* 100, 1 AH steht nach Analogie des Französischen in den anderen Hss. eine Form mit *dl* zur Seite; in *medlith* 8, 6 haben auch AH in Übereinstimmung mit den anderen Hss. *dl*: an dieser Stelle schiebt C ein *i*, H ein *e* zwischen *dl*. — Der lateinischen Herkunft des Wortes eingedenk, hat C 127, 1 *aduysed* geschrieben, während in hLR das erste *d* fehlt; vgl. *aduenture* A 53, 3. — In *marchaunt* bietet nur C *d* neben *t*, doch nur sehr selten (1, 2; 29, 5; 99, 7). — Ae. *frêondscipe* hat vielfach sein *d* eingebüsst: regelmässig in hL, seltener in R (16, 4), H (64, 2), A (128, 7), AH (122, 2). — Statt *and* schreibt L 115, 3, R 21, 4 *an*. — Statt *kowde* 30, 5 lesen wir in C *cowht* (aber *coud* 39, 2) mit der in C mehrfach begegnenden Schreibung *ht* = *th* (vgl. S. LI). 11

Statt der Spirans, die selten durch *p̃* dargestellt wird

(vgl. *þt* C 34, 6; 46, 6; *þe* H 118, 7; über *þouht* in L sehe man die Varianten zu 51, 7), erscheint die Media in *whedyr* (ae. *hwæðer*) 127, 2 hLRC, während AH *th* setzen. — Anlautendes *th* ist in dem Pronomen *thou* (das übrigens nur in hL, aber hier fast ausnahmslos, statt mit *ou* [L 84, 7] mit *u* geschrieben wird), nach einer auf *t* endigenden Verbalform in einigen Hss. verloren gegangen: *wiltow* LAH 116, 3, AH 107, 2 (*nyltow* H), *artow* AH 60, 3, *maystow* AH 113, 2, *canstow* AH 115, 6, *bidestow* A 116, 4. — Der Schwund des *th* in den synkopierten Verbalformen der 3. Präs. Sing. ist durch den Reim *asterte : herte* 27, 3 als eine auch dem Dichter bekannte Eigentümlichkeit gesichert. Im Innern ist die Synkope nicht immer durchgeführt, obgleich der Rhythmus sie fordert: vgl. z. B. *fyndith* 11, 1; statt des zu synkopierenden *byndyth* 12, 7 schreiben nur hLRA *bynde*. Dagegen schreiben alle Hss. *stant* 2, 4; 3, 4; *sitt* 74, 1 (hL, *sit* RCAH); *fet* 8, 7 (hLR, *fett* C, *sette* AH). RhL setzen *t* statt *th* in folgenden Formen: *excedit* R 43, 4; *excedit : ledith* R 44, 1; *techit* R 44, 7; *oppressit* L 88, 4; *hat* (ae. *hafað*) h 125, 3. Blosser Schreiberlaune bekundet sich wohl in Schreibungen wie *sitteht* C 86, 2, *obeiht* R 69, 3, *vnk[n]ouht* R 82, 1; darauf, dass *h* in diesen Fällen durchstrichen ist, darf man gewiss gar keinen Wert legen: der Strich wird gern gesetzt, wenn *h* mit einem anderen Konsonanten (*t*, *c*, *g*) zusammen erscheint, und am Ende des Wortes, nie aber bei anlautendem *h*. Mit nicht durchstrichenem *h* schreibt h 96, 7 *siht* = *sithe* (L). Auf die Orthographie von *trought* (ae. *trêowð*) C 113, 4, *rowght* (ne. *ruth*) C 73, 7, *slowght* (ae. *slêwð*) C 46, 4 haben gewiss andere Wortbilder eingewirkt: wie *despiht* unter dem Einfluss von *riht* steht (vgl. S. XII), so könnten diese Wörter in der Orthographie an *sought* angebildet sein¹. War nun einmal *gh* widerrechtlich eingedrungen, ohne einen Lautwert zu

¹ In Str. 46 reimen sie mit einander; sie finden sich auch, ebenso wie das Verbum *troue*, in allen Hss. nur mit dem Diphthong *ou* (R schreibt 114, 7 *rauth*; in dem ersten *trowth* H 11, 2 scheint *o* aus etwas anderem geändert zu sein), während das ae. Adj. *trêowe* (s. darüber S. XXXVI) überall nur den *eu*-Laut zeigt.

haben, so konnte die bei Wörtern wie *heighte* lautlich begründete Umwandlung der Spirans in die Tenuis in Verbindung mit der Scheu vor Konsonantenhäufung die andere Widerrechtlichkeit veranlassen, dass *h* in den oben angeführten Wörtern fortblieb. — *ght* statt *th* kennt C 37, 5 auch in *to wraght* (ae. *gewrāðian*, *wrath(e)* hLRAH).

Die Verschiedenheit in der Bezeichnung des tonlosen *s* zeigt die Schreibung der Reimworte *Paradys : blys : mys* 16, 2: dem einfachen *s* in hLR steht gegenüber *sse : sse : sse* C, *ce : sse : sse* A, *se : sse : sse* H; afr. *deceveir* hat Formen entwickelt mit *c* hLAH, *ss* RC 84, 2; *sc* hLAH, *ss* RC 118, 2. Statt *chacyd* hLR 28, 4 finden wir *chasyd* CAH: man sieht also, dass *s* auch im Inlaut zwischen Vokalen den tonlosen Laut bezeichnen kann; vgl. auch *trespasour* 118, 4 hLRC neben *trespassour* AH; dem ae. *onsundran* entspricht 18, 7 *assondir* hL, *asondre* R, während die anderen Hss. *a* getrennt und dann natürlich nur ein *s* schreiben. — *c* kann auch den tönenden Laut bezeichnen: vgl. *refuse : Meduce* AH 72, 5; *suffice (: wise)* AH 23, 7; *justice (juge)* AH hLC 108, 4, hLCAH 119, 6 (aber *justise* R): oder ist etwa in *justice*, wo beidemal der Ton auf der ersten Silbe liegt, bei zweisilbiger Aussprache des Wortes, *c* tonlos? — *ss* steht statt eines tönenden *s* in *disguysed* C 24, 5. — In dem aus afrz. *relessier* entstandenen Verbum schwanken die Hss. zwischen *s* (16, 7 hLRH, 65, 1 hLRCAH) und *ss* (16, 7 CA). — Statt *disease* (LRCAH) 39, 6 schreibt h *dissese*. Statt *servisable* hLAH hat C 80, 5 *seruiceable*, R *seruyable*. — *c = s* erscheint als Anlaut eines germanischen Wortes in *cely* AH 85, 1.

s ist verloren gegangen in *falnesse* LR 75, 1, R 119, 4 und *tritesse* AH 17, 6 = *tristesse*.

Die labiale Tenuis hat sich zwischen *m n* eingedrängt in *dampned* 110, 2 und 111, 7; zwischen *m t* in *dempt(en)* 87, 6; 108, 6. Statt *solennyte* 68, 4 schreiben CAH *solempnite*.

Die Media *b* hat *domb* (hA, *dumbe* H, *doomb* R) 117, 3 in L (*doome*) und C (*dome*) eingebüsst.

Die tönende Spirans *v* statt der tonlosen zeigt sich im Anlaut bei *vaane* (ae. *fana*) A 82, 7; andererseits hat A *f* vor *e* aus dem Nom. beibehalten in *lyfes* 65, 6; auch CH

zeigen gelegentlich *-fe* : *I gefe* C 61, 2; *to safe* C 117, 4; *lyfe* (Acc.) CH 68, 5; *wyfe* (Nom.) C 68, 6; im allgemeinen aber ist *v* im Inlaut vor Vokalen in allen Hss. durchgeführt. Die tonlose Spirans ist im Auslaut am häufigsten in hL durch *ff* dargestellt: in den folgenden Fällen, wo hL und zum Teil auch R das ae. *lif* mit *ff* schreiben, hat H (d. i. Shirley: vgl. dazu Schick, Temple of Glas p. XXIV) stets einfaches *f* (59, 7; 76, 4; 78, 5; 116, 6; 127, 3); doch in dem Reime der Substantiva *liff* : *striff* 58, 1 (hLR) schreibt ausser C *ffe* : *ffe* und A *if* : *iff* auch H *ffe* : *ff*; in dem Reime der Verba *ryve* : *stryve* 59, 1 haben alle Hss. *ve*. Statt *I have* schreibt C regelmässig *I haf* im Versinnern, im Reime zu *save* hat es *have* 22, 7; es schreibt aber regelmässig ebenso wie alle anderen Hss. z. B. *love* (Verb. und Subst.). Auffällig ist die Orthographie *halfuendele* H 126, 2.

v ist gelegentlich für *u* eingetreten: (*vs* A 83, 7, *mvst* hL 15, 3) *havkys* H 25, 1, *favte* A 46, 4, *yov* H 130, 7, *bovnteuose* C 1, 3; ob auch in *waves* hR 97, 6, könnte mit Rücksicht auf die neuenglische Form fraglich erscheinen: Lydgate hat in dem Worte, wie der Reim mit *lawys* beweist, jedenfalls einen Diphthong gesprochen, und LCAH schreiben auch *wawes* (vgl. Zupitza IV a 18 und *wawe* : *ouerdrawe* TGl. 609). — Über *v* = *ü* s. oben S. XLV. — Statt *viaundis* hLCAH 23, 3 schreibt R *wiandis*.

n und *m* wechseln mit einander in Wörtern wie *inmutable* LRC 56, 1 (*immuttable* hAH), *confort* hLC 91, 7 (*comfort* RAH), *enporisshyd* C 95, 5 (*emporisshed* AH: über hLR vgl. Zupitza Ia 4), *chaunbre* hLR 32, 2 (*chambre* CAH), hL 51, 3 (*chambre* CAH, *chaumbre* R), *exaunple* hL 56, 5 (*exaample* R, *exemplier* A, *exampler* H), *chaunpioun* hLR 99, 5 (*champyoun* CAH). 58, 5 schreiben AH sogar *jmcomperable*. — Unorganisch steht *n* in *haunteyne* AH 93, 5 (L hat *hauhteyn* mit einem Bogen über *u*, den ich 81, 1 in *hautesse* als *n* deuten möchte, wie bei *tow* = *town* 104, 1; derselbe nach unten offene Bogen steht freilich auch über *V* in *Vngilty* L 113, 6, über *p* in *frenship* hL 128, 7), *hauntesse* (L)AH 81, 1. — Statt *exaumplys* liest H 97, 1 *ensamples*.

Die Endung *-en* ist verloren gegangen oder durch *e* ersetzt in *maid* C 35, 6, *maide* R (*maiden* hLAH, und so durchgehends 25, 6 und im Plural 54, 1), *behynd* C 40, 7, *behynde* AH (*behynden* hLR), *without* C 53, 6 (*withouten* hLRAH), RC 10, 2, *withoute* hL (*withouten* AH): in beiden Fällen, und in vielen anderen, fordert der Rhythmus das dreisilbige Wort, das dann auch durchgehends 16, 5 und 87, 4 in der Form *withouten*, *withoutyn* gesetzt ist; 87, 7 hingegen stört das in allen Hss. durchgeführte *withouten* den Rhythmus; 26, 1 hat keine Hs. diese Form: hLRAH reimen *withoute* : *doute*, C *without* : *dout*. Die Schreibung *without* (vgl. auch S. LXII) kennen hL überhaupt nicht, A hat einen oft sehr tief nach unten gezogenen Strich am Querstrich des *t*. — Dagegen kennen hL das einsilbige *out* (z. B. 12, 2), wofür sich in keiner Hss. *outen* findet. — *abouten* kann ich nur aus R 37, 2 belegen. — Statt *in* schreibt L *i* 30, 2.

r hat Metathese erfahren in *frust* R 101, 6 (dagegen *first* 122, 2 in der gesamten Überlieferung), *thrust* (ae. *þurst*, *thurst* RAH) 82, 1 hLC, *thyrd* (ae. *þrida*) C 122, 6. — Verdoppelt ist es in *arriht* hL 38, 5. — Aus Versehen fortgeblieben ist *r* in *fo* : *for* h 77, 5; hL 101, 6.

l ist abweichend von der sonstigen Überlieferung geschwunden in *hauendeel* R 126, 2, in *wordly* (ae. *weoruldlîc*) RC 81, 5, *woordly* R 90, 2 und sogar auch in *woord* R 83, 7. *pulse* C wechselt 39, 4 mit *pouuce* A, *pouuse* H. Aus *mutipharye* 76, 5 macht H *mutipharye*.

Konsonantenverdoppelung nach langem Vokal zeigt sich in *sonnere* 40, 3 und 53, 4, *dedde* (ae. *dêad*) R 93, 6, *cheffest* hL 32, 6 (*cheuest* R, *chevest* AH, *chefest* C), *shynnen* AH 99, 6, *lykked* AH 94, 3.

Der Infinitiv hat noch mehrfach sein *n* gewahrt: im Reim finden wir *goon* (: *oon*) 127, 7, (: *everychon*) 128, 3, *seyn* (: *ageyn*) 128, 7, *doone* (: *boone*) 91, 6 und *seen(e)* (: *sheene* : *keene*) 98, 5, (: *cleen* : *susteen*) 113, 2. Für das letztere Verbum ist auch die Form *see* (*se* CAH 88, 2, AH 52, 7, A 43, 5, H 47, 4) durch Reime zur romanischen Endung *-te* und zum Pronomen *me* gesichert. Der Abfall des *n* ist auch sonst durch sehr viele Reime als Eigentümlichkeit des

Dichters erwiesen: z. B. *goo : too* (ae. *twâ*) 15, 1, *fynde : Ynde* 3, 6, *espye : malencolye* 46, 6; den Abfall selbst des *e* sichert der Reim *to vnshet : i-fet : cliket* 9, 2, mögen auch AH *vnshette* und *i-sette* schreiben. Den Fortfall der Endung sollte man wegen des Rhythmus in folgenden Fällen erwarten: *causen* 51, 7 hLRH, *causyn* C (*cause* A), *taken* 101, 2 hLR, *takyn* C (*take* AH), *punysshyn* 115, 2 hLRC (*punysshe* AH), 119, 3 hLR (*punysshe* C, *punyssh* AH), *wisshyn* 123, 4 AH (*woish* LR, *voisshe* h, *wisshe* C), *acomplisshyn* 124, 1 hLRCH (*acomplissh* A). Andererseits vermisst man die Endung in Fällen wie *clymb* C 35, 5 (*clymbyn* hLR, *clymbe* AH), *thank* CAH 62, 5 (*thanken* hLR). 40, 2 schreiben alle Hss., wie der Versbau es erfordert, *make*. Dem ae. *habban* steht *han* 104, 5 in hLRC gegenüber (in AH fehlt das Wort an der betreffenden Stelle), gewöhnlich aber nur in hLR; C hat sonst *haf*, AH *haue*; *ha* kommt nur vor dem Part. Prät. vor: *ha be* h 106, 1, *ha (a LR) stonde* hC 96, 2; *tacacchyd* 106, 6 h, *ta cacchyd* L, *to acacchid* HA.

Die 1. Pers. Sing. Präs. endigt in allen Hss. auf *e* oder scheint endungslos zu sein: nur 22, 4 hat H *I hath*, eine Form, die sich 114, 6 in CH findet; an letzterer Stelle liest L *ha*, sonst ist *have* die übliche Form in den Hss. ausser C, welches dafür *haf* (vgl. Inf.) schreibt. *e* ist in sämtlichen Hss. dem Rhythmus gemäss fortgeblieben in *I put* 2, 5, während es den Rhythmus stört in *I feffe* (wie alle Hss. schreiben) 26, 5. Dass es Silbenwert haben kann, zeigen Reime wie *I fynde : kynde* (Adj.) 1, 1, *I passe : place* 2, 2; vgl. auch im Versinnern *I wânte* (*want* CAH) *witt* 63, 4.

Die zweite Sing. Präs. endigt auf *st*: vgl. *causist* 18, 7 hLRH (*-est* CA). 60, 4 lesen CAH *thow may*, 84, 6 aber, mit den anderen Hss. übereinstimmend, *maist*.

In der 3. Sing. Präs. kennen s, aber auch nur selten, RC : *castis* 3, 5, *fyndes* R 11, 1, *has* 84, 2, *says* C 88, 2; sonst ist der konsonantische Auslaut *th* (nie findet sich *-eþe*, *-iþe*: vgl. Schick, TGl. S. XXIV). Unter Umständen ist der Vokal zu synkopieren: vgl. S. LII und Schreibungen wie *twynkylth* C 98, 4, *twynklith* A, *twynkleth* H neben *twynkelith* hLR.

Eine 1. Plur. Präs. findet sich in dem Gedichte nicht; in der 2. Plur. hat keine Hs. *th* überliefert (*ye don* 110, 3 hLRH, *done* CA; *gete* hLRC 70, 7 [in AH fehlt die Strophe], 122, 5; *han* 122, 5 hLR, *haf* C, *have* AH). In der 3. Plur. begegnet *th* nur in folgenden Fällen: *shewith* 25, 2 RCAH; *doth* AH 42, 7; *hath* C 19, 1; 46, 1; hLRC 70, 2; *drawith* AH 11, 3. Bezeichnend für den Dichter sind die Reime *they goon* : *anoon* 104, 3, *they carye* : *necessarye* 14, 1 (-*ye* : -*y* H), *they* (?) *take* : *they make* : *for othrys sake* 120, 2, *they shewe* : *fewe* 121, 7, *they fyne* : *to divyne* 129, 7, *they appeere* : *steere* (Inf.) 98, 1 hLRAH [*apperyth* : *steryth* C]; in den beiden letzteren Reimen wäre auch die Endung -*en* denkbar, die sich auch recht oft im Versinnern findet: z. B. *dymmen* 10, 4 hL (-*yn* RCAH), *loven* 18, 1 in allen Hss. Endungslosigkeit fordert der Vers in *langour* 18, 4 (hLRC), wo aber AH trotzdem -*en* angesetzt haben; *e* muss stumm sein in *mérveyle* h 41, 2, in RC fehlt es daher auch [AH bieten das Imperf.; L hat die Strophe nicht]. Silbenwert hat es z. B. in *drawe* 11, 3 (*draw* C), *love* 70, 5. Die 3. Plur. von *have* lautet 80, 6 überall *han*; 19, 1 und 46, 1 steht C mit seinem *hath* vereinzelt gegenüber dem *han* der anderen Hss. Ausser *han* und *hath* begegnet noch *ha* h 46, 5, *haue* 31, 5 hLRAH, *haf* C.

In der 2. Plur. des Imperativs kennen alle Hss. *th* in *turneth* 118, 5, sonst findet es sich noch in *forberith* 2, 6 hLRCA, *heerith* 2, 6 hLR. Gar keine Endung, dem Rhythmus gemäss, hat *tel* RC 51, 6 und 52, 2, während an beiden Stellen hLAH *telle* schreiben. Dem *haue* 26, 7 (Plur.) und 60, 7 (Sing.) in hLRAH steht in C wieder *haf* gegenüber.

Im Plur. Prät. sollte man Endungslosigkeit erwarten in *they seid* 41, 5: doch haben hH -*e* [in L fehlt die Strophe], A -*en*; nur RC schreiben *said*. Rhythmuswidrig ist die Endungslosigkeit in *dempt* AH 87, 6, wo denn auch hLRC *dempten* lesen. Ausschlaggebende Reime finden sich nicht: wie sich die Reime *i-bounde* : *they founde* 108, 3 umgestalten lassen, zeigen die Lesarten von R (*y-bounden* : *fonde*) AH (*i-bounden* : *founden*).

Für das Part. Prät. der starken Verba sind Doppel-

formen durch den Reim sicher gestellt: *seen* (*seyn* C, *sene* A): *Egipcien* (-ene A) 6, 3, *beseyne* (-n RC): *ordeyne* (-n RC) 24, 1, *goon* (-ne CA): *aloon* (-ne CA) 75, 6, *gone* (*goon* R): *allone* 68, 3. Ungleich häufiger aber sind die Fälle, in denen *n* abgestossen ist: *falle*: *galle* 19, 3, *fal* (*falle* AH): *original* (-alle R) 42, 3, *wonne*: *sonne*: *tonne* 64, 2, *low(e)*: *forblowe* 81, 3, *stond(e)*: *wond(e)* (ae. *wandian*): *bond(e)* (ae. *bonda*) 96, 2 u. s. w. Dasselbe Bild zeigt sich im Innern der Verse: *don* (-ne AH) 120, 5 hLR, *do* C; *unknowen* AH 94, 7, -owe hLR, -ow C; *born* CAH 103, 5, *bore* hL, *bor* R; *loke* 9, 7 hR, *lokyn* (-en A) LHA (*loked* C).

Sehr beliebt ist vor den Partizipien das Präfix *i*: *i-do* 119, 2, *i-tastyd* 19, 1, *i-taken* 108, 3. Doch herrscht nicht immer solche Übereinstimmung in der Überlieferung wie gerade in diesen Fällen: statt *i-comen* hL 39, 3, wo die Endung das Ebenmass des Verses stört, lesen (R *y-comyn*) C *comyn*, H *comen*, A *come*; statt *i-dronken* hL 102, 1 (*y-drounken* R, *i-dronkyn* C, *i-dronke* A) liest H *i-drunk*, obgleich der Versbau die Partizipial-Endung fordert; *i* fehlt vor *wrought* C 112, 6, vor *lad* RC 111, 6, während die anderen Hss. es um des Rhythmus willen gesetzt haben. — Statt *i* schreibt R gern *y*; für *abouht* (zu ae. *abycgan*) 81, 5 hLAH haben RC *y(i)-bought*; vgl. auch *agon* 75, 6 LRAH, *goon* h, *i-goone* C. — Im Prät. Ind. haben das Präfix alle Hss. in *i-brouhte* 120, 3, hLR in dem damit reimenden *i-wrouhte*; doch vgl. Anm. zu V. 834.

-et als Endung eines schwachen Verbums kenne ich nur in dem Part. *plonget* hL 75, 3, wofür AH *plongen* (*plungen*) schreiben.

Statt des Prät. (*be*)*gan* setzen 129, 7 (Plur.) AH *gon*, hL [in R fehlt die Strophe] *gonne*, 104, 6 (Plur.) hRH *gonne*, A *ganne*, 7, 5 (Sing.) A *gonne*; zweifelhaft kann der Numerus sein, weil ein Kollektivbegriff vorhergeht, in *gonne* LR 104, 2 (C hat *gan*, LAH haben *they* zu *gonne* hinzugefügt), AH 119, 5 (hLR lesen *gan*, C *began*). Zu beachten ist, dass sich nie eine Form mit *u* findet. Die Schreibung *ganne* kennt R 30, 2 und 30, 6 (*beganne*), womit sich die Orthographie *thanne*, *whanne* (vgl. S. xxxii), *canne* R 37, 3, *manne* R 86, 7;

110, 2 vergleichen lässt. 104, 2, wo *gonne* sich als Plural fassen lässt, kann man dem *-ne* Silbenwert zuzuschreiben geneigt sein, wenn man nicht etwa annehmen will, dass vor dem Inf. *to* ausgefallen ist; auf die letztere Art füllen hL die fehlende Senkung 7, 5 aus, während A *gonne* (als Sing.) setzt; 119, 5; 30, 2; 30, 6 hat *-ne* jedenfalls keinen Silbenwert; auch *canne* R 37, 3 ist einsilbig. Statt *can* C 50, 6 liest R *kunnen*, hLAH *konne*; statt *(ye) shal* 126, 7 LCAH steht in hR *shul*, statt *(they) shal* 127, 6 RCAH schreiben hL *shul*. — Das Prät. von *to see* erscheint in folgenden Formen: (I) *sauh* 36, 1 (*sawe* AH), *(they) sey* 40, 1 hL, *se* C, *sy* H (*sye* A), [R hat zwei Ausdrucksweisen zusammengeworfen: es liest *had sei*]. — Vereinzelt ist das Prät. *spook* R 102, 2 statt *spake*. — Neben dem durch den Reim zu *drawe* gesicherten Part. *i-slawe* 105, 7 kennen alle Hss. *slayn* 105, 4; 103, 5 (*-ne* A); 117, 1 (*-ne* AH). — Über *shed* neben *shad* vgl. Zupitza Ib 7. — Statt *gefen* C 66, 4 haben alle anderen Hss. *youen*. — In *accordid* 69, 2 haben AH Synkope eintreten lassen und schreiben *accorde*.

Das Verbum substantivum lässt im Reime seinen Inf. stets ohne *n* auftreten (*be : degre : thre* 41, 2, : *the* 74, 1), im Versinnern aber auch mit *n*: hL schreiben dann stets *been*, auch R (vereinzelt ist *beyn* R 36, 7), CH *ben*, A meist *bien* (nur 118, 6 *ben*). Ist *n* abgeworfen, so ist *be* die übliche Orthographie: *bee* kenne ich nur aus hLR (: *see*, Subst.) 116, 3 und hL (: *see*, Inf.) 120, 6.

Ähnlich ist die Schreibung im Plural des Präsens: *we be* 53, 5, daneben *ar* (*are* A) 83, 6; *ye be* 2, 3 hLRC, *bien* A, *ben* H; *been* 73, 4 hLR, *ben* CH, *bien* A; *they be* 11, 6 hLR, *ben* CH, *bien* A, *been* 13, 4 hL, *ben* C, *bene* H, *byn* R, *bien* A; *byn* hat R auch 11, 7 und 27, 4; *beth* kennt nur H 69, 2; *ar* (*are* AH) findet sich 9, 7, *arn* 50, 2.

Von Singularformen lassen sich belegen: *I am* 22, 3 u. s. w., *thou art* 107, 2 und 107, 3; von Konjunktivformen *I be* 91, 2, *they be* 91, 5; von Imperativformen *be* (Sing.) 61, 3, *beth* (Plur.) hLHCA 26, 6, CAH 125, 6, *beith* R 26, 6, *beeth* hLR 125, 6.

Im Prät. Ind. Plur. wechseln *wer* hLRC 80, 5, *weer* R

119, 7, *were* RAH 17, 4, *wern* hR 1, 5, hL 17, 4 und 19, 3, h 47, 3, *weren* AH 47, 3, *werne* R 19, 3. Auch im Konj. ist nur der Vokal *e* (*ee*) belegt: über die Ähnlichkeit von *e* und *o* in A siehe oben S. XLIII.

Aus der Nomialflexion hebe ich folgende Punkte hervor. *halvendeel* 126, 2 behandeln hLRAH als Nominativ, während C es durch *half dele* ersetzt. Von *both* haben sämtliche Hss. 14, 2 einen Gen. auf *s* gebildet (*-ys* h, *-is* LR, *-es* CAH); 28, 6 hat nur C im Gen. *both*: hL haben *bothen*, R *bothin*, AH *bothern*. Vercinzelt ist die Flexion in *hym seluen* hL 32, 3.

Statt des Adj. *bet(t)* (*bette* AH) 85, 6 hat nur R *beter*; 68, 7 und 69, 5 haben sämtliche Hss. die Form mit *r*; ist *bette* vielleicht ein Schreibfehler für *better*? vgl. *anothe* = *another* H 6, 6, vielleicht auch *the* H 111, 5 = *ther*.

Das Pron. personale der 3. Person lautet im Nom. Sing. Fem. stets *she*, im Acc. meist *hir*, in C *hyr*: auch R schreibt einigemal *y* (56, 6; 57, 1); C hat 67, 7 *hyre*, H 57, 1 *her*. — Im Plural ist in h, abgesehen von *the* 39, 5, *they* die übliche Nominativform; alle anderen Hss., namentlich R, bieten auch *thei*. — Als üblichste Akkusativform darf man *hem* bezeichnen, wofür R 17, 7; 18, 1; 19, 1; 69, 1 *ham*, R 120, 3 *hym*, vielleicht auch A 12, 7 (*i* ist nicht ganz deutlich, allenfalls könnte es *e* sein) *him* schreiben. *Them* findet sich nie in C: wohl aber in hLR (z. B. 29, 2) und AH (z. B. 125, 2); nebenher geht *theym* AH 19, 3; 40, 1; 107, 4, A 19, 1 und 46, 4; *theyme* R 40, 1.

Die possessiven Pronomina der 1. und 2. Person Sing. lauten auf *n(e)* aus nur vor Vokalen oder *h*: doch findet sich auch z. B. *my herte* hLRHC 93, 3 (C hat einen Bogen über *y*), A 113, 1, C 29, 3 (ohne Bogen). — In der 3. Person Sing. Fem. zeigt sich dieselbe Orthographie wie bei dem entsprechenden Personalpronomen: *her* kennen neben *hir* RAH 12, 7, R 59, 2, H 66, 3 (*her juells*; die drei übrigen Pronomina sind *hir* geschrieben). — Im Plural ist *her* mit seinen Variationen (*here* hL 119, 7, C 125, 2, *heer* R 128, 7, *hir* R 67, 4; 71, 1; 18, 3, hL 61, 7, hLH 97, 7, H 14, 7; 96, 4; 128, 7, *hyr* C 21, 5; 28, 5; 61, 7; 63, 1; 97, 7)

für hLRC die gebräuchlichste Form: in AH begegnet es fast gar nicht (vgl. ausser den soeben belegten Formen noch *her* RAH 119, 7); sie kennen fast nur *theyr* mit den Variationen *theyre* H 7, 7, *ther* H 61, 7; 67, 4; 69, 7; ganz fehlt diese nordische Form auch der Gruppe hLRC nicht (*ther* RC 31, 4; 122, 2, R 28, 5, C 7, 7; 8, 5 [*ther message*], 14, 1 [*ther chapmen*]; 19, 4; 97, 5; 119, 7, *there* R 61, 7; 63, 1): nur in L habe ich sie nie gefunden, und in h ist sie nur einmal (67, 1) in der Gestalt *ther* stehen geblieben, während 31, 4 das *t* ausradiert worden ist.

Zu dem Sing. *this* lautet der Plural in hLC regelmässig *thes*, auch in R ist dies die übliche Form neben *thees* 120, 5, *this* 15, 1; 50, 5; 128, 2; AH kennen nur *these*.

Die Bedeutung des *e* am Ende der Wörter oder in unbetonten Silben ist in unserem Gedichte dieselbe wie im Temple of Glas: d. h. Lydgate kann ihm unter gewissen Bedingungen Silbenwert verleihen oder nicht. Soweit die Verbalflexion in Betracht kommt, habe ich das schon an einigen Beispielen gezeigt: ich füge noch hinzu *cówdë cóye* 65, 4 (*cowde akoye* A, *cowd k.* C) neben *cówdë* (*cowd* C) *nat féyne* 66, 7 (C hat in beiden Fällen die Schleife am *d* nach unten gezogen); *saydë* (*said* RC) 90, 5 neben *seydë* (*said* C, beidemal ohne Schleife) 105, 6. Dasselbe Schwanken zeigt sich in anderen Fällen, wo in der Sprache ein organisches oder unorganisches *e* sich findet: *lovë* (Nom.) 48, 6 neben *love* 9, 5; *lovë* (Acc.) 14, 7 neben *love* 60, 6; *hertë* (Nom.; *hert* CH, *hert* mit Strich am *t* A) 59, 1; 67, 3 (*hert* RCH); 93, 3 (*hert* RCH, A mit Strich am *t*) neben *hertë* (*hert* RCH, A mit umgebogenem Querstrich des *t*) 92, 3; *hertë* (Acc.; *hert* CH, A mit umgebogenem Querstrich am *t*) 20, 3 neben *hertë* (*hert* RCH, A mit Strich am Querstrich des *t*) 57, 7 und *hertë* (*hert* RCAH): *astertë* (*astert* RC; A in beiden Reimworten mit umgebogenem Querstrich am *t*) 27, 1. — *fortunë* 89, 4 neben *fortune* 15, 2 (in AH fehlt der Vers). — *of strongë* (*strong* hLH, C mit Querstrich am *g*) *herte* 101, 4; *of oldë* (*oold* hL, *old* RCA) *naturesse* 111, 1 neben *of al* (*all* mit durchstrichenem *ll* LC) *richesse* 5, 6; *allë* (*all* mit durchstrichenem *ll* C; die Str. fehlt AH) *wyves* 70, 1

neben *alle* (*al* RAH, *all* mit durchstrichenem *ll* C) *my freendys* 79, 4; *the redë* (*red* L) *se* 3, 3 neben *the brihte* (*briht* hLH, mit durchstrichenem *h* C, mit Strich am Querstrich des *t* A) *myróur* 65, 3 (betonte man aber nach Vorgang von 55, 6 *mýrour*, so müsste man *brihtë* lesen); *the nextë* (*next* RCH, mit umgebogenem Querstrich des *t* A) *morwe* 108, 2 neben *the lastë* (*last* LRCH, A mit umgebogenem Querstrich des *t*) *béuer* 102, 3. — *fastë* (Adv.; *fast* RCH, A mit umgebogenem Querstrich des *t*) 104, 2 neben *fastë* (*fast* RCH, A wie oben) 11, 2 und *longë* : *in wronge* (*wrong* H): *the songe* (*song* H; C hat an allen drei *g* einen Haken) 116, 4; *withoutë* (*without* C, *withouten* AH) 97, 3 neben *withoutë* (*without* C, mit umgebogenem Querstrich des *t* A; in L fehlt die Str.) 47, 6; *withynë* (*withyn* RCAH) 9, 7 neben *withyn* 70, 2 (*withyne* hL, f. AH); vgl. auch *synne* : *withynne* (*within* C) 104, 4. — *softëly* (*softli* R, *softly* CAH) 30, 1 neben *neewly* (*newly* RAH, *neuly* C) 78, 2; *kyndënesse* (*kyndnes* C) 67, 5 und 79, 3 neben *lyknesse* 8, 2; *dirkënesse* (*dirknesse* hL, *derknes* CH, *derknesse* A) 100, 3 neben *dirknesse* 10, 3. — *swétneſſë* (*swetnes* C; AH tilgen *wil* und ziehen, wie der Cäsurpunkt zeigt, *swetnesse*, das in A den umgebogenen Querstrich am *t* hat, zum ersten Hemistich) 101, 6, *falsneſſë* (*falsnes* C, *falsenes* A, *falsenëſſë* H) 11, 1 (vgl. auch S. XXXVIII über die Orthographie der Endung *-nesse*), *tristesſë* (*trystys* C, *tritesſë* AH) 17, 6, *richesſë* (*riches* RAH) 93, 5.

Oft genug kann man über die richtige Art, den Vers zu lesen, und damit über den Wert des *e*, im Zweifel sein, ohne dass man an den Handschriften sicheren Halt findet: *Gládneſſë* (*gladnes* C) *fólwith* — — 17, 2 ist nicht minder richtig als *gladnéſſë fólwith*; 84, 1 haben LRC vermutlich gelesen *Bút I knów* — —, denkbar wäre auch *Bút I knów(ë)*; bestimmter ist AH *Bút I knówë*, h *But Í knowë wéel*; die Lesarten von hLRC 79, 5 lassen auf *Í pley sóol* (*soyle*) schliessen: der Auftakt liesse sich aber leicht herstellen, wenn man schriebe *I pleye sool* (AH lesen *I pléy the fóole*); 116, 1 ist in L durch schrägen Strich, in A durch Punkt als erstes Hemistich *Tó hih gód* kenntlich gemacht worden: h, das auch den Cäsurstrich hinter *god* hat, stellt den Auftakt da-

durch her, dass es den bestimmten Artikel einschiebt, R dadurch, dass es *éternál* (mit Cäsurpunkt dahinter) in den ersten Halbvers hineinzieht zum Nachteil des zweiten (*ýn his sée*), der dann nur zwei Tonsilben hat und nach der letzten betonten Silbe des ersten Halbverses sofort eine neue betonte Silbe folgen lässt; eine andere Möglichkeit, den Auftakt zu ersetzen, wäre die Flektierung von *high* gewesen; H teilt durch Punkt den Vers in die beiden Hälften *To high eternal* und *god in his see*; C, das in diesem Verse die Cäsur zufällig nicht durch einen Strich kenntlich macht, schliesst sich der Lesart von LAR an.

Eine kritische Ausgabe dürfte sich gewiss erlauben durch Regelung der in den Hss. im Gebrauche des unbetonten *e* herrschenden Willkür dem Verse gleichmässigeren Fluss zu verleihen: so dürfte man z. B. im Gegensatz zur gesamten Überlieferung schreiben — — *ful swýft(ë)lý they góon* 104, 3; *Hir swýft(ë) whéel* 75, 2; *Of stráung[e]* (vgl. *chaung* hL 24, 5) *viáundys* 23, 3; — — *to Egipt múst(ë) góo* 15, 3; *myn hérte myght(ë)* (*myght* be R) *líghte* 22, 5; — — *ne myht(ë)* (*myght* it A) *nát suffise* 23, 7; *I féff[e] you fúlly* 26, 5; *That hé wer[e]* (*was* A) *fálle* 46, 6; doch habe ich nach Zupitzas Vorgang davon Abstand genommen, sobald die Hss. in der Unterdrückung oder Setzung des *e* einstimmig sind. Nur dann, wenn wenigstens eine Hs. das Richtige bietet, hat er ihr vor der sonstigen Überlieferung den Vorzug gegeben (vgl. Zupitza, oben IV a 1), aber nur um ein *e* anzusetzen, nicht um ein überflüssiges *e* zu tilgen: auch hierin bin ich seinem Beispiel gefolgt. Er ist jedoch nicht immer diesen Weg gegangen: vgl. z. B. seinen Text zu 3, 3 *on which syde*, wo man mit RAH *whiche* setzen könnte (C hat *which* mit durchstrichenem *h*) und Anm. zu 311.

Von metrischen Eigentümlichkeiten möchte ich ausser den bereits gelegentlich besprochenen noch die erwähnen, dass in den Hss. Elision bisweilen graphisch durchgeführt ist: *thorient* 3, 2 hLAH; *tascenden* 91, 6 hLC; *tencurren* 110, 5 hL; *tacomplisshen* 124, 1 hLR; L schreibt sogar 64, 7 *tanothir*. Bisweilen ist sie gar nicht nötig oder metrisch geradezu störend: *thoccident* II 3, 4, *thomycide* hL 105, 3, *their* = *the aeyer*

R 124, 3. — Aphärese findet sich nur bei der Verbindung von *ne* mit *wil*, *wolde*: doch hat C 113, 3 *ner*.

Auch in lexikalischer Hinsicht sind die Schreiber vielfach ihrer eigenen Laune gefolgt. Während sie 112, 5 das dem ne. *while*, *whilst* entsprechende Wort sämtlich mit *s* schreiben (*whyls* hL, *whiles* RAH, *whilys* C), haben 92, 1 nur AH *whiles*. — 3, 2 lesen alle Hss. *toward*, 112, 2 aber A *towards*, H *towardis*. — Dem ne. *against* entspricht 86, 3 *ayenst* H, *ageyns* h, *agayns* RC, *ageyn* L, *agayne* A.

Zu den schon bei der Lautlehre erwähnten Fällen von Suffixvertauschung füge ich noch hinzu *gentilnes(se)* CH 62, 3 und *humblenes(se)* AH 90, 3 neben den Wortformen auf *-es(se)* in den anderen Hss. (zu *gentillesse* vgl. Schick, Wb. zu TGl.), *falshede* C 119, 4 neben Formen auf *-nes(se)*, *tediousnesse* L 129, 4 statt *tedioust* (vgl. S. XLVII), *fesicion* C 38, 6 (mit Bogen und Punkt über *o*: vgl. XLV) statt *phisicien*.

Die Präposition *from* findet sich in allen Hss. z. B. 78, 3; sonst wechselt sie vielfach mit *fro*, z. B. 90, 6, wo RAH *from* lesen; dass der Dichter *fro* gekannt hat, zeigt der Reim mit *woo* 76, 6. — *tofor(e)* findet sich in allen Hss. 111, 6 und 120, 4; *afor(n)e* (*afforn*) 89, 4 und 121, 3; *tofor(n)e* 17, 4; dagegen schwankt die Überlieferung 23, 4 zwischen *afor(n)e* hLCAH und *toforne* R, 77, 4 zwischen *tofor(n)* hLRC und *afor(n)* AH, 108, 4 zwischen *afforn* hL, *afore* RC, *byfore* AH, 113, 6 zwischen *afor(e)* hLRA, *afor(n)* CH. — *between* (*betwene*, *bitwen*, *bytwene*) lesen die Hss. übereinstimmend 69, 1, *betwix* (*betwyx*, *betwixt*, *bytwixt*) 60, 6; gemischt erscheinen die Formen 61, 4 (*between* hL, *atwene* CAH, *attwixt* R), 103, 3 (*betwene* H, *a twene* A, *betwix* hLR, *bytwix* C), 128, 2 (*betwene* A, *betwix* hL, *betwixt* H, *bytwix* C, *bytwixte* R).

Das Modalverbum *mot(e)* hat für das Präs. 72, 4 und 74, 7 diese Form in allen Hss.; daneben steht *must* AH 9, 6, RH 73, 1, C 101, 7, *most* C 73, 1. 101, 2 haben alle Hss. die ursprüngliche Imperfektform (*must* hCAH, *most* LR).

Die Konjunktionen *ne* und *nor* wechseln folgendermassen mit einander: *ne* 10, 4 RCAH, 46, 4 CAH [in L fehlt die Strophe], 78, 7 R, die anderen Hss. lesen an diesen Stellen *nor*; 41, 7 hat die gesamte Überlieferung *ne*.

Endlich zeigt sich in syntaktischer Beziehung vielfach ein wechselvolles Bild. *his silff* L 65, 2 steht ganz vereinzelt neben sonstigem *him silf*: über die Orthographie des letzteren Wortes vgl. S. xxxviii, wo noch nachzutragen wäre, dass R mehrfach *silue* (32, 3; 119, 2 u. s. w.) schreibt. — In dem an das Pron. *me* sich anschliessenden Relativsatz 91, 4 haben AH das persönliche Fürwort wieder aufgenommen, während 114, 3, wo der Relativsatz sich an einen Vokativ anlehnt, es in der gesamten Überlieferung fehlt, abgesehen davon, dass R statt des Relativums *thou* eingesetzt hat.

Das Verbum *hide* hat L 51, 5 abweichend von der sonstigen Überlieferung statt mit *to* mit *fro* konstruiert; *concele* (vgl. zu V. 366) haben alle Hss. mit *from*; nach *wondren* hat R 123, 1 *in* statt *on*; *rewe* verbindet C 130, 2 nicht mit *on*, sondern mit *of*. — Die adverbiale Wendung *of herte* (73, 2; 123, 4) wechselt 27, 1, wo sie nur L bietet, mit *with herte*; 28, 1 lesen alle Hss. *with all hert entere*. — In der mit *out* eingeleiteten Verwünschung haben alle Hss. die Präp. *on* 81, 2 und 81, 3; 81, 1 hat h und 76, 5 C dafür *of* eingeführt.

Das aus ae. *lystan* hervorgegangene Verbum schwankt in der Konstruktion sowohl hinsichtlich des Kasus als auch des Infinitivs: der Nominativ steht durchgehends 102, 4 und 99, 3; zweifelhaft ist der Kasus 5, 3; 56, 5 und 89, 1; 59, 1 setzen aber nur RA den Nominativ; der Infinitiv steht ohne Präposition 102, 4 und 89, 1 in allen Hss., 56, 5 aber nicht in A und 5, 3 und 99, 3 nicht in AH; 99, 4 haben alle Hss. *to*. — Nach *do* haben 52, 1; 67, 6; 83, 4 alle Hss. den Inf. mit *to*, nach *make* ohne *to* 62, 4, soweit ein Inf. überhaupt überliefert ist; 102, 3 schwankt nach *make* der Gebrauch zwischen reinem (? : AH) und präpositionalem (hLR) Infinitiv; 25, 7 haben sämtliche Hss. *for to*, 121, 3 *to*; nach *wenen* 96, 2 und *happen* 109, 2 haben nur AH *to*, nach *suffren* 113, 2 nur L (AH bieten andere Lesarten). Nach *(be)ginne* ist *to* die Regel (vgl. 30, 2; 30, 6; 76, 6; 79, 2; 103, 3; 118, 1); 119, 5 schwanken die Hss. zwischen *to* (CAH) und *for to* (hLR); 104, 2 haben alle Hss. den reinen Inf., 7, 5 wenigstens RCAH. — Den subjektiven Inf. hat die eine Gruppe 53, 1 mit *to*, die andere ohne Präposition (vgl. Zupitza

Ib 3). — In dem in einen Infinitivsatz umgewandelten indirekten Fragesatz nach *I wot* hat nur C 80, 3 den Inf. mit *to*.

Nach *bothe* — *and* setzt A 54, 2 das Prädikat in den Singular.

Hinsichtlich des Modus zeigen folgende Fälle, in wie weit die einzelnen Schreiber ihren eigenen Weg gegangen sind. In einem Bedingungssatz der Möglichkeit setzen 31, 5 alle Hss. den Konj. Präs., 31, 3 nur LR, 31, 4 (wo AH lückenhaft sind) wieder alle in Betracht kommenden Hss., 52, 1 alle ausser R, 88, 6 hL (RAH haben keinen Bedingungssatz; C hat den Indikativ). — In den verallgemeinernden Sätzen 87, 2 und 95, 6 ist der Konjunktiv durch den Reim geschützt; aber 86, 2 haben doch hLRC in einem derartigen Satz den Ind. *sittith* zu stehen (*sit* H, *sitte* A können sowohl Konj.- als auch Ind.-Formen sein). — In der indirekten Frage hat A 120, 5 einen Konj. im Widerspruch mit der sonstigen Überlieferung.

Für die Textgestaltung ist die Orthographie von h zu Grunde gelegt und in den Varianten auf die der anderen Hss. nur in besonderen Fällen Rücksicht genommen worden.

ÜBER DEN DICHTER.

Das Gedicht ist in den Hss. namenlos überliefert, aber neuere Gelehrte, wie Warton (-Hazlitt) I 285 und Madden bei Herrtage, *Gesta Rom.* 482, haben es Lydgate zugeschrieben. Gründe hierfür sind, soviel ich weiss, noch nirgends vorgebracht worden. Das schon allein Entscheidende ist die völlige Identität des Stiles: wer das Gedicht von den beiden Freunden zwischen unzweifelhaft echten Werken Lydgates liest, wird keinen Unterschied bemerken. Dazu kommt aber die Gleichheit der Sprache. Was die Reime anlangt, so finden wir, vor allem *e : i* gebunden. [Zupitza hat sich hier die von mir S. xxxix angeführten Reime von *ě : ŷ* und *ê : î* (*ŷ*) sowie einige Belege aus anderen Dichtungen Lydgates notiert, nämlich Edm. 2, 661 zu *vnshet*, Edm. 1, 940 und 3, 288 zu *knet*, Edm. 1, 793 zu *contryve*, Marg. 253 *consayleres : desires*. — Der Reim *envye : aduersite : infirmite*, den er noch anführt, steht nur in H 198: die anderen Hss. wird Z. noch nicht gekannt haben, als er diesen Teil seiner Arbeit schrieb. — Er fährt dann mit folgenden Worten fort:] Sonst nur zu bemerken *meane : cheyne* 48 [vgl. meine Zusammenstellungen auf S. xxxii], *londe : founde* 647 [hierzu verweist er auch auf 137 und 769; über 769 (vgl. Anm.) bin ich mir unklar; 137 und 647 aber sehe ich in *founde* (*fond(e)* hLRC: zu C 137 s. S. xv, 10) ae. *fondian*: zur Orthographie s. S. xlii], Doppelformen [s. S. xl] *deye* 772 (vgl. Edm. 2, 349. 614. 3, 561. 1143) und *dye* 820 (Edm. 3, 579). [Am Rande weist er noch hin auf die Asso- nanz *shake : escape* 202, zu der sich bei Schick TGl. S. LXI ein Analogon findet.]

Fast alle in dem Gedicht vorkommenden Wörter und Redensarten lassen sich, wie aus den Anmerkungen¹ zu ersehen ist, aus den beglaubigten Werken Lydgates nachweisen, und zwar in der Regel öfter, als es geschehen ist. Hier seien als besonders schlagend nur einige wenige weitergehende Übereinstimmungen hervorgehoben.

7. *And of his woord, as any centre, stable*; vgl. Albon 2, 935 *Euer of one herte, as any centre, stable*; Fall 106 v. b. u. *In thys purpose, as any centre, stable*; Isopus Angl. IX, 3, 38 *Stable, as a centre, on a ground of trowth*. Derselbe Vergleich ist entstellt Theb. 364 r. b. m. *Trowth should longe vnto a king, Of his worde not be variable, But plein and hool, as a centre, stable*.

38 f. *Many oon, that hym hadde seen, Spak of his name, which gladly wol nat hyde*; vgl. Fall of Princes 52 r. a. u. *Tyll the report of her famous beutie Came to the eares, which gladly wyl not hide, Of a kyng, that dwelled there besyde*.

61. *Love berith the keye*; vgl. Fall of Princes 158 r. b. o. *Of false surmounting auarice beareth þe key*; Giles 187 *Of alle thy werkys discrecioun bar the keye*; M(inor) P(oems) 62 *That of al pite berest both lok and keye*.

83. *Vnto his semblable thus euery thyng can drawe*; vgl. MP 189 *Eche thing draueth unto his semblable*.

104. *A blisful wynd in to his seyl hath blowe übertragen*; vgl. Guy 9, 5 *Wynd of glad fortune bleuh nat in ther saille*; Fall of Princes 75 v. a. m. *Newfangelnes bloweth in their saile*; 180 v. a. o. *A wind contrary of fortune hath so blowe*.

118 f. *Right so of freendys her tristesse for to fyne Is light of presence, whan it to them may shyne*; vgl. Fall 98 v. a. m. (Durch Schreiben) *Of frendes absent seuered ferre from sight Darkenes of absence is clered with þe light*.

¹ Hieraus geht hervor, dass Zupitza das, was er in dem am Schlusse dieses Buches abgedruckten Wörterverzeichnis an Material aufgespeichert hat, in Anmerkungen hat verarbeiten wollen.

313. *In thilke humydite i-callyd radical; vgl. Albon 3, 931 And his humedite called radical In synewes and ioyntes wasted was at all.*

391 f. Eine Beschreibung wird zusammengefasst. *That, yif I shal hir shortly comprehende, In hir was nothyng, that nature myht amende; vgl. Edm. 1, 408 f. And, yf he shal be shortly comprehendid, In him was nothyng for to be amendid; Albon 1, 286 f. That, if it shall shortly be comprehended, In them was nothyng for to be amended [bereits gedruckt in Herrigs Archiv 84, 131 f.].*

402. *Love is gynnere and ground of al my striff; vgl. Fall of Princes 213 v. b. o. Ginner and grounde of their diuision; Thebes 373 v. a. u. Thou art ginner, grounde and rote Of this iniurie (sehr häufig ist bei Lydgate gynning and ground oder umgekehrt).*

499. *(From) hensforth who shall be my muse? Vgl. Fall A II r. b. m. But, o alas, who shalbe my muse?*

505 ff. *Allas, Meggera, I mot now vnto the Of herte calle to helpe me to compleyne And to thy sustir eek, Tyso-phone, That afftir joye goddessys been of peyne. O weepynge Mirre, now lat thy teerys reyne In to myn ynke so clubbyd in my penne, That rowthe in swaggyng abroode make it renne. Vgl. Temple of Glass 958 ff. I can no further, but to Tisi-phone And to hir sustren for to helpen me, That ben goddesses of torment and of peyne. Now let your teris in to myn inke reyne [schon gedruckt in Herrigs Archiv 84, 132]. Theb. 360 r. b. m. werden zusammen erwähnt Megera and Thesisphonee, Alecto eke. Fall 198 r. b. u. For Thesiphone and her sustren of assente, Infernall goddesses, bar the torches lyght. Ferner Giles 3 f. Blissid Giles, thy grace lat enspire Into my penne the tratys tenlomyne; Margarete 56 f. And shede of grace the aureat lycoure Into my penne; Edmund 1, 202 f. Thyn heuenly dewh of grace let down falle Into my penne encloied with rudnesse; 3, 157 f. By influence of his myhty socour Into my penne sum licour to distille; Albon 2, 2001 ff. O blessed Albon, make thy dewe downe flete To my penne of mercyfull habundance This boke to accomplysshe unto thy pleasance.*

512 f. Seinen Stoff anredend sagt der Dichter: *It sitt the nat enlwmyned for to be Of othir colour, but oonly al of sable*; vgl. Fall 217 v. b. m. *Letters of compleint require colour sable*; Edmund (Lenvoye 28) in der Anrede an sein Buch *Saue blak and whyt thow hast noon othir weede*; ebenda 1, 830 f. *Sauf whit and blak I haue no mo coloures For to descryue his coronacioun* und so sehr oft.

ÜBER DAS VERHÄLTNISS DES GEDICHTES ZU SEINEN QUELLEN.

Über die Quelle¹ dieser Erzählung scheint mir eine Bemerkung am Schlusse der Hs. H, die von der Hand des Schreibers derselben, Shirley, herrührt, Auskunft zu geben, da es hier heisst *Explicit Fabula duorum Mercatorum. De*

¹ In Zupitzas Papieren finden sich auf zwei Zetteln folgende Litteraturnachweise:

W. Grimm, Die Sage von *Athis und Prophlias* (Haupts Zeitschrift XII 185 ff.).

Warton (-Hazlitt) I 285: 'Chap. CLXXI. The two knights of Egypt and Baldach. — This is the story of Boccaccio's popular novel of *Tito and Gisippo*, and of Lydgate's *Tale of two Marchaunts of Egypt and of Baldad*, a manuscript poem in the British Museum, and [once] in the library of Doctor Askew. Peter Alphonsus is quoted for this story; and it makes the second Fable of his *Clericalis Disciplina*'; zu Askew gehört bei Warton folgende Anmerkung: 'R. Edwards [the Elder] has a play on this story, [the *History of Damon und Pythias*, not printed till 1571]'.
Madden (bei Herrtage, The English Versions of the Gesta Romanorum, London 1879, p. 482): 'Compare the Eastern stories in Cardonne's *Mélanges de litterat. Orient* I. 1 (Valerius Maximus, lib. IV. cap. 7), and *Scott's Tales from the Persian*, etc., p. 253, ed. 1800: and for numerous references to later imitators, consult Le Grand, III. 230; Warton [ed. Hazlitt, I. 285; Dunlop, II. 345, etc., and Cent. Nouvelles Nouvelles, V. nouv. 28]'.
Liebrecht, Geschichte der Prosadichtungen, S. 252: 'Die Geschichte des Titus und Gisippus wurde von dem Novellisten Bandello ins Lateinische und von Edward Lewicke 1562 ins Englische übertragen, welch letztere Arbeit vielleicht die Aufmerksamkeit Goldsmith's

et super gestis Romanorum. In dem Vulgärtext der bezeichneten Sammlung findet sich eine Behandlung des gleichen Stoffes als Nr. 171 unter der Überschrift *De dilectione et fidelitate nimia et, quod veritas a morte liberat.* Auch die anglolateinische Version der *Gesta Romanorum* enthält die Erzählung. Und diese nennt als wahrscheinliche Quelle des englischen Gedichtes Sir F. Madden bei Herrtage, *The Early English Versions of the Gesta Romanorum* p. 482. Diese Version ist noch ungedruckt, allein aus den zwei erhaltenen me. Übersetzungen können wir uns von ihren Abweichungen

diesem Stoff zugewandt hat, obwohl er sagt, dass er ihn einem Byzantinischen Historiker entnommen. Goldsmith's Bearbeitung befindet sich in dessen Vermischten Werken und die Freunde heissen Septimius und Alcander. Boccaccio's Novelle liegt offenbar auch dem Schlusse von *Greene's Philomela* zu Grunde ebenso wie einem alten französischen Drama von Hardy betitelt *Gesippe, ou Les deux Amis* [Grässe zu den Gest. Rom. No. 171. — Timoneda Patrañas No. 22]. — Zupitza giebt den Titel von Lewicke's Dichtung nach Lowndes [The Bibliographer's Manual of English Literature. New edit. by Henry G. Bohn]. Statt dessen möge hier folgende Notiz des Dictionary of National Biography einen Platz finden: 'Lewicke, Edward (fl. 1562), poet, was the author of 'The most wonderfull and pleasaunt *History of Titus and Gisippus*, whereby is fully declared the figure of Perfect Friendship: drawn into English Metre', London 1562. The tale was originally taken from Boccaccio by *Sir Thomas Eliot*, who introduces a prose version into his 'Governor'. Lewicke's poem is, as Mr. Collier has shown, little more than a rhymed paraphrase of Eliot's rendering. Goldsmith's '*Tale of Alcander and Septimius*' was probably taken from Lewicke. [Lowndes's Bibl. Manual, p. 1351; Watt's Bibl. Brit. p. 1824; Warton's Hist. of English Poetry; Payne Collier's Poetical Decameron, II. 80]'.

Fr. Wilh. Val. Schmidt, Beiträge zur Geschichte der romanischen Poesie, S. 110 ff.

Landau, Die Quellen des Dekameron, Stuttgart 1884 [S. 264 ff. und 278].

Gering, Islendzk Æventýri, 2 Bände, Halle 1882—1884. [Man vergl. Band I 166—168, No. LI: *Frá tveimr kaupmönnnum, öðrum á Egiptalandi, öðrum í Balldach* und Band II 139, wo sich auch ein Hinweis findet „auf den im Anhange abgedruckten lateinischen Text, welcher auf Grund der beiden vorhandenen Ausgaben der *Disciplina clericalis* in der Weise hergestellt ist, dass diejenige Lesart, welche mit der isländischen Übersetzung am meisten congruierte, Aufnahme gefunden hat“; der erwähnte lateinische Text steht auf S. 368 ff. und ist in ähnlicher Weise wie Zupitza's zurecht gemacht.]

von dem Vulgärtext für unseren Zweck hinlängliche Vorstellung machen. Die Bearbeitungen des uns hier beschäftigenden Abschnittes stehen bei Herrtage S. 196 ff. Wir wollen aber bei der Vergleichung sogleich auch die Quelle berücksichtigen, auf welche sich der Vulgärtext mit den Worten beruft (Oesterley p. 560) *Refert Petrus Alphonsus*. Es handelt sich da um die Fabula II nach der Zählung der Ausgabe von J. Labouderie (*Disciplina Clericalis; auctore Petro Alphonsi, Ex-Judaeo hispano, Parisiis* 1824), I 16 ff. und die §§ 2—14 des III. Abschnittes in der von Fr. Wilh. Val. Schmidt (*Petri Alphonsi Disciplina Clericalis*, Berlin 1827) p. 36 ff. Wir bezeichnen dabei den Vulgärtext der *Gesta* durch G, die englischen Bearbeitungen durch E (und zwar durch Eh die des Cod. Harl. 7333, durch Ea die der Hs. Add. 9066, durch Ec die Varianten der 2. Hs. derselben Bearbeitung Kk I 6 der Universitätsbibliothek zu Cambridge), Petrus Alphonsi durch P (Pl = Labouderie, Ps = Schmidt) [vgl. das Vorwort].

1. In E findet sich (vgl. Oesterley p. 190 nr. 55 *Eulopius in civitate romana regnavit, qui inter omnes virtutes*) die Angabe, dass die Geschichte sich unter der Regierung des Kaisers Eulopius zugetragen habe. G hat etwas dergartiges nicht, beruft sich aber, wie schon erwähnt, auf P. P seinerseits fängt an mit *Relatum est mihi*. Das Gedicht, das wir L nennen wollen, fängt sogleich mit der Erzählung an: nur ist in die erste Zeile *as I reede and fynde* eingeschoben. L steht also P am nächsten.

2. Es heisst dann in Eh *That tyme þere wer two knyghtes* = Eac *There were that tyme II knyghtes*, wie auch G bietet (*quod*) *erant duo milites*. Dagegen P fährt nach dem vorhin angeführten Anfang fort *de duobus negotiatoribus*. Hierzu stimmt wieder L mit V. 2 *Ther dwellyd a marchaunt* und 41 *Anothir marchaunt*.

3. An *knyghtes* schliesst sich in E gleich an *On of Baldak, that oþer of Lumbardye* Eh = *One of the contre of Baldok and the other (the tother Ec) of Lombardie* Eac. Dagegen G hat *Quorum unus manens in Egypto, alter in Baldach* in Übereinstimmung mit P *Quorum unus erat in*

[*de i*] *Ægypto*, *alter Baldach* [*Baldac mi*]. L stimmt zu GP mit V. 1 f. *In Egipt* und V. 40 *In a contre cald Baldac*.

4. Die wiederholte Erklärung in L, dass die Freundschaft zwischen den beiden nur dadurch entstanden war, dass sie von einander gehört hatten (41 f. *As by relacioun Of hym hadde herd and of his high renoun*; 47 ff. *From ech to othir the name gan fle, That by report and by noon othir mene Of her too lovys was maad a stable chene*; 85 *Repoort of vertu oonly by audience*), stimmt am besten zu P *Seque solo auditu cognoverant*, während G gibt *et nullus adhuc alium vidit* = Eac *And neither (nother Ec) of hem sawe never other*, während in Eh nicht derartiges zu finden ist; vgl. aber L 90 *Withoute sight ech is to othir deere*.

5. Was die gegenseitigen Sendungen der Freunde betrifft, so heisst es in Eh *what euer the knight of Lumbardy hadde of marchaundise in his londe, he sent hit to the toþere; in þe same maner þe knizt of Baldak sent to the knite of Lumbardye of al maner thinges and noveltees, that wer in Baldak and not in Lumbardye* in wesentlicher Sinnübereinstimmung mit Eac. Kürzer heisst es in G *quicquid erat in terra Egypti miles de Egipto per nuncios ad militem de Baldach misit et e converso*. P gibt *Et per internuncios (, quos s) pro sibi necessariis mittebant*. An das Wort *necessariis* klingt an L 94 f. *Yiff oon hadde ouht plesaunt or necessarye, Vnto the tothir anoon he hath it sent*.

6. In EG fällt es dem einen Freunde, da er im Bette liegt, zufällig ein, den anderen zu besuchen. So *in a tyme þis knizte of Lumbardye þozte, as he lay in his bedde: 'Swich a frende I have in Baldak, and I have sent to him many grete yiftis, and so hathe he to me wel mo. For sothe now wolle I go visite him, or þat I be dede'*. So Eh, und inhaltlich stimmt Eac damit überein. Ähnlich G: *Miles vero de Baldach, cum semel in stratu suo iacuisset, intra se cogitabat: 'Socius meus de Egipto mihi magnam amiciciam ostendit et nunquam oculis carnalibus eum vidi; vadam ad eum et eum videbo'*. P aber erzählt [vgl. zu Str. xv]: *Contigit autem, ut, qui erat Baldach, in negotiationem iret in Aegyptum*. L erzählt 99 ff. . . . *It*

fel . . . , That he of Baldac to Egipt moust goo For marchaundise, that was in that contre. Also hier handelt es sich ebenso um eine Geschäftsreise, wie in P, und von einem im Bette gefassten plötzlichen Entschluss ist nicht die Rede. Freilich setzt L hinzu 103 *Ful glad he was, that he his freend shal see*, aber dies ist ein naheliegender Zusatz.

7. Dann erzählt Eh *He come to the londe of Baldake and come to the house of his felow, the wiche he saw neuer afore* und fast mit denselben Worten auch Eac. Dagegen lässt G ihm seinen Freund entgegengehen: *venit in Egiptum, audiensque amicus eius obviam ei perrexit.* Ähnlich P [vgl. zu Str. xx] *Aegyptiacus audito eius adventu occurrit ei.* L erzählt 134 ff. *For, whan that he of Egipt herde seye, How that his freend was entryd in to the londe, For verray joye he felte his herte pleye And hym tencontre, he seyde, he wolde fonde.* L steht hier von E am weitesten ab; an P erinnert besonders *he of Egipt* = *Aegyptiacus*.

8. Über das erste Zusammentreffen gehen G und P ganz weg: *et cum gaudio ad domum suam duxit* heisst es in G, *et suscepit eum gaudens in domum suam* in P. Es lag aber nahe, da ausführlicher zu sein. So heisst es in Eh *And, whenne his felow saw him, he fel for gladnes vpon him and kiste him and wepte for joye, and he saide, 'Thow art welcome to me, as halfe my soule'*, und Eac setzt dieselbe Fassung voraus. L gibt 138 ff. *And, whan they mette, he took hym by the honde And kist hym aftir, and with vnfeyned cheere He seide: 'Wolcom, my feithful freend so deere! Now haue I found, that I so longe haue sought. Wolcome', he seide by rowe an hundryd sithe, And to his place anoon he hath hym brought And hym receyved with herte glad and blithe.* Der Gedanke eines solchen Zusatzes an sich lag nahe, wie schon bemerkt; dass der von L auf denselben zurückgehe, wie der in E, ist unwahrscheinlich, da L nicht dem *half my soul* entsprechendes hat.

9. Weder E noch G sprechen von dem, was der ägyptische Freund zur Unterhaltung seines Gastes that. In P heisst es [vgl. zu Str. xx] *Et in omnibus ei servivit, sicut mos est amicorum, per octo dies et ostendit ei omnes manerias*

cantus mulierum (fehlt Plmi), *quas habebat in domo sua*. L ist weit ausführlicher (V. 145—196): eine bestimmte Zeit ist aber ebenso wenig genannt, wie in EG. An *omnes manerius cantus* erinnert 165 *With al the soun of dyuers instrumentys*, 167 *Of song and musyk the merthe and melodye*, an *mulierum* 174 *Ful many a lady and maiden by his side*.

10. In E wird dann von vornherein erzählt, dass der Gast sich in ein schönes Mädchen verliebte und so krank wurde: *And, whenne he hadde abide ther certeyne days, he saw in the house the fayrest damisell to his ye, that euer he sawe; and he was ravishid in his mynde for hir in so myche, that he kepte his bedde and myte neyþer ete ne drynke wele* heisst es in Eh und ähnlich in Eac. Auch G weicht dem Sinne nach wenig ab: *Miles ille quandam puellam nimis pulchram in domo sua habebat; quam cum vidisset miles de Baldach, captus est in oculis eius et pre nimio amore infirmabatur*. In P [vgl. zu Str. XXIX] wird aber vorläufig der Grund der Erkrankung nicht angegeben: *Finitis octo diebus infirmatus est*. So heisst es auch in L ohne Erklärung 201 *This straunge marchaunt hath caught infirmyte*.

11. EG berichten nichts von der Betrübniß des Wirtes über die Erkrankung des Gastes. In P heisst es aber *quod valde graviter dominus de amico suo ferens*, wozu L stimmt V. 209 f. *But than his freend for woo began to melte, That al his peynes, he seemyd, that he felte*.

12. Ebenso steht in EG nichts von den Ärzten, die der Wirt nach P und L 261 ff. überallher kommen lässt, worauf sie seinen Puls fühlen (vgl. P [zu Str. XXXIX] und L 270) und die Krankheit schliesslich für Liebe erklären (L 322. 336. 350).

13. Damit hängt zusammen, dass der Wirt den Kranken in G fragt *Quid tibi est?* und ähnlich in E nach der Ursache seiner Krankheit. In P [vgl. zu Str. LI] geht die Frage dahin, *si qua esset mulier in domo sua, quam diligeret*. In L ist die Sache etwas zarter behandelt 355 ff., allein die Stelle steht P weit näher, als EG.

14. Da die Jungfrau ermittelt ist, die an der Krankheit des Freundes schuld ist, erklärt der Wirt in wesentlicher Übereinstimmung in EG (ich citiere nach Ea, das G näher

steht): *For sothe, this maiden is of a noble kynrede, the whiche I have norisshed fro her yougthe (yongthe gedruckt!), that she shold be my wyf. Neverthelesse, . . . I shall yeve her to the to wyf with many richesse that I shulde resceive with her, by the which all thi kynrede may be the better.* Es zeigt sich hier P gegenüber eine Änderung, die uns den edelmütigen Freund nicht gerade taktvoll erscheinen lässt. In P [vgl. zu Str. LIV] wird der wesentliche Inhalt dieser Rede des Wirtes erzählt *Habebat autem dominus quandam nobilem puellam in domo sua, quam diu jam educaverat, ut eam acciperet in uxorem* und dann weiter [vgl. zu Str. LX] *Dedit aegro puellam in uxorem cum omnibus, quae erat cum ea accepturus.* Und so hält es auch L 374 ff. (vgl. 458). Der Wirt wird hier zwar redend eingeführt 416 ff., aber er enthält sich jedes Wortes, das andeuten könnte, welches Opfer er seinem Freunde bringt. Hier ist es der Beschenkte, der das 432 ff. ausspricht: *Whan shal I thanken the, That hast so freely thyn owne love forsake Thy freend to save and hool and sound to make?* Auf den Gedanken, den Beschenkten einige Dankesworte ausdrücklich sagen zu lassen, konnte L auch ohne Vorlage kommen und E braucht nicht Quelle gewesen zu sein; ebensowenig braucht L 428 *Anoon he ros* von E beeinflusst zu sein: Eh *Whenne the knizt herde the wordes, he ros and was hole and saide to him: 'Der frende, god the yelde for the gentilnesse, that thowe seist to me and hast doon for me many a tyme; but, how that hit shalle be rewarde and yolden, for soþe, I not'.* GP hat nichts ähnliches. Dasselbe gilt von der ausdrücklichen Erwähnung der Hochzeit in EL gegenüber GP.

15. Eh erzählt, dass die Frau ihrem Manne eine Tochter gebiert; nach Eac ist es ein Sohn. GP haben ebensowenig eine solche Nachricht, als L.

16. In P [vgl. zu Str. xciii] heisst es *Pudor autem obstabat ei, ne amici domum adiret.* Daran erinnert L 650 f. *I dar for shamfastnesse Nat shewe a poynt to hym of my distresse.*

17. In E wählt der Fremde in der Nacht seine Ruhestätte am Eingang in die Kirche: *Yede in to the ingange, scil.*

in to the porche Eh; *atte entre of the chirche* Eac. Dagegen G *vidit ostia ecclesiae aperta, intravit*. Ebenso P [vgl. zu Str. xcv] *templum quoddam intravit* und so auch L 659 *In to a temple . . . He is i-entryd*.

18. Der Mord geschieht nach EhG auf der Strasse (*in the strete* [fehlt Eac], *in platea* G), nach P [vgl. zu Str. ciii] *prope templum*: dazu stimmt L 720 *Vndir the temple*. So haben denn auch PL nun einfach vom Mörder *clam aufugit*, 721 *fled anoon his way*, während EG denselben über den Kirchhof fliehen lassen.

19. Der Fremde fügt seiner Erklärung, dass er der Mörder sei, noch die Aufforderung hinzu in EG *Takithe me and bringe me perfor in the iebet* (Eh), *accipite me et in patibulum me suspendite*. In P fehlt der Zusatz; ebenso in L; denn die Worte 734 *thouh ye me hange and drawe* haben doch einen anderen Sinn.

20. In G erklärt nicht der Erzähler, sondern erst der Fremde 562, 23 f., warum dieser den Mord auf sich nehme. In E heisst es: *He hadde leuer have ben dede, than so to live in pouertee*. P bietet [vgl. zu Str. cvi]: *Paupertatem enim suam morte saltem finire cupiebat*. Wenn wir nun L 736 *His covetise was to ha be ded, That he by deth hys myserye myht fyne. His woo heeng on hym heuyere, than led, And pouerte did hym so moche pyne* lesen, so erinnert *covetise* an *cupiebat* und *by deth fyne* an *morte finire* in P.

21. Nach EG folgt der einheimische Freund dem Fremden, da dieser zum Tode geführt wird: *many folowid him, and amonge the peple was the knizt, his felawe* (Eh); *inter alios, qui secuti sunt eum, erat miles, socius eius*. P [vgl. zu Str. cix] hat: *multi . . . occurrerunt, quorum unus fuit amicus eius*. Zu P *occurrere* passt besser als zu *sequi* L 758 *His oold freend happyd forby passe*.

22. Der Fremde wird nach L 780 freigelassen, wie es auch in P [vgl. zu Str. cxl] heisst: *aliumque a poena mortis solverunt*. Aber G bietet *et ambos ad patibulum duxerunt* = *and ladde hem bothe to þe iebet* Eh, während es allerdings in Eac, aber im Widerspruch mit dem folgenden *thise II innocente knyghtes*, heisst *and brought hym to the galouse*.

23. In G wird nicht ausdrücklich gesagt, dass der wirkliche Mörder sich in dem Zuge befindet. In Eh heisst es *And among al opir the man, that killid the dede man, was þer present* und ähnl. in Eac. In P [vgl. zu Str. cxii] finden wir *homicida vero in eodem agmine hoc intuens gradiebatur*. P weit näher, als E, steht nun L 782 mit *In the prees the verray homycide*.

24. In den Worten, die der Mörder zu sich spricht, erinnert L 801 *Though thu suffre a while in esynesse an Nescio, nisi sola dei patientia sit*; V. 819 *And for my gilt receyven the redresse an P quod commisi, luam peccatum*.

25. In EG trifft der Richter die schliessliche Entscheidung: in P und L wird von dem oder den (P: vgl. zu Str. cxix und S. IV, Nr. 5) zweifelhaft gewordenen Richter(n) (L 832) die Sache vor den König gebracht (837).

26. In EG wird jeder von den drei, die sich des Mordes schuldig bekennen, vom Richter gefragt, wie er dazu kommt, worauf er in längerer Rede antwortet. In P und L (848—854) wird das ganz kurz abgemacht.

27. Mit der Entlassung der drei ist die Erzählung in EG zu Ende: es kommt dann nur noch die Moralisierung: der Kaiser (auch in G!!) ist Gott Vater, die beiden Freunde Christus und Adam, das Mädchen Adams Seele, der Tempel der Leib der Jungfrau Maria, die Streitenden Fleisch und Geist (Geist unterliegt) u. s. w. Dagegen in P [vgl. zu Str. cxxv] und L wird noch berichtet, wie der Kaufmann von Baldac sein halbes Vermögen seinem Freunde gibt, und wie dieser in seine Heimat zurückkehrt.¹

¹ Am Rande seines Manuskriptes hat Zupitza noch auf folgende Punkte hingewiesen:

a. 106 *Whan that he was arrayved vnto londe* könnte man mit G *conduxit navem, venit in Egiptum* vergleichen; er hat hinter das Citat ein Fragezeichen gemacht, wohl um anzudeuten, dass die Übereinstimmung zufällig sein kann.

b. Zu Nr. 16 verweist er noch auf G 562, 22 *verecundia ductus terram istam intravi*. *Pudor* P, *shamfastnesse* L, *verecundia* G berühren sich zwar; doch steht in G *verecundia* in anderem Zusammenhang; nämlich erst an der Stelle, wo das Verhör geschildert wird. — L 552 f. *That whilom hadde my menee me aboute, Now destitut I am beshet withoute*

Nach alledem kann nicht zweifelhaft sein, dass L nicht auf G oder E, sondern auf P zurückgeht. Die Bemerkung am Schlusse der Hs. H ist natürlich von Shirley oder einem Vorgänger [vgl. A], der mit der entsprechenden Erzählung in den *Gesta*, aber nicht mit der in *Petrus Alfonsi* bekannt war, bona fide gemacht worden.

Es fragt sich aber weiter, ob L direkt aus dem Lateinischen des Petrus A. geflossen ist oder vielleicht aus einem Zwischengliede. Ich weiss von keinem, das möglich wäre, abgesehen von den drei Übersetzungen, welche die *Disciplina clericalis* ins Französische erfahren hat. Von der einen poetischen steht der unsere Erzählung enthaltende Teil bei Barbazan-Méon, *Fabliaux et contes* II 52 ff. (Ch₁ = Chastoiement), von

bezeichnet er als zufällig zusammentreffend mit G 561, 28 *nullum mecum habeo, ubi solebam magnam familiam ducere*, da beide Stellen in verschiedenem Zusammenhang erscheinen, erstere in dem Selbstgespräch des Ägypters, ehe er den Entschluss fasst nach Baldac zu gehen, letztere als er nach seiner Ankunft daselbst Bedenken trägt sofort in seines Freundes Hause ein Unterkommen zu suchen.

c. L 753. 776. 832 (vgl. oben Nr. 25) ist nur von einem Richter die Rede, während in P (vgl. zu Str. CVIII und CXIX) von *judices* gesprochen wird. Auch G und E (*juge h, domesman ac*) kennen nur einen Richter; doch sieht Zupitza auch hierin ein rein zufälliges Zusammentreffen.

d. Zu 758 bemerkt er: 'Bloss *his oold freend* ähnlich E *this is my felawe* gegen GP'. Hat er damit darauf hinweisen wollen, dass G zu *miles socius eius* noch den Zusatz hat *ad quem venerat* und dass P schreibt *amicus suus, cuius causa adierat Baldach* (vgl. zu Str. CIX)? Dann ist aber zu bedenken, dass doch auch E einen ähnlichen Zusatz hat, nämlich *of Baldak*.

e. Zu 776 macht Z. darauf aufmerksam, dass L den Zug zum Richter zurückkehren lässt, als sich der Bagdader Freund als Mörder ausgegeben hat, während in den anderen Fassungen das nicht geschieht: P (vgl. zu Str. CXI) *ad crucem traxerunt*; über GE siehe die Belege zu Nr. 22.

f. Zu dem Ausdruck *processe make* L 837 verweist Z. auf G 562, 17 *processum a principio usque ad finem retulerunt*. Die Ähnlichkeit ist wohl ohne Bedeutung. Sonst könnte man auch auf folgende Übereinstimmung hindeuten: L 356 *Telle me your hevynesse* und E *þe lorde of the hove askid the cause of his hevynesse*.

Endlich will ich noch bemerken, dass Z. zu Nr. 19. 24 und S. LXXXIV zu Nr. 19 ein Fragezeichen an den Rand gesetzt hat.

der zweiten ebenfalls poetischen bei Labouderie II 15 ff. (Ch₂ = Chastoiement), von der dritten, prosaischen, ebenda I 17 ff. (D = Discipline de Clergie). Die poetischen setzt G. Paris, *la littérature française au moyen âge* p. 112 ins 12. oder 13. Jhd., die prosaische der Herausgeber ins 15. (I, p. xi): Méon hält Jean Miellot für den Verfasser.

1. Sämtliche 3 Übersetzungen schieben am Anfang ein *jadis* ein (*Jadis furent deux marchéant* Ch₁ 1, *Dui marchéant jadis esteient* Ch₂ 1, *Jadiz me fust dit que deux marchans estoient*). Nun hat auch L *whilom*, aber, dass dies eine zufällige Übereinstimmung sein kann und nicht gegen die direkte Herkunft von L aus P spricht, beweist schon das Vorkommen von *jadis* in allen französischen Versionen.

2. Keine der Übersetzungen hat *solo auditu* P wörtlich wiedergegeben: *Onques l'un d'ax l'autre ne vit* Ch₁; *Par sol tels s'entrequenoisséent Qui aloent et qui venéent . . . Ne s'erent véuz autrement* (also nur *cognoverant . . . per internuncios*) Ch₂; *si n'avoit l'un oncques vu l'autre*. L setzt aber wohl *auditu* voraus (s. oben 4).

3. P's *pro sibi necessariis mittebant* entspricht *Quant li uns à l'autre envoioit, Par son mesaige li mandoit; et li autres li envoioit, Quanque ses amis desirroît* Ch₁; *Et mandoit chescun son talent* Ch₂; (*par messages et par lettres*) *que l'un envoioit à l'autre pour marchandise*. L hat aber *necessarye*.

4. Die Erwähnung, dass der Kaufmann aus Baldac in Geschäften nach Ägypten reist, fehlt in Ch₁: *Talent l'en prist trestot de fi Qu'il iroit véoir son ami* (17 f.); steht dagegen in Ch₂ *Se porpensa que il ireit En marchandise en Egipte* (10 f.) und in D: *ala en Egipte pour aucunes ses besoingnes*. L 99 ff. hat *marchaundise* (s. oben 6), kann also nicht wohl aus Ch₁ stammen.

5. Wenn der Wirt dem Gaste L 153 f. zuruft *Wherfore wolcom, also god me save, As to your owne, vnto al, that I have*, so könnte dies natürlich auf Ch₁ 30 *Quant'il a li met à bandon* oder Ch₂ 19 *Li mist le suen tot à bandon* beruhen; aber ein solcher Gedanke lag so nahe, wie allein die Übereinstimmung von Ch₁ und Ch₂ beweist, dass daraus ebenso wenig etwas zu folgern ist, wie aus dem Um-

stand, dass *So fayn he was his freend to queeme and plese* L 147 an Ch2 18 *Et à faire tot son plaisir* erinnert, oder, wenn Ch1 26 ähnlich, wie L 169 ff., ausführt *Puis si li a assez montré Or et argent à grant chevax, Ses franchises, et ses oiseax, Mostre li sa possession.* Vgl. auch D *et lui monstra toutes ses choses.*

6. Ausgeschlossen erscheint als Quelle Ch1 und D, weil hier der *cantus mulierum* (s. oben 9) gar nicht wiedergegeben ist, während Ch2 20 hat *Fames aveit en sa meson, Filles, nieces et chamberieres Et autres que il teneit chieres: Devant lui les feseit baler, Et herpes et tabors soner.*

7. Nichts zu geben ist auf die Ähnlichkeit zwischen L 197 *This blisful lyff from day to day they leede* und Ch1 33 *Deduistrent soi molt liément Ensanble.*

8. Vereinzelt steht Ch2 27 mit der Erzählung, dass der Gast nach 8 Tagen nach Hause wollte *Et il s'en cuida repairier.*

9. Die Worte des Wirtes an seinen Freund, nachdem die Ursache der Krankheit ermittelt ist, sind in Ch2 und D die ziemlich getreue Wiedergabe von P; dagegen Ch1 ist nicht so geradezu 48 ff. *Ses amis l'a molt conjuré Qu'il li die la verité, Dont li soit venu la dolor: Se li est venu par amor, Molt l'en quide bien consoler, Parquoi (pourvu que erklärt) en la puisse trover En un leu, par tot enquis, Par qui est si d'amor surpris.* Ch1 steht also L am nächsten, aber das kann Zufall sein [s. oben 13].

10. Die Antwort des Kranken, die in L wohl nur durch ein Versehen des Schreibers fehlt, lautet in Ch2 und D, wie in P [vgl. zu Str. iv]: in Ch1 dagegen hält er lange Reden über seine unglückliche Liebe und wird schliesslich ohnmächtig, was auch seinen Freund veranlasst die Besinnung zu verlieren. Allen im Hause thut das leid u. s. w. Schwerlich hat für L etwas ähnliches als Quelle gedient: das hätte mehrere Strophen gegeben, und diese hätte der Schreiber gewiss nicht übersprungen; es fehlt wohl nur eine.

11. Wie L, so führt auch Ch2 des Wirtes Worte an, mit denen er dem Kranken das Mädchen überlässt. Aber das ist zufällig; denn in Ch2 ist der Wirt so wenig zart-

fühlend, wie in G: 73 ff. *Au mien oés la voudreie aveir, Et saisiz ere de l'aveir Que ses amis lors me donerent Qant la meschine me fermerent* u. s. w.

12. Wie L, so berichtet auch Ch₂ ausdrücklich, dass der Kranke sofort gesund wird und dem Freunde dankt: 81 ff. 'Sire', *dist cil, 'moutes merciz, S'eissi est, donc sui-gariz'. 'Eissi', dist li prodom, 'sera'. Li malades s'aséura.* Der Gedanke einer Ausführung lag nahe: dass L dazu unabhängig von Ch₂ gekommen sein kann, beweist der Umstand, dass es im einzelnen sich mit Ch₂ nicht berührt.

13. L widmet der Hochzeit eine Strophe, wenn auch nur in der Form der Präteritio (435 ff.). P [vgl. zu Str. LX] berichtet nur *dedit puellam in uxorem aegro* = D *lui donna la pucelle à femme.* Wenig ausführlicher ist Ch₂ 85: *Len-demain ala au mostier, La meschine prist à mollier.* Ch₁ gibt 138 ff. *Firent les noces richement, Assez i firent venir gent, Assez i ot chanté de geste; Et moult i firent bele feste. Chascun s'efforce à sa maniere, De faire ilueques bele chiere.* Auch hieran erinnert im einzelnen nichts in L.

14. Ähnlich sprechen, abweichend von PDCh₂, L und Ch₁ ausdrücklich vom Abschied der beiden Freunde: auch hier aber klingt L 463 ff. nicht an Ch₁ an (144) *Et quant trestot fu acompli, Li preudom vient à son ami, Congié prent, si s'en volt aler, Ne volt iluec plus demorer: A joie et à deduit s'en va A sa moillier qu'il tant ama.*

15. Ähnliches gilt von der Ankunft des Ehepaares in Baldac: Ch₁ 150 *Quant est venuz en son païs, Grant joie en firent si amis, Et les noces recommencerent, Tres qu'à quinzaine ne finerent. En joie et en grant druerie (Cj. st. deverie) Vesquirent trestote lor vie, Et moult bonement s'entramerent, Ainz de riens ne se descorderent.* L 473 ff. weiss nichts von einer abermaligen Hochzeitsfeier: was L und Ch₁ gemeinschaftlich ist, sind naheliegende Gedanken.

16. L 535 ff. *Mor vnkouth was to hym aduersite, That nevir toforn no trouble did hym smerte; For mor despeyred he was for a sterte, That he ne hadde of woo noon excersise: Hym thouhte, it was to hym a neue emprise* erinnert an Ch₂

98 *Quer ne pout grant mesaise traire com cil qui ne l'aveit à us*: wird Zufall sein.

17. Dem *pudor* in P = *shamfastnesse* L 650 entspricht *honte* in D und Ch₂ 110; Ch₁ hat das Wort nicht: der ägyptische Kaufmann hat da [181] nur Furcht nicht erkannt zu werden [s. S. LXXIX, Anm. b].

18. Wenn in L 730 f. die Bürger den Fremden im Tempel fragen, *what mystir man he were, Or yif that he the homycide knewe*, so erinnert der erste Teil an Ch₂ 135 *Qui il ert et de quel païs*, aber das wird zufällig sein, da es dann hier weiter heisst *Et se cel home aveit ocis*, während in L die Fortsetzung der Frage stimmt zu P *quisnam homicidium perpetrasset* = Ch₁ 199 *Où cil est qui a l'ome ocis*, D *qui cest homme avoit occiz*.

19. Abweichend von PD und L (s. oben 19??) fügen Ch₁ und Ch₂ hinzu: *Faites de moi vostre plaisir* [203]; *Faites de mei tot vostre avis* [140].

20. Als Grund, warum der Fremde den Todschatag auf sich nimmt, giebt Ch₂ [141] an *Por cel dist que morir voleit Por la honte* u. s. w.: D *car par aventure il avoit plus chier à morir que de vivre en tele povrete*. Nur Ch₁ 204 f. *Quar par mort cuida definer Sa povreté, son encombrer* steht P näher; L [vgl. oben Nr. 20] steht aber P noch näher, als Ch₁, durch sein *covetise*.

21. In Ch₂ wird nicht erwähnt, dass der Fremde eingekerkert und ihm erst am nächsten Morgen der Prozess gemacht wird. Es heisst nur [147]: *Cil le prenent, si l'ont lié, Puis ont esgardé et jugié Que pendu sereit maintenant, Quer n'aveit cure de garant Li fust l'Iglise où il esteit*; was heisst das? lässt sich etwa L 753 *for no man wold hym borwe* vergleichen?

22. Statt P *ocurrerunt* haben die frz. Übersetzungen alle *accourir*; Ch₁ 212 *Plusors genz i sont acoru*, O *les autres i est venu Son bon ami*; Ch₂ 152 ff. *Merveillos puple i acoreit Quant l'en à pendre le menout. Entre les autres gens s'estout Sis amis*; D *Moult de gens y accoururent . . . et entre les autres y fut l'ami de l'Egyptien*. P erklärt L am besten [vgl. S. LXXVIII 21].

23. Zu P *Reminiscens itaque bonorum, quae sibi in Aegyptio fecerat, cogitansque, quod post mortem ei retribuere non poterat, mortem pro illo subire decrevit* stimmt genau Ch₂ 158 ff. mit *Cil d'Egippte qui li aveit Tel henor fet et tel servise 'Et puis que il sera penduz, Ne li ert guerredon renduz De l'enor ne du bel servise u. s. w.* Ebenso D *et pensa que après sa mort il ne lui pourroit rendre les biens qu'il lui avoit faiz, si vould souffrir la mort pour lui u. s. w.* Ch₁ heisst es nur 218 ff. *N'a pas en oubliance mis ce qu'il li fist en son païs. Quant autrement nel' puet deffendre, Por lui se voloit faire pendre.* L [759 ff.] hat hier weder die Gedanken des Freundes zergliedert noch seinen Entschluss vorher mitgeteilt, ehe es ihn zu der Menge reden lässt.

24. L 765 f. *This man is dampned so ful of innocence And gilteles* erinnert an P *quid innocentem condemnatis?* Ch₁ [223 f.] hat *nel' pendez mie. A grant tort avez celui pris;* Ch₂ [176 f.] *grant tort avez; Cel home laidissiez à tort, Unques par lui ne reçut mort Hom el siecle.* Selbst D mit *Pourquoi condempnez-vous cest homme? Il n'a coulpes en ce fait* steht ferner, als P.

25. Wir haben S. LXXIX 23 P *in agmine* = L *In the prees* gefunden. Nicht einmal D ist genau: *Cestui qui l'omme avoit tué, estoit entre les gens;* ähnlich Ch₂ [187] *Cil qui l'omicide fet out, Entre les autres genz alout;* Ch₁ [228] *Li omecide iluec estoit Qui la folie fait avoit.*

26. Die Worte in P *Nescio, nisi sola dei patientia sit,* an die, wie wir oben [S. LXXIX 24] sahen, L erinnert, sind in D, das hier sehr kürzt, nicht ausgedrückt. Ch₁ hat dafür [236] *Et Dame Dieu l'a bien véu,* ähnlich Ch₂ [204 f.] *Mès Dex qui ce veit et consent, Set bien comment la chose vait.* L scheint P vorauszusetzen.

27. Die Worte in P *quod commisi, luam peccatum* sind nur in D ausgedrückt *et soufferray la paine de mon mesmes meffait.*

28. Bei L 800 fürchtet der Mörder Bestrafung *at thy jugement,* d. h. aber offenbar am jüngsten Gericht, wie auch Ch₁ 237 f. *aillors m'ert rendu, Où toz biens ert guerredonez, Et chascun mal ert comparez;* vgl. 245 ff. Ch₂ und D lassen

ihn nur von einer späteren Sühne überhaupt reden. Die Übereinstimmung ist zufällig.

29. Wie P, so führen Ch₂ [220] D in Übereinstimmung mit L [821] den Mörder dann laut redend ein: Ch₁ erzählt nur 248 *Son pechié connust, si fu pris*.

30. Die Richter (s. S. LXXIX 25) erwähnen, als sich der Dritte schuldig bekennt, wie P nur DCh₁ [250]: nicht Ch₂ (229 ff. *Merveillent sei estrangement Et dotant vont del jugement, Qant ne se puent acorder, Au Rei vont la chose mostrer*).

31. Ähnlich, wie GE, rekapituliert Ch₂ 241 ff. *Cil d'Egypte li a conté Que por finer sa povreté Dist que cel home aveit ocis. Après reconta sis amis u. s. w.* Hätte das Lydgate vor sich gehabt, hätte er es gewiss nachgemacht, da er Wiederholungen sehr oft hat.

32. In L 872 wird der Fremde in das Haus seines Freundes geführt *with gret processioun*. Ähnlich Ch₁ 270 f. *A joie et à procession L'en a mené en sa maison*: das kann natürlich bei der Formelhaftigkeit des Ausdrucks zufällig sein.

33. In D kommt das Angebot des reichen Freundes nicht klar heraus; es heisst nur *Se tu t'en veulx r'aler en ton pays, partons mon avoir à moitié*.

34. P hat den Ausdruck *quae mea sunt, aequa lance partiamur*. Daran erinnert L 890 *By egal witt (= wizte) his goodys everychon Wer tho departyd*. Ch₁ hat nur 282 f. *De trestoz les biens que ge ai, La moitié ou plus te donrai*; Ch₂ 264 *Son chatel li mipartireit*; D *partons mon avoir à moitié*.

35. Der Ägypter kehrt nach seiner Heimat zurück *natalis soli dulcedine allectus*; vgl. L 893 *Hom to his contre, that he lovyd soo*. Ausserdem hat nur Ch₂ [267] diesen Zug *Cil fu comméuz et espris De la douceur de son païs*. D *Cellui d'Egypte desiroit r'aler en son pays*; Ch₁ 286 *Talent me prent de retorner, En mon païs m'en vueil aler*.

Nach alledem müssen wir in P die Quelle sehen. Es fragt sich nur, wie sich L zu dieser verhält. Zunächst macht es schon der Umfang von L klar, dass der englische Dichter den Stoff, den ihm P bot, sehr erweitert haben muss. Zum Teil hat er dies unter Benutzung von Nebenquellen gethan.

Eine solche nennt er selbst 603 ff. und 611. Über die zuerst angezogene Stelle vgl. S. XXIX 6; sie lautet: *Inter multa magnifica Demetri nostri et haec uox est, a qua recens sum: sonat adhuc et uibrat in auribus meis. 'nihil', inquit, 'mihi uidetur infelicius eo, cui nihil unquam euenit aduersi'. non licuit enim illi se experiri. ut ex uoto illi fluxerint omnia, ut ante uotum, male tamen de illo di iudicauerunt. indignus uisus est, a quo uinceretur aliquando fortuna, quae ignauissimum quemque refugit.* Die 611 gemeinte Stelle der Episteln ist in der 10. des 4. Buches oder in der 39. der Gesamtreihe: *Magni animi est magna contemnere ac mediocria malle, quam nimia: illa enim utilia uitaliaque sunt. at haec eo, quod superfluunt, nocent. sic segetem nimia sternit ubertas, sic rami onere franguntur, sic ad maturitatem non peruenit nimia fecunditas. idem animis quoque euenit, quos inmoderata felicitas rumpit, qua non tantum in aliorum iniuriam, sed etiam in suam utuntur.*

Eine bestimmte Quelle ist wohl auch für 15 ff. zu vermuten, da der Dichter 14 ausdrücklich sagt *As myn auctour seith, right so sey I*; aber welches diese war, ist mir bisher ebenso wenig zu ermitteln gelungen, als auf Grund welcher Schrift er V. 285 ff. die Auseinandersetzung über die verschiedenen Arten des Fiebers gibt¹.

¹ Erst später scheint Zupitza auf folgendes Buch gestossen zu sein, aus dem er zwei Stellen ausgeschrieben hat: *Notices et Extraits des Manuscrits Médicaux grecs, latins et français, des principales bibliothèques de l'Europe, par le Dr. Ch. Daremberg, Ire Partie. Manuscrits grecs d'Angleterre suivis d'un fragment inédit de Gilles de Corbeil et de scolies inédites sur Hippocrate. Paris MDCCCLIII.*

p. 178 ff. *Signa et cause febrium Egidii.*

1. [*de effimera*]

*Effimeram generant frigus, calor, ira, lavacrum,
Cura, timor, studium, potus, cibus, ardor amoris,
Tristitie, torpor, insomnia, (so!) tempora, grandis
Artubus infissus* dolor, immoderata laboris*

5 *Atque vie gravitas. — Si causam frigidus aer
Parturit, os pallet, urina remittitur u. s. w.*

* *Lis. infixus ou infusus.*

Aber die Hauptmasse der Erweiterungen ist wohl des Dichters volles Eigentum. Die Quelle spricht nur von *duobus mercatoribus, quorum unus erat in Aegypto, alter Baldach*. Der Dichter braucht, um sie zu charakterisieren, je eine Strophe (1 ff., 40 ff.). Die Freundschaft, die die beiden verknüpft, wird immer wieder aufs neue hervorgehoben, während die Quelle nur durch *se cognoverant* sie zum Ausdruck bringt (49 *Of her too lovys was maad a stable chene*, 91 *Love hath her hertys so soore set affyre*, 96 ff. *So ful they were of oon accordement, As oon in too and too in oon for euere, That nought, but deth, her love may disseuere*). Die Worte der Quelle *solo auditu* werden nicht nur dreimal umschrieben (41 f., 47 ff., 85 ff.), sondern das zweite Mal wird eine lange Auseinandersetzung daran geknüpft — darüber, wie einer an den andern dachte (50 ff.), wie gleich und gleich sich gern gesellt (64 ff.), wie Freundessehnsucht gestillt wird (113 ff.).

Die Ankunft des Syrrers in Ägypten gibt dem Dichter, noch ehe er ihn seinen Freund sehen lässt, Anlass, seine überschwängliche Freude (*hym thouhte, he was in paradys* 107) darüber zu schildern, dass er sich mit jenem in demselben Lande befindet, und auf die Trennung Liebender zu schelten (120 ff.), aber auch auf das Süsse nach dem Bittern bei ihnen

p. 179. 2. *Signa trium specierum febris ethice.*

Tres ethice species distinguunt signa: notatur

Prima calore cibum sumptum brevior sequente:

Occupat urine partem pinguedo supremam

35 *Praetendens olei speciem. — Sunt signa secunde:*

Furfur in urina volitans pinguedinis instar,

Aut olei pars summa micans, minor impetit artus

Ardor ieiuno stomacho, qui sumit ab esca

Ledentem stimulum. — Species postrema flagellat

40 *Officiens membris aequaliter omnibus horis;*

Fondum cri[m]ina tenent urine, cuius olive

Pretendit prorsus substantia spissa liquorem u. s. w.

In seiner Abschrift von H findet sich zu Str. XLI ff. auch noch der Hinweis auf *Aegidii Corboliensis carmina medica ad fidem manuscriptorum codicum et veterum editionum recensuit, notis et indicibus illustravit Ludovicus Choulant, medicinae doctor et in Academia Medica Dresdensi professor, Lipsiae 1826; p. 1—18 Liber de urinis metrico compositus.*

hinzuweisen (127 ff.). Die Worte der Quelle *suscepit eum gaudens in domum suam et in omnibus ei servivit* werden V. 143 ff. weitläufig ausgeführt: der Wirt weist seine Dienerschaft an (V. 145 f.), führt den Freund in ein prächtiges hochgelegenes Zimmer (V. 148 ff.), sorgt für gutes Essen und Trinken (V. 155 ff.) und ein Lager, mit dem auch ein König zufrieden gewesen wäre (162 ff.). Die Unterhaltung, die er ihm schafft, wird natürlich ebenfalls (165 ff.) weitläufiger geschildert, als in der Quelle. Wiederholt lässt der Dichter den Wirt dem Gast gegenüber aussprechen, wie er sich über seine Ankunft freue (140 ff., 150 ff., 178 ff.). Da der Dichter vom Danke des Gastes spricht (183 ff.), braucht er für diesen den Ausdruck *This straunge marchaunt*, und das ist für ihn Grund genug, sich in dem übrigen Teil der Strophe deshalb zu tadeln, was ihn aber nicht abhält, auch 201 denselben Ausdruck anzuwenden. Die nächste dient zum grössten Teil (192 ff.) dazu, an den Gedanken in 118 f. und 120 ff. anknüpfend, auszuführen, dass bei den Freunden nur schönes Wetter herrscht.

Da der Gast nun krank werden soll, muss die neidische Fortuna, die unversehens Leid bringt, den Übergang bilden (198 ff.). Die einfache Wiedergabe des *infirmatus est* der Quelle durch *hath caught infirmyte* (201) genügt natürlich nicht: es schüttelt den Kranken ein brennendes Fieber so heftig, dass er glaubt sterben zu müssen. Es wird ihm in Eile ein Bett zurecht gemacht, auf dem er stöhnt und seufzt: er bittet, dass er allein bleiben könne, weil er dann seinen Gefühlen keinen Zwang anzuthun brauche. Die nach der Quelle erzählte Teilnahme des Wirtes (209 f.) gibt dem Dichter Gelegenheit eine Strophe des Inhaltes einzuschieben, dass Freunde nicht bloss Freude, sondern auch Leid teilen müssen (211 ff.). Den Wunsch, allein gelassen zu werden, hat der Dichter dem Kranken nur in den Mund gelegt, um ihm die Möglichkeit zu dem langen Selbstgespräch 220 ff. zu verschaffen, das ohne den Vorgang der Quelle den Leser über die Ursache der Krankheit aufklärt, während sie der Umgebung des Kranken unbekannt bleibt. Die Einführung der Ärzte (267 ff.) hat eine Aufzählung von Mitteln

zur Folge, welche sie für alle Fälle mitgebracht haben (277 ff.), und die schon erwähnte Auseinandersetzung über die drei Arten Fieber (285 ff.). Die Frage des Wirtes, nachdem die Ärzte Liebesfieber erkannt (350 ff.), ist, wie schon oben erwähnt, zurückhaltender, als in der Quelle: es wird besonders Nachdruck darauf gelegt, dass der Kranke vor dem Freunde kein Geheimnis haben dürfte, und dass dieser ihm nach Möglichkeit behülflich sein wollte, wieder gesund zu werden. Das Mädchen, das an dem Leiden des Freundes schuld ist, wird bei Petrus nur als *nobilis* bezeichnet: der Dichter widmet ihr beinahe 3 Strophen (374 ff.). Natürlich begnügt er sich auch nicht damit, die einzigen Worte, die der Kranke nach der Quelle beim Anblick der Geliebten spricht *Ex hac est mihi mors et ex hac mea vita* durch V. 413 *My liff, my deeth is portrayed in hir face* wiederzugeben, sondern leitet zu dieser hin in beinahe zwei Strophen (395 ff.). Darauf lässt der Dichter den Wirt das Angebot in direkter Rede machen (416 ff.) und den gesund gewordenen Kranken ebenso danken (428 ff.). Die Hochzeitsfeierlichkeiten werden dann wenigstens in der Form der Präteritio geschildert (435 ff.) und daran die Betrachtung geknüpft, wie glücklich der Freund ist durch das Opfer, das ihm sein Wirt gebracht (442 ff.). Dem in der Quelle gar nicht besonders erwähnten Abschied ist eine ganze Strophe (463 ff.) eingeräumt, mehr als zwei der Ankunft des Ehepaares in Baldac (470 ff.).

Ehe der Dichter sodann den Glückswechsel, den der Ägypter erfährt, schildert, muss abermals (wie 198) die unzuverlässige Göttin Fortuna herhalten (503. 519 ff.): Megära, Tisiphone und Myrrha werden um Hilfe angerufen (505 ff.). Das Unglück selbst wird in weit mehr Worten behandelt, ohne dass wir aber bestimmteres erfahren, als in der Quelle; namentlich ist ein langes Selbstgespräch des Verarmten in der Wüste hervorzuheben (547 ff.) und die Betrachtungen, die der Dichter anknüpft (589 ff.). Ohne Vorgang der Quelle lässt er den Verarmten in seinem Unglück eine Prüfung Gottes erkennen (624 ff.). Als er ihn in den Tempel in Baldac gebracht, kommt Fortuna und die Veränderlichkeit und der Wechsel alles Irdischen abermals zur Sprache (659 ff.) unter Ein-

mischung von astronomischem und mythologischem Wissen. Der Wunsch desselben zu sterben findet Ausdruck in einer innerlichen Anrede an den Tod 743 ff. Das Selbstgespräch des Mörders 785 ff. ist stark erweitert: namentlich hebt er die Bereitwilligkeit der beiden Unschuldigen zu sterben hervor gegenüber seinem Nichtbekennen. Ohne Vorgang der Quelle wünscht der König (857 ff.), dass solche Ehrlichkeit in seinem ganzen Reiche herrscht, was freilich der Dichter als unmöglich bezeichnet. Auch die letzte Rede des Syrrers, da er seinem Freund das Angebot macht, ist weitläufiger. In der Quelle wird ihm nur die Wahl anheimgestellt: in dem Gedichte wird er zunächst beruhigt, seine Armut werde aufhören, und zum Schluss kommt die Versicherung, dass ihre Herzen eins sein werden, möge er bleiben oder nach Hause zurückkehren. Freilich der erste Teil des Angebots kommt in dem Gedichte nicht ganz reinlich heraus. Endlich entspricht den letzten zwei Strophen nichts in der Vorlage.

I.

IN Egypt whilom, as I reede and fynde,
 Ther dwellyd a marchaunt of high *and* gret estat,
 Nat oonly riche, but bountevous and kynde,
 As of nature to hym it was innat
 5 (For alle vertues in hym wern aggregat);
 Of vices voyd, pitous and merciablen
 And of his woord, as any centre, stable.

II.

But, as me thynkith, it were convenient,
 Or in this tale I any ferther passe,
 10 For to descryve to you, that be present,
 Wher that this contre stant and in what place;
 And, if I erre, I put me in your grace:
 Forberith me now and heerith patiently;
 For, as myn auctour seith, right so sey I.

I. 2 estate *dieselbe Hand über getilgtem Renoune A.* — 3 riche] wyse C. — 4 it was to hym AH. — 5 verte L || in hym wern (were L) hL] to hym wern (were C) CR, were to hym AH || aggregate *dieselbe Hd. hinter getilgtem aggreable H, agreate A.*

II. 8 convenient H] inconvenient AChLR. — 9 On (n aus etwas *anderem*) this tale or H. — 11 and] or C. — 13 heerith] here me AH.

1—98. Relatum est mihi de duobus negotiatoribus¹, quorum unus erat in² Aegypto, alter Baldach³, seque⁴ solo auditu cognouerant et per internuncios, quos pro sibi necessariis mittebant.

¹ mercatoribus m. ² de i. ³ uero de baldac i. ⁴ seque uero i.
⁵ quos *fehlt pmi.*

III.

15 This riche lond moost passaunt of plente
 With Surry marchith toward thorient,
 On which syde is eek the Rede Se;
 And Libye stant ful in the occident;
 Who castith the coostys of the firmament,
 20 The Grete Se northward shal he fynde
 And ferre by south Ethiope and Ynde.

IV.

As auctours witnesse, this lond is desolat
 Of cloude and reynes aboute in euery yle,
 But yeer by yeer the soil is irrigat
 25 And ouyrflowyd with the flood of Nyle,
 The which endureth but a certeyn whyle,
 As for a norshyng, her frutys to fecunde,
 With corn and greyn to make the lond habounde.

V.

Of sondry frutys and of marchaundise
 30 Thoruh out envyroun it is so plenteuous:
 What mercymony that men list devise,
 Is ther ful reedy and ful copious.
 I hold it best to be compendious:
 Of al richesse ther is such habundaunce,
 35 That euery wight hath ther suffisaunce.

VI.

This worthy marchaunt, this Egipcien,
 Which I of spak, was named ferre and wyde;
 For many oon, that hym hadde seen,
 Spak of his name, which gladly wol nat hyde.

III. 16 With] Whiche *AH.* — 17 On] *O aus etwas anderem? C.*
 — 18 lubyte *H.* — 19 1. the] this *R.*

IV. 24 soile *aus* soole *L.* — 26 which] while *R* || but] with *L.*

V. 30 pleteuous *C.* — 31 What] *t ü. d. Z. ds. Hd. R* || list to
 devise *AH.* — 35 ight in wight *auf Rasur R.*

VI. 38 hadde *R*] had *CAHhL*, dahinter neuer eingeschoben *CL.*
 — 39 wold nat gladly *AH.*

40 And in a contre cald Baldac ther besyde
 Anothir marchaunt, as by relacioun,
 Of hym hadde herd and of his high renoun.

VII.

This latter marchaunt was eek a worthy man,
 Ful weel beloved also in his contre:
 45 In trouthe he hadde al, that euyr he wan,
 And hym governyd evirmore in honeste.
 From ech to othir the name gan fle,
 That by report and by noon othir mene
 Of her too lovys was maad a stable chene.

VIII.

50 Revoluyth ech by contemplacioun
 Al of his freend the lyknesse and ymage:
 Thynkyng hath grave with deep impressioun
 Ech othris fourme, stature and visage;
 Her hertys eye did alwey her message,
 55 And mynde medleth in the memorial
 And fet his foode in the fantastical.

IX.

Thorough out her erys wellyd of memorye
 The soun of fame of hem so ferre i-fet
 Hath past and wonne the castel of victorie:
 60 Foryetilnesse ne may it nat vnshet;
 Love berith the keye and also the cliket,
 As trewe porteer, that they mot needys dwelle
 (So ar they loke) withyne myndys selle.

41 Anothe *H.* — 42 hight *R* || renoun] 2. *Strich des u auf Rasur R.*

VII. 44 also] eke *AH.* — 45 whan *R.* — 47 began *h*, gone *A*,
 dahinter to *hL.* — 48 2. by fehlt *H.*

VIII. 50 ech] eche other *H.* — 51 friendes *AH.* — 52 grave]
 grate *A*, grated *H.* — 53 other *C.* — 54 her] ther *C* || massage *L.* —
 56 fet his foode] sette his foote *AH* || the] her *R*, theyr *AH.*

IX. 57 of] a *AH.* — 58 so fehlt *R* || fayre *A* || I sette *AH.* —
 59 of] and *AH.* — 60 Foryetefulnesse *AH.* — 63 So as ar *h* || loked
C || Mydes *AH* || selle *hL*] felle *R*, fell *C*, welle *AH.*

X.

Vertu goth ferre, he may nat hyde his light:
 65 Withoute feet a gret paas doth he renne,
 And, wher he shyneth, no dirknesse of the nyght
 His beemys dymmen ne no cloude of synne.
 Withoute smoke fire ne may nat brenne,
 And gladly vertu wil in to vertu trace
 70 To seeke his feer in euery coost or place.

XI.

For, right as falsnesse anoon fyndith out his feere,
 So trouthe and trouthe as faste been at accorde;
 Tweyne of o kynde togidre drawe neere:
 So strong of nature is the myhty corde.
 75 Kynde is in werkyng a ful myghty lorde:
 In love he lynketh hem, that be vertuous,
 Riht as dissoluen thynges, that be contrarious.

XII.

For lich of lich is serchyd and enquerid:
 To merthe longith to fynden out gladnesse,
 80 And wo can weepe, though he be nat leryd,
 And dool eek drawith vnto drerynesse;
 Honour is weddyd vnto worthynesse.
 Vnto his semblable thus euery thyng can drawe,
 And nothyng bynde hem, but natur by hir lawe.

X. 64 hede *getilgt vor light* H. — 65 feet] swte H || he *fehlt* AH. — 66 shyneth] shewyth C || dirknesse] derknes is A, derknesse is H || the *fehlt* AHL. — 67 ne] nor hL. — 68 fire] a gret fire C || ne *fehlt* AH. — 69 to *fehlt* H. — 70 i in h.

XI. 72 o *in dem 1. trowth aus etwas anderem* H || be as fast R. — 75 in werkyng is AH. — 76 lynketh] thynkkyth AH || vertous L. — 77 as] has hL || dissoluen] he dissolueth C.

XII. 79 longen R. — 80 wo] who C. — 83 thyng *fehlt* A || gan L, *fehlt* C. — 84 byndyth CH || *zweifelhaft, ob hem oder him* A, *fehlt* H.

XIII.

- 85 Repoort of vertu oonly by audience
 From ech to othir hath brouht the blisful soun
 Of thes too marchauntis disseueryd by absence,
 That they been oon, as by affeccioun.
 Ther may be maad no divisioun:
 90 Withoute sight ech is to othir deere;
 Love hath her hertys so soore set affyre.

XIV.

- By lond or se the good, her chapmen carye,
 Was entircomownyd by her bothys assent:
 Yiff oon hadde ouht plesaunt or necessarye,
 95 Vnto the tothir anoon he hath it sent.
 So ful they were of oon accordement,
 As oon in too and too in oon for euere,
 That nought, but deth, her love may disseuere.

XV.

- Ferthere to telle, how it fel of thes too,
 100 As fortune wolde and eek necessite,
 That he of Baldac to Egipt mvst goo
 For marchaundise, that was in that contre,
 Ful glad he was, that he his freend shal see:
 A blisful wynd in to his seyl hath blowe
 105 His ship to dryve, ther as he may hym knowe.

XIII. 85 by *fehlt* AH. — 86 *hinter* 87 H || blyful C. — 88 as by] of H.

XIV. 92 or] and AH || the *ds.* Hd. *auf Rasur* R, her C, theyr AH || her *auf Rasur* R, *fehlt* AH. — 95 Oon to R, One to A, On to H || the thothir R, that other AH || he hath *fehlt* AH. — 98 may here loue dissevir (*aus dissevis*) L || y in may *aus etwas anderem?* C || y in dysseuere *aus etwas anderem* H.

XV. 99 it *ds.* Hd. *auf Rasur* R || feld R, be fil H, be felle A || of] by R. — 100 *fehlt* AH. — 103 shuld AH. — 104 blythfull C || to *fehlt* A. — 105 where as L.

99—103. Contigit autem, ut, qui erat Baldach¹, in negotiationem² iret in Aegyptum.

¹ Baldac *mi.* — ² negotiatione s.

XVI.

Whan that he was arrayved vnto londe,
 For ioie hym thouhte, he was in paradys;
 For euery lovere may weel vndirstonde,
 That of frenship the moost sovereyn blys
 110 Is for to be withouten any mys
 In thilke place, wher rootid is his herte,
 For to relese of love his peynes smerte.

XVII.

For, right as afftir the blake nyght of sorwe
 Gladnesse folwith thorough suyng of the day
 115 And fressh flourys displayen by the morwe,
 That wern toforn in dirknesse and affray,
 And afftir wyntir sweth greene may:
 Right so of freendys her tristesse for to fyne
 Is light of presence, whan it to them may shyne.

XVIII.

120 O out on absence of hem, that loven trewe!
 O out on partyng by disseueraunce!
 O ground of woo, of her feuere newe
 (I meene, of freendys, that langour in distaunce),
 O bittir bale hangyng in ballaunce,
 125 On the a clamour now I wil begynne,
 That causist lovers assondir for to twynne.

XVI. 106 Whan *aus* What *L*, And whan (*h auf Rasur*) *h* || that *fehlt* *R* || vnto] vnto the *A*, to the *H*. — 107 hym *hL*] he *ACHR*. — 110 any *fehlt* *H*. — 111 wher] there *AH* || his] her *L*.

XVII. Str. 17 vor Str. 13 *AH*. — 113 afftir] a sterre *AH*. — 114 suyng] shyneng *AH*. — 115 displayen] sprynggen *AH*. — 116 dirknesse] dristresse *R*. — 117 sweth] shewith *AH* || *r in grene nicht deutlich* *C*. — 118 tritresse *AH*. — 119 may to hem *AH*.

XVIII. 120 O *fehlt* *AH* || on] of *hL* || of] to *C*. — 122 her] the *A*. — 123 of] on *C*. — 125 a *fehlt* *AH*. — 126 twynne] *t ü. d. Z. nachgetragen (v. ds. Hd.?) h*.

XIX.

But, as to them, that han i-tastyd galle,
 Mor aggreable is the hoony soote,
 Right so to them, that wern in myscheef falle,
 130 Is, whan they heryn kalendys of her boote.
 Of loveres art full bittir is the roote,
 But well is hym, that may the frute atteyne,
 As whilom diden thes noble marchauntis tweyne.

XX.

For, whan that he of Egipt herde seye,
 135 How that his freend was entryd in to the londe,
 For verray ioye he felte his herte pleye,
 And hym tencontre, he seyde, he wolde fonde,
 And, whan they mette, he took hym by the honde
 And kist hym aftir, and with vnfeyned cheere
 140 He seide: 'Wolcom, my feithful freend so deere.

XXI.

Now haue I found, that I so longe haue sought'.
 'Wolcom', he seide by rowe an hundryd sithe,
 And to his place anoon he hath hym brought
 And hym receyved with herte glad and blithe.
 145 He maad his menee her deveer doon as swithe,
 That al wer reedy, that myght be to hym ese:
 So fayn he was his freend to queeme and plese.

XIX. 127 that] than *A*. — 129 that wern *fehlt AH* || myscheffes *AH*.

XX. 134 that *fehlt AH*. — 135 in to *fehlt C*. — 137 hym *fehlt CR*, *hinter* to encountre *AH* || fonde] sond *C*. — 138 he] the *H*. — 139 and *fehlt ACH*. — 140 He] And *ACH*.

XXI. 142 by rowe] be *zow C*. — 143 ein 2. his *getilgt vor* anoon *L*. — 145 do ü. d. Z. *nachgetragen L*. — 146 al wer] was *AH* || be to] done *C*, do *H*.

134—175. Aegyptiacus audito¹ eius aduentu occurrit ei et suscepit eum gaudens in domum suam et² in omnibus ei seruiuit, sicut mos est amicorum, per octo³ dies et ostendit ei omnes manerias cantus mulierum⁴, quas habebat in domo sua.

¹ uero audito *m*. — ² et *fehlt p*, etiam *i*. — ³ septem *eine Handschrift bei Schmidt p. 97*. — ⁴ mulierum *fehlt pmi*.

XXII.

Vnto a chaumbre ful riche and weel arrayed
 Anoon he lad hym, which stood somewhat on heighte,
 150 And seide: 'Freend, I am ful weel appayed,
 That I be grace of you haue caught a sighte;
 For nothyng moore myn herte myght lighte;
 Wherefore wolcom, also god me save,
 As to your owne, vnto al, that I have'.

XXIII.

155 Of mete and drynk, deyntees and vitaille,
 Of divers wynes ther was no skarsete,
 Of straunge viaundys in sondry apparaille,
 That nevir afor was seen such roialte:
 To moore and lasse it snowyd doun plente.
 160 To rekken the fare and cours in thrifty wyse
 A somerys day ne myht nat suffise.

XXIV.

The riche beddyng of swte so weel beseyne,
 Passaunt and plesyng eek, the roial paramentis,
 That for his freend this marchaunt did ordeyne,
 165 With al the soun of dyuers instrumentys,
 Revel disguysed with chaung of garnementis,
 Of song and musyk the merthe and melodye —
 Al to reherse my witt I can nat plye.

XXII. 148 chumbre *R.* — 149 1 in ladde *aus e. a. A*, ladde zu hadde *H* || sumdel *AH* || in highte *R*, hinter getilgtem aloft nur noch ein Stück von o erhalten (das übrige weggerissen) *H.* — 151 have (hath *H*) caught of yow *AII.* — 152 myght be light *R.* — 154 As to . . . vnto *C*] Vnto . . . and to *AHhLR.*

XXIII. 156 skaste *C.* — 157 appaill *C.* — 158 toforne *R.* — 159 it sowned *A*, ther sneyd *C.* — 161 myght it nat *A.*

XXIV. 162 so fehlt *H.* — 163 plesant *CH* || paramentis | paiement *AH.* — 164 friendis *AH.* — 165 e soun o auf *Rasur h* || instrument *AII.* — 166 disguysyng *A* || garnement *AH.* — 167 1. and | fo *AII.* — 168 applye *CR.*

XXV.

They ryde aboute with haukis *and* eek with houndys,
 170 And shewith hym maneres, castellis and toures;
 Thorough al his lordship he lad hym in the boundys
 By park, by forest, by meedwys fressh of flowres;
 And, list he were pryked with paramoures,
 Ful many a lady and maiden by his side
 175 On white palfreys he made for to ryde.

XXVI.

Of al his tresour withyne and withoute
 Nothyng he hidith: of al he hadde a sight.
 He saide: 'Freend, withouten any doute,
 What so I haue, is platly in your myght.
 180 I feffe you fully in al my good and riht.
 Beth glad and wolcom: I can sey you no more.
 Haue her myn hand for now and euirmore'.

XXVII.

This straunge marchaunt thankyth hym with herte:
 Nay 'straunge' nat; alas, why seid I soo?
 185 I spak amys (this woord now me asterte),
 Sith in accord confederat been they too.
 The boond is maad bothe for wele and woo.
 I erryd foule to speke of straungenesse
 Of tweyne allyed, so kneet in stabilnesse.

XXVIII.

190 But, as I seyde, with al herte entieer
 His freend he thankith of entent ful cleene;
 For now presence hath maad the wedir cleer,
 Of absence chacyd the mystis ful of teene.
 Her ioiful somer is tapited al in greene,

XXV. 169 hauk *h*, hauke *L* || eek *fehlt* *R*. — 170 And] he *hL* || and eek *hLR*. — 171 *fehlt* *H* || lordshippys *C* || lat *h*. — 172 fressh] ful *R*. — 175 made hem for *AH*.

XXVI. 176 and eke *AH*. — 181 wolcom] blyth *C*.

XXVII. 183 thankid *R* || with] of *L*. — 186 confederat] feith plith *R* || they] their? *R*.

XXVIII. 191 thaunkid with *R*. — 194 tapited] trappyd *C* || in]

195 Of stable blew is her bothen hewe
To shewe, that too in love wer nevir so trewe.

XXIX.

This blisful lyff from day to day they leede,
Tyl that fortune to them had enmyte.
Allas, for dool myn herte I feele bleede;
200 For euir vnwarly cometh aduersite.
This straunge marchaunt hath caught infirmyte:
A brennyng feuere so soore did hym shake,
That fro the deth he trowith nat tescape.

XXX.

A bed in haste was maad ful softly,
205 In which he cowchyd and gan to sike and groone.
His prayeer was to alle pitously,
That by hym silf he myhte been alloone:
So kowde he best yeuen issu to his moone.
But than his freend for woo began to melte,
210 That al his peynes, he seemyd, that he felte.

XXXI.

Thus longith it for freendys to entirparte
Nat oonly merthe, but wo and hevynesse:
Yif oon haue peyne, bothe hertis it doth thorough-darte,
Yif that her love be set in sikirnesse,

with *H.* — 195 her bothen] both ther *C.* — 196 that] in *H* || were nevir in love *L* || neuer non so *H.*

XXIX. 197 blisful *zu* blistful *L.*, blythfull *C* || dede lede *R.* — 198 enmyte] envie *AH.* — 201 an infirmyte *C.* — 202 g in brennyng *ü. d. Z. nachgetragen A* || did hym] that hym doth *L.* — 203 to skape *hL.*

XXX. 204 was made in hast *AH.* — 205 In] I *L.* — 206 alle ful *AH.* — 209 gan *AH.*

XXXI. 211 This *R* || for] to *hL* || to fehlt *hL.* — 212 merthe| might *AH.* — 213 hath *ACHh.* — 214 fehlt *AH* || her aus ther *h.* —

197—266. Finitis octo¹ diebus infirmatus est²; quod ualde grauiter dominus de amico suo ferens³ acciuit⁴ omnes medicos aegyptiacos, ut amicum hospitem⁵ uiderent.

¹ uero octo *m.* — ² est qui de baldac uenerat *i.* — ³ ferens *hinter* grauiter *i.* — ⁴ acciuit *pm.* — ⁵ hospitem fehlt *p.*, suum hospitem *m.*

215 And, yif oon drye, bothe they haue distresse.
This is the ballaunce oonly of freendys right
Euenly to deele, wher they be glad or light.

XXXII.

And for tassaye, yif it myht hym ese,
The chaunbre is voyded, and he is left al sool.
220 Than to hym seluen he spak in his disese
And seid: 'Allas, my langour and my dool.
Now hoot, now could I erre, as doth a fool.
Allas, and yit the cheffest of my peyne
Is, that I dar to no wight weel compleyne.

XXXIII.

225 I am i-hurt, but closyd is my wounde:
My dethis spere stykkyth in my brest; †
My bollyng festrith, that it may nat sounde,
And yit no cicatrice shewith at the lest.
Cupidis darte on me hath maad arrest:
230 The cleer streemys of castyng of an ye — †
This is tharwe, me causith for to dye.

XXXIV.

And at myn herte is hoolly, that I feele,
But aftir cure, got wot, I dar nat seche.
My sweete fo is hard, as any steele.
235 Allas! vnmercy doth to cruel wreche;
For thilke floure, that myghte be my leche,
She wot right nought, what wo that I endure,
And to be ded I dar me nat discure.

215 if that oon *C* || drye] dey *C*, dye *R*. — 216 o und Teil eines f getilgt vor oonly *L*. — 217 wher] whedyr *C*, whether *AH* || they] it *AH*.

XXXII. 218 for assay *A* || yif] where *R* || hym fehlt *h*, don hym *C*. — 219 void *CH* || he fehlt *AH*. — 220 Than] That *AH* || 2. s in disese aus *e. a. h.* — 223 and yit fehlt *AH* || ein angefangener Buchstabe getilgt vor cheffest *L* || chevest part *AH* || my fehlt *R*. — 224 weel fehlt *C*.

XXXIII. 225 hurt *HhR*. — 226 spere] speke *R* || stykkyth *C* | strykith *AHhLR* || in] at *R*. — 227 bolnyng *AH* || it] I *AH* || founde *AH*. — 229 a rest *LR*. — 230 1. of] and *L*. — 231 that causyth me *C*.

XXXIV. 232 hole *R*, only *AH*. — 235 to fehlt *AL* || cruelly *C*. — 237 that fehlt *R*. — 238 nat me *LR*.

XXXV.

And eek my freend, whom I love moost of al,
 240 Yif that he knewh my secre maladye,
 Ful cruel vengauce shuld vpon me fal
 For myn outrage, despight and velanye,
 That I durst evir clymbyn vp so highe
 To love that maiden kept for his owne stoor:
 245 Thus must I deyen; what shuld I pleyne moor?

XXXVI.

I saugh ful many ladyes in the rowte
 So fayr, so fressh i-brought for my plesaunce,
 But now for oon my liff lith al in dowte,
 That of my deth ther is noon avoidaunce;
 250 And yit the thyng, that doth me moost grevaunce,
 Is, that I shulde to hym, I am so bounde,
 Disnatural or traitour been i-founde.

XXXVII.

For thilke goodly, that he lovyd moost,
 I am abowte falsly hym to reve.
 255 Love can no frenship, I se weel, in no coost.
 Allas, Cupide disseyvable for to leve.
 Love rechchith nat his freend to wrath and greve.
 Allas, of love such is the fervent heete,
 That litil chargith his freend for to leete'.

XXXVIII.

260 And, whil he lay in langour thus musyng,
 His freend wol besy was with al his myht

XXXV. 241 Ful] For A. — 242 dispite *aus* dispit *mit einem Häkchen am t* A. — 243 I *fehlt* R. — 245 compleyne AH.

XXXVI. 246 ladyes] maydens AH. — 247 for] to L. — 248 liht *getilgt vor* lithe L || in a doute L. — 251 hym] him that R, whom C || so] most R. — 252 founde L.

XXXVII. 253 he *fehlt* C, I H || lovith A. — 255 1. no *fehlt* A. — 257 to *fehlt* hL. — 259 he his A.

XXXVIII. 260 in langoure lay AH. — 261 wol] ful AHR. —

To serche aboute the lond envirounnyng:
 His mennee riden bothe day and niht
 To fynde som man, that wer expert arright
 265 Or phisicien; for no cost wold he spare
 To haue restoored the sike to weelfare.

XXXIX.

Assemblyd been of leechis many oon,
 The beste and wisest, that he coude fynde.
 Vnto the sike they been i-comen echoon
 270 To taste his pulse and for to deeme his kynde.
 Thei were ful besy to fynd out roote and rynde,
 Of what humour was causyd his disese,
 And theron werke his accesse to appese.

XI.

With hem they brouhte, yif they sey neede,
 275 Ful goode siropys to make dygestyues
 And therwithal the sonnere for to speede
 Pelotes expert for evacuatyues,
 Ful precious for confortatives,
 That, whan they knew of maladyes the roote,
 280 Nouht were behynden to werken for his boote.

262 seche *AHR* || the lande aboute *AH*. — 264 founden *hR* || men *AH*
 — 265 wol *L*, will *C*.

XXXIX. 267 ther ben *R*. — 269 i *fehlt* *ACH*. — 270 pulse *C*,
 pouuce *A*, pouuse *H*] poorys *h*, pooris *L*, poris *R* || for *fehlt* *C*. — 271
 The *h* || fynd] serche *H*. — 272 disese *h*. — 273 thervpon *H*, theron
 to *ACR*.

XL. 274 if that *AH* || had sei *R*. — 275 Ful many goode *H* ||
 digestiues *aus* digestions *C*. — 277 euacuatiues *aus* euacuacions *C*. —
 278 precious] *dahinter* poudrys *hL*, thyngis *C* || for] and *h*. — 279 hys
 maladies *C*, malice *AH*. — 280 behynden were but to *R*.

267—350. Medici uero palpato pulsu¹, iterum et iterum urina
 respecta² nullam³ in eo cognouerunt⁴ infirmitatem et, quia per hanc
 corporalem cognouerunt infirmitatem⁵, amoris dixerunt⁶ esse⁷ passionem.

¹ eius pulsu *m*. — ² respecta urina *p*, urina inspecta *i*. — ³ quia
 per hec nullam *m*. — ⁴ agnouerunt (*vor* infirmitatem *i*) *mi*. — ⁵ et —
 infirmitatem *fehlt sm*, Postremo *i*. — ⁶ sciunt *pm*, intelligunt *i*. — ⁷ esse
 eius *m*.

XLI.

Whan they haue serchid by signes his estat,
 They merueyle gretly, what it myht be,
 That his fevere was nat interpollat,
 But ay contynueth hoot and in oo degre.
 285 They seide, certeyn, it was noon of the thre,
 But yif it were oonly effymora;
 For neithir etyk it was ne putrida.

XLII.

Effymora hath his original,
 Whan mannys spiritys been in distemperaunce,
 290 Or in to excesse yif a man be fal
 Of mete and drynk thorough mysgouernaunce:
 Of accidentis, of thouht, of perturbaunce,
 Of hoot, of cold or greef in any tyme
 This feuer cometh, as auctours determyne.

XLIII.

295 And putrida is causyd gladly thus,
 Whan any humour synneth in quantite,
 Or whan his flowyng is to plenteuous,
 That he excedith mesure in qualite:
 Yiff by blood, anoon ye may it see;
 300 Yiff quantite ought erre, espyeth it thus.
 The fevere in phisyk is callyd sinochus.

XLIV.

And, yiff the humour in qualite exceedith
 Or heete or blood passe his temperament,
 In to a fevere anoon a man it leedith
 305 Clepid synocha by putrefaccioun shent.

XLI. 281—336 *fehlen* L || had A. — 282 *mervailed* AH. — 284 hoot and *fehlt* C. — 286 *hinter* 287 AH || yif *fehlt* AH.

XLII. 289 *desperaunce* A, *disperaunce* H. — 290 *excessyf* if H || man] wight h. — 293 heete R || or] of AH || tyme] maneer h. — 294 *determyne*] tellen heere h, doth *termyne* AH.

XLIII. 296 *synneth*] *fumyth* AH. — 297 to] so H. — 299 If it be bloode AH || ye hR] he ACH || it *fehlt* A. — 301 *Smochus* ACH.

XLIV. 304 a man anon C || bedith AH. — 305 *Smocha* ACH. -

And, yif of colre he take his groundement
Pure or vnpure, citryn or vitellyne,
Gyles you techith to iuge it by vryne.

XLV.

Also of etikes ther be kyndes thre,
310 But oon ther is pereilous in especial,
The which is, whan by any degre
Deeply profoundid is heete natural
In thilke humydite i-callyd radical,
The which fevere is gladly incurable;
315 For drye tisyk is withal partable.

XLVI.

Off othir humoures han thes leechys eek
Ful deepe enqueeryd to serchen out the trouthe
By every weye, that they cowde seek:
In hem was founde defawte noon nor slouthe;
320 But atte laste of o thyng ha they routhe,
That he were falle for ouht, they coud espye,
For thought or love in to malencolye.

XLVII.

His vryne was remys, attenuat
By resoun gendryd of frigidite:
325 The veyne ryueeres, for they wern oppilat,
It was ful thynne and wannyssh for to see;
The streihte passage causyd aquosite
Withoute substaunce to voyde hym of colour,
That they dispeired been to be his socour.

306 of *fehlt* *H* || colour *C*, colera *AH* || his] s *ü. d. Z. H.* — 308 to iuge] *deme ye R.*

XLV. 309 And also *H.* — 310 special *h.* — 311 any *fehlt h.* — 312 profoundid] 2. o *aus e. a. h.*, perfoundid *R.*, perfundid *C.* — 314 vn-curable *C.* — 315 s *in tisyk aus e. a.?* *R* || therwith portabil *AH.*

XLVI. 316 othir *fehlt AH* || thes] ther *C.*, the *AH.* — 318 that that they *R.* — 319 fawte *A.*, fawte *H* || nor] ne *ACH.* — 321 was *A* || ought pat they *C.*

XLVII. 323 w *in* was *aus e. a.?* *h.* — 324 engendred *AH* || y *in* frygidite *aus e. a. R.* — 325 veyne] *vryn C.* — 326 am *Rande v. ds. Hd. H.* — 328 avoyde *A.* — 329 s *getilgt vor* dispayryd *C* || to be] by *h.*

XLVIII.

330 For, whan nature of vertu regitiff
 Thoruh malencolye is pressyd and bor doun,
 It is to dreede gretly of the liff,
 But soone be ordeyned opposicioun;
 For it was likly, that this passioun
 335 Was eithir thouht or love, that men calle
 Amor Ereos, that he was in falle.

XLIX.

The roote wherof the corrupcioun
 Of thilke vertu callid estimatiff,
 As yif a man haue deep impressioun,
 340 That ovirlordshipith his imagynatif,
 And that the cours be forth successyf
 To trowe a wiht for love mor fayr or pure,
 Than evir hym ordeyned hath god or nature.

L.

This causith man to fallen in siknes manye:
 345 So arn his spiritis vexid by travayle.
 Allas, that man shuld fallen in frenesye
 For love of woman, that lital may avayle!
 For now thes leechys, as by supposayle,
 Konne of this man noon othir fevir espye,
 350 But that for love was hool his malladye.

XLVIII. 332 dreede] *der obere Teil des zweiten d etwas abge-
 rieben h.* — 333 soone be] *som (mit Rasur eines Striches hinter m?) A,*
some H. — 334 this] *his AH.* — 336 Ereos *AH || he] this man R.*

XLIX. 337 and the *hL.* — 338 Is of *h || estimatyfe C, estiantiff*
hLR, estiantif AH. — 340 ouerbede shippith *AH.* — 341 corus *L ||*
beforth R, by fore (e aus e. a.) C, byfore the AH || succesyf h. — 342
Tor R || more fair for loue R, more for love AH. — 343 Than] *than*
aus that L || god hath AH.

L. 344 Thus *A || a man R || siknes (C) fehlt hL.* — 345 by] *with C.*
 — 346 man *fehlt H, he A || in a fren. C.* — 347 women *C.* — 349 of]
on AH || othir fehlt AH ; espye fehlt R. — 350 that *fehlt AH || holly C,*
hole (hinter love H) AH.

LI.

And, whan his freend the sothe gan vndirgrobe
 Of this myscheef, he nat ne wolde abide;
 But in to the chaunbyr anoon he is i-lope
 And kneelyd adoun by his beddys syde.
 355 He seyde: 'Freend, to me nothyng ne hyde:
 Telle me your herte, telle me your hevynesse,
 And lat no thought causen your drerynesse.

LII.

Yiff loues fevere do yow ought to quake,
 Telle me the soth and rake nat in the fyre.
 360 Out of your slombre, for shame, why nyl ye wake?
 To me vncloose the somme of your desyre.
 Be, what she be, I shal do my deveere.
 Allas, mystrust to lokke it vp fro me!
 Telle on, for shame, com of and lat me see!

LIII.

365 Your freend mystruste it is an high repreeff
 Or to concele from hym your priuyte.
 Paraenture he may to your myscheeff
 Fynde remedye sonnere, than may ye.
 And sith in feith so deepe i-sworn be we,

LI. 352 his *AH* || wold nat *C*. — 353 the] his *H*. — 355 fro *L* ||
 ne fehlt *AH*, ze *C*, thu *h*. — 357 (1)ate *L*: 1 durch Wurmstich weg ||
 thought] im Text hat *L* thyng, unter th einen roten Punkt, am Rande
 links rot pought || dr.]distresse *AH*.

LII. 358 doith *R* || zow ü. d. *Z. C*. — 359 r.] reke *H*, reke it *A*,
 stake *C*. — 360 a wake *R*. — 361 v.] ye vnclose *AH*. — 363 m.]
 mystrust ye *R* || to 1.] why lok ze *C* || vp fehlt *C*.

LIII. 365 to mistrust *CAH*. — 366 counsaile *AH*. — 369 d.]
 dee *H* || i- fehlt *C* || we be *A*.

351—371. Hoc agnito dominus uenit ad eum et quaesivit, si qua
 esset mulier in domo sua, quam diligeret.

370 I wol it weten withouten mor delay, x
What may you helpyn, by god and by my fay'.

LIV.

And alle the ladyes and maydenys of his hous,
Bothe oold and yong, were brouht to his presence.
And oon ther was so fair and vertuous,
375 That for hir wysdam and hir excellence
Was moost of alle had in reverence,
The which this marchaunt for oon the beste alyve
Kept in his hous in purpoos hir to wyve.

LV.

Ful wys she was of so tendir age,
380 Prudent and war and ful of honeste,
Devoyde cleene of vices and outrage,
Whos beaute flouryd and virginite,
Plesaunt of poort, roote of humylite,
Of maneer myroure and welle of womanheede,
385 Goodly abayssht and femynyn of dreede.

LIV. 372 alle *fehlt* H, that *durchgestrichen* A. — 373 was A. — 375 wysdam] m *aus e. a.?* A || his R, *fehlt* AH || exc.] x *nicht ganz deutlich* C. — 377 The] ffor AH.

LV. 379 F.] ffor R || and of so t. L, and *tendre* of AH. — 380 w.] wis L || of *fehlt* R. — 381 Deuote C. — 384 and *fehlt* H || weel R. — 385 *femine* C.

Lücke nach 371. Ad haec¹ aeger²: 'Ostende mihi omnes tuae domus mulieres³, et⁴, si forte hanc uidero inter eas⁵, tibi ostendam'⁶.

¹ hoc *pi.* — ² eger respondit *m.* — ³ domus tuae mulieres *pi*, puellas domus tue *m.* — ⁴ et *f. m.* — ⁵ inter eas hanc uidero *p*, hanc inter eas uidero *m*, hanc uidero *i.* — ⁶ t. o.] quam diligit anima mea *m.*

372—392. Quo audito ostendit ei cantatrices¹ et pedisequas², quarum nulla ei³ placuit⁴. Post hoc ostendit ei⁵ omnes filias⁶: has⁷ quoque⁸, sicut et priores⁹, omnino¹⁰ repulit atque neglexit¹¹. Habebat autem dominus¹² quandam¹³ nobilem puellam in domo sua, quam diu iam¹⁴ educauerat¹⁵, ut eam acciperet in¹⁶ uxorem; quam et ostendit ei¹⁷.

¹ omnes cantatrices *i.* — ² pedisequas *smi.* — ³ ei *fehlt* s, vor nulla *i.* — ⁴ complacuit *smi.* — ⁵ *fehlt* p. — ⁶ filias suas *mi.* — ⁷ quas *m.* — ⁸ similiter *m.* — ⁹ coeteras *p.* — ¹⁰ omnes *i.* — ¹¹ neglexit *pm.* — ¹² dominus ille *m.* — ¹³ quamdam *s.* — ¹⁴ iam diu *pi*, ut animam propriam diligebat quam etiam *m.* — ¹⁵ educauerat et nutrierat *m.* — ¹⁶ sibi in *m.* — ¹⁷ quam — ei] et eam demum egro socio suo demonstraui *m.*

LVI.

Hool of hir herte, benygne and immvtable,
 Nat frel, fadyng, but ful of affiaunce,
 In moral vertu mesuryd and trefable,
 Housoord to guye ful war of governaunce:
 390 To been exaunple, kynde hir lyst avaunce,
 That, yif I shal hir shortly comprehende,
 In hir was nothyng, that nature myht amende.

LVII.

The sike marchaunt, whan he hir beheeld,
 With dreedful herte and voys ful tymerous
 395 He seide: 'Certis, but mercy be my sheeld
 To you, my freend, that ye be gracious,
 That on my trespas ye be nat rigerous
 To take vengauce on myn high folye,
 That I was boold to sette myn herte so highe.

LVIII.

400 O, mercy, freend, and rewe vpon my liff:
 Deth for my gilt, I wot, is resounable.
 Love is gynnere and ground of al my striff.
 But in o thyng I am inexcusable,
 That I so love that fayr incomperable,
 405 Which is to you so plesaunt and so meete:
 And, to be slayn, to love I can nat leete.

LVI. 386 hir *fehlt* L. — 387 ful] fill (III *durchstrichen*) L. — 389 f.] for *hL*. — 390 examplier *A*, exemplar *H* || list hyr *CAH* || to av. *A*.
 LVII. 395 sertyn *R*. — 397 ye] that ye *R*. — 398 h.] grete *AII*.
 LVIII. 401 fro *h* || I wot] *fehlt* C. — 402 ground] gresse (*aber ss zu ff: a. T.*) L || al *fehlt* R. — 406 for love *AII*.

393—413. Aeger uero aspecta hac¹ ait²: 'Ex hac est³ mihi mors⁴ et ex⁵ hac mea vita'⁶.

¹ hanc (so!) *i*, hac *vor* aspecta *m*. — ² ait domino dominus *m*. — ³ est *fehlt i*. — ⁴ mori *p*. — ⁵ in *pmi*. — ⁶ m. v.] est mihi (*fehlt i*) uita mea *mi*.

LIX.

Do, what yow list: for, tyl myn herte ryve,
 I may nat chesyn, but that I am hir man;
 For, with my silf though I evirmor stryve,
 410 Ther is noon othir, that I love can;
 For hir in syknesse I am so pale and wan.
 Thus I me confesse and put me in your grace:
 My liff, my deeth is portrayed in hir face'.

LX.

This freendly marchaunt of this nat dysmayed,
 415 But with good herte saide, as ye may heere:
 'Allas, my freend, why art thu so dismayed
 For love, anoon sith thu maist han hir heere
 With al hir beaute and cristal eyen cleere?
 Betwix yow too in love to make a boond,
 420 I gyf hir the: haue, tak hir by the hond.

LXI.

And ful and hool, as I haue any right,
 I give hir the, which is so wys and sage.
 Rys vp anoon and be right glad and light,
 For I wil makyn between yow the maryage
 425 And bere thexpence fully and costage
 Of your weddyng', and hath a day i-set
 Of hir spousayl to see the knotte i-knet. ✕

LIX. 407 yow] ow *auf Rasur h*, ye *AR*. — 408 but *fehlt hLRC*. — 409 w.] *whiche AH* || silf] *liff L*. — 411 sikernes *AH*. — 412 Thus] *ffor AH*. — 413 liff] *1 grösstenteils weg durch Loch L* || is] *stant L* || hir] *zowre C*.

LX. 417 anoon] *alone C*. — 420 haue] *have here A*.

LXI. 422 so *fehlt C*. — 423 l.] *blith C*. — 424 atwene *AHC*, *attwixt R*. — 425 twexpence *R* || and fully the c. *H*. — 427 spousage *C* || be kneet *L*.

414—441. Quo audito dedit aegro¹ puellam² in uxorem³ cum omnibus, quae erat cum ea⁴ accepturus, et praeterea dedit ei ea⁵, quae erat⁶ daturus puellae, si eam duceret⁷.

¹ ei *i*, ei quam sibi preelegerat *m*. — ² puellam nobilem *si*, nobilem puellam *m*. — ³ ae.—u.] puellam in uxorem aegro *p*. — ⁴ cum ea ipse erat *m*, erant (*so!*) cum ea *i*. — ⁵ ea *fehlt p*, omnia *m*. — ⁶ ipse erat *m*. — ⁷ acciperet in uxorem *pmi*.

LXII.

Anoon he ros supportyd by gladnesse,
 And doun he fel lowly on his kne,
 430 And hym he thankyd for his gentillesse,
 That fro the deth hath maad hym skapyn fre.
 'Allas', he seide, 'whan shal I thanken the,
 That hast so freely thyn owne love forsake
 Thy freend to save and hool and sound to make?' ✕

LXIII.

435 The passaunt costys, the feeste of her weddyng,
 Justys and revel and al the purveiaunce,
 The grete yiftys, the cheer so surmountyng —
 I wante witt to telle the circumstaunce; ✕
 For Ymeneus, that hath the governaunce
 440 Of suche feestys to make accordement,
 Therto Fortune was therat present.

LXIV.

Thus is the syke of his langour lissyd,
 The blosme of bounte by frenshipe hath he wonne; ✕
 For hertly merthe to hym is now nat myssyd,
 445 No shadwe of sorwe forfarith nat his sonne,
 His freend to hym abrochyd hath the tonne
 Of freendly triacle; for nevyr I radde yit,
 O freend to a nothir that so weel hath hym quyt.

LXII. 428 surprised *A*. — 429 doon *R* || upon *C*. — 431 from *L* || the *fehlt* *AH* || hath] he *L* || skapid *h*, escape *H*, escopen *A*, stapyn *C*. — 432 what *AH*. — 434 1. and *fehlt* *hC* || sownd and hole *C*.

LXIII. 437 the] and *AH*. — 438 circumstancys *C*. — 439 yineneus *h*, jmeneus *C*, jmeyne *AH* || the *fehlt* *AH*. — 440 such *hL*. — 441 And ther to *L*, I trowe that *h* || therat] theyrto *H*, there *A*.

LXIV. 442 þe ü. *d. Z. nachgetragen, a. T.*: *L* || sike (e ü. *d. Z. vom Rubrikator*) *L*. — 444 erchely *L*, erthly *C* || now is *H*, as now *L* || mysse *L*. — 445 Nor *L* || nat *f. C*. — 446 a toone *L*. — 447 triacle] e ü. *d. Z. nachgetragen, a. T. und vom Rubrikator rot gemacht über Rasur* *L*. — 448 weel *fehlt* *AH* || quyt] q auf *Rasur* *L*.

LXV.

To hym relesyd he hath his hertly glorye,
 450 Hym silf dismyttid of his inward ioye;
 The briht myrour, the light of his memorye,
 Which al his rancour by refut cowde coye,
 He hath forsake, the guyere of his ioye,
 His lives lanterne, staff of his crokyd age, +
 455 To bryng his freend in quiete out of rage.

LXVI.

Off this mateer what shuld I write mor?
 I wil entrete this processe forth in pleyn:
 Hir and hir iowellys, hir richesse and hir stor
 He hath hym youen, the stoory seith certeyn,
 460 And hom with al repayred is ageyn
 And lad hir with hym, as was his freendys wyl,
 Which cowde nat feyne his plesaunce to fulfyl.

LXVII.

At her departyng the moornyng, that is for to wite,
 The wooful teerys, dolour and hevynesse,
 465 Myn herte bleedith, whan I therof endite,
 To knowe her trouble, turment and distresse.
 But of this marchaunt lyst the kyndenesse:
 His freendys partyng did hym mor to smerte
 Than love of hir, that sat so nygh his herte.

LXV. 449 hertis *L.* — 450 His silff *L.* — 452 racour *C*, rarour
 (2. *r* *unsicher*) *H* || akoye *A.* — 453 his fehlt *AH.* — 454 lightes *H* ||
 tancerne *A.* — 455 out] ut auf *Rasur h.*

LXVI. 457 this] the *L* || pr.] mateer *h.* — 462 feyne] steyne *H* ||
 plesure *C*, wil *R.*

LXVII. 463 her *LRC*] ther *h*, theyr *H*, the *A* || for fehlt *AL.* —
 466 k.] n aus *e. a. H.* — 467 l.] list ze *C.* — 468 departyng *AH* || sw
 vor smerte *durchgestrichen L.* — 469 love] the l. *H.*

458—460. His completis accepta uxore et his, quae cum uxore
 acceperat, et negotiatione facta rediit in patriam¹.

¹ patriam suam *mi.*

LXVIII.

- 470 Moornyng for absence he is lefft allone:
The tothir streight to Baldac, his contre,
With wyff and catel the right weye is gone
And ther receyved with gret solennyte.
Her lyff they leede in gret prosperite,
475 His wif and he of oon herte in quyete:
For with a bettir no man ne myht mete.

LXIX.

- Ther was no stryff between hem nor debate,
But ful accordid they be bothe nyght and day;
She hym obeyeth in al erlich and late:
480 Whan he seid 'ya', she coud nat sey 'nay';
A bettir wyff was nevyr at al assay;
Joynd in oon thus been her hertys too,
That nought, but deth, her love may fordoo.

LXX.

- For alle wyves, as ferre as evir I kneugh,
485 Withyne her brest hath growyng pacience:
Suffryng and meeke they been iliche new;
But yiff so be, that men hem doon offence,
They love nat, men make experience
Of her lownesse. But lyst I hem displese,
490 Ye gete no more: passe ovir is an ese.

LXVIII. 471 Thatother *AH* || streite (*i radiert*, *h vom Rubrikator über der Zeile*) *L*. — 474 leede *LAH*, led *C*] ledde *h*, ladde *R*. — 475 inquyete *AH*. — 476 ne fehlt *C(AH)* || ffor noman myght with a better mete (*meete H*) *AH*.

LXIX. 477 nor] non *L* — 478 accorde *AH* || d. and n. *L*. — 479 e.] both erly *AH*, r *ü. d. Z. C*. — 480 he] she *C*. — 481 was fehlt *L*. — 483 nought] nat *L* || her fehlt *L* || may h. love (*hertis R*) *CR*.

LXX. Str. 70 fehlt *AH*. — 486 jlich *hL*, ylich *R* (*h durchstrichen hLR*), j leche *C* || now *R*. — 487 don hem *C*. — 488 nat] nat that *C*. — 490 passe ovir] of me as now it *C*.

LXXI.

Thus leve I hem in her jolite
(I meene thes too) ech lykyng othir weel;
I speke no mor of her felicite:
For no man may such joye *and* merthe feel,
495 But he were expert to telle it euerydeel.
For to the marchaunt of Egipt wil I turne,
Which for his freend in woo I lefte moorne.

LXXII.

But now, alas, who shal my stile guye,
Or hens forth who shall be my muse?
500 For verray dool I stond in jupartye:
Al merthe of makyng my mateer mot refuse.
Me in to stoon transmwed hath Meduse
For verray stonyng of Fortunys fikylnesse,
That for the merveye no woord I can expresse.

LXXIII.

505 Allas, Meggera, I mot now vnto the
Of herte calle to helpe me to compleyne
And to thy sustir eek, Thesiphone,
That afftir joye goddessys been of peyne.
O weepyng Mirre, now lat thy teerys reyne
510 In to myn ynke so clubbyd in my penne,
That rowthe in swaggyng abroode make it renne.

LXXI. 491 I leve *AH*. — 492 eche other lykyng *H*, iche (eche *A*) lovyng other *CA*. — 494 joy (*durchgestrichen*) suche joy *H*. — 495 *B.*] But if *A* || were *fehlt R*. — 496 And *C* || I wil *A*. — 497 left I *H*.

LXXII. 499 Or] ffrom *AH* || whs *H*. — 501 mateer] makyng *L*. — 502 st.] a stone *C*, astowne *AH*. — 503 stonyng *am Ende der Zeile auf Rasur R*, sykenes *H* || fik.] sikenes *AH*. — 504 no w.] nomore *A*.

LXXIII. 506 to c.] c. *hL*. — 507 the Siphone *hRC*, Tessiphone *L*, Tysophone *AH*. — 508 goddesse *L*, *davor d* *ausgestrichen A*. — 510 cubbed *H*. — 511 abrood *hLR*, abrod *C*, abrode *AH*.

LXXIV.

It sitt the nat enlwmyned for to be
Of othir colour but oonly al of sable,
O doolful mateer: who so now reede the,
515 He may weel seyn, this world is ful chaungable;
For, how this marchaunt whilom so worshipable
(I meene of Egipt) Fortune did avale,
Mot be as now the remenaunt of my tale.

LXXV.

To hym Fortune hir falsnesse hath overt,
520 Hir swift wheel turned vp so doun;
For he is fallen and plonget in povert
Thoruh vanysshying of his possessioun.
Now al is brought in to destruccioun:
Rychesse and freendys been alle i-feere agoon,
525 And he in myscheef is sool i-lefft aloon.

LXXVI.

This newe Job, i-cast in indigence,
He weepith, wayleth soleyne and solitarie; ✕
Allone he drough hym fleeyng al presence,
And evir his liff he gan to curse and warye.
530 'O, out on neede of malys multipharye':
He gan to crye in his ire and woo
Lych a man in furye for poosyd to and froo.

LXXIV. 512 e.] *e vor d ü. d. Z. A.* — 513 *al fehlt H || on C.* —
516 wh.] *somtyne AH.* — 517 *a vaile R.* — 518 *the fehlt hR.*

LXXV. 519 *From C || falnesse LR, face C || h.] doth H || auert C.*
— 520 t.] *bath tourned AH.* — 523 *al fehlt AH || vnto AH (vgl. 543).*
— 524 *y feer R, in feere AH, ferre C || goon h, ago(o)n(e) LRAH, j gone C.* — 525 *is vor in A || soil C, foule H || left AC.*

LXXVI. 526 *cast C.* — 527 *w. and wailith L.* — 528 *A. — h.]*
Alone (fehlt C) he drawith (withdrawith hymself C) AHC. — 530 *on]*
of C.

516—525. Contigit autem post haec¹, ut² Aegyptiacus omnia sua multis modis amitteret³.

¹ post hoc *pi*, postea *m.* — ² ut *fehlt p.* — ³ sua multis amitteret modis *i*, amitteret multimodo *m.*

LXXVII.

For remembraunce of oold prosperite
 Hath with a darte hym woundid to the herte.
 535 Mor vnkouth was to hym aduersite,
 That nevir toforn no trouble did hym smerte;
 For mor despeyred he was for a sterte,
 That he ne hadde of woo noon excersise:
 Hym thouhte, it was to hym a newe emprise.

LXXVIII.

540 Thus is the sweete of his tranquyllite
 Ful neewly turned in to bittirnesse;
 Thus is he valyd adoun from high degre
 Ful many a steiher lowe in to wrechydenesse.
 His lyff he leedith al in werynesse;
 545 For now Fortune hath chaungid newe his weede:
 Frend nor foo ne took of hym noon heede. ✕

LXXIX.

But, by hym silf walkyng in wildirnesse,
 He gan to pleyne his sodeyn poore estaat
 And seide: 'Allas, wher is the kyndenesse
 550 Of alle my freendys to me disconsolaat?
 I pley sool, I am almoost chek maat:
 That whilom hadde my menee me aboute,
 Now destitut I am beshet withoute.

LXXX.

Now am I repreef to my freendys alle,
 555 Markyd of many and of the peeple fable.

LXXVII. 534 w.—w.] withouten dart wounded hym AH || to] o
aus h C. — 535 to h. was H. — 537 For] ffo h || for a st.] and a stret
 C. — 538 ne *fehlt* C. — 539 He AHC.

LXXVIII. 540 This AH (vgl. 542 R). — 542 This (vgl. 211) R
 || down(e) CAH || hyght C. — 543 vnto AH. — 545 chaunged (e *aus* e.
 a.) H || w.] nede H. — 546 nor] ne R || ne] nor L || takith AH.

LXXIX. 547 walk.] now w. C || wildenesse R. — 551 s.] the foole
 AH || al *vor* am *ausgestrichen* H. — 553 b.] shytt C.

LXXX. 555 Marke A. — 556 h.] help to C. — 557 glorise C ||

Now wot I nat, to whom for helpe calle,
 That sat so glorious somtyme at my table;
 And they, that than wer to me servisable,
 Han by despit at myscheef me forsake.
 560 Gret cause haue I an outcry for to make.

LXXXI.

O out on shame of haughtesse plongid lowe!
 O out on dolour of lordship brought to nought!
 O out on richesse with vanyte forblowe,
 Forsakyng soone and with gret travayle sought!
 565 O worldly blisse, of me ful dere about.
 Thy sodeyn turn now doublith my grevaunce
 Mor, than of it I nevir hadde had plesaunce.

LXXXII.

Now hongir, thrust, vnkouth swete to me,
 Vnwarly sweth my passyd habundaunce.
 570 Now cold, now nakyd in necessite
 I walke aboute for my sustenaunce,
 Whilom in plente and now al in penaunce!
 Allas, my fulle is derkyd in to wane,
 With wynd forwhirlyd as is a mvaunt fane. ✕

LXXXIII.

575 O, in this world what woo and werynesse, ✕
 What mortal torment assaileth al aboute!

somtyme so gl. *R.* — 558 than to me wer *C.*, to me than were *AH* ||
 seruyable *R.* — 559 by] in *C.* — 560 for *fehlt A.*

LXXXI. 561 O *fehlt AH* || on] of *h* || hautesse *LAH*, hertis *C.* —
 562 O *f.* *AH* || b. to n. *auf Rasur L.* — 563 O *f.* *AH* || Of wo *ausge-*
strichen vor Oute H || out *verdoppelt R.* — 564 *Angefangenes w durch-*
gestrichen vor and L. — 565 wordly *RC* || y bought *R.*, j bought *C.* —
 566 vor 565 *L.*; die richtige Stellung ist aber vom Rubrikator durch b a
 kenntlich gemacht || The *AH* || souerayne *H* || g.] r ü. d. Z. *C.* — 567
 neuer had hadde *H.*, had had (*h aus e. a.*) neuer *C.*, neuer hadde *A.*

LXXXII. 568 th.] now th. *C* || vnknouht (*h durchstrichen*) *R* ||
 sw. *AH*] *f.* *C.*, sweth *h.*, seweth *L.*, sueth *R* || to *f.* *L.*, vnto *C.* — 569
 passyng *L.* — 572 grevaunce *h.* — 574 is *f.* *CA* || m.] v *auf Rasur h.*

LXXXIII. 575 werynesse] heynes *C.* — 576 tournament *H.* —

What grevous molest and what heuynesse
 With many assaut in dreed doth vs to doute!
 Now vp, now down, as doth a curraunt goute,
 580 So ar we travailed with solicitude:
 The world with mowghes so weel can vs delude.

LXXXIV.

But I knowe, who trustith on the moost,
 Shal be deceyued, when he to the hath neede.
 Wher is the clarioun of thy cry and boost,
 585 That to the skyes my fame dide beede?
 Who seruyth the, what shal be his meede,
 Whan that he wenyth, thu maist hym most availe?
 Than in the hand rathest thu wilt hym fayle'.

LXXXV.

O seely marchaunt, myn hand I feele quake
 590 To write thy woo in my translacioun;
 Ful offte I weepe also for thy sake
 For to beholde the revolucioun
 Of thy degree and transmutacioun.
 Allas, to the I can no bet diffence
 595 Than the to arme strongly in pacience.

LXXXVI.

Nat oonly thu, but euery man on lyve,
 How high in throne he sittith exaltat,
 Lat hym nat tempte ageyns god to stryve,
 But take his sonde meekly withoute debat;
 600 For who so do, he is infortunat.
 No wele is worthy, that may no woo endure, †
 Wherfor ech man tak paciently his ewre.

577 besynesse *hL*. — 581 woord *R* || *c*. vs so *w. R*.

LXXXIV. 582 *k*. weel *h*. — 583 to the he *C*, he of the *II*. — 584 cry] *crak C* — 585 the *f. h* || did *hLC* || *b.*] *das 1. e nicht ganz deutlich L*, bete *C*. — 586 What servith (*h durchstrichen*) he *A*. — 587 Whan] *n aus e. a.?* *A* || most *f. C*. — 588 thou rathest *L* || *h in thow aus e. a.?* *A*.

LXXXV. 595 the *fehlt AH*.

LXXXVI. 598 god über durchgestrichenem the *C*. — 600 ffo: darüber *r* (*andere Hand?*) *h*. — 601 is] is he *CA*, is hym *H*.

LXXXVII.

For Senek seith with ful high sentence
 Of preef in povert, who so that hym reede,
 605 In thylke book, he made of providence,
 That he vnhappy is, withouten dreede,
 Which nevir ne hadde adversite nor neede,
 Of whom the goddys dempten pleyedly thus:
 'Withouten assay no man is vertuous'.

LXXXVIII.

610 'And yiff a tre with frut be ovirlade',
 In his epistles he seith, as ye may see,
 'Both braunche and bough wol enclyne and fade, *
 And greyne oppressith to moche vberte:
 Right so it farith of fals felicite,
 615 That of his weighte mesure doth excede:
 Than of a fal gretly is to dreede'.

LXXXIX.

But, why that god this marchaunt list visite,
 As I suppose, it was hym for to preeve.
 Thoub he were wooful, he was the lasse to wite,
 620 Sith nevir afforn Fortune did hym greeve.
 From his wantrust he was brought in beleewe,
 That he weel kneugh, this world was ful vnstable
 And nat abydyng, but evirmor variable.

XC.

And, whan he kneugh the grete vnsikyrynesse
 625 Of worldly lust by preef in special,

LXXXVII. 603 seith *f.* *C.* — 605 thick *C* || *m.*] may *L* || of *fehlt* *RCAH.* — 606 Nach he ein angefangener Buchstabe (w?) getilgt *C.* — 607 ne *fehlt* *L* || nor] ne *CH*, and *A.* — 608 On *AH.*

LXXXVIII. 610 lade *H.* — 613 of greyn *C* || vberte] b *aus e. a.?* *A.* — 615 of] yif *hL*, yf *C* || do *hLR.* — 616 That *H* || is] it is *AH.*

LXXXIX. 619 the lasse he w. *AH* || to *f. hLR* || witt *C.* — 621 vayn trust *C.* — 622 he *ü. d. Z., ds. Hd. R.* — 623 And *fehlt* *AH.*

XC. 625 woordly *R* || preef] prest *H* || especiall *C.* —

On knees he fel with devout humblesse
 Ful lowe of herte and thankyd god of al
 And sayde: 'Lord, though I haue had a fal,
 Ne put me nat fro thy proteccioun,
 630 Sith I it take for my probacioun.

XCI.

But, goode lord, lat me thy grace fynde
 And guye my wittis, that I be nat despeyred;
 But me enspeere puttyng in my mynde
 Som hoope of refut, that am so soore appeyred.
 635 And, though to richesse ther be no grees i-steýred
 Tascenden vp, as I was wont to doone,
 Yit, goode lord, do confort to my boone'.

XCII.

And, whil he lay thus in this orisoun,
 Ful poorly clad in ful symple weede,
 640 His herte was brouht in consolacioun,
 Which in to lissyng his langour did leede.
 He thouhte, he wolde preeve his freend at neede;
 And vnto Baldac, for to make assay,
 In pilgrym wise he took the righte way.

626 devout] full gret C || humblenes(se) AH. — 627 and (fehlt A) thankyng AII. — 628 had fehlt AH.

XCI. 634 am] I am AH || so fehlt A. — 635 though] fehlt L || grees] grace C || steýred A, stered H. — 636 I fehlt R || to am Rande nachgetragen (ds. Hd.) C.

XCII. 638 whiles AH || his hL. — 639 in] and in C. — 640 in to AII. — 641 doth H. — 642 preve] r aus e. a. (e?) C. — 643 on to L. — 644 righte fehlt C || hinter der Strophe der vierte Vers der nächsten mit = davor, aber ausgestrichen A.

638—645. Et¹ pauper effectus cogitauit² apud se, quod iret Baldach³ ad amicum suum, quem ibi habebat, ut sui misereretur. Ita⁴ ergo nudus et famelicus⁵ iter⁶ arripuit atque Baldach⁷ intempestae⁸ noctis silentio peruenit.

¹ E i, fehlt m. — ² unde cogitauit m. — ³ Baldac mi. — ⁴ Iter pmi. — ⁵ famelius p. — ⁶ fehlt pmi. — ⁷ Baldac mi. — ⁸ intempeste pmi.

XCIII.

645 And, whan he was comen to that londe,
 Ful soore afferd he was to compleyne.
 'Allas!' he seide, 'my herte dar nat fonde
 Vnto my freend to shewen out my peyne,
 That whiloom was in richesse so haughteyne;
 650 For to be ded, I dar for shamfastnesse
 Nat shewe a poynt to hym of my distresse'.

XCIV.

And eek, that it was somewhat late,
 Whan he was entryd in to that cite,
 Hym liked nat to knocken at the gate
 655 And namely in so poore degre,
 And it was nyght: therfor he lefte be,
 List of his freend he were anon refusyd
 As man vnknowe or for som spye accusyd.

XCV.

In to a temple foundid by dayes olde
 660 He is i-entryd, a place al desolat,
 And leyd hym doun by the wallys colde
 So weyk, so wery, forwandryd and for mat. †
 O pompe emporisshyd, whilom so elat!

XCIII. 645 And *fehlt C* || *whan mit kleinerer Schrift, aber gleichzeitig (wenn nicht ds. Hd.) ü. d. Z. nachgetragen A* || *in to A.* — 646 *for to hR.* — 647 *n.] nar L.* — 650 *dar] d. nat h.* — 651 *a pont to hym R, to hym oo (oone A, on H) poynt CAH.*

XCIV. 655 *namly hLA.* — 656 *th.—be] and th. left he C.* — 658 *m.] a man R || spye] man H.*

XCV. 659 *Vnto AH || by] of H.* — 660 *entred AH || al f. R.* — 662 *so wandred and so mat L, for wandryng and (von ds. Hd. am Rande nachgetragen) for wate C.* — 663 *vnporisshyd hLR || late AH, der Schreiber*

646—658. Pudor autem obstabat ei¹, ne amici domum² adiret, ne forte incognitus tali tempore³ de domo⁴ pelleretur⁵.

¹ ei obstabat *pmi.* — ² domum amici sui (*sui fehlt pi*) *mpi.* — ³ tempore noctis *m.* — ⁴ de domo *fehlt p*, a domo eius (*eius fehlt m*) *im.* — ⁵ expelleretur *pmi.*

659—661. Templum ergo¹ quoddam² intrauit, ut ibidem pernoctaret.

¹ vero *p*, igitur *m.* — ² quoddam tristis (*antiquum i*) *mi.*

Take heed, ye ryche, of what estat ye bee;
 665 For in this marchaunt your myrour ye may see.

XCVI.

How many a man hath Fortune assayled,
 With sleighte i-cast, whan he best wende ha stonde,
 Her habiriownys of steel also vnmayled!
 For al her trust she nolde the lasse wonde
 670 To pleye this pleye bothe with free and bonde.
 For who stood evir yit in surete,
 But that in som tyme infect was his degre?

XCVII.

For by examplys nature doth declare,
 Which is of god mynystir and vikeer;
 675 Withoute tonge she biddith vs beware
 By thylke sterrys, that shynen bright and cleer,
 Which by her concours and mevyng circuleer
 In her discens westyn vndir wawes ✕
 Vs to enfourmen by chaungyng of hir lawys.

XCVIII.

680 Ful fewe of hem alway to vs appeere,
 But yif it be the bere briht and sheene
 In thilke plow, that Arthow doth to steere;
 For yit Boetes, that twynkelith wondir kene,

von C wollte zuerst, wie es scheint, ein f schreiben. — 665 this] the L || ye may your myrour se AH.

XCVI. 666 F. hath A. — 667 fleighte R || j cast doun C || they C || wend (wenyth A) best HA || ha] to AH. — 668 a. v.] and also mailed C. — 669 wold AH. — 670 bothe fehlt AH || a.] and with A. — 671 who f. R || yit f. C || s.] suchue suerte C. — 672 But f. hLRAH || in fehlt AH || tyme] siht h, sithe L.

XCVII. 673 ensamples H. — 674 of g.] goddis L, über A vgl. S. xxvi 17. — 675 Withouten AH || by ware A. — 676 that] there C || shynyng C. — 677 cours L. — 678 westyng(e) hLRC, wastyng AH || wavys hR. — 679 chaunge AH, tokynnyng C.

XCVIII. 680 And h || to vs alwey LC || apperyth C. — 682 Arthon (Arthou? A) AH || to f. R, it hA || steryth C. — 683 w. k.] w. sheene

Somwhile is dym, that men may nat hym seene;
 685 Eek Lucifer, at morowhil prymycere,
 By nyht hym hidith vndir our empeere.

XCIX.

The day doth passe of vanite and glorye,
 And nyht approchith, whan Titan is gon doun.
 But, who list wyne the palme by victorie,
 690 The world to venquyssh ful of elacioun,
 Lat hym despise as a chaunpioun
 Al erthly lustys, that shynen but in dreede,
 And of this marchaunt evir among tak heede.

C.

Evir entirmedlyd is merthe and heuynesse
 695 (Now light, now soory; now ioiful, now in woo;
 Now cleer aloffte, now lowe in dirkenesse),
 As Iubiter hath couchyd tonnes too
 Withyne his ceeleer platly and no moo:
 That oon is ful of joye and gladnesse
 700 That othir ful of sorwe and bittirnesse.

CI.

Who that wil entren to tamen of the sweete,
 He mvst as weel taken his aventure
 To taste the bittir, or he the vessel leete,
 And bothe iliche of stronge herte endure;
 705 He may nat clense the thykke from the pure:

(über sh steht k) L, sharp and k. AH. — 684 Som tyme L || nat may L || hem C. — 685 at] that R || morow C. — 686 empire LH, emispere C.

XCIX. 688 nyghtes approchen AH. — 689 list] list to AH || by] of C. — 691 a fehlt R. — 692 And H.

C. 694 Entirmedlyd is euer C. — 695 s.] heuy L || ioiful] joyful and A. — 696 dirknesse hLCAH. — 697 Jupiter RCAH || tonnes] stones AH. — 698 Wythynne (wollte der Schreiber zuerst einen anderen Buchstaben statt des 1. y schreiben?) A || his fehlt AH. — 699 is fehlt AH | and ü. d. Z. L. — 700 othir] other is AH.

CI. 701 of] on C. — 703 taste] cast L || the] in hLRH || or] if AH. — 704 jlich hLR (h durchstrichen R) || strong hLHC (am g ein kleiner wagerechter Strich C). — 705 nat c.] clenness C || from] o aus r H. —

For, who that wil swetnesse first abroche.
He mot be war, or bittir wol approche.

CII.

Of thes too i-dronken at the fulle
Hath this marchaunt, that I of spak erwhyle;
710 The laste beuere so maad his hed to dulle,
That he ne lest but litil lawgh or smyle;
Expert he was bothe of trust and guyle:
For, wher that he his beddyng whilom chees,
Slept on the ground now nakyd herberwelees.

CIII.

715 And whil that he lay sleepyng in this wise,
An hap befel of too men in the toun,
Betwix the which a contek gan to ryse
Right ther besyde with grete noyse and soun:
That oon his felawe hath slayn and bore doun
720 Vndir the temple, wher as this marchaunt lay,
And lefft hym ther and fled anoon his way.

706 who über der Zeile L || wil fehlt AH || frust R. — 707 wol] willen R.

CII. 709 sp. of L, sp. fehlt AH. — 710 beuer (u auf Rasur?, am r Schleife) L, bevers AH, fehlt C || so fehlt C || hed] hert C || to fehlt AH, so C. — 711 ne fehlt R. — 713 whilom (whilam C) is (hys C) beddyng RC. — 714 now fehlt C || nakyd fehlt A || h.] unter we Punkte von a. T. L.

CIII. 715 that f. R || sl. l. L || on C. — 716 ha::e (durch Rasur zwischen a und e zwei Buchstaben?) L. — 717 Betwene H, A twene A || the fehlt AH || conflict C || began AH || Riche getilgt und dafür v. Hd. d. 16. Jhd. (Stowe?) rise A. — 718 gret hLRC. — 719 The tone C || adowne H. — 720 as fehlt A, that H || the LC. — 721 hem H || his way] away CAH.

715—721. Sed, cum¹ ibi anxius multa secum diu² uolueret, occurrerunt³ sibi⁴ duo uiri prope templum⁵ de⁶ ciuitate, quorum unus alium interfecit clamque aufugit⁷.

¹ quum s, cum diu (mit drei Punkten unter diu) i. — ² diu secum p, diu fehlt m. — ³ occurrunt pmi. — ⁴ ei s. — ⁵ prope templum] hinter ciuitate m. — ⁶ in pmi. — ⁷ au mit zwei Punkten darunter vor aufugit i, effugit m.

CIV.

The toun was reised with rvmour right anoon
 And to the temple faste gonne renne;
 Now heer, now ther ful swyftly they goon
 725 To taken hym, that hadde wrouht this synne,
 Tyl atte laste they soughte han hym withynne;
 And with the noyse, as they gonne in threste,
 The poore marchaunt abrayd out of his reste.

CV.

Right sore astonyd, palen gan his hewe,
 730 Whan they hym asken, what mystir man he were,
 Or yif that he the homycide knewe,
 That hadde slayn the man, 'that liggith there'.
 And he anoon withouten dreed or feere
 Seyde: 'Certeynly, thouh ye me hange and drawe,
 735 No wight but I hath this man i-slawe'.

CIV. 722 toun] tow mit *Bogen* über w = n (w und *Bogen* auf *Rasur*, a. T.) L || rvm.] the rumour C. — 723 to] o aus *angefangenem* h? h || g. thei LAH || rynne (y auf *Rasur*, a. T.) L. — 725 wrought hath AH. — 726 at the AH, at CR || they] y aus r? (a. T.) L || han fehlt AH. — 727 as fehlt AH.

CV. 729 sore] for hR. — 730 Hinter they *Ansatz zu einem Buchstaben* H. — 731 thomycide hL. — 733 without C || or] of L. — 734 th.] yf C || and] or LC. — 735 wyht (y mit a T. aus i; h durchstrichen) L, with (h durchstrichen) R] man AH || haf C, have H.

722—726. Multi ergo¹ de ciuitate² propter strepitum³ accurrentes⁴ interfectum reperiunt⁵ et quaerentes, quisnam homicidium perpetrasset, intrauerunt templum sperantes ibidem⁶ homicidam reperire⁷.

¹ igitur p. — ² de ciu.] ciues pm, fehlt i. — ³ pro strepitu pmi. — ⁴ decurrentes p. — ⁵ repperiunt p, reperierunt (so!) m. — ⁶ fehlt p, nach homicidam (homicidium i) mi. — ⁷ repperire pm.

727—735. Aegyptiacum¹ uero sic illic reperiunt² et siscitantes ab eo, quisnam uirum interfecisset³, audierunt ab eo⁴: 'Ego interfeci eum'⁵.

¹ Aegyptium p, Egiptium m. — ² sic—rep.] repperunt ibi p, illic repperientes (repperiunt i) mi. — ³ et — interf.] fehlt m. — ⁴ ipso quia pmi. — ⁵ illum (vor interfeci) i.

CVI.

His covetise was to ha be ded,
 That he by deth hys myserye myht fyne;
 His woo heeng on hym heuyere than led,
 And pouerte did hym so moche pyne;
 740 He wolde, that deth had leyd hook and lyne
 Tacacchyd hym in to his bittir las:
 Therfor on hym he took this high trespas.

CVII.

'O deth, desyred in aduersite,
 Whan thu art callyd, why nylt thu wrecchys heere
 745 And art so reedy in felicite
 To come to them, that the nothyng desire?
 O com now, deth, and maak of me thy feere',
 This marchaunt crieth in his wooful herte:
 So ful he was of inward peynes smerte.

CVIII.

750 Anoon he was i-taken and i-bounde
 And cast in prisoun tyl on the nexte morwe
 And than i-taken and brouht, as they hym founde,
 Afforn the justice; for no man wold hym borwe.
 To seen a fyn he hopith of his sorwe;
 755 For dempt he was thoruh his owne speche
 By jugement to han for deth the wreche.

CVI. 736 to ha] for to *R.* — 737 myht] my *R.* — 738 hangyng *C.* — 739 so *fehlt AH.* — 740 hook] bothe h. *L.* — 741 To acacchid (h ü. d. Z.) *H.* To acacched *A]* To kacchen *R.* To tache *C || l.]* place *C.* — 742 in *R ||* he toke on h. *AH ||* the *C.* that *AH ||* hinter hih ist ein Buchstabe ausradiert *L.*

CVII. 744 n. thu] wiltow nat *A.* — 748 crieth *fehlt A.*

CVIII. 750 taken *RCH,* i wegradiert oder verblasst *L.* — 751 in] on *R ||* on *fehlt R.* — 752 as] and *R ||* he was found *C.* — 753 Afore *RC,* Byfore *AH ||* juge *AH ||* wil *H.* — 754 he *fehlt L ||* hopyd *C.* — 756 the *fehlt AH.*

736—742. Paupertatem enim suam morte saltem¹ finire cupiebat².

¹ saltem morte *mi.* — ² cupiebat uehementer (u. c. i) *mi.*

750—757. Captus itaque et¹ incarceratus est, mane autem facto perductus² ante iudices et morte condemnatus³ ducitur ad crucem.

¹ et *fehlt p.* — ² producitur *pi,* ducitur ille *m.* — ³ condemnatus *pmi.*

CIX.

And than, as faste as he to deth was lad,
His oolde freend happyd forby passe,
The which beheeld hym with cheer demvre *and* sad
760 And kneugh the feturys and signes of his face.
Anoon he prayeth leyseer to hym and space
For to been herd of hem in pacience
And stynt a whyle to yive hym audience.

CX.

'Sires', he seith, 'so it nat yow displese,
765 This man is dampned so ful of innocence
And gilteles: ye don hym this disese;
For I my silf haue wrouht this gret offence:
To me it fallith tencurren the sentence
Of deth, the trouthe weel to founde;
770 For with myn hand I gaff his dedly wounde'.

CIX. 757 was] s aus d (ds. Hd.) C. — 758 oold hLRC || forth by R, forby to AH. — 759 The f. AH || face AH. — 761 And anoon h || to h. leysour (to ü. d. Z.; ds. Hd. u. T.) A. — 762 For | And AH.

CX. 764 yow nat LRC. — 766 giltles hLRCA || this f. AH. — 767 haue f. L, hath CH || wrouht] done AH, don C. — 768 to encurren RCAH. — 769 wil AH || to] I C. — 770 his | hym AH || dethes C.

758—772. Multi ergo¹ de more² occurrerunt³, quorum unus fuit⁴ amicus suus⁵, cuius causa adierat Baldach⁶. Hic⁷ acutius⁸ eum⁹ intuens deprehendit esse amicum¹⁰, quem in Aegypto reliquerat. Reminiscens itaque bonorum, quae sibi in Aegypto fecerat, cogitansque, quod¹¹ post mortem ei retribuere¹² non poterat, mortem pro illo¹³ se subire decreuit¹⁴. Voce ergo¹⁵ magna clamauit¹⁶: 'Quid innocentem condemnatis¹⁷ quoue eum ducitis? Non¹⁸ mortem meruit. Ego uirum interfeci'.

¹ uero i. — ² morte illius plangentes m. — ³ occurrunt pm. — ⁴ fuit unus i. — ⁵ eius pmi. — ⁶ baldac adierat mi. — ⁷ qui m, fehlt (Rasur von ungefähr vier Buchstaben) i. — ⁸ acutiusque i. — ⁹ eum nach deprehendit m. — ¹⁰ amicum suum (eius i) mi. — ¹¹ cogitans quia p, cogitans etiam quia mi. — ¹² retribuere illi (ei m) pim. — ¹³ ipso m. — ¹⁴ subire se (fehlt m) decreuit im. — ¹⁵ unde voce m. — ¹⁶ exclamauit mi. — ¹⁷ condemnastis p, condempnatis i. — ¹⁸ Non iste m.

CXI.

His herte was meevyd of oolde naturessse
 To save his freend and for hym for to deye;
 And he was hent anoon and pullyd by duresse,
 With swre arrest they handys on hym leye;
 775 And al her lust he meekly did obeye:
 Tofore the juge he was i-lad and drawe,
 Wher he was dampned by concours of the lawe.

CXII.

Thoo was he lad with weepyng and pite
 Toward his deth of many hym besyde.
 780 His poore freend was loos at liberte,
 Which thoughte for woo deth thorough his herte glyde,
 Whyls in the prees the verray homycide,
 That sothfastly the deede hath i-wrought,
 Spak to hym sylf thus in his owne thought:

CXI. 771 H. h.] He C || (o)old hLRCA. — 772 for vor to fehlt
 AH. — 774 s.] sore (o aus e?) A || vor they Anfang eines Buchstabens
 (vielleicht h) getilgt A. — 775 her] the H || they m. A, m. he hLC. —
 776 lad RC.

CXII. 779 Towardes AH || manyon AH. — 781 That L || dyd
 glyde C. — 782 h.] h aus e. a. H. — 783 the] that h || deth H || had(de)
 hR || wrought C. — 784 thus] th. and AH.

773—781. At illi iniecerunt manus¹ in eum atque ligatum secum
 ad crucem traxerunt aliumque a poena mortis soluerunt².

¹ manus iniecerunt *i*, continuo in. manus *m*. — ² absoluerunt *pmi*.

782—819. Homicida uero in eodem agmine haec intuens¹ gra-
 diebatur atque secum tractans²: 'Hunc ego³ interfeci, et iste damnatur⁴.
 Hic innocens supplicio deputatur, ego uero nocens libertate fruor.
 Quenam est causa⁵ huius iniustitiae?⁶ Nescio, nisi sola dei patientia
 sit⁷. Verum⁸ deus, iudex iustus, impunitum scelus nullum⁹ dimittit. Ne
 igitur¹⁰ posterius in me durius uindict¹¹, huius me prodam¹² criminis
 esse reum sicque soluendo eos a morte¹³, quod commisi, luam peccatum'.

¹ in eod. agm. hoc (hec, *dahinter* audiens mit Tilgungspunkten *i*)
 int. *pi*, int. hoc in eod. agm. *m*. — ² dicebat *pm*, tractans dixit in corde
 suo *i*. — ³ H. ego] hunc *p*, ego uirum *i*. — ⁴ dampnatur *pmi*. — ⁵ causa
 est *p*. — ⁶ iustiscie huius *i*, iusticie *m*. — ⁷ sit hec dei patientia *i*, dei
 patientia *m*. — ⁸ Verumptamen *m*, Vere *i*. — ⁹ nullum scelus *p*. —
¹⁰ ergo *m*. — ¹¹ uind. in me durius *m*, in (*so!*) uind. durius *i*. — ¹² pro-
 dam me *m*. — ¹³ eos soluendo a morte *p*, eos a morte soluendo *mi*.

CXIII.

785 'Allas, myn herte, hard as the dyamaunt,
 How maist thu suffre this cruelte to seen!
 Allas, thoruh remors why ne were I repentaunt
 The southfast trouthe to be confessyd cleen?
 Allas, this wrong! how may I thus susteen
 790 To see afore me vngilte thus i-take
 And lad to dethward oonly for my sake?

CXIV.

O rightwys god, to whom ech pryuyte
 Is pleyn and open to thy magnyficence,
 O lord, that knowyst myn hyd iniquite,
 795 Beholdyng al, o sonne of sapience,
 Ne take no vengauce of myn high offence,
 That I so longe concelyd haue the trouthe;
 But of thy mercy, lord, haue upon me routhe.

CXV.

For weel I wot, that of thy rightwysnesse ✕
 800 Thu mvst me punysshén at thy jugement,
 And thouh thu suffre a while in esynesse,
 Blood wil haue wreche, that wrongfully is spent.
 O blood vngilte, o blood so innocent,
 How canst thu gon to deth and nat compleyne
 805 To wreke the afftir on me with cruel peyne?

CXIII. 785 h. as] harder than A. — 786 c. s. *hRC*, cruel tene *AH*. — 787 ne w.] ner *C*, were *LR*. — 788 That *AH*, Of the *C* || s.] s (*aus t?*) *sieht wie f aus C* || to *f. AH*. — 789 thus] this *AH*. — 790 *hinter a for ein Buchstabe durch Rasur getilgt L*, a forn (a *ü. d. Z.*; *ds. Hd. C*) *CH* || thus vngilty *C*, vngilty thus one *AH* || take *C*

CIV. 792 O *fehlt H*. — 794 that] thou *R* || hyd *fehlt AH*. — 796 high *fehlt L*. — 797 couered *AH*. — 798 upon *C*] apon (= 241) *R*, on *hL*.

CV. 799 weel] why *AH* || that *f. H*. — 800 me *f. R* || thy] the *H*. — 801 in *f. AH* || he: synesse (*unter he Punkte*) *L*. — 802 is wrongfully *C*. — 804 gon *fehlt AH*. — 805 the — me] on me after *AH* || with] bi *L*.

CXVI.

To high god, eternal in his sec,
 Blood crieth out, that is i-shad in wronge,
 And seith: 'O lord, whan wilt thou vengyd bee
 Vpon our deth? why bydist thou so longe?'
 810 Of innocentys this is the noote and songe;
 Wherfor I wol, whil I haue liff and space,
 The sothe beknowe and put me in thy grace.

CXVII.

It is to moche, that I haue slayn oon;
 And, but I speke, toward is anothir,
 815 The which is domb and stille as ony stoon, ✕
 For verray love for to save his brothir;
 Everych is reedy to fonge deth for othir.
 Now wyl I goon and pleyndly me confesse
 And for my gilt receyven the redresse'.

CXVIII.

820 With open mouth lowde he gan to crye:
 'O ye disceyved peeple by errour!
 That innocent, allas, why shal he dye,
 Which nevir ne was his lyve trespasour?
 Turneth ageyn and let be this clamour
 825 And let to me her doom been hool reserved:
 For I am he, that hath the deth disserved.

CXVI. 806 high] the h. *h* || high e. g. *H*. — 807 shad *C*, shedde *A*, shed *H*. — 808 wiltow *LAH*, wold thou *R*. — 811 Therfor *H* || *Vor* space *p* *durchgestrichen* *A*. — 812 me *fehlt* *H*.

CXVII. 816 verry (*v aus w*) *L*. — 817 for to *AH* || songe *R*, take *C*. — 818 wol (*w aus e. a.*) *L* || plainly a. *AH*. — 819 for] of *AH* || *de vor*, *me nach* the *ü. d. Z.* (*a. T.*, *auch das Auslassungszeichen* *a. T.*) *L*.

CXVIII. 821 d.] *das zweite d* (*undeutlich*) *ü. d. Z. A*. — 823 neuer (*das erste e aus o?*) *H* || *ne f. C* || his] in (*in ü. d. Z. L*) *hys CL*. — 825 let to] *lato A* || obserued *AH*. — 826 þe (*þ aus e. a.*) *H* || *obs mit Abkürzung für er hinter deth ausgestrichen* *H*.

820—830. Obiicit se ergo periculo¹ dicens: 'Me, me², qui feci³ homicidium istud, capite⁴; istum dimittite innoxium'⁵.

¹ Obiecitque se in periculo *p*, Obiecit ergo se (se ergo *i*) periculo *mi*. — ² Das zweite me *fehlt i*. — ³ qui feci] miserum interficite *i*. — ⁴ hom. istud capite *fehlt p*, scelus hoc accipite *m*, quia hoc celus operatus sum *i*. — ⁵ et illum innocentem dimittite *m*.

CXIX.

Let hym go loos, sith he of gilt is fre:
It is my silf, that hath the deede i-do.
Why wyl ye erren and punysshē verite
830 And let falsnesse at his large go?
The peeple of this gan for to wondren thō
And eek the justice of this sodeyn chaunce,
That alle here wittis wer hangid in ballaunce.

CXX.

Yit nevirtheles thus they i-wrouhte:
835 The firste thei vnbounde and this othir take
And by assent hem everychon i-brouhte
Tofore the kyng and ther a processe make,
How ech of thes hath don for othrys sake,
And prayen hym good juge for to bee
840 To fynde a wey the trouthe for to see.

CXXI.

This worthy kyng to serchyn out the right
Shewith hym silff bothe wys and eek trefable

CXIX. 827 loos *fehlt AH* || of gilt he *A*. — 828 the] thys *C*. — 829 vertue *C*. — 830 falnesse *R*, falshede *C* || larges *AII*. — 831 gonne to wondre *AH*, be gan to maruell *C* || tho] so *AH*. — 832 justices *hL*, justises *R*. — 833 all (*statt a zuerst ein anderer Buchstabe angefangen? etwa h?*) *A*.

CXX. 834 wrought *CAH*. — 835 thei] the *h*. — 836 thassent *C* || hym *R*. — 837 the] ther *C*. — 838 have *A*. — 839 prayn *hLRC* || for *fehlt CAH*. — 840 To] And *AH* || for *fehlt H*.

CXXI. 842 bothe *fehlt R* || eek *fehlt H*. — 843 *Am Schlusse der*

831—840. Iudices autem¹ non parum admirantes² ligauerunt³ hunc alio a morte soluto⁴ iamque⁵ de iudicio dubitantes hunc cum reliquis⁶ prius liberatis ante regem adduxerunt eique omnia ex ordine⁷ referentes ipsum etiam haesitare fecerunt⁸.

¹ uero *mi*. — ² ammirantes *pi*. — ³ erst hinter absoluto *pmi*. — ⁴ absoluto *pmi*. — ⁵ Iamque iudices *m*. — ⁶ reliquis duobus *m*. — ⁷ per ordinem *i*. — ⁸ hesitare compulerunt *pi*, hes. similiter rex dicebat de facto hoc *m*.

And made mercy to goon afforn his myht
 Shapyng a mene ful just and resonable:
 845 To alle thre he shewyd hym merciablen;
 Of al the crym, withyne woordys fewe,
 Pardoun he grauntith, so they the trouthe shewe.

CXXII.

Of al the cas they haue no poynt i-sparyd
 (First of her frenship, joye and adversite),
 850 But woord by woord the stoory hool declaryd:
 Bothe of thes twayne the love and vnyte
 (Ye han that herd, ye gete no mor of me),
 And how the thrydde hadde a conscience,
 For his trespace so dampned innocence.

CXXIII.

855 With gret merveile they wondryn on this thyng
 To seen in frenship so hool affeccoun,
 And specially this wise, worthy kyng
 Gan wisshe of herte, that thoruh his regioun
 Were ful affermyd an obligacioun
 860 Off such enteernesse fro man to man aboute:
 Off tresoun than ful litel wer to doute.

Str. nachgetragen R || myht (y auf Rasur? R)] riht L. — 844 f.] for R, both C || r.] eek r. R, mesurable AH. — 846 withyne] with C. — 847 so] for AH || tr.] sothe LC || sewe (se auf Rasur?) R.

CXXII. 850 declarith R || S vor the getilgt, angefangen st L. — 853 a fehlt AH. — 854 so] of C.

CXXIII. 855 wondryd C, wroundren R || in R. — 858 voisshe h, woish L, woish R, wisshe C, wisschen A, wysschen H.

841—854. Communi itaque¹ consilio rex eis omne crimen, quod sibi imposuerant, condonauit², eo tamen pacto, ut criminis sibi impositi causas patefacerent. At illi rei ueritatem ei³ exposuerunt.

¹ Vnde communi m. — ² condodauit i. — ³ rei — ei] ueritatem rei i.

CXXIV.

Ful hard it were tacomplisshen his desyr
 Or in his rewme such a bargeyn dryve:
 The aeyer infect, the wedir is nat cleer
 865 Ne nevir ne shal, whil tresoun is so ryve;
 For now of trowthe no man can contryve
 A verray seel or thenpreent i-grave
 Withoute a label his armes hool to save.

CXXV.

But, whan thys kyng hath thus doon hem grace,
 870 He let hem goo at her eleccioun,
 And he of Baldac hath lad hoom to his place
 His poore freend with gret processioun.
 He rayeth hym newe with good affeccioun
 And seide: 'Freend, your pensifheed asswage
 875 And for pouert ne beeth no more in rage.

CXXIV. 863 rewm *hL* || s. a] a soche *a R* || d.] r. *aus e. a.?* *C*. —
 864 the w.] whiche *AH*. — 865 ne sh.] schal *RAH*. — 866 may *R*. —
 867 seel or] ful seale nor *AH* || the emprynt *C*, the prynte *AH* || grave
C. — 868 armour *AH* || save] have *L*.

CXXV. 869 wh.] wh. that *C* || thus hath *AH*. — 870 her] theye
mit Schleife am oberen Teil des zweiten e, daher theyr ähnlich sehend A. —
 871 hat *h* || hoom to] hym to *A*, vnto *H*. — 873 He (And *A*) arrayeth
HA. — 875 ne *fehlt AH*.

869—896. Communi¹ autem consensu² omnibus absolutis indigena,
 qui pro amico³ mori decreuerat, ipsum⁴ in domum suam introduxit
 eique⁵ omni⁶ honore pro ritu facto dixit⁷: 'Si mecum manere⁸ ac-
 quiescis, omnia nobis, prout decet, erunt⁹ communia; si uero repatriare
 uolueris, quae mea sunt¹⁰, aequa lance partiamur'. At ille natalis soli¹¹
 dulcedine allectus¹² partem totius¹³ substantiae, quam sibi¹⁴ obtulerat,
 recepit sicque¹⁵ repatriauit.

¹ Pro communi *i*. — ² cons. et consilio *i*. — ³ amico suo *m*. —
⁴ illum *m*. — ⁵ atque *i*. — ⁶ omni *fehlt m*. — ⁷ inquit *p*, inquit *mi*. —
⁸ manere mecum *m*. — ⁹ erunt *hinter nobis i*. — ¹⁰ sunt mea *p*. —
¹¹ sui *m*. — ¹² irretitus *p mi*. — ¹³ totius *fehlt m*. — ¹⁴ ille (*fehlt pi*) ei
mpi. — ¹⁵ sicque recepta substantia *m*.

CXXVI.

But here anoon, as ferre as it may laste,
Of al my good halvendeel is youre:
I wyl, that it departyd be as faste
At your devise your pouert to socoure;
880 For our frenship shal every sesoun floure,
And in short tyme, I telle it you in pleyn,
Ye shul to richesse restooryd be ageyn.

CXXVII.

And than at erst avised ye may telle,
Vnto your contre whedir ye wil returne
885 Or heer with me al your lyff dwelle:
The choys is your. Look, no more ye moorne!
And whersobe ye goon or heer soiourne,
Haue heer my trouthe, our hertys shul been oon,
Whil breeth may laste, and nevir asondir goon'.

CXXVIII.

890 By egal witt his goodys everychon
Wer tho departyd betwix thes freendys too,
Bycause this marchaunt wold alगतys gon
Hom to his contre, that he lovyd soo.
The stoory tellith, withoute woordys moo,
895 Right in to Egipt he is goon ageyn;
Of her frenship what shuld I you moor seyn?

CXXVI. 877 hauendeel *R*, half dele *C*. — 878 be departed *A*. — 880 *ev.*] at euery *R*. — 882 restored begayne *H*, be storyd agayn *C*.

CXXVII. 883 avised *fehlt AH*. — 884 whedir *vor* contre; *die richtige Stellung durch Zeichen kenntlich gemacht L*. — 885 your] my *AH*. — 886 ioyse *C* || ye no m. *R*. — 887 wher so be *LRC*] whether so *AH*. — 888 t.—h.] hert owre trouthys *C*. — 889 vnsondir *h* || agon *A*.

CXXVIII. 890 witte *AH*, wit *R*, wehgte *C* || goodis (*vielleicht von derselben Hand*) über durchgestrichenem wittis *A*. — 891 Wer] Wh *L* || betwixt (*w aus e. a.?*) *H*, betwene *A* || too] tweyne *H*. — 896 you *fehlt CH*.

CXXIX.

I say you platly, so as it seemyth me:
Of thyng weel preevyd to maken rehersayl
To offtyn sith, it were but vanyte.
900 Lest tediouste your erys did assayl,
Sith ye it knowe, it may nothyng avayl
Of her frenship ferther more divyne:
For, as they gonne, so in love they fyne.

CXXX.

Thus of this tale to you I make an eende
905 (On my rewde tellyng of curtesye ye rewde),
And god I prey, that he his grace sende,
That euery freend to othir be as trewe,
As were thes marchauntis alway iliche newe.
This my desyr in al degrees of men:
910 That it so be, I pray you, seith: 'Amen'.

CXXIX. 897 *Von dieser Strophe ist in R am Fuss von Fol. 53 v nur erhalten I sai you platly; dahinter ist ein Pergamentblatt weggeschnitten; daher fehlt auch Str. 130 || plainly H || so fehlt H.* — 898 *Misslungenes r vor rehersall C.* — 900 *tediousnesse L || didie A.* — 902 *more fehlt A || d.] to dyuine C, to devyne AH.* — 903 *began C.*

CXXX. 904 *Diese Strophe ist als lenvoye bezeichnet in hL, über ihr Fehlen in R s. zu 897.* — 905 *Of C.* — 906 *that fehlt A || he] god L || his] h ü. Z. (a. H.?) h.* — 907 *Th.] And AH.* — 908 *jlich hL.* — 909 *Th.] This is AH.* — 910 *seith] sey al AH.*

ANMERKUNGEN.

2. Das kursive *e* in *Renoune* A setzt Zupitza für den von mir S. XLII beschriebenen Schnörkel.

4. *innate sapience* Scr.¹ (Appendix III) 22.

5. Am Rande hat Zupitza² ein Fragezeichen zu stehen, offenbar weil er zweifelhaft war, ob er die Lesart von RCAH zu Gunsten von hL hintansetzen durfte; er hatte sich auch diese Stelle zur Aufnahme in die Gruppe IV seiner Auseinandersetzung über das Verhältniß der Handschriften am Rande seines diesen Teil enthaltenden Manuskriptes verzeichnet und anfangs wirklich *to* in den Text aufgenommen.

7. Z. verweist in seinen Randbemerkungen zu H auf Chaucer, Squ. Tale 22 [The Student's Chaucer: *Of his corage as any centre stable*].

8. Zu *convenient* vgl. S. XXVIII 1.

12. Nur hier (vgl. S. L) haben hL nicht *yif*.

14. Am Rande seiner Abschrift von H hat Z. zu stehen: 'Nicht Petrarca (vgl. Edm. 1, 558: *I hadde neuer rad afforn nor seyn Of Franceys Petrak the Cosmagraffie*); nicht Orosius [ed. Sweet] 13. 15'. Zugleich verweist er auf geographische Ortsbezeichnungen an folgenden Stellen: Fall 9 rb.; eb. 108 vb.; eb. 111 va. u.; eb. 155 ra. u.

16. *marchis* steht in L vereinzelt (vgl. S. LVI).

¹ Über die Abkürzungen vgl. meine Bemerkung über dem Wörterverzeichnis.

² Wenn nichts anderes bemerkt ist, bezieht sich die Verweisung *am Rande* stets auf sein Manuskript des redigierten Textes.

17. Über *which* vgl. S. LXIII und zu V. 311.

22. Fragezeichen am Rande.

28. *habounde* kann als Adj. (vgl. das Wörterverzeichnis) gefasst werden; über die Rektion von *to make* vgl. S. LXV.

47. Zwar haben nur hL *to* vor dem Infinitiv zu stehen, doch darf man es wohl in den Text setzen, um dem Rhythmus aufzuhelfen, zumal in solchen Fällen die Schreiber gewiss oft ihrer Laune folgten (vgl. S. LXV); vgl. aber zu 274.

50. Wegen der Lesart von H verweist Z. auf Koch, Gramm. II S. 299 Anm.

53. Vgl. zum Gedanken Schick zu TGl. 743.

56. Vgl. oben S. VIII 4. — 57. Fragezeichen am Rande.

69. Am Rande zu H schreibt Z. = *wil go?* [Zu *wil* ohne Verbum der Bewegung vgl. Belege zu 769].

70. Fragezeichen am Rande.

81. Ausser L (vgl. S. XLIV) kennt auch R (81. 82) *on to* = *vnto*; anders zu erklären ist *On to* H 95 (vgl. S. XLI).

84. Fragezeichen am Rande: vgl. zu 131. Über *bynde* vgl. S. LII.

92. Auf diesen Vers hatte Z. mit einem Fragezeichen am Rande zu S. VI c hingewiesen, weil dem Artikel *the* vor *good* in CAH ein Pronomen gegenübersteht.

96. Fragezeichen am Rande. — 98. Zu *nought but deth* verweist Z. auf 483. — 101. Zu *mvst* vgl. S. LXIII.

107. Warum Z. der Lesart von hL den Vorzug gegeben hat, sagt seine Erörterung S. v 4. Am Rande hat er ein Fragezeichen zu stehen.

115 und 119. Fragezeichen am Rande.

131. Das Fragezeichen am Rande bezieht sich vielleicht auf die Schreibung von *lovenes*, indem Z. einen am *r* nach oben gekrümmten Bogen mit *e* gedeutet hat, was auch 170 bei *maneeres* und *toures*, 236 bei *floure*, 316 bei *humoures*, 325 bei *ryueeres* geschehen ist (und auch an diesen Stellen steht am Rande ein Fragezeichen), während er 84 *natur* und *hir*, 126 *lovers* schreibt, obgleich sich hier derselbe Bogen zeigt. Ich habe in meiner Redaktion des Textes keine Rücksicht auf solche Häkchen genommen.

137. Vgl. das Wörterverzeichnis unter *founde*.

139. Vgl. S. II 1. — 142. Zu dem Wechsel von *d* und *th* (S. LI) vgl. auch *hundryth* C. — 145. Zu *deuour* und *laysour* (S. XXXIX) vgl. *plesour* : *honour* Scr. (Burgh) 2226.

152. Fragezeichen am Rande (vgl. zu 274). Keine Hs. hat an *myght* ein *e*; 207 lesen aber hL *myhte*.

154. Zur Rechtfertigung der Text-Gestaltung vgl. S. XXVIII 2.

159. Zu *snowyd* vgl. S. XIV 1.

161. Vgl. wegen *myht* Anm. zu 152.

163. Das Fragezeichen am Rande bezieht sich vielleicht auf den Ausdruck *passaunt and plesyng*, zu dem Z. in seinen Bemerkungen zu H auch ein Fragezeichen gesetzt hat, vielleicht auf das Komma nach *eek*, das er nach dem Vorgang von hL gesetzt zu haben scheint, indem diese beiden Hss. den Cäsurstrich nach *eek* haben, während alle anderen Hss. *eek* zu *the roial paramentis* ziehen.

170. Über das Fragezeichen am Rande vgl. zu 131; auch bei den Reimwörtern *flowres* 172, *paramoures* 173 ist *e* in der Hs. nicht ausgeschrieben; in diesen beiden Fällen hat Z. kein Fragezeichen gemacht. — *shewith* wird Sing. sein: vgl. S. LVII und Anm. zu V. 259.

184. Z. vergleicht Fall 60 ra. u. *Alas I was not auised wel before, Unknowingly to speake such language. I should haue said . . .*

190 ff. In seiner Abschrift von H hat Z. unter diese Strophe geschrieben: 'Vgl. Fall 80 vb. m.; 166 vb. m.' Er meint vermutlich folgende Stellen: *As winter and somer ben diuers of their hew So be thei* [d. i. *the comons*] *diuers in change of princes new* (80); *Upon Herodes remembre as I rede, In what mischief that tyrant did fine, To shew that none shal in his purpose spede Which agein Christ doth frowardly maligne.* — Unter *shewe* in H 196 (vgl. die Varianten und oben S. XII 12) hat Z. einen Bogen gemacht, als wäre die Lesart von H als *shewein* zu deuten: vgl. auch Anm. zu 703.

205. Fragezeichen am Rande.

213. Z. ist hier der Mehrzahl der Hss. wohl deshalb nicht gefolgt, weil 214 und 215 der Konjunktiv steht; vgl. S. LXVI.

215. Über das Zusammentreffen von CR vgl. S. xxiv 6; vielleicht meint R mit seinem *dye* nicht einmal dasselbe wie C mit seinem *dey*, sondern hat aus reiner Flüchtigkeit *r* von *drye* ausgelassen.

217. Zupitza hat auf der Rückseite seines Manuskriptes zu S. iv b folgende Notiz nachgetragen: „31, 7. Dass, wenn ein Freund leidet, der andere auch unglücklich sein muss,

This is the ballaunce oonly of freendys riht

Euenly to deele, wher they be glad or liht,

‘dies ist nur das, was dem Rechte von Freunden das Gegengewicht hält, gleichmässig zu teilen, wo sie heiter oder leichten Sinnes sind’. Hier scheint mir alles in Ordnung. Aber so lesen nur hLR. Statt *wher* haben C *whedyr*, AH *whether*: diese Ausdeutung von *wher* als ne. *whe’er* ist durch *or* veranlasst, das aber hier unmöglich scheint, da *liht* keinen strengen Gegensatz zu *glad* bildet, wenn auch Lydgate *neither glad nor liht* sagt. Dass AH *it* für *they* haben, ist dabei gleichgiltig“.

219. In der Erklärung von *voyde* H, *void* C ist Z. verschiedener Meinung gewesen; vgl. S. xxiv 7 und Wörterverzeichnis unter *royde* (Verbum); dass man es als synkopierte Partizipialform fassen kann, lehrt *accorde* (S. lix).

226. Zu *stykkkyth* vgl. S. xxviii 3.

229. Ich habe *a rest* LR unter die Varianten gesetzt, weil es unsicher scheinen könnte, dass die beiden Hss. damit *arrest* gemeint haben; Z. hatte es fortgelassen. Vgl. auch *arrest* im Wörterverzeichnis, *a wake* R 360 und *a vaile* R 517.

230. Fragezeichen am Rande. — Mit CH (*clere*) A (*cliere*) könnte man *cleer* wegen des Rhythmus flektieren.

236. Vgl. zu 131. — Bezüglich der Qualität des *e* in *leche* vgl. S. xxxvii, Wörterverzeichnis und *lechys* : *techys* : *spechys* Scr. 1222, *teche* : *leche* eb. 1233.

244. 245. 247. Fragezeichen am Rande.

251. Vermutlich wegen der Form des Nebensatzes *I am so bounde* verweist Z. auf die Lesart von H 727 und Alb. 3, 51 *in all hast [in which] we can* und eb. 3, 570 *yeueth good audience Of thynge [of] that we shall make rehearsale*. — 252. Fragezeichen am Rande.

255. Z. verweist auf Fall 156 rb. u. *Unto purpose was said ful yore agone, Howe that loue, nother hye lordship, Prief hath ben made in many moe than one* u. s. w.

256. Z. hat den Vers durch einen Querstrich am Rande markiert; in H hat er ein Fragezeichen und ausserdem *glauben* an den Rand mit ? geschrieben.

258. Querstrich am Rande.

259. Zum Fehlen des Pronomens der 3. Person bei Lydgate vgl. Z. zu L.'s Guy 2, 1.

261. Über *wol* vgl. S. xxxiv.

264. Über hR vgl. S. xxv 9; Fragezeichen am Rande.

270. Am Rande Fragezeichen, wohl mit Rücksicht auf die Erörterungen S. iii 2; zu *poorys* hLR vgl. *pourys organycall* Scr. (Burgh) 1669.

272. Vgl. auch 316 und *a man is maad of foure humours* Scr. 1241; eb. (Burgh) 1997.

274. *Pray hym refourme, wheer as he seth nede* Scr. (Burgh) 2728. — Zupitzas Fragezeichen am Rande bezieht sich vielleicht auf den mangelhaften Rhythmus des Verses, den AH und vielleicht auch R aufzubessern gesucht haben; auch sonst hat Z. Verse, in denen die Senkung vor der letzten Hebung fehlt (vgl. auch s. Bemerkung zu L.'s Guy 1, 8), mit einem Fragezeichen versehen: vgl. zu 152. 161. 282. Das Fragezeichen fehlt 47 und 101.

277. *pelote* = ne. *pellet* belegt Halliwell aus Gower. — Für *expert* 'In passive sense: Tried, proved by experience' bringt das NED mehrere Belege. — Für *evacuatives* kennt es einen frühesten Beleg erst aus dem Jahre 1611.

281 ff. In seiner für einen Vortrag in der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen (vgl. Archiv 84, 130) gemachten Inhaltsangabe hat Z. den Gedankengang der mir nicht immer verständlichen Strophen xli ff. auf Grund von H (vgl. z. B. 289) folgendermassen zusammengefasst: „Sie wundern sich über das Fieber; denn es war weder Hektik noch Faulfieber: vielleicht war es nur Ephemera (281—287). Die Ephemera kommt von verzweifelter Stimmung, Übermass im Essen und Trinken, Unglück, Trübsinn, Unruhe, von Hitze, Kälte, Gram (288—294).

Faulfieber wird durch Übermass der Säfte der Quantität oder der Qualität nach herbeigeführt (295—308). Von Hektik gibt es drei Arten, von denen die eine besonders gefährlich ist, wenn die natürliche Hitze in der Feuchtigkeit, die *radical* heisst, tief gesunken ist (309—315). Die Ärzte gelangen zu der Ansicht, dass der Kranke aus Grübeleien oder Liebe melancholisch geworden sei (316—322). Sein Urin war dünn und weisslich: sie verzweifelten daran ihm zu helfen (323—329); denn, wenn die Natur so von Melancholie niedergedrückt wird, ist das Leben gefährdet (330—336): ihre Wurzel ist die Entartung der Kraft, die *estiantif*“ [so lesen alle Hss. ausser C statt *estimatiff*; vgl. Anm. zu 338] „heisst (337—343)“. — 282. Vgl. zu 152.

284. Die bei Lydgate sonst übliche Form *contune* (vgl. Schick, TGl. S. LXII und *contune: fortune* Fall 2 va. m.; Scr. 419), die hier auch dem Rhythmus gemässer sein würde, ist an unserer Stelle von keiner Hs. überliefert (H hat *contenueth* statt *contynnueth* hLR, *continueth* CA).

285. Nimmt man *seide* als zweisilbig an (vgl. S. I.VII), so erhält der Vers eine epische Cäsur.

286. Mit der Lesart von H vergleicht Zupitza Alb. 2, 1883 *But so were . ., that he were hew in peces*. — Die Krankheit heisst *Effymora* hAH 286, AII 288, *Effimora* R 286, RC 288, *Effymera* h 288, *ephimora* C 286.

291. Zu *mysgouvernaunce* vgl. 46.

298. Zu *mesoure* vgl. S. XLVI und *mesurys: tresourys* Scr. (Burgh) 1530. — Sollte nicht, da in diesem und dem vorhergehenden Verse von Massbestimmungen die Rede ist, *qualite* fälschlich statt *quantite* stehen und 296 *qualite* das richtige Wort sein?

299. Zur Rechtfertigung der Lesart vgl. S. IV 2.

301. Das Fragezeichen am Rande steht wohl wegen der Lesart *Smochus* CAH; sowohl diese Stelle als auch 305 hatte sich Z. (allerdings mit einem Fragezeichen) am Rande seines Manuskriptes zu S. IV b angemerkt.

303. Das Fragezeichen am Rande bezieht sich vielleicht auf das zweite *or*; bei der Bearbeitung von H hat Z. *of* mit Fragezeichen an den Rand geschrieben.

307. *This stoon of colour is sumtyme cytrynade* Scr. 1002; *citren colour* eb. 1007; *coleryk men citryn of visage* eb. 1354; *this sesoun flora Hire fressh motlees she tournyth now citryne, The vertu of herbys doth doun ageyn declyne* eb. 1377; *Wyn holsom owith to be of colour citrine* eb. (Burgh) 1950.

311. Der Rhythmus ist mangelhaft im ersten Halbvers: vielleicht bezieht sich darauf Z.'s Fragezeichen am Rande. Er liesse sich aufbessern, wenn man mit RAH *whiche* läse; auch 314 lesen diese Hss. so, während C in beiden Fällen *which* mit durchstrichenem *h* hat; vgl. zu 17.

315. Zu *portabil* AH vgl. Scr. (Burgh) 2384 *Them to diffende to the is portable*. — 316. Vgl. zu 131.

319. Das Fragezeichen am Rande soll wohl auf die Ungewissheit hinweisen, ob mit ACH *ne* oder mit hR *nor* zu lesen ist; vgl. S. LXIV und Z.'s Entscheidung 67.

325. Vgl. zu 131; Fragezeichen stehen auch zu 328 und 329 am Rande; wegen des Satzbaues vgl. 239: wie dort *my freend* statt *he* in dem Bedingungssatz stehen sollte, so sollte hier *veyne ryueeres* (= Venen?) statt *they* Subjekt des Kausalsatzes sein.

337. Von den Fragezeichen zu 337 und 341 steht das erstere vermutlich mit Z.'s Erörterung S. xxix 4 in Zusammenhang; aber auch der Inhalt der Strophe, wie seine wiederholten Fragezeichen in H andeuten, wird ihm Schwierigkeiten bereitet haben.

338. *estimatyfe* (C) ist gewiss unbedenklich die richtige Lesart und wechselt mit *estymacioun* (Scr. Burgh 1673) wie *imagynatif* mit *ymaginacioun* (eb. 1672), um wie *fantasye* (*ymaginacioun*), *mynde* und *remembraunce* eine der Thätigkeiten des Gehirns zu bezeichnen.

340. Wegen des Gebrauchs von *imagynatif* als Subst. verweist Z. auf Belege in Mätzners Wörterbuch.

355. Um einen Auftakt zu erhalten, könnte man der Lesart von AH (*sayde*) folgen. — *ze* C, *thu* h sind nicht genügend verbürgt; letzteres ist auch deshalb bedenklich, da sonst bei diesem Redewechsel (vgl. auch 179 ff., 874 ff. und besonders den Reim 877) beide Freunde sich mit der 2. Person

Plur. anreden (bei dem Redewechsel 416—434 gebrauchen sie dagegen ausschliesslich das Pronomen der 2. Person Sing.); grössere Wahrscheinlichkeit die ursprüngliche Lesart erhalten zu haben besteht für LR (*ne*); doch ist vielleicht diese Lesart ebenso wie die von hC nur ein Auskunftsmittel die fehlende Senkung vor der letzten Hebung (vgl. AH und Anm. zu 274) zu ersetzen.

366. *counsaile* ist vermutlich nur eigenartige Orthographie von AH statt *concele*: wegen des Vokals vgl. das Wörterverzeichnis, ferner Z.'s Register zu Athelston (Engl. Stud. 14, 339), Mätzner, Wb. und NED und wegen des Wechsels von *c* und *s* S. LIII.

371. Nach diesem Verse wollte Z. (vgl. das Manuskript zu seinem oben zitierten Vortrage, sowie S. LXXXII 10 und die Bemerkung zu dem Texte der *disciplina clericalis*) eine Lücke annehmen. — 379. Über die Lesart vgl. S. xxv 11.

385. Zu *femine* C = *femynyn* vgl. *feminite* = *femininite* bei Schick zu TGl. 1045 und MP. 47; Fall 14 rb. u.; eb. 114 rb. u.; *femynyte* neben *femynnyte* Scr. 1090.

390. Zur Stellung von *hir* vgl. S. vi 1 und V. 617.

399. An den Rand von H hat Z. geschrieben: Anac[oluth]; über weitere Anakoluthe bei Lydgate vgl. Z. zu L.'s Guy 1, 8.

408. Das freilich unentbehrliche *but* (vgl. NED unter *choose* B, 5 b) kann für AH doch nur den Wert einer Konjektur beanspruchen. — 409. Vgl. Schick zu TGl. 950.

412. Über Lydgates Verse mit zweisilbigem Auftakt (532) vgl. Schick, TGl. S. LIX E.

414. In seiner Abschrift von H hat Z. am Rande *was* mit Fragezeichen zu stehen, das er geneigt war hinter *this* einzuschieben; dem Rhythmus würde damit genützt; der Wortgebrauch verlangt es aber nicht, da *dismayen* auch intransitiv gebraucht wird. — Zu dem Reim vgl. Z. im Wörterverzeichnis, aber auch *wise* : *wise* im TGl. (Schick S. LXI).

417. *anoon* ziehe ich nach Z.'s Vorgang in seiner Bearbeitung von H zum Nebensatz; hL haben den sonst zur Cäsurbezeichnung dienenden Strich vor *anoon*, H den sonst zu diesem Zwecke verwandten Punkt dahinter (C hinter *alone*; AR haben in diesem Verse gar kein Trennungszeichen).

424. Über die Mischung der Präpositionen vgl. S. LXIV.
427. Im Manuskript zu S. XIX 20 hat Z. deutlich *bekneet*, nach seiner Abschrift von L muss man *be kneet* annehmen.

430. Zu *gentillesse* vgl. S. LXIV und Is. (Archiv) 39; (Ser. 130. 1180). — Präfixe sind vertauscht 312 und 314.

434. Z.'s Worte „dreimalige Weglassung“ (S. xxv 12) sind wohl in „dreimalige Einschreibung“ zu ändern; dass hC unabhängig von einander das erste *and* wegliessen, lag sehr nahe, da dicht darauf noch einmal *and* folgt.

435. 437. Zur Betonung von *weddýng* : *surmountýng* vgl. V. 470. 547 und Zupitza zu L.'s Guy 20, 1 sowie Schick, TGl. S. LX. — Wegen *justys and revel* verweist Z. am Rande von H auf Th. 364 ra. m., wegen *grete yiftys* auf Th. 369 rb. m.

438. Zu dem Wechsel von *circumstaunce* und *circumstancys* vgl. auch den Gebrauch bei Shakspeare.

444. Vgl. S. xxv 13.

453. Vgl. zu *guyere* das Wörterverzeichnis.

460. Aus *hym* (459) ist das Subjekt *he* zu ergänzen; vgl. Z. zu Guy (1875) 10 und Gerhard von Minden, ed. Seelmann V 14 *de kese entfêl ome unde vorlôs beide kese unde scheme*.

462. *steyne* H scheint Zupitza geneigt gewesen zu sein im Anschluss an Th. 365 va. u. in *restreine* zu ändern.

463. Über *ther* h vgl. S. LXI. — Über die Verschleifung von *that is* vgl. ten Brink, Chaucers Sprache § 272. — *for* stört den Rhythmus und ist wohl deshalb in AL fortgeblieben.

472. Keine Hs. liest *righte*; vgl. aber 644 *righte* hL.

474. Zur Lesart vgl. S. xxxii; das Präs. passt am besten zu *is lefft* 470, *is gone* 472. Bei der engen Verwandtschaft von AH, stellt L + AH nur äusserlich eine Majorität gegenüber h + R dar, gewinnt aber dadurch an Bedeutung, dass es Hss. aus zwei verschiedenen Gruppen sind, so dass man annehmen muss, dass hR selbständig geändert haben.

476. Keine Hs. liest *myhte* (vgl. zu 152); bei der Lesart von AH vermisst man das End-*e* am wenigsten. Das Zusammentreffen von C und AH in der Weglassung des *ne*

ist hier wohl zufällig und nicht durch die gemeinsame Vorlage bedingt.

480. Das Zusammentreffen der Hebungen in der Cäsur liesse sich vermeiden, wenn man mit RAH *coude* schriebe (vgl. S. LXI); doch ist es vielleicht vom Dichter beabsichtigt, um dem *he* recht nachdrücklich das *she* gegenüberzustellen.

490. Zu *an ese* vgl. Einenkel, me. Syntax S. 30, meine Anm. zu Ywain 1713 und *it is an impossible to fynde ever suche a wyfe* MP. 134.

498. Vgl. Schick zu TGl. 952—956.

499. (*nat aqueynted*) *with the musys nyne*: Refrain in der Fortsetzung von Lydgates Scr. 1498 ff.

502. Zur Lesart von CAH vgl. S. XLII; sollte nicht auf die Orthographie von AH das Verbum *astounen* eingewirkt haben?

507. Zu der Schreibung von *Τισιφόρη* vgl. S. XXIX 5 sowie Schick, TGl. S. XXIV und seine Belege zu TGl. 958.

509. Zu *Mirre* verweist Z. auf Ovid, Met. 10, 500.

518. Über *the* vgl. S. XXVI 15.

526. *Suffrance of Job* Scr. 369. — 528. Vgl. S. VI 3.

532. *for poosyd* ist in allen Hss., die es erhalten haben, getrennt geschrieben: ich habe diese Orthographie beibehalten, da vielleicht in dem *for* die so häufig vor Adjektiven (vgl. Einenkel, me. Syntax 138 und die Lesart *for war* hL 389) und Partizipien (vgl. Schick zu TGl. 632) gebrauchte Präposition zu erblicken ist, und komme zu dieser Auffassung, da ich überall (Z.'s Wörterverzeichnis, Schick zu TGl. 606, Halliwell's Dict., Mätzners Wb.) nur diese Verbindung *for poosyd*, nie eine finite Verbalform belegt finde; es mag freilich schon bald *for* als Präfix eines Kompositums aufgefasst worden sein (schon Tottel druckt 1554 Fall 3 rb. m. *forpossed* und eb. 176 vb. o. *fordulled* als ein Wort), und wie sehr diese Auffassung dem Geiste der Sprache gemäss ist, zeigt ein Blick in Mätzner, Gram. I 541 f. — Die gleichen Gründe bestimmen mich zur Schreibung *for mat* 662 im Anschluss an sämtliche Hss.; *forwandryd* 662 ist nur in h als ein Wort geschrieben (vgl. dazu *forwandrep* bei Mätzner, Wb.). — Z. hat im Wörterverzeichnis *format* stehen.

535 ff. Der Sinn der Stelle ist klar (Z. giebt ihn in seinem zu 281 ff. erwähnten Vortrage so wieder: 'Er ist um so verzweifelter, weil er früher nie Unglück erfahren'); Schwierigkeiten bereitet mir aber eine wörtliche Übersetzung: ist *mor . . . mor* eine dem französischen *plus . . . plus* nachgeahmte Gegenüberstellung im Sinne des deutschen *je . . . desto*, und kann *for* 537 so gedeutet werden, dass es 'die Erstreckung auf eine quantitative Ausdehnung' (Mätzner) bezeichnet, so dass *for mor* = *um so mehr* sein würde? *the* vor dem Komparativ steht 619. 669. Weitere Schwierigkeit bietet mir der Ausdruck *for a sterte*, der mich an *at a stert* (Halliwell, Dict., u. s. w.) erinnert. Z. hat am Rande von H zu 537 ein Fragezeichen gemacht; hinter 536 setzt er ein Semikolon in H; *for a sterte* hat er in sein Wörterverzeichnis nicht aufgenommen. — 539. Vgl. S. v 4.

540. Zu dem Wechsel von *this* und *thus* vgl. Z. zu Is. (Archiv) 259 und oben S. xiv 13 sowie die Fussnote.

542. Über das Schwanken von *doun* und *adoun* vgl. S. vii 4 und S. XLVII.

552. Z. hatte anfangs in H diesen Vers zu 551 gezogen und beide durch ein Komma getrennt: jetzt steht in seiner Bearbeitung dieser Hs. hinter 551 ein Kolon und hinter 552 ein Komma.

565. Zur Orthographie von *worldly* (S. LV) vgl. Z. zu Athelston (Engl. Stud. XIII) 136 und *woord* (= *world*): *accoord* Scr. 2317.

568. Mit der Lesart von hLR weiss ich nichts anzufangen; da aber C fehlt, so kann die Lesart von AH nur den Wert einer Konjekture der gemeinsamen Quelle beanspruchen; in ihrer Lesart sehe ich das ne. *suite*, *Gefolge* mit der Aussprache *sweet* (vgl. *swete* = *suit* bei Halliwell, Dict. und die Darstellung des ü-Lautes oben S. XLVI); der Ausdruck erinnert an *menee* 552.

581. Über *mowghes* vgl. S. XLIX.

598. Um die fehlende Senkung zu ersetzen, darf man wohl *ageynes* schreiben, wenn gleich keine Hs. diese Form bietet: vgl. aber *agayne* A (S. LXIV) und Schick, TGl. S. LXIX.

600. Zu *ffo* vgl. S. LV.

605. Vgl. S. LXXXVII. — *providence* verhält sich zu *purveiaunce* 436 (vgl. Schick zu TGl. 1331) wie *obedience* (Ser. 324. 1136) zu *obeyssaunce* (eb. 105).

615. Die Hss. scheiden sich zunächst in zwei Gruppen hinsichtlich des Modus, indem die einen (CAH) in ihrer Vorlage den Indikativ *doth*, die anderen (hLR) den Konjunktiv *do* gefunden zu haben scheinen. Ferner nehme ich an, dass in beiden Vorlagen *of* gestanden hat: der Schreiber von R, der überhaupt sehr flüchtig gewesen zu sein scheint (vgl. S. xxx), übersah, dass damit sich der Konjunktiv, der in die Vorlage von hLR aus Versehen eingedrungen war, sich nicht verträgt, und liess beides neben einander bestehen, während die gemeinsame Vorlage von hL *of* in *yif* verwandelte und somit den Konjunktiv erklärlich machte. C konnte aus Versehen statt *of* leicht *yf* schreiben (es hat nicht etwa *yif*) und brauchte trotzdem am Modus nichts zu ändern (vgl. S. LXVI). So glaube ich *of* *doth* als ursprüngliche Lesart, die zugleich den besten Sinn giebt (wegen *of* = *mit Rücksicht auf* vgl. Einenkel, me. Syntax S. 171), rechtfertigen zu können. — *If* und *of* sind auch an folgender Stelle des *Spiritus Guidonis* (vgl. mein Vorwort) verwechselt: *If* (*Of*: Rawl. F. 175) *purgatori, whare sawles dwelles, War in middes erth, als þou telles, Twa stedes in ane þan bud be þare*.

616. Über den als Subjekt verwendeten partitiven Gen. vgl. Zupitza zu Guy (1875) 1961. — 619. Wegen *to* vgl. S. III 3.

646. Auf den Zusatz von *for* sind hR ebenso selbständig gekommen, wie C 639 auf den Zusatz von *and*, um dem zweiten Halbvers einen Auftakt zu geben; wie wenig nötig das war, zeigt Schick TGl. S. LVIII C.

651. Vgl. S. VII 5.

652. Am Rand von H hat Z. *now then?* als Einschiebsel hinter *was* zu stehen, wohl um den mangelhaften Versbau aufzubessern, und wenn ich seine Abschrift von L richtig deute, sind in dieser Hs. vor *was* zwei Buchstaben durch Rasur getilgt. C hat einen Teilungsstrich hinter *eke*, AH einen Punkt hinter *was*. — Mit dem Gebrauche von *eek that* darf man wohl den von ae. *to êacan þon þe* (Koch, Gram. II § 556, 9) vergleichen. — 663. Vgl. S. III 4.

672. *But* (nach C) kann natürlich nur den Wert einer Konjektur beanspruchen, ist aber für den Sinn unentbehrlich. Z. hat zu H. an den Rand geschrieben *was not*. — Die übertragene Bedeutung von *degre* = *Wesen, Zustand* (vgl. Wörterverzeichnis) erinnert an die Bedeutung des Wortes, die es in der Physik des Mittelalters hatte ('Applied in the natural philosophy of the Middle Ages to the successive stages of intensity of the elementary qualities of bodies (heat and cold, moisture and dryness': NED). Als Gegensatz zu dem Ausdruck *infect was his degre* scheint mir die Verbindung zu stehen *stonde in o degre*: vgl. *A kynges promys shulde be just and stable, As a centre, stonde in o degre* Scr. 1164 und eb. 1167 *woord of a kyng mvt stonde in o degre*.

674. Vgl. S. xxvi 17.

678. Das Partizip ist trotz der gesamten Überlieferung unverständlich und mag ein Schreibfehler unter Einfluss des dicht vorher stehenden *mevyng* sein; C hat sogar 676 schon ein Partizip zu stehen. Schon Z. wollte die Lesart von H in *wastyn* ändern. Zu *to westyn* (= *to set in the West*, Halliwell) vgl. MP. 182 *Toward evyn whan Phebus gan to west*. — Eine andere Möglichkeit die Stelle zu bessern wäre die, das Part. *westyng* beizubehalten und *to* 677 in *do* zu ändern.

682. *Arthow* war Z. (S. xxx 7) — freilich nicht ohne Bedenken — geneigt mit *Arctos* zu erklären. Ich möchte darin eine Entstellung von *Arcturus* sehen (den Abfall des *r* kann ich zwar nicht belegen, vgl. aber wenigstens *Arthurus* Scr. 343 und das NED zu *Arcturus* und *Arthur's hufe*). In dieser Vermutung bin ich durch Rücksprache mit einem der Astronomie kundigen Kollegen bestärkt worden. Der Arktur, hinter dem Bären stehend, geht bei der Bewegung des Himmelsgewölbes gewissermassen hinter dem Bären her und hat deshalb auch seinen Namen *Bärenhüter* (*ἄρκτος* = Bär, *ὄψος* = Aufseher). In diese Vorstellung trägt nun Lydgate die andere hinein, dass das als *ursa major* bezeichnete Sternbild auch *septemtriones* d. i. die sieben Pflugochsen genannt wurde: so kommt er auf den Ausdruck *plow* und kann sagen, dass der Arktur den Pflug zu steuern scheint. Das Zusammentreffen der

Lesarten von hR + A in der Setzung des Akkusativs (vgl. Schick, Wb. zu TGl.) und derjenigen von L + CH in der Setzung des Dativs nach *to steere* (vgl. Bosworth-Toller, Anglos. Dict.) ist nicht auffälliger, als wenn in anderen Fällen bei der Rektion der Verba die Hss. ihre eigenen Wege gehen und diese zum Teil zufällig zusammenfallen: vgl. S. LXV.

689. Zu *palme of victorie* C vgl. *castel of victorie* S. VIII 5. — *to venquyssh* 690 ist vielleicht nicht abhängig von *list* (vgl. S. LXV), sondern Inf. des Mittels (vgl. Einenkel, me. Syntax S. 243).

692. Zu *shynnen* (S. LV) verweist Z. auf MP. 181 *shynnyng*.

697 ff. Zur Orthographie *Jubiter* hL vgl. Wörterverzeichnis und Schick, Wb. zu TGl. — Wegen des Inhaltes verweist Z. auf Chaucer, Boethius [Student's Chaucer 143, 81] II p. II. — 702. Hier hat H (vgl. S. LI) *adventure*.

703. Die Lesarten (vgl. S. xxx 8) unterscheiden sich im wesentlichen wohl nur in der Verwechslung von *t* und *c* und dem Gebrauch des Artikels (vgl. 707), indem *in* die getrennt geschriebene Inf.-Endung ist: vgl. Anm. zu 190 ff. und *lyue is* = *lives* R 454.

705. Z. verweist auf Is. (Archiv) 277 ff. *The trowble goþe low, aboue hit ys most pure. The clere ys youres, but I must endure, Tyll ye haue dronke, and þen at erst begyn, Tak, as hit falleþ, þe þyk with þe þyn.*

710. In AH ist *dulle* vielleicht (wie sicher in C) als Adj. zu fassen: vgl. S. LXV.

713. Zu *wher* (*that*) = *whereas* vgl. Abbott, A Shakespearian Grammar § 134.

721. Vgl. S. VII 6. — Mit *hem* (vgl. S. XXXVIII) meint H vielleicht den Erschlagenen und den Kaufmann.

723. Zu *gonne* vgl. S. XXVII 21 und S. LVIII.

729. Zum Satzbau vgl. Wörterverzeichnis unter *astonyd*.

739. Nur C (vgl. S. XXXVI) hat hier *pouert*.

767. Z. verweist zu *gret offence* auf *high offence* 796. — Zu *wrouht* vgl. S. V 6.

769. Die Lesart von H suchte Z. dadurch zu bessern, dass er das Subst. *lighte* vor *founde* einschieben wollte; ähn-

lich liest A *the trowth wil to fonde*. Hinsichtlich des letzten Wortes stellt sich C (*fond*) zu A, während hLR mit H *founde* setzen. Wegen des Reimes zu *wounde* könnte man geneigt sein, *founde* mit ae. *fundian* (das Mätzner als transitives Verbum = *erproben* belegt) zu identifizieren (vgl. Zupitza S. LXVII); doch steht *founde* (vgl. über *-ound* = *-ond* Einl. S. XLII) wohl statt *fonde*; über das formelhafte *to fonde* vgl. Z. zu Athelston (Engl. Stud. XIII) 752. — Am Rande von H verweist Z. auf Alb. 2, 1915 *trouthe wyll out* und im Wörterverzeichnis hat er unter *W* notiert Fall 84 ra. o. *murther will out*.

771. Z. hat über *natures* in seiner Abschrift von H *kyndenes?* zu stehen; vgl. auch das Wörterverzeichnis unter *meevyd*.

773. Der Vers sieht wie ein Alexandriner aus; *anoon* lässt sich leicht beseitigen.

775. Hinsichtlich der Stellung des Subjekts bin ich dem Vorbild von R + AH gefolgt, wobei die Betonung im zweiten Halbverse am natürlichsten bleibt; die Lesart von hL + C ist aber keineswegs ohne weiteres zu verwerfen, zumal auch 599 im zweiten Halbvers *meekly* betont werden muss.

786. Für die Setzung des *to* (nur nach L) spricht der Versbau; vgl. S. LXV und Eienkel, me. Syntax S. 236.

790. *vngilte* (zu *e* = *y* vgl. 803, Surre AH 16, *hole* R 232 und Z. zu Is. [Archiv] 277) ist als Plural zu fassen; die Lesart von AH aber lässt darauf schliessen, dass diese Ausdrucksweise früh Bedenken erregt hat: schon *i-take* lässt sich nicht ganz unbedenklich auf beide Freunde beziehen; bedenklicher aber ist es mit *lad to dethward*, nachdem 778—780 ausdrücklich erzählt worden war, dass der ägyptische Freund freigelassen und der Baldacher Freund zur Richtstätte geführt wurde. Ähnliche Unklarheit findet sich in der lateinischen Quelle; indem es dort (vgl. zu 782—819) anfangs heisst: *iste damnatur* und *hic innocens*, später aber *soluendo eos a morte*, obgleich früher (vgl. zu 773—781) gesagt worden war: *iniecerunt manus in eum aliumque a poena mortis soluerunt*; vgl. auch *her* 825.

807. Zu *i-shad* vgl. S. v 7 und *shad* : *sad* Th. 374 vb. u.

823. Zur Lesart von CL (S. xxvii 24) vgl. R 880.

831. Wenn sich auch CAH hinsichtlich des *to* gegenüber dem *for to* in hLR decken, so findet doch die metrische Form, die der zweite Halbvers in hLR zeigt, eine Stütze an C. — 832. Zu *justice* vgl. S. LXXIX c.

834. Gegen die von Zupitza S. v 8 verteidigte Lesart von hLR habe ich mehreres einzuwenden: erstens ist der Rhythmus sowohl in V. 834 als auch in V. 835 wenig geschickt, zweitens stört der häufige Wechsel im Tempus (*i-wrouhte* 834 und *vnbounde* 835 Präteritum, *take* 835 Präsens, *i-brouhte* 836 Präteritum, *make* 837 und *prayen* 839 Präsens), drittens wären *i-wrouhte* und *i-brouhte* die einzigen mit *i-*gebildeten Indikativformen. Ich möchte daher hinter *they* 834 *have* einschieben, *thei* 835 tilgen und könnte dann *i-wrouhte*, *vnbounde*, *take*, *i-brouhte* als Part. Prät. fassen (vgl. 848—850); hinter *kyng* würde ich ein Semikolon setzen; dann würden im ersten Teil der Strophe nur Perfekta, im zweiten Teil (im Hauptsatz) nur Präsensia stehen, und, indem man *nevirtheles* dreisilbig liest, würden 834 und 835 zwei nach Schicks Typus C (TGl. S. LVIII; vgl. auch oben zu 646) gebaute Verse sein. — So lange Z. nur H kannte, war er geneigt *at the last* hinter *thus* einzuschieben.

839. Vgl. S. vi 9.

847. Über das Zusammentreffen von LC vgl. S. xxvii 25.

858. *voisshe* und *woish* (vgl. S. iv 6) sind wohl dadurch in die Überlieferung gekommen, dass schon der Schreiber, auf den die Vorlage von hL + R zurückgeht, *w* als *vo* las.

860. *enteernesse* (auch in der hier passenden Bedeutung von *close friendship*) belegt das NED erst aus dem 16. Jahrhundert. — V. 861 kann direkte Rede sein.

863. Neben *such* und *soch* (Fussnote) steht *sich* vereinzelt L 34.

867. Zur Orthographie von *thenpreent* vgl. *tenpreente* Giles 168.

868. Zu *label* als Ausdruck der Heraldik vgl. Webster, Dict. Immerhin ist mir der Sinn der Stelle unklar: auch Zupitza hat in H ein Fragezeichen.

885. Wegen des Versbaues vgl. zu 274; Z. (Randbemerkung zu H) wollte die fehlende Senkung durch *wil* ersetzen.

890. Zu meiner Deutung von *witt* (S. xli) und *sigh* (S. xli) vgl. *doctryne* : *signe* Scr. 2626; *lyne* und *fine* : *maligne* Fall 166 vb. m.

894. *withoute woordys moo* fasse ich nicht als adverbiale Bestimmung zu *tellith*, sondern als Formel der Präteritio wie *withyne woordys fewe* (846) = *yif I shal . . shortly comprehende* (391); vgl. auch 896. Z. hat in H hinter *tellith* kein Komma.

900. *didie* A erinnert mich an *hihie* (S. xl): die dort versuchte Erklärung ist unwahrscheinlicher als die Annahme, dass in beiden Fällen die Schreiber aus Versehen den Vokal der ersten Silbe wiederholt haben.

902. Einenkel, me. Syntax S. 231 hat nur ein Beispiel mit reinem Inf. nach *availen*; an unserer Stelle verdient die Lesart von hL [R ist unvollständig] den Vorzug wegen des Rhythmus. — *devyne* (als Verbum) im Reime Scr. (Appendix III) 18; (als Adj.) Scr. 309. 385. 951. (1600. 1905. 1951. 2002. 2460. 2466); vgl. Z. unter *divyne* im Wörterverzeichnis.

905. *Takith at gre the rudnesse of my style* Scr. 21.

909. Über *this* = *this is* AH vgl. S. xxix 4 und Schick, TGl. S. lix.

WÖRTERVERZEICHNIS.

Die Belege sind aus folgenden Lydgate'schen Dichtungen zusammengetragen worden:

1. *Fall* = A Treatise excellent and compendious, shewing and declaring, in maner of Tragedye, *the falles of* sondry most notable *Princes* and Princesses, etc. In ædibus Richardi Tottelli. London 1554. In der alten Ausgabe ist statt fol. XXXV fälschlich fol. XXXIII und statt fol. CLII und CLIII irrtümlich fol. CLXII und CXLIII gedruckt worden: in den folgenden Zitaten ist in solchem Falle die falsche Ziffer in Klammern beigelegt worden. Einige Belege hat Zupitza auch nach Skeat, Specimens of English Literature gegeben.

2. *DM.* = *The daunce of Machabree*, abgedruckt in der obigen alten Ausgabe auf fol. CCXX — fol. CCXXV (fälschlich gedruckt CCXXIII).

3. *Th.* = *Story of Thebes*, gedruckt in The woorkes of Geffrey Chaucer, London 1561, fol. CCCLVI—CCCLXXVIII. Auch hier zeigt sich ein ähnlicher Fehler wie oben, indem statt CCCLXII fälschlich CCCLXIII gedruckt ist. In dem Falle, dass sich die Stelle auch in Wülckers altenglischem Lesebuch, Teil 2 findet, habe ich zum Zitat (Wülcker) hinzugefügt.

4. *MP.* = *Minor Poems* of Dan John Lydgate, printed for the Percy Society, London 1840.

5. *Is.* = *Isopus*. Die beiden Ausgaben von Sauerstein (Anglia 9) und Zupitza (Herrigs Archiv 85) sind gelegentlich durch den Zusatz (Anglia) bzw. (Archiv) unterschieden worden; im allgemeinen zitiert Zupitza nach Sauersteins Ausgabe.

6. *Guy* = *Guy of Warwick*, herausgegeben von Zupitza in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien LXXIV, 623 ff.

7. *Giles*

8. *Edm.* = *Edmund*

9. *Marg.* = *Margarete*

} nach Horstmann, Altenglische Legenden, Neue Folge, Heilbronn 1881.

10. *Alb.* = *Albon und Amphabel*, veröffentlicht von Horstmann in der Festschrift zu dem fünfzigjährigen Jubiläum der Königstädtischen Realschule zu Berlin, Berlin 1882.

11. *TGl.* = *Temple of Glas*. Edited by J. Schick, London 1891.

12. Einige Zitate hat Zupitza mit den Buchstaben *Tr.* angeführt, und da er unter den von ihm benutzten Büchern eines (freilich ohne Titel) mit der Katalogmarke der hiesigen königlichen Bibliothek Za 3518 verzeichnet hat, so glaubte ich, dass damit der alte in London 1614 unter dem Titel *The Life and Death of Hector* entstandene Druck des modernisierten *Troy-Book* gemeint sein könnte, der allerdings die obige Bezeichnung führt (Pynsons Druck vom Jahre 1513, nach dem Schick zitiert, ist mir nicht zugänglich). Doch ist es mir nicht gelungen, die wenigen so angeführten Zitate zu finden: *Tr.* 227 a hat Zupitza zwischen *high offence* und *one the best on lyue*, denselben Vermerk zwischen *revers* und *revolucion* zu stehen; *Tr.* 304 b gehört wahrscheinlich zu *but vanyte* (s. dieses). Weitere Belege hat er aus *Tr.* nicht verzeichnet.

Im allgemeinen ist es mir gelungen alle seine Zitate aufzufinden, freilich manchmal erst nach langem Suchen, da, trotz seiner grossen Sorgfalt, namentlich bei dem schwerfälligen Zitieren aus den alten Drucken ohne Seiten- und Verszählung sich hie und da Irrtümer eingeschlichen haben. Von den wenigen Belegen, die ich nicht habe ermitteln können, habe ich nur dann diesen oder jenen unterdrückt, wenn Zupitza sonst genügende Nachweise für den zu bezeugenden Sprachgebrauch beigebracht hat. Ich selbst habe kaum irgend welche neuen hinzugefügt; doch habe ich es mir nicht versagen können mehrfach auf Schicks verdienstvolle Ausgabe des *TGl.* hinzuweisen und nach Zupitzas Vorgang interessante Reimverbindungen anzumerken. — Die *Secrees of old Philisoffres*, ed. by Robert Steele, London 1894 habe ich unter dem Zeichen *Scr.* verwertet.

a = *have* 741 [vgl. S. LVI]. Fall 2 rb. *Euer ta lined in myrth and in gladnes*; eb. 172 ra. o. *tadawed*; Edm. 3, 384 *For tagruchchid*.

abayssht 385. Is. 4, 41 *The sheepe stoode abasshed*; Fall 62 ra. u. = Th. 370 va. u. *greatly abashed*; Alb. 3, 1190 *Paynyns greatly abasshed* [intr.]; Edm. 3, 989 *somdel abasshed in his corage*.

abide (he nat ne wolde) 352. Fall 61 va. m. *no where list abide*; eb. 153 (163) vb. m. *thei list not long abyde*; Th. 357 vb. u. *hym list not to abide*.

(h)*abounde* 28. MP. 97 *for to habounde*; Alb. 3, 1485 *Of holy Albon when the corps was founde, made all thinges to habounde*; Giles 80 *They did habounde*. — Adj.: Fall 192 rb. o. *and there be found Dyuers mynes of metalles ful habound*; eb. 58 rb. u. *Socrates in vertue most habounde*; eb. 61 va. o. *of riches the most habound*; eb. 94 rb. u. *of dyuers metalles passyngly habound*; Edm. 1, 238 *a prince ful habounde of tresour and riches*.

(h)*abundaunce* 34 (of riches). 569 (passyd a). Is. 6, 109 *habaundaunce of fressh water*; Alb. 2, 1690 *of that sprynge so gracious habundance*; eb. 2, 2002 *mercyfull habundance*; Fall 51 va. u. *with all the treasour and the habundaunce*; Edm. 1, 140 *Heeld the feste of Cristemesse with ful gret habundance*.

aboute 254 (*I am a*). 552 (*That whilom hadde my menee me aboute*). Th. 363 va. m. *With his lordes, that he aboute him hadde*; eb. 373 vb. u. *Of her meine ful many one aboute*.

abrayd (out of his reste) 728. Fall 196 rb. m. *Out of his slepe he dyd abrayd*; Alb. 2, 450 *ähnlich*; Fall 38 va. u. *Oute of her swoune she did abraide*; eb. 175 vb. m. *Bochas out of his slumber abrayde*; [vgl. auch Z. zu Is. (Archiv) 146 und Fall 161 vb. o. unter *hoony*].

abrochen 446. 706. MP. 164 *Bachus and Juno hath set a-broche the tonne*.

abroode (renne) 511. MP. 165 *Abrode gothe jow and mowthe*; eb. 172 *Deceyte dare not abroad hys wynges sprede*; eb. 244 *It abroad doth sprede*; Fall 24 rb. o. *abrode his renoune sprad*; eb. 37 va. u. *The fame abroad doth shine and sprede*; eb. 58 ra. o. *spred abroad*; eb. 108 va. o. *The blud abroad gan raile*; eb. 47 rb. u. *Luxurie shal runne abroad at large*; eb. 22 rb. m. *Tyestes hath his venome sowe abroad*; eb. 36 va. o. *Draw abroad*; Edm. 2, 302 *abrod thei gan hem drawe*; eb. 3, 236 *the reynbowe shewed abroad his liht*; Fall 36 vb. o. *Strain abrod*.

absence 87. 120. 193. 470. [Vgl. oben S. LXVIII 118]; Guy 58, 1 *avoided by absence*; Fall 99 ra. m. *compleyning for absence*; Edm. 3, 1545 *The sugre off Omer was fer off be absence*; [vgl. auch unter *dispeired*].

accesse 273. MP. 157 *in his gret accesse*; eb. 206 *feverous folk that tremble in ther accesse*; Fall 31 va. o. *in hote accesces*; eb. 124 ra. o. *with loues axcesse*; eb. 217 ra. u. *thrustlew axesse*; eb. rb. o. *axesse*; eb. 172 vb. o. *vncouth feuers and many great accesse*; [vgl. auch Schick zu TGl. 358].

accidentis 292.

accord 186 (*in a*). 72 (*at accorde*). Fall 88 rb. m. *to make accord*; eb. 130 rb. m. *he made these capteines of accord*; eb. 153 (163) ra. o. *to be at accorde*; eb. 109 va. m. *to bring at accord*; eb. 125 ra. o. *to be at one acorde*; Guy 47, 5 *the accord (was) rehersed*; Alb. 3, 21 *all by one accorde*; Edm. 1, 1025 *haue noon accord*; eb. 2, 943 *Accord discordyng, and discord accordyng*.

accorde Adj. [AH, sonst *accordid*; vgl. Anm. zu 219] 478.

accordement 96. 440.

accusyd (*for som spy*e [man H]) 658. Alb. 2, 739 *For to accuse them bothe vnto the iudge*; eb. 2, 1017 *thou hast my maister eke accused*.

acomplisshen 862. Edm. 1, 445 *Which for taccomplisshe*; Fall 89 ra. u. *for taccomplish þat thei long haue desyred*; eb. 83 vb. o. *for to accomplishe fully hys entent*; eb. 31 va. m. *to accomplish her entent*; Fall 4 vb. u. *þat they might accomplish their intent*; Is. 4, 78 *to a. thend of his entent*; Fall 9 va. o. *For taccomplish þe fine of his entent*; eb. 122 vb. u. *to a. her opinion*; eb. 212 vb. u. *for to a. falsly his desyres*; eb. 58 va. m. *for to a. hys froward fantasie*; eb. 152 (162) vb. u. *for to a. his purpose* = eb. 158 va. o.; Alb. 1, 747 *For to a. theyr purpose*; Fall 92 rb. u. *taccomplish his lust*; Guy 33, 5 *to a. manly thy batayll*; eb. 38, 3 *here taccomplisshe the laste empyrse*; eb. 53, 1 *This thyng accomplisshed*; Giles 169 *The sayd abbey accomplisshid and i-wallyd*; eb. 139 *accomplissh ther askyng* = Edm. 2, 488.

aduersite 200. 535. 607. 743. 849. Marg. 280; Edm. 2, 589 *there anoieth noon aduersite*; eb. 3, 387 *no constreynt*

off aduersite; eb. 3, 1493 *keep from al a.*; eb. 1501 *saue from al a.*; oft Guy.

affeccioun 88 (*oon by [of H] a.*). 856 (*hool a.*). 873 (*good a.*). Fall 17 va. o. *she and the kyng of one affeccion*; Guy 65, 7 *trewe affeccoun* = MP. 162 = Giles 263 = Edm. 1, 146; Edm. 1, 460 *gret a.* = Giles 274; Guy 35, 2 *of humble a.* = eb. 59, 7; Alb. 2, 1833 *of hole affection* = Giles 134; Alb. 2, 670 *with hole a.* = 2, 1769 = 3, 977; Edm. 1, 295 *of affeccioun*; Giles 353 *We put our trust and our a. in thy governaunce.*

affermen 859 (*an obligacioun*). Edm. 2, 642; MP. 100 (*Paulus*) *affermythe*; Alb. 1, 643 *as I affirme dare*; eb. 2, 377 *I dare affirme* = Edm. 1, 373.

affiaunce (*ful of a.*) 387. MP. 250 *in Jhesu put hool myn affiaunce*; Fall 49 va. u. *In false goddes put thine affiaunce*; eb. 51 vb. o. *She should of right set her affyaunce*; Guy 28, 1 *My feith, myn hope, my trust, myn a.*; MP. 63 *as his most affiaunce.*

[*affyre*: vgl. *sett a.*]

affray 116. MP. 23 *Worldly gladness is melled with affray*; eb. 44 *I make affray*; eb. 47 *fers as tygres for to make affray*; Alb. 3, 1200 *They gan make a neue affray*; Edm. 3, 1112 *Hard is with seyntis forto make affray.*

aggregat Adj. 5. Fall 91 ra. m. *Tagregate* (Verb) *his yre*; eb. 45 rb. u. *An aggregate* (Subst.) *of people and degrees.*

algatys 892. Fall 69 va. u. *But if I shall algates haue a doe*; eb. 38 vb. o. *That we algate shall dye both two.*

allas 184. 199. 221. 223. 235. 256. 258. 346. 363. 416. 432. 498. 505. 549. 573. 594. 647. 787. 789. 822; Guy 3, 5; eb. 23, 8; Alb. 1, 311 *Halas* = 1, 314; eb. 3, 485 *alas, alas*; eb. 3, 492 = 499 *alas*; Edm. 2, 888. 894; 3, 88. 459. 585; Marg. 232. 234. 239. 241. 243. 335.

alloone (*by hym silf*) 207. Fall 189 rb. m. *Hymself alone*; Th. 367 rb. o. *Her self alone.*

allyed 189.

amen (*that it so be seith a.*) 910.

amende (*in hir was nothyng that nature myht a.*) 392.

amys 185. Fall 37 va. m. *don amisse*; MP. 264 *ebenso*; MP. 39 *thynges ther been amysse*; Alb. 1, 872 *Who so trusteth hym, amys he may nat spede*.

Amor Ereos [*Ereas* AH] 336.

apparaille 157 (in *sondry a.*). Fall 49 vb. o. *with full great aparaille*; eb. 108 vb. u. *In his most ryche royall apparayle*; MP. 10 *rialle apparaylle*; eb. 20 *kyngly a.*; Is. 6, 81 *as riche as Alisaunder with his a.*; eb. 103 *straunge a.*; eb. 2, 6 *marcial a.*; Alb. 1, 254 *notable apparaille*.

appease (an *accesse*) 273. Fall 88 rb. m. *tappease his violence*; eb. u. *tappease all false dissencion*; Alb. 1, 376 *appease debates*; eb. 1, 503 *Meke language appeasyd the rygour Of this conquerour*; eb. 2, 107 ap. *folke that lyste debate*; eb. 2, 623 *His conceytes discretely to ap.*; eb. 2, 1702 *The blode of hym, whiche theyr myschefe dyd ap.*; eb. 3, 213 *Of theyr great ire to ap. the rancour*; Marg. 252 *thou maist of thi turment the bitternesse appease*.

appeyred 634. Fall 15 va. o. *their corages sore appaired*; MP. 246 *An unwar storm his fresshnesse may apayre*; Edm. 3, 1017 *trouble hath thy cheer apeyred*.

aquosite 327 [im NED. erst aus dem 16. Jahrh. belegt].

arme in pacience 595. Fall 190 va. o. *arme himself in sobrenes*.

arrest 229. 774. Fall 122 va. o. *Or they wer ware, was set on them arest*; eb. 157 ra. o. *Geine these signes was found none arest*; eb. 149 vb. o. *without arest* [sieht im Druck wie *a rest* aus: Z. setzt ein Fragezeichen] *or lenger abidyng*; Th. 376 ra. u. *makynge none a reste*; MP. 246 *Fere out of arrest, wylde of condicioun*. — Verbum: Fall 114 ra. m. *tarest*; Edm. 3, 1125 *arreste*.

arwe 231. Edm. 2, 771 *arwes hookyd*; Fall 28 rb. u. *an hoked arowe*; Is. 4, 136 *ebenso*; eb. 142 *Agayne arowes may be made defence*; Giles 131 *Hurt with an arwe*; Edm. 1, 210 *arwes sharpe*; eb. 2, 762 *Made him with arwis rassemble an yrchoun fulfillid with spynys thikke*; eb. 3, 66 *arwes keene*; eb. 3, 418 *Shet with arwis*; eb. 3, 1459 *with shot off arwes*.

as by relacioun 41. *as by supposayle* 348. *as for a norshyng* 27. *as ferre as it may laste* 876. *as ye may heere* 415. *as ye may see* 611. Fall 130 vb. m. *as by old writinges*; eb. 141 va. o. *Two sonnes she had as by old writing.* — Fall 5 va. m. *as ye shal here*; eb. 44 vb. o. ebenso; eb. 48 rb. o. ebenso; Alb. 1, 347 ebenso; eb. 2, 176 und 1010 ebenso; [vgl. auch unter *heere*]; Fall 121 vb. o. *The lond of Tarent gan in his time warre Ageine the Romaines, as ye may se.*

ascenden vp 636. Fall 89 va. u. *his fame gan highest vp to ascend*; eb. 105 vb. u. *vertue made him more high vp for tascend*; MP. 98 *fumes that up ascendithe*; eb. 244 *the blood ascendith up*; Alb. 2, 1942 *assendyng vp and downe*; eb. 3, 648 *assendeth vp aboue the sterres clere*; eb. 2, 1926 *assendyng vwarde*; Edm. 3, 243 *Vpward ascendeth.*

at al assay 481. *withouten assay* 609. *for to make assay* 643. Fall 20 va. m. *at al assayes*; eb. 60 vb. o. ebenso; eb. 58 rb. u. *Yet was this Poete for al his vile linage Most vertuous founden at assayes*; Edm. 3, 404 *parfit at al assay*; eb. 2, 24 *knownen at alle assaies*; eb. 1, 1037 *at assaies*; eb. 2, 271 *bi rigerous assaies*; MP. 47 *Thyng counterfeet wol faylen* (gedruckt *fayler*) *at assay*; Edm. 2, 738a *Thy thret, thy manaces, nor al thin hard assaies*; eb. 3, 1109 *putten assay.*

assaye (Verb.) 218.

assayl 666 (mit Bezug auf *Fortune*); 900 (*erys*). Fall 33 vb. m. *This blynde goddesse gan hym to assayle*; eb. 48 va. u. *fortune his pride dyd assaile*; eb. 50 vb. m. *fortune list her assayle*; eb. ra. m. *he did them assayle*; eb. 56 rb. o. *she would his froward pride assayle*; eb. 108 vb. m. *Fortune durst him wel assayle*; Alb. 2, 517 *A soden slombre theyr hedes dyd assayle.*

assemblyd 267. (Alb. 1, 353 *They dyd assemble beside an oratory*); eb. 1, 834 *Echone assemblyd in his high presence.*

assent 93 (*by bothys a.*). 836. Fall 88 rb. u. *by assent*; Alb. 2, 1294 und 3, 437 ebenso; Guy 20, 3 und Edm. 2, 288 ebenso; Is. 4, 92 *al thre were false by oon assent*; Alb. 1, 110 *By assent of fortune*; eb. 2, 235 *in one assent*; Edm. 1, 538 *of on assent.*

asterte (this woord me a.) 185. (MP. 32 (?) *flatterethe fast that goode now nat asterte*); eb. 183 *Answer herto and lat it not asterte, Who syngeth merily that syngeth not of herte*; eb. 250 *Provide for me and lat it nat asterte*; (Th. Skeat 1361 *makyng her wymmen ek to taken kep, And be wel war that no thing asterte, that was or myght be lusty to his herte*); [vgl. auch Schick zu TGl. 1052].

assondir twynne 126. Is. 4, 128 *rent asunder*; Alb. 2, 709 *depart asonder*; eb. 3, 815 *seuered ferre asonder* = Edm. 3, 664; Alb. 2, 386 *asonder gone*; Edm. 2, 688 *dismembre assonder*; eb. 3, 528 *Hew assonder*; Marg. 217 *assonder kerve*; eb. 294 *Brast assondre*.

asswage 874. Fall 61 vb. m. *euery sorow by long continuaunce at the last it sumwhat must asswage*; eb. 72 ra. u. *his paines gan asswage*; eb. 4 va. m. *waues asswage*; Alb. 2, 31 *to asswage her perturbance*; eb. 2, 578 *To a. the bolyng of our mortall stryfe*; Giles 70 *Madist the tempest graciously asswage*; [vgl. auch unter *swagenyng*].

astonyd 729. Zum Satzbau vgl. Fall 53 vb. m. (= MP. 92) *Wherof astonied, his heart gan to fayle*; eb. 143 vb. o. *Wherof astonied, his heart gan wexe cold*; eb. 132 rb. m. *Whan the Romans met them in battaile, They dispurueied and out of ordenaunce, Slaine like bestes their power gan to fayle*; eb. 197 rb. m. *On his shoulder wer oft tymes seyn, Whan he to folke shewed his presence, Milke white doues which that picked grein, Out of his eares affyrmyng in sentence, They came by grace of ghostly influence*.

attenuat 323 [im NED. erst aus dem 17. (16.) Jh. belegt].

as myn auctour seith 14. *as auctours witnesse* 22. *as auctours determyne* [termyne AH, tellen heere h] 294. Alb. 1, 48 = 1, 818 = Is. 4, 105 = Fall 5 vb. u. = 185 ra. o. = 189 va. m. *As myn auctour seyth*; Is. 4, 149 *as auctours sayne*; eb. 191 *auctours doth expresse*; eb. 210 *as sayth myn auctour*; Edm. 3, 104 *myn auctour seith the same*; eb. 3, 1107 *as myn Auctour in ordre doth deuyse*; eb. 3, 254 *ähnlich*; eb. 1, 984 *as myn auctour doth descryue*; eb. 1, 1026 *as myn a. makith rehersaile*; eb. 1, 1112 *Lyk as myn a. doth me pleyndly lere*; Alb. 1, 251 *In myn Author as it is*

compiled; Is. 1, 50 *as myn auctour* [danach doþe Arch. LXXXV 8] *at the Cok begynne*; eb. 2, 46 *as myn auctour remembrith bi writyng*; Alb. 1, 493 *on authors I me auouche*; eb. 1, 708 *myne author writeth thus*; Edm. 3, 188 *myn auctour writ the same*; Alb. 3, 133 *myn aucter lyst not lye*; eb. 2, 1470 *myn auctor lyst not feyne*; eb. 2, 1223 *my auctor telleth thus*; eb. 3, 896 *myn auctor tell can*; eb. 1, 39 *myn auctor can well tell*; Edm. 3, 760 *myn auctour doth thus telle*; eb. 3, 127 *as myn a. doth also for him legge*; eb. 3, 97 *as auctours alle accorde*.

audience 85. 763. Fall 73 vb. m. *to yeue me audience*; eb. 79 va. o. *So that you yeue me frendly audience*; eb. 91 ra. m. *princes list yeue them audience*; Edm. 1, 1018 *ähnlich*; Th. 365 rb. o. *desgl.*; Guy 50, 8 *To his requeste gaff noon audyence*; Fall 59 ra. m. *the renoune of his excellence came by the report vnto the audience*; Edm. 1, 583 *in open audience*; Giles 202 *fliht of thy good fame By cleer repoort cam to the a. Of kyng Charlys*.

avale 517. Fall 103 va. u. *Fortune gan tauale hym*; Fall 42 ra. m. *Thus from her whele fortune cast him down Auailed hym from his royall see*; eb. 212 rb. o. *with great reuerence auailed cap and hoode*; eb. 1 vb. u. *In their vpspringing and auayling down*; Th. 356 ra. o. *auaile trotz des Reimes zu pale*.

avayle 347 (that litil may a.). 901 (it may nothyng a.). Guy 36, 7 *wich may most avaylle*; MP. 237 *ebenso*; eb. 250 *that me moost avayl*; eb. 210 *that moost a. may*; eb. 20 *wiche may so moche avayle*; eb. 211 *which greetly may a.*; Is. 2, 57 *whiche gretely may advaile*; Edm. 1, 656 (?) *Ageyn whos wil may be no resistence, Nor no counsail which that may auaille*.

avaunce (kynde hir lyst a.) 390. MP. 58 *And with suche dedis, Lord, thow us avaunce*; eb. 65 (Maria) *that so wele wille you avaunce*; eb. 210 *ther doomys to avaunce*; Fall A II rb. o. *þe lord wil him auance*; Alb. 3, 881 *euery man gan hym selfe auauunce*.

avoidaunce (ther is noon a. of) 249. Fall 153 (163) rb. u. *His ende in mischief knew none auoidaunce Gein worldly*

chaunge; eb. 224 rb. m. (= DM) *There is no scape nother auoydaunce*; Edm. 2, 553 *knew noon auoidance*.

bittir bale 124.

ballaunce (of freendys right) 216. (*hang in b.*) 124 und 833. MP. 249 *weyed in ballaunce*; eb. 190 und 211 *peyssed in b* ; Is. 6, 2 *Paised egally the b. of reasoun*; Alb. 2, 976 *Whiche thyng egally payسد in balaunce*; Edm. 1, 925 *meede peised in ballance*; eb. 2, 572 *To be peised more iustly in b.*; Giles 193 *Witt and discrecioun kept egal the ballaunce*; Fall 16 ra. u. *God holdeth of warre the ballance*. — MP. 70 *hang in balaunce*; Fall 16 va. u. *Al earthly blisse dependeth in a were, In a balaunce vneuenly hanging*; eb. 53 ra. u. *hanged in balance*; eb. 175 vb. o. *hangyng in balaunce* = Edm. 3, 477; Th. 363 rb. u. *hanging in a balance Wheder he should make an aliance*.

bargeyn dryve 863. Fall 113 rb. m. *King Philip the bargein bought sore*.

be what she be 362.

ouer bede? 340. — *bedith für leedith?* 304.

beede verkünden 585.

beddyng 162. 713. Fall 155 vb. u. *Bedding, clothes, spending and vittayle*.

befil of 99.

nouht were behynden to 280.

beknowe 812. Alb. 2, 1555 *beknowyng his errour*. Vgl. Fall 22 vb. m. = Edm. 3, 582 *I am aknow*.

benygne 386. Guy 30, 1 *look benygne*; eb. 35, 1 *benygne graunt*; Fall 143 va. u. *as a lambe treatable and benigne*; Alb. 1, 57 *martyr benygne*; Edm. 1, 385 *b. of speche*; eb. 1, 960 *b. of ther language*; eb. 1, 991 *most goodly and b.*; eb. 1, 1004 *b. and debonaire*; Marg. 95 *b. and glad of chere*; Giles 291 *gracious and b.* = Edm. 1, 533.

beshet 553.

bet Adj.? 594. MP. 156 *Tabate his pryde ther is no bet counsaylle*; Guy 20, 1 *Knew no bet mene*; Edm. 3, 1021 *bet tydyng*.

beuere 710 [frühester Beleg im NED. aus dem Jahre 1451].

by god and by my fay 371.

myn herte I feeble bleede 199. (*myn herte bleedith*) 465. Fall 36 vb. m. *they fele their heart blede*; eb. 89 va. m. *this tragedy doth my hert to bl.*; eb. 111 ra. o. *A piteous heart it would make bl.*; eb. 136 va. u. *my heart I felt blede.*

blys 109 (*sovereyn*). 565 (*worldly*). Fall 118 vb. u. *worldly blisse*; eb. 33 vb. u. *worldly blisse is medled aye with drede*; eb. 13 ra. u. *his worldlye blisse his consolacion*; eb. 32 vb. o. *his w. bl. meint with duplicite*; Marg. 189 *he regneth eternaly in blysse.*

blisful 86. 104. 197. MP. 99 *a blisful moode*; Alb. 2, 1706 *the blysfull blode.*

blosme of bounte 443. Fall 3 ra. o. *Beautie declineth, hir blossomes fal adoun.*

a blisful wynd in to his seyl hath blowe 104. [Vgl. oben S. LXVIII 104]; Edm. 2, 675 *what wynd that euer blowe.*

my bollyng festrith 227. Fall 35 (34) va. o. *They bolne inward their hertes ay fretting*; Alb. 2, 578 *To asswage the bolyng of our mortall stryfe*; Fall 64 ra. m. *Agayn such bolnyng auaieth no triacle.*

I was boold to sette . . . 399. MP. 167 *An hardy mowse, that is bold to breede In cattis eeris*; Fall 11 vb. m. *to be so bolde to slea the beast*; Alb. 1, 577 *tirauntes that ben bolde To spoile the people.*

boond make 187. 419. Fall 8 vb. u. *atwene the whiche by suretie of honde In marriage there was made a bonde*; Th. 365 vb. o. *by title of his bonde*; [vgl. auch Schick zu TGl. 1229].

boone 637. Th. 357 vb. u. *That he be not defrauded of his boone.*

boote 130. 280. Fall 36 va. m. *where kind faileth cunnyng can doe boote*; MP. 98 *oure lyves b.*; Fall 8 ra. o. *The poore not wist where to fynde bote*; eb. 144 rb. m. *þe bawme fleteth which doth to hearts b.*; Giles 112 *Ageyn the constreynt of hungir to do b.*; Edm. 3, 448 *to socoure and do boote.*

bor doun 331. Edm. 3, 452 *dispoiled and bordoun*; Guy 28, 4 *my power is bore doun*; MP. 23 *ravynours reynng*

[*reyning*: Z.] *the innocent is borne downe*; Marg. 334 *A virgyne hath me bore down.*

her bothys assent 93; *her bothen* [bothern AH] *hewe* 195. Alb. 2, 799 *God was theyr bothes gyde*; Fall 19 vb. m. *by their both assent*; eb. *their bothe striues*; eb. 39 rb. m. *for our both sake*; eb. 96 vb. m. *their both lynes*; eb. 202 va. u. *their both might.*

bountevous and kynde 3. MP. 247 *Bountevous Jhesu. whil breeth may laste* 889. Marg. 218 *While that me lastethe brethe.*

bright and cleer 676. *briht and sheene* 681. MP. 152 *so cleer and so bryght*; Fall 52 vb. m. *fyre that brent clere and bright*; eb. 56 vb. u. *a sharp sweord þat shone ful clere and bright*; eb. 100 va. u. *a croune clere and bright*; eb. 104 rb. m. *the berd which in his syght Of most fine gold shone so cl. a. br.*; eb. 184 va. u. *his baner þat shone ful clere and bryght*; eb. 207 rb. o. *her beames cl. and br.*; MP. 184 *thi fedris that bene so brighte and clere*; Fall 69 vb. u. *Causyng theyr fame to shine br. a. cl.*; eb. 11 rb. o. *Phebus which is so br. a. cl.*; eb. 101 vb. u. *his mighty shieldes þat shone so br. a. cl.*; eb. 105 ra. m. *a ring of golde full br. a. cl.*; eb. 201 vb. u. *a strong stone Gein Phebus light shone ful br. a. cl.*; eb. 208 vb. u. *his noblesse shone most br. a. cl.* — Fall 82 rb. o. *plates þat shone ful bright and shene*; eb. 174 rb. u. *two stately lanterns þat wer ful br. a. sh.*; eb. 55 ra. o. *plates br. a. sh.*; Th. 358 vb. m. *burned br. a. sh.*; MP. 88. 153. 156. 183.

brynge in . . . from . . . 621; *in . . . out of . . .* 455.

but ohne [vor som(e) AH; sonst vor soone und dann but = ausser wenn] 333.

cachen a sighte of 151. *c. infirmyte* 201. Fall 161 va. u. *he caught the auauntage*; eb. 164 rb. u. *he caught such a pride*; eb. 120 va. u. *he caught a ioy*; eb. 159 rb. o. *he caught an opinion*; eb. 154 va. o. *he caught a fantasye* = 160 vb. m.; Alb. 3, 420 *whan he a layser caught, To his most foone the worde of god he taught*; Fall 177 vb. o. *he caught sickenes*; eb. 123 ra. o. *she caught a great melancoly*; eb. 18 rb. m. *to catche a fall*; Edm. 1, 441 *He kauhte in*

herte a manier heuynesse; Fall 196 ra. u. caught a great thyrst.

of al the cas 848. Giles 232 of al the caas declaryng the maneer; Fall 161 rb. m. Tolde all the caas = Th. 371 vb. o. (: paas); Fall 217 va. u. rehearsing all the caas : trespas (al the holl c.: was Th. 371 rb. o.); Th. 378 ra. m. ye knowen all the cas : was.

casten the coostys of the firmament 19. with sleighte i-cast 667. castyng of an ye 230. Fall 94 vb. u. who that can by craft the coastes cast, To Dalmatia the name therof doth last. — Fall 125 ra. m. cast in darke prison; eb. 114 ra. o. he cast her in prison; eb. 117 rb. u. cast in prison dirke; eb. 147 rb. u. Some of his meiny was cast in prieson. — Alb. 1, 537 To no party for fauour cast theyr sight; eb. 2, 27 To her grefe themperour cast his sighte; eb. 2, 1347 Towarde heuen he kest his syght; eb. 2, 149 on Albon cast his loke; eb. 2, 1998 cast on me thy heuenly loke; Edm. 3, 943 to caste his eyen cleer. — Fall 26 vb. m. doun cast and hindred by fortune; eb. 34 ra. m. fortune myght neuer doun them cast; eb. 42 ra. m. from her whele fortune cast him down = eb. 155 ra. m.; eb. 108 vb. u. was by Fortune from his seate cast down; eb. 73 rb. u. she would all sodeynly cast him from her whele; eb. 147 rb. u. fro my whele I cast him lowe down; eb. 148 ra. m. vnwarely I cast him fro my whele; eb. rb. m. as vnwarely doun I dyd hym cast; [vgl. auch unter wheel und] DM (Fall 220 ra. m.) Fortune hath them from her whele ythrow; eb. 154 va. m. They were at mischief fal fro her wele. — Fall 158 rb. u. Achilles, which that slew Pompeye, Cast him with Cesar proudly to werrey.

the castel of victorie 59. castellis and toures 170. Guy 62, 4 his castell and his toun; Fall 174 va. o. Castels, towres, and walles; eb. 147 va. o. Beseged castles, brake down mighty towres; eb. 210 ra. u. By sodein rysyng of their possession with towres, castles.

ceeleeer 698. Fall 150 vb. m. sellers; eb. 173 ra. o. sellere : riuere : butlere.

as any centre, stable 7. Vgl. Zupitza zu Is. (Archiv)

94 und oben S. LXVIII 7; (MP. 253 *Alle the toknys of thy passioun Dewly marke myd centre of my resoun*).

a certeyn whyle 26. Fall 131 va. u. = eb. 196 ra. u. *a certayn day*; Th. 362 ra. u. *within a c. day*; eb. 371 rb. o. *vpon a certein night* = eb. 360 va. o. = eb. 362 (363) ra. m.; Fall 167 ra. o. *A certein time*; eb. *for a c. space*; eb. 184 vb. u. *A certain space*.

certeyn (Adv.) 285 [*certayn* CA, *sertayne* H]. 459 [*certayn* C, *certayne* A, *sertayne* II]. Edm. 1, 57. 330 *certeyn* = eb. 3, 1086. 1303; Alb. 1, 482 *certaine*; eb. 2, 1557 *certayne*.

certis 395 [*sertyn* R]. Guy 57, 1 *Sertys*; Edm. 2, 673 *Certes*.

chacyd the mystis (übertragen) 193.

litol chargith to 259. Fall 57 rb. m. *By report it doth theyr fame trouble, Whan a prince is of his heest double, And chargeth not of wilfull rechlesnesse Alby his promise conclude on doublenesse*.

sodeyn chaunce 832. Fall 179 va. m. *Who may of Fortune eschew þe sodeyn chaunce*; eb. 15 vb. m. *the sodein chaunce*; Alb. 2, 734 *sory chaunce*.

this world is ful chaungeable 515. MP. 57 *lightly chaungeable*; Fall A I va. m. *fortune is most chaungeable*; eb. A II ra. o. *their estates be chaungeable*.

as a chaunpioun 691. Fall 106 vb. u. *like a champion*; Edm. 1, 784 *lik hardy champions*; Guy 17, 7 = 42, 7 *to be ther champioun*; eb. 19, 8 *a champioun to fynde*; eb. 28, 5 *my ch.*; eb. 38, 5 *the kyngys ch.*; eb. 44, 7 *his ch.*; eb. 50, 4; 55, 4 u. s. w.; Edm. 2, 379 = 562 *Cristes champion*; eb. 2, 775 *Cristis champions*; eb. 2, 724 *goddis champioun*; [weitere Belege schon gedruckt Archiv 85 zu Is. 69].

with vnfeyned cheere 139. Fall 147 va. m. *fayned chere*; eb. 87 va. o. *with face and chere vnfained*.

the cheffest of my peyne 223. Fall 22 va. u. *chiefest of al my fone*; eb. 109 ra. u. *one chiefest of the nyne*; eb. 147 vb. o. *chiefest of echeone*; eb. 131 rb. o. *chiefest champion*; Edm. 2, 231 *the grehound was most cheff*.

chek maat 551. Fall 67 vb. o. *I stode chekmate*; eb. 124 ra. u. *with age is ful checkmate*; eb. 197 vb. o. *with*

woe checkmate; eb. A ii ra. o. *Fortune saith to them checkmate*; eb. 3 ra. o. *to sayen checkmate*; eb. 7 rb. u. *say to them checkmate*; eb. 70 ra. m. *say sodeinly checkmate*; eb. 223 vb. m. (= DM) *O cruel death To my beautie pou hast said checkmate*; eb. 57 va. u. *fortune vnto high estates hath a false ioye to shew her checkmates*.

a stable chene 49. Is. 4, 3 *enbraced in a cheyne* [: *tweyne*]; Fall 69 vb. o. *embraced in thy cheine* [: *demeine*]; MP 167 *Withe other foolis embrace hym in a cheyne* [: *feyne* : *peyne* : *disdeyne*]; eb. 6 *Withein the bondys of her* (d. i. *nature*) *goldyn cheyne* [: *demeyne*]; Fall 145 va. o. *encheined* [: *constrained* : *restreined*] *in golden cheines*; Alb. 2, 756 *ioyned in one cheyne* [: *twayne*]; Th. 364 va. o. *linked in a cheine* [: *tweine*]; [vgl. auch Schick zu TGl. 1106—1108].

nat chesyn but that 408. Fall 68 rb. m. *such one shall not chese, but all his gathring at once shall he lese*.

cicatrice 228 [der früheste Beleg im NED. ist datiert c. 1420 bezw. c. 1450].

mevyng circuleer 677. Fall 215 rb. m. *Fortunes changes and meuinges circulere*. — Fall 68 va. u. *the meuing of the heauen*; eb. vb. o. *the starres wer nothyng to wite By theyr m.*; eb. 90 rb. m. *m. of planets*.

circumstaunce 438. MP. 5 *for to tellyng alle the circumstaunces*; Fall 22 ra. u. *remembre al the syrcumstaunce*; Giles 238 *Alle circumstauncys pleyedly out declarid*; Edm. 2, 668 *with euery circumstance* = Fall 21 va. u.

citryn 307. MP. 188 *Cytryne of colour* (= 197, ob von Lydgate?); Fall 36 va. u. *to die theyr heere cytrine*.

clamour 125. 824. Edm. 3, 313; eb. 2, 899 *clamours*; Alb. 2, 1711 *Thus they sayde of outragious clamour*; Fall 101 va. u. *to stint their outragious clamour*; eb. 205 vb. u. *made a clamour*.

clarioun 584. Fall 95 va. m. *Of famous trumpets and golden clariouns*; eb. 221 va. m. (= DM) *your trumpets and your clarions*; Th. 373 ra. u. *brasen hornes and loude clariounes*; vgl. Fall 143 vb. u. *The golden trumpet with blastes of good name*; eb. 161 va. m. *The golden trumpe of the house of fame*; eb. 217 vb. u. *fames trumpet of gold*;

[vgl. auch *fame*]. — Fall 45 ra. u. *loude sownes of famous clarioners*.

cleene 191. 381. 788. MP. 158 *Hath cleene forgete his stat of poverte*; Edm. 2, 955 *togidre fastnyd so cleene*. — Fall 95 va. m. *of entent most clene*; [vgl. auch *entent*].

the cleer streemys of castyng of an ye 230 [s. *streemys*]. *cliket* 61.

clymbyn vp so highe (übertragen) 243. Fall 112 ra. u. *Hye climbing vp is medled with disdeine*; eb. 189 rb. o. *Hye clymbyng vp hath oft an vnware fall*; eb. 51 rb. u. = 116 rb. m. *Wrong clymbing vp*; eb. 91 rb. u. *to riches climbe vp fast*; eb. 88 vb. u. *in his highest climbyng vp aloft*; eb. 34 ra. m. *on the whele of fortune clymbe vp fast*; eb. 146 va. m. *hys vp climbyng*; eb. 68 rb. o. *Their climbing vp the heauens for to pearce*; Alb. 1, 12 *Croked to clymbe ouer so high a style*. — (eigentlicher Sinn) Alb. 2, 1812 *Clymbe vp fast*; Edm. 3, 1204 *Oon clamb the wyndowe*.

wounde closyd 225. Th. 375 rb. m. *the grounde that he on rode closed agein*.

cloude of synne 67. Fall 101 va. o. *the cloude of that darknes*. — MP. 139 *our cloudy ignoraunce*.

colera [AH, *colre* hR, *colour* C] 306.

of othir colour but oonly al of sable 513. Alb. 1, 929 *Voide of all colour saue of letters blake*; Fall A III vb. *hauing no colours but only white and blacke*; Alb. 1, 99 ähnlich; Marg. 4 *I haue no colour tenbelisshe with my style*; [vgl. auch oben S. LXX 512].

com of 364. [vgl. Schick zu TGl. 1272 und S. 136].

compendious 33. Alb. 1, 693; eb. 2, 1995 = Fall A I va. o. *briefe and c.*; Fall 164 va. u. *right c.*; eb. 20 vb. u. *to write the story hye and c.* — *compendiously* Fall 55 rb. u.; eb. 133 ra. u.; Giles 9; eb. 41; Edm. 3, 146.

compleyne to 224; *compleyne* 245 [AH]. 506. 646. 804. Guy 6, 5 *þe porail gan compleyne*; eb. 22, 8 *For his absence compleynnyng nyht and day*; Edm. 1, 720 *To sobbe and weepe and pitously compleyne*.

comprehende: amende 391. [Vgl. S. LXIX 391 und] MP. 66 *Whos passyng goodenes may nat be comprehendyd*

(: amended); Fall 40 va. u. *comprehende* (: amende); eb. 173 ra. m. *briefly to c.* (: a.); Giles 149 *breefly comprehendid* (: amendid 151); eb. 278 *as it is comprehendid* (: condescendid); Edm. 1, 951 *pleynly to c.* (: diffende).

concele from 366. Alb. 3, 1269 *conseled* : *healed*; Fall 96 rb. u. *concele* : *fele*; eb. 13 va. u. *conceiling* : *kneling*; Th. 369 vb. o. *conceiling*.

concours 677. 777. Alb. 2, 1465 *great concors of folkes*; Fall 34 vb. o. *Diogenes His dwelling made within a little tunne Which turned about with concours of þe sunne*.

confederat [*confederate* H, *confiderat* A] 186. Fall 192 ra. o. *confederate*; eb. 64 va. o. *confederate and partable*; eb. 117 rb. u. C. *and of one aliaunce* = 132 ra. m.; eb. 189 va. m. c. *of hatefull crueltie*; Edm. 1, 174 = 3, 558 *confederat with*.

confesse 818 (me). 788 (to be confessyd). Giles 224 *Therof to been confessyd*.

do confort to my boone (Bitte) 637. Fall 153 (163) va. u. *which did him most comfort*; eb. 163 vb. u. *which doth great comfort*; Th. 363 ra. o. *for to doe comforte*.

confortatives 278. MP. 38 *a confortatife*; eb. 49 *To a poticary for a confortatyf*; Edm. 1, 219 *Into my brest sende a confortatiff*; Marg. 44 *To the spirit a grete confortatyf*.

hadde a [f. AH] *conscience* 853. Alb. 2, 702 *meued of veray c.*; eb. 3, 48 *let vs clere our c.*; Fall 142 ra. u. *nother remorse nor conscience*.

brouht in consolacioun 640. Guy 50, 2 *They cauhte a maner consolacyoun*; Fall 110 rb. m. *hope and consolacion*.

contek gan to ryse 717. Fall 17 va. u. *contek*; eb. 93 rb. o. *contecke and strife*; eb. 145 rb. m. *conteckes and striues*; Th. 372 va. o. *conteke, werre and strife*; Fall 3 vb. m. *contecke and debate*.

contemplacioun 50. Giles 15 *Lyk a myrrour of contemplacioun*; eb. 182 *Evere in study or contemplacioun*.

contrarious 77. MP. 159 *Som folk pesible, som contrarious*; Is. 6, 27 *a frossh, ful contrarious, double of intent, dissayved hath the mows*; Fall 23 vb. o. *þe centaures, of nature found contrarious*; eb. 31 rb. o. *to loue c.*; eb. 166

ra. u. *to Herodes c.*; eb. 73 rb. u. *to all vertue most c.*; Alb. 1, 463 *ähnlich*; eb. 2, 1224 *wode and c.*; eb. 3, 395 *to Christ c.*; eb. 3, 704 *by a c. exposition*; Fall A 1 va. m. *Fortune is hasty and sodaine Contrarious her course [d. i. of thinges] for to restraine.*

contryye a seel 866. MP. 67 *Ayenst thy felawe no quarrele thou contryye (:stryve:lyve)*; Is. (Archiv) 285 *þe wolfe a cause gan contryye (:depryue) Ageyn þe lambe*; eb. (Anglia) 7, 80 *Whervpon this fable was contryyed (:previd)*; Fall 137 rb. m. *he letters gan contriue (:depriue:aliue)*; eb. 114 va. o. *The perilous traynes contriued of treason.*

convenient 8. Is. 6, 165 *Gwerdoun for frauwe most convenient*; MP. 180 *By dyrke parables ful convenient*; Th. (Skeat) 1356 *swich deyntees as wern conuenyent.*

coost (in euery c. or place) 70. in no c. 255. *the coostys of the firmament* 19. Fall 156 ra. m. = Th. (Skeat) 1404 *in euery coost*; Alb. 2, 508 *vpon euery coost (Seite)*; Fall 132 ra. o. *in coastes farre and nere*; Edm. 1, 551 *by what coostis his galey dide dryue*; eb. 1, 740 *knowyng the coostis off ech sond*; eb. 2, 248 *Folwyng the cours what coost the wynd list blowe*; eb. 262 *ähnlich*; eb. 297 *the coostis of Estynglonde*; Th. (Skeat) 1381 *the coostes or the pleyns, the craggy roches or the hegh mounteyns.*

copious 32. Fall 25 vb. m. *to copious of langage.*

of nature the myhty corde 74. MP. 260 *the cordys with which that I was bounde.*

corn and greyn 28. MP. 212 *No corn (shulde) vp growe nor greyn in his verdure*; Is. 2, 116 *A litel reward of corne or of goode grayne*; Fall 100 va. m. *grein or corn*; eb. 202 va. u. *greyne and corne*; eb. 98 ra. u. *no greyn of good corne*; Alb. 1, 199 *Withstond prynciples, leest aboue the corne The wede wex ayenst good graine to maligne.*

corrupcioun 337. MP. 143 *My cursed careyn, ful of corrupcioun*; Fall 2 ra. o. *The ayre was clene from al maner corrupcion.*

[*costage*: s. *unter expence*].

cowchen 205. 697. Fall 128 rb. o. *They couched him.*

cours 341. Edm. 2, 248 s. unter *coost*; eb. 3, 19 *The cours celestiall of the sterrys seuene.*

couer [AH, sonst *concele*] *the trouthe* 797.

covetise Sehnsucht 736. Fall 78 vb. u. *To wedde such one was al his couetise.*

coye 452.

crieth out to 807. Fall 110 va. m. *vp to the heauen to crye for vengeaunce*; eb. 123 ra. m. *Out on Bironices cryeth John Bochas*; eb. rb. o. *Gan to crye out on euery creature*; eb. 199 rb. u. *Crie out on me and aske a vengeaunce.*

cristal eyen cleere 418. MP. 234 *watir cleer and cristallyne*; eb. 246 *as any cristal cleer*; Alb. 2, 1685 *cr. stremes clere*; eb. 1, 444 *water cr.-clere* = Fall 35 vb. m.; [vgl. Schick zu TGl. 21, 22 und zu 248].

crokyd age 454. MP. 241. 246; Fall 67 vb. m.; eb. 175 va. m. *My limmes feble, crooked, and feint for age*; [vgl. auch Schick zu TGl. 182].

cruel 235 (*wreche*). 241 (*vengaunce*). 805 (*peyne*). 786 [*cruel tene* AH, sonst *cruelte*]. Edm. 2, 345 *cruel vengeance*; Marg. 275 *Myd of hir peyne cruel and horrible*; Alb. 2, 488 *his cruell paynes.*

ynke cubbed [H, sonst *clubbyd*: Z. dachte, wie das folgende Citat und seine Bemerkungen am Rande von H zeigen, an *cruddled*] 510. (MP. 89 *Aristeus fonde first the usage of mylke, and cruddis, and of hony swote*).

Cupide 256. 229 (*Cupidis darte*). Fall 31 rb. o. *al disdayne is lothsome to Cupide*; Th. 375 ra. o. *with Cupides bowe, With his arowe*; [vgl. auch unter *darte*].

curraunt goute 579.

curse and warye 529. Fall 215 vb. u. *Cursyng Fortune with al her variaunce.*

by [of H] *dayes olde* 659. Fall 111 ra. u. *by daies olde* = eb. 167 va. o. = 171 ra. o. = 174 va. m. = 178 rb. m. = 178 vb. u. = Th. 359 rb. m.; Fall 214 ra. m. *in dayes olde.*

dampned 765. 777. 854. Is. 4, 202 *A renegat lyke to be dampned*; MP. 147 *To save and dampne he is lord and kyng*; Alb. 1, 846 *To dampne hym by hasty iugement*; eb. 3,

44 *Let vs nowe dampne all suche errour*; eb. 3, 1251 *mortall tonges that dampne men in theyr rage*.

Cupidis darte 229. 534 (*withouten dart* [AH, *sonst with a darte*]). Th. 363 rb. o. *his* (d. i. *Cupide*) *arowes of golde*; Fall 31 rb. o. *his* (d. i. *Cupide*) *dredfull arowes*; eb. m. *her* (d. i. *Venus*) *fyry dart*; eb. 39 rb. o. *God Cupide is depaynt like a blynd archere*; eb. 156 vb. m. *dartes in the ayre*; eb. 185 va. u. *dartes of blasphemy*; Is. 4, 136 *A shrewd dart, an hoked arow*; [vgl. auch *Cupide*].

thorough-darte 213.

withoute debat 599. (Fall 151 vb. m. *fall at debate*; eb. 155 va. u. ähnlich; eb. 154 va. m. *with whom Fortune had been at debate*).

to be ded 238. 650; [vgl. *to be slayn* 406].

deeme 270. 608. 755. MP. 156 f. *Look in thy merour and deeme noon othir wihte* (Refrain); Guy 38, 1 *I deeme trewly*; Edm. 2, 400 *he dempte*; eb. 2, 423 *dempte it was*; eb. 3, 87 *of liht I kan not deeme*.

degre Zustand? 672. [593]. Edm. 3, 390 (?) *Stable as a wal he stood in his degre*.

deyntees 155. Th. 363 va. u. *a feste Whiche in deintees surely did excelle*; eb. 367 va. u. [s. *convenient*].

delude 581. Marg. 376; Fall 23 va. u.; eb. 49 vb. o.; eb. 139 ra. u.; [der früheste Beleg im NED. ist datiert c. 1450]. [*demvre*: s. *face*].

departyd (geteilt) 878. 891. Is. 5, 84 *The riche hath al, and nothyng he departith*; Fall 21 rb. u. *this kingdom should haue be departed*; eb. 66 ra. u. *though mouth and hert departed wer in twain*. — Fall 13 va. m. *vndeparted*.

at her departyng 463. Guy 62, 1 *At ther departyng* = Alb. 1, 704 = Fall 58 vb. u.; Giles 261 *At thy departyng*; Guy 61, 4 *at his d.* = Edm. 1, 509.

derken into 573. Fall 24 vb. m. *Fortune hath derkid the brightnesse of all his noblesse*; eb. 48 va. m. *Appius far derked his memory*; eb. 195 ra. u. *eclipsed and derked of his light*; eb. *The light of noblesse was derked of his bemes*; eb. 30 va. m. *derked and defaced*.

dirknesse [*derknesse* H] 66. 116. Fall 84 ra. o. *whose derknes may not clere.*

desolat 22. 660. Marg. 529 *stonde of helpe desolat*; Alb. 2, 987 *Stondyng from grace d.*; Is. 5, 48 *d. in many a sundry wise*; Edm. 3, 359 *d. and sauage*; eb. 3, 453 *menstris desolat*; eb. 3, 880 *desolat, void off al cheualrye stood the lond*; Fall 108 rb. m. *desolate he stode withouten gyde.*

destitut 553. Fall 17 va. m. *Destitute he was of his kynred Forsake and abiect of bloude and of allye*; eb. 55 vb. u. *Amazias Stode d., and no man by his syde*; Guy 13, 8 *destitute of spere and launce*; Edm. 2, 888 *destitut of our cheef joie, our blisse and our refut*; eb. 3, 1002 *d. off herbergage*; eb. 3, 1074 *off counfort destitut.*

deveer 145. 362. MP. 148 *To doon his deveer of hool affectioun*; MP. 149 *Doth your deveer this processe to corecte*; Guy 67, 5 *she sholde doon trewly hir deveer* [: *massangeer : auhteer : yeer*]; Fall 38 ra. o. *Your deuoire doe.*

divyne [*devyne* H] 902 (Verb). Fall 42 rb. o. *as he gan diuyn*; eb. 47 rb. o. *To yeue þe people matter to deuine*; Th. 369 va. m. *He hadde a spirit of trewe prophecie And coude aforne ful openly diuine Thinges begon how they should fine*; über *divine* (Adj.) am Versschluss vgl. Z. zu Is. (Archiv) 299. — Vgl. auch Fall 19 rb. o. *most expert deuinours*; eb. *Tiresias the great diuinour*; eb. 19 va. o. *diuinour.*

devise 31 (sich denken). Edm. 1, 548. — (Subst.) 879.

devoÿde cleene of vices 381. Marg. 99 *Devoÿde of pride, of rancour and of ire*; Edm. 1, 406 *deuoid of surquedie and pride*; Th. 356 rb. u. *That loke so pale, all deuouide of blood*; eb. 358 ra. o. *d. of all errour*; eb. 361 ra. o. *Fully d. bothe of loue and drede.*

[*dyamaunt* : s. *harde*].

dygestyues 275.

dymmen 67.

disseyvable for to leve 256. Fall 135 vb. o. *subtil and deceiuable*; MP. 67 *of word nat deceyvable*; eb. 160 *Outward gay speche, in meenyng disseyvable*; Alb. 2, 1045 *Most deceyuable, whan a man hath nede, Ben your goddes*; Fall 8 ra. o. *dame fortune is so deceiuable.*

disceyved peeple by errour 821. [vgl. auch *trustith*].

discens [*descens* H] 678. (Fall 88 vb. u. *in thascence of fortunes whele*; eb. 90 ra. o. *their climbyng and transitory ascence*).

disconsolaat 550. Guy 3, 5 *this lond stood so dysconsolaat*; Marg. 527 *folkes disconsolat*; Fall 3 rb. m. *Of hertly ioye stond disconsolate*.

descryve [*discryve* H] 10. Edm. 1, 559 *he descryueth ful openly and pleyne*; eb. 1, 744 *pleynly to descryue*; eb. 2, 300 *the story doth descryue*; eb. 2, 474 *Whom to d. it is an impossible*; Marg. 16 *discryue*.

me discure 238. Guy 57, 6 *I shal never dyscure this mateer*; eb. 58, 8 *ye shall never dyscure my counsayll*. — *discure* und *recure* im Reim: Fall 16 vb. u. *d. : fygyre*; eb. 31 vb. o. *d. : nature : endure*; eb. 36 rb. m. *d. : creature : recure*; eb. 20 vb. m. *d. : endure*; eb. 22 ra. m. *d. : aventure*; eb. 57 vb. m. *d. : aventure : assure*; Th. 375 ra. o. *d. : creature*; Alb. 2, 178 *recure : assure : aventure*; eb. 2, 795 = Edm. 3, 1394 = Fall 35 ra. m. *recured : assured*; Alb. 2, 896 = Fall 20 vb. o. = Marg. 365 *endure : recure*; Marg. 313 *r. : armure* = Edm. 3, 548; eb. 2, 98. 255 *r. : aventure*; eb. 3, 376 *r. : nature* = eb. 3, 733.

disease 766 (Unrecht). Marg. 525 *sykenesse and dissese* (Krankheit); allgemein: eb. 532 *in trouble and alle dissese*; eb. 540 *myschief and d.*: Alb. 2, 1702 *disease* = eb. 3, 838 = Is. 8, 24.

disguysed 166. Alb. 3, 202 *As these people contagiously disguysed*; MP. 90 *In theyre habyte disguysed from a man* [deckt sich mit Fall 53 va. o.]; Fall 49 va. o. *disgisea without cumpany*.

dysmayed: *dismayed* [Z. scheint daran gedacht zu haben *affraied* statt des zweiten *dismayed* einzusetzen] 414. Fall 148 ra. o. *the Romains greatly dismayed (: affrayed) Sent one Crassus*; eb. 154 ra. o. *These pronostikes made them so afraied Like men in heart dispaired and dismaied*; Th. 370 va. u. *And saide sustre, beth nothing dismaied In your self, displeased nor affraied*.

dismyttyd hym silf of 450.

disnatural 252. Fall 2 vb. m. *For to beholde a thing disnaturall*; eb. 13 vb. o. *your persone d. and vnstable*; eb. 58 vb. o. *O blood disnaturall of false malyce*; eb. 97 vb. m. *Him self tauenge of this d. wrong.*

dispeired 329. 632. Fall 115 vb. m. *he stode in mischief d.*; Edm. 3, 1403 *For long absence they that were dyspeyred, At his komynge wer maad glad and lyht*; Guy 27, 5 *disespeired*; Edm. 3, 1020 *dysespeyred*; Fall 93 rb. u. *disespayred*; Edm. 1, 121 *disespeire* (Verb); Guy 31, 1 *dyspeir* (Subst.).

disperaunce [H, *desperaunce* A, sonst *distemperaunce*] 289. Guy 13, 6 *dysesperaunce.*

dispite [H] 242. 559. Edm. 2, 281 *in despit of ther lyne and of ther roial blood*; eb. 2, 638 *The paynym fect he hath in hih despit*; eb. 3, 519 *Off whiche sonde Fremund hath despit*; eb. 2, 834 *Danys of despit the body ther forsook.*

disseueraunce 121. Fall 84 rb. u. *disseuerance of folkes þat be in werre.*

disseueryd [*disseuerd*, gemäss dem Rhythmus, C] *by absence* 87.

dissoluen 77. Fall 105 rb. m. *he sat on fortunes whele Whose temple is made of glas and not of stele Her cristal eyes vnwarely dissoluyng.*

distaunce 123 (Entfernung). MP. 59 *Atwene them and mede is greāt distaunce*; eb. 60 *To sette at distaunce.*

destruccioun 523. Alb. 3, 466 *The tyme is come of our destruction*; Guy 6, 3 = Edm. 3, 456 = Marg. 282 = Fall 37 ra. o. *brouht to d.*; Fall 17 va. m. *This childe sent out for his d.*; eb. 15 ra. u. *He was conueied to his d.*; Edm. 3, 450 *Cristis fynal destruccioun.*

[*determyne* 294: s. *termyne*].

divisioun 89. Alb. 3, 472 *Folke infortunate by deuision*; eb. 1, 126 *false deuision* = Giles 196; Alb. 1, 132 *deuision betwene*; eb. 1, 136 *where is d., That region may no whyle endure In prosperite*; Edm. 1, 945 *That they nat erre by no deuysioun.*

divers 156. 165. Guy 69, 3 *dyverse statys*; Edm. 1,

967 *d. trauailes*; eb. 1, 1055 *d. tymes*; eb. 2, 99 *d. daungeres*; eb. 2, 201 *many d. man*; eb. 3, 1382 *many d. hewe.*

dool 199. 221. 500. Fall 30 vb. m. *with sorow and dole atteint*; eb. 44 ra. o. *full great d.*; eb. u. *it is great d. and great pitie*; MP. 187 *complayne and make d.*; Th. 359 ra. m. *Dolle and complaint, sorowe and wepyng.*

doolful 514. MP. 262 *compleynyng in a moost doolful wise*; Fall 19 va. m. *impacient and doleful*; eb. u. *a full d. chere*; eb. 28 va. o. *d. and lamentable.* — *dolefully*: Fall 16 ra. m. *d. pleining*; eb. vb. m. *he d. dothe write.*

dolour 464. 562.

doom reserved [observed H] 825. Fall 59 ra. o. *euery thing pat god wil haue preserued May not fayle to stand in sekernesse, His secre domes been to hym self reserued.* — *dome* Alb. 2, 1220. 1255. 1264.

of . . . litel to doute 861; *lith in dowte* 248; *withouten any doute* 178. Alb. 2, 367 *Ye must beleue — and in no doubte be*; eb. 2, 394 *Of this matiere be nothyng in doute.*

Tweyne of o kynde togidre drawe neere 73; *drawen* ähnlich 81. 83. 528. Alb. 2, 9 *Euery thyng draweth to his nature*; MP. 217 *Eche thyng of kynde drawith to his nature*; eb. 55 *Alle thyng in kynde desirith thyng i-like*; Fall 41 vb. o. *from his stocke kind may not fle, eche thyng resorteth how farre euer it go, To the nature which that it came fro* u. s. w. — Guy 41, 1 *it drouh to nyht* = Edm. 2, 376 = eb. 2, 394 = eb. 3, 702; Guy 64, 1 *To hym he drouh*; Fall 18 va. u. *drawyng home*; eb. 25 rb. o. *The people draweth who that can deserne, To good or bad as princes them gouerne.*

in dreed doute 578. *it is to dreede of* 332. 616. *dreed or feere* 733. Th. 361 va. o. = Fall 36 rb. o. *without fere or drede* = 42 ra. m.; eb. 201 vb. m. *For feare and d.*; eb. 78 ra. u. *for no feare nor drede*; eb. 85 vb. m. *in fere and drede*; eb. 159 rb. u. *haue no feare nor dread.*

dreedful herte 394.

his ship to dryve 105. Edm. 1, 551 *his galey dide dryue* (intr.); eb. 2, 95 *a wynd drof his barge*; eb. 2, 299 *Eolus drof ther vessell.*

dulle [H, *dool*: vgl. S. XLV] 81 (Subst.).

his hed dull [AH, *to dulle*] 710. Fall 99 rb. m. *The wyt of man dull and ay slyding*; eb. 127 vb. o. *dull courage*; eb. 217 ra. o. *rude and dul of my corage*; MP. 149 *of wittis dul and old*; Fall 67 vb. m. *my witte was dull*; eb. *which of an old man maketh the spirit dull*; MP. 191 *Thy brayne is dul*; Th. 357 ra. o. *Though that my witte barein be and dull*. — Verb.: MP. 217 *A fool is dullyd of slouth and necligence*; Edm. 3, 17 *a dullyd hed*; Fall 105 rb. u. *his corage gan to dul*; eb. 136 rb. m. *Hannibal gan dul in his courage*; eb. 90 va. m. *Their corage dulleth*; [vgl. auch Schick zu TGl. 407].

duresse 773. Fall 69 vb. m. *Thy manasyng doth me no duresse*; MP. 158 *To fissue in watir the otir doth duresse*; Edm. 3, 1459 *With shot off arwes suffredyst gret duresse*; Marg. 18 *Hir martirdam wrought by grete d.*; eb. 396 *to done him more d.*; Alb. 3, 339 *The stone wey dyd hym great d.*; eb. 3, 418 *Bounden in chaynes by full great d.*; eb. 3, 936 *Appalled not by no foren d.*; eb. 3, 1706 *frowarde d.*

dwelle 2. 62. 885. Fall. 115 va. u. *Officers that dwell in the citie*; eb. 131 ra. m. *the people that dwelled in Grece lond*; eb. va. o. *men and weomen dwelling in that town*; eb. 133 ra. m. *there to dwel he chees*; eb. 143 vb. m. *Some dwelled vnder the pole Artike*; eb. 155 ra. u. *dwelled in that place*.

ech . . . *other* 47. 86. 90. 838. *eche other* [H, *ech*] 50. 492 [H, *ech* . . . *othir*]. *ech othris* 53.

effymora 286 [vgl. die Anm.]. 288.

egal 890 (*wizte*). Fall 172 rb. m. *By egall balaunce*; Edm. 1, 182 *with Charlemayn forto been egal*; eb. 2, 66 *any thyng egal*; eb. 3, 1047 *In heuene, in erthe egal is his myht*; Alb. 2, 1896 *egall in constance*; eb. 3, 943 *For vertuous noblesse egall to Sampson*.

elacioun 690.

elat 663. MP. 100 *Holy Mathew, this elate gospeler*; Guy 3, 2 *pompous and elat*; Giles 172 *Meek of thy poort, nat pompous nor elat*; Fall 111 vb. m. *like a god most*

pompeus and elate; eb. 115 rb. u. *In his lechery ay pompous and elate*; eb. 117 vb. m. *proude, pompous nor elate*.

at her eleccioun 870. Alb. 1, 772 *This duke agreed well vnto theyr election*; Is. 2, 142 *they make theyr eleccioun*; Fall 100 ra. *by iust eleccion*; eb. 115 va. o. *by eleccion*; eb. 128 ra. u. *by his e.*; eb. 75 vb. o. *in his eleccion*.

empeere (?) 686. Edm. 3, 24 *Thempire abouen*.

emporissh 663. Fall 11 ra. u. *enpouerishe*; eb. va. m. *enpouerished* (m?); eb. 89 ra. m. *tenpouerish* (m?); eb. 110 ra. o. *impouerished*; eb. 127 vb. m. *þe countrey is pouerished*.

a neue emprise 539. Guy 21, 3 *themprise of this batayll*; eb. 38, 4 *The laste empryse*; eb. 44, 3 *this knyghtly hih e.*; eb. 47, 1 *Off this e. was maad no long delay*; Edm. 2, 48 *al your emprises*; eb. 2, 124 *enprise*; Alb. 3, 432 *his olde emprise*; [vgl. Schick zu TGl. 421].

enclyne (intr.) 612. trans.: Giles 338; Edm. 1, 92; eb. 1, 266; eb. 1, 321; eb. 2, 827. — intrans.: MP. 7 *to his highenes they did enclyne*; Edm. 3, 934 *preestis dede enclyne*; MP. 66 *That ay to mercy and pité dothe enclyne*; eb. 70 *Causyng thy beauté to al clenness enclyne*; eb. 237 *Patriarkes . . . To Jhesu shal enclyne*.

encurren the sentence 768. Fall 183 vb. m. *Lest he incurre of death the greuous paine*; Alb. 2, 993 *Or thou incurre the indignation*; MP. 141 *Thou muste incurre To been accursyd by rigour of the lawe*.

make an eende 904. Th. 378 vb. *of my tale this* [so!] *I make an ende*; Fall 22 rb. o. *Made of hys tale an end*; Alb. 1, 927 *Make here an ende of the first boke*; eb. 2, 1779 *Of the martyr tyll they haue made an ende*; Guy 18, 8 *To make a fynal ende*; Edm. 1, 618 *Of this lyff heer makynge a blyssfull eende*; eb. 2, 833 *with grace he made an eende*; eb. 3, 161 *Off this story to maken a good eende*; MP. 254 *Of this prayeer meekly I make an eende*.

whan I therof endite 465. Giles 11 *so as I can endite*; MP. 127 *as I can endite*; Edm. 1, 94 *His lif to translate and endite*; eb. 1, 194 *Hauyng no practik fresshley to endite*; eb. 1, 449 *pleynly to endite*; eb. 2, 1015 *A litil prologue I wil afforn endite*.

endure 26 (dauern, bleiben). 237. 601. 704 (erdulden).
Edm. 1, 394 *In gentil hertis for tenduren euere*; eb. 2, 975
Beside the place wher he dide endure; eb. 2, 313 *Certeyn*
geres there thei dede endure; eb. 2, 317 *Euer enduring in*
ther fals cruelte; eb. 2, 697 *My feith I wil holde Vnto my*
laste, and so enduren euere; Alb. 1, 420 *God suffreth them*
no while for to endure; MP. 12 *they most in joye endure*. —
Edm. 2, 416 *eternal peyne endure*.

engendred [AH, gendryd] 324. Fall 8 ra. u. *heate*
engendred of the sunne; eb. 14 ra. o. *Thys ougle beast was*
engendred thus; eb. 18 vb. o. *To engender debate or some*
mortal warre.

enlumyned to be 512. Alb. 1, 96 *to enlumyne my*
langage; Fall 217 va. o. *Of gold nor assure I had no foison,*
nor other colours thys processe tenlumine Saue white and
black, and they but dully shine; eb. 67 va. m. *their fauour*
lacketh my making tenlumine; Giles 4 *the tratys tenlumyne*;
Edm. 1, 89 *his story tenlumyne*; eb. 1, 222 *thi licour aureat*
Which enlumynyth these rethoriciens; eb. 2, 997 *enlumyne my*
rudnesse.

enpreent i-grave 867.

enspeere 633. Giles 3 *thy grace lat enspire (: empire)*
In-to my penne; eb. 290 *Of god enspired*; Edm. 1, 677
enspired off resoun; Marg. 101 *The holy gost hir herte so*
dede enspire (: ire).

of entent ful cleene 191. Fall 33 ra. u. *of entent most*
clene; eb. 14 vb. m. *of entent full vnclene*; Alb. 1, 483 *Clene*
of entent; Guy 61, 6 *in ffull humble entent*; Giles 117 *Which*
in huntynge set al his entent; eb. 348 *thy seruauntis that*
serve the of entent; Marg. 69 *of entent* = Alb. 2, 925;
Edm. 3, 1147 *off entent In the cherche to sitte in Jugement*;
[vgl. auch *cleene*].

with al herte entieer 190. Edm. 3, 488 = eb. 3, 598
off hool herte and enteere; Marg. 446 *with hert hole and*
entere; Edm. 3, 746 *with hool herte and entere*; Guy 30, 3
by a tookene and an entyeer signe; Edm. 1, 456 *his newew*
most entiere = 1, 495; eb. 2, 732 *my saueour most entere*;
eb. 3, 828 *cosyn most entere*; eb. 1, 528 *What tyme that I*

this ryng the sende, Receyue it for an entier signe; eb. 1, 1059 *god maad him so enteer*; Marg. 96 *moste goodly and e.*; Alb. 1, 284 *As princes children souereigne and intere*; [vgl. auch Schick zu TGl. 220].

enteernesse 860. Edm. 2, 938 *How gret enternesse they hadde vnto ther kyng*; [vgl. die Anm. zu 860].

entircomownyd 93 [vgl. S. XLVI].

entirmedlyd 694. Fall 32 va. u. *Ioy intermedled with aduersitie*; eb. 184 rb. m. *Thus i. was ioye and heauines*; eb. 217 ra. m. *Entermedled with chaunges of Fortune*.

entirparte 211.

entrete (behandeln) 457. Fall 180 ra. m. *her piteous fal to entreat*; eb. 163 va. u. (?) *Dispose hymself tentreate euery wight*; verbunden mit *of*: Alb. 2, 1759; Fall 162 vb. u.; eb. 163 rb. o.; eb. 171 va. o.

envie [AH, *enmyte*] *to* 198. Verbunden mit *to*: Marg. 358; Alb. 1, 827; verbunden mit *of*: Alb. 2, 1864; verbunden mit *at*: Edm. 1, 1104; eb. 2, 168; eb. 3, 379; Fall 107 rb. m.

thoruh out envyroun 30; *aboute* [vgl. die Varianten] *envirounnyng* 262. Alb. 2, 1227 *The citezyns gathered enuiron*; eb. 3, 588 *all contres enuiron* = eb. 3, 157; Marg. 421 *stonden enviroun*; Edm. 1, 582 ähnlich; eb. 3, 432 *alle yles abouten enuyroun*; eb. 3, 695 ähnlich; Th. (Skeat) 1124 *The which environ casten a gret lyght*; eb. 1137 *On euery part, be compas envyroun*; eb. 1157 *Al enviroun*; Fall 2 ra. u. *Tissues of golde, and other ornamentes For tenuiron their bodilye beautie*.

erlich and late 479 = MP. 37 = Th. 369 rb. u.; Giles 175 *eerly and eek lat* = Fall 26 rb. u. = eb. 164 ra. o. = eb. 184 vb. m. = eb. 105 ra. o. = 137 va. u.; eb. 151 va. o. *early other late*.

if I erre 12. *I erryd foule to speke . . .* 188. *I erre as doth a fool* 222. 300. 829. Marg. 63 *whan I erre*; Edm. 1, 28 *no vices neuer maad hym erre*; eb. 1, 206 *That I nat erre in my translacioun*.

errour 821. Edm. 1, 381 *there is noon errour seyn*; Alb. 1, 249 *In whom there was non e. founde*; eb. 1, 315

Why stant this people in e. from our faith; eb. 3, 44 Let vs nowe dampne all suche e.; eb. 3, 59 false errours; eb. 3, 63 all errour and ydolatrye.

at erst 883. Is. (Archiv) 279 I must endure, Tyll ye haue dronke, and þen at erst begyn; Fall 105 rb. u. than at erst his corage gan to dul. — Alb. 2, 287 As I sayde erst = 3, 1232.

erwhyle 709. Fall 159 va. m. as it was told while ere [: counsulere].

escape fro the deth 203. 431. Is. 6, 144 From deth; MP. 63 from alle adversité; Fall 202 ra. m. from al drede; eb. 196 ra. o. fro daunger; eb. 188 ra. o. fro distresse.

do ese [CH, be ese] 146. ese (Verb.) 218. Marg. 251 in eese; eb. 526 to do ese; eb. 539 sette at ese; Fall 103 ra. o. heartes ease; eb. 109 vb. o. in quiete and in ease.

esynesse 801.

in especial 310. Guy 41, 7; Giles 315; Edm. 1, 183. 501. 729. 1016; eb. 2, 64; Alb. 1, 226. 324; [vgl. auch special].

espye 300. 349. Alb. 3, 64. 592. 601. 1154.

estat 281 (Zustand). 548 (Lage). 2 und 664 (Stand). Guy 3, 4 louh nor hih estaat; Fall 58 rb. o. to rise to hye estate; eb. 70 vb. u. God taketh no hede To high e.; eb. 102 vb. o. he would haue be receiued To high e.; eb. vp clymbe To hye e.; eb. 115 rb. m. to come to hye e.

estiantiff [hLRAH, estimatyfe C] 338.

[eternal: s. god].

etyk (Hektik) 287. 309. MP. 50 A fretyng etyk caused his lang(o)ure; eb. 51 etikes of olde consumpcioun; Fall 102 vb. u. Not to be content with plentie nor foyson By a false etike; eb. 105 va. u. Fret with an etike of gredy crueltie; eb. 62 va. o. He had an Etike most contagious; eb. 63 rb. m. Thine etike ioyned gredy and vnstable with thrust of slaughter ay to be vengeance; eb. 68 rb. o. Their gredy etike; eb. 150 vb. u. Of gredy etikes the fret may not asswage; eb. 223 rb. m. (= DM) Thy gredy thrust so sore the doth constraine, Suche an etike thyne heart freten shall, One

perilous stroke shal make thee losen al; vgl. ferner Zupitza zu Archiv LXXXV 25, 26 (Is.).

evacuatyues 277 [vgl. Anm. zu 277].

evir among 693. Fall 3 vb. o.; eb. 174 vb. o.; Th. 367 ra. m. *euer emong* (= Skeat 1249 *eueramong*). — Vgl. *among*: Edm. 1, 1047; Marg. 257; Alb. 2, 732. 1187; MP. 258; [*among* . . *among* s. unter *excercise*].

ewre: s. *vre*.

exaltat 597. Marg. 534 *blissed virgyne, in heuene hy exaltat*; Fall 167 va. m. *Amid the heauen was Uenus exaltate*.

exampler [HA, *exaunple*] 390. MP. 49 *Trewe examplire of virgynyte*; eb. 208 *Trewe examplayr and orygynalle To . . .*; Edm. 1, 419 *An exaumplaire and a merour cler*; Fall 15 vb. u. *Let Zisara be your exemplarye (:tarye)*; eb. 60 rb. m. *an examplary of port and manere*; Giles 178 *To thy disciplis patroun and exaunplarye (:seyntuarye : librarye)*; Is. 6, 155 *for an examplary (:contrary)*.

by exaumplys declare 673. Fall 163 va. u. *As by example myne autour doth recorde*.

exceden 298 (*mesoure in qualite*). 302 (*in qualite*). 615 (*mesure*). Fall 64 vb. o. *in number*; eb. 79 va. u. *Suffer thy grace thy rancour to excede*; eb. 105 va. u. *tirauntes exceding ferre theyr bounds*; eb. 114 va. m. *excede þe boundes of reason*.

excellence 375. Giles 205 *By auctoryte of royal excellence*; Edm. 1, 175 *gret excellence*; eb. 1, 244 *most e.*; eb. 1, 935 *notable e.*; eb. 1, 1017 *kyngly e.*; eb. 3, 1559 *hyh e.*; Marg. 481 *this maide, moste of e.*; MP. 128 *For al theyr power, theyr myght, theyr e.*; Is. 2, 104 *for al thy vertuous excellence*; [vgl. auch unter *innat* und *knotte*].

excercise of woo 538. Fall A 1 ra. c *Artificers hauing exercise*; eb. 29 rb. m. *Hercules is gone, For exercise, his prowes for to vse*; eb. 151 va. o. *By exercise his body was made lyght*; eb. m. *Among he had in armes e., Among to tournay and ren on horsebacke*; Edm. 1, 1051 *lik a knyht to haue e. With marcial pleies*; Alb. 1, 381 = 603 *Pursue armes for knightly excercise*.

excessyf [H, *excesse*] 290. Fall 87 rb. u. *excessif spend-
ing*; eb. 172 vb. u. *Not excessiue because attemperaunce Had
of his houshold wholly the gouernaunce.* — Fall 169 ra. u.
feuers and many gret excesse.

expencc and costage 425. Fall 6 rb. m. *of no costage*;
eb. 70 vb. o. *a charge and a costage*; eb. 90 ra. m. *outra-
gious expence.*

expert 264. 277. 495. 712. Giles 63 *Thy prayer and
expert hoolynesse*; Edm. 1, 562 *Of old e. touchyng ther lood-
mannage*; eb. 1, 739 *ähnlich*; eb. 1, 960 *E. in kunnyng*;
eb. 3, 284 *expert be many a sygne*; eb. 3, 1409 *Gretly e.
in crafft off medycyne.* — [*vnexpert* Scr. 472].

no woord I can expresse 504. Giles 23 *breeffly to e.*;
eb. 82 *thy story doth e.*; eb. 234; Edm. 1, 947.

of the peeple fable 555. MP. 167 *every foltisshe fable*;
eb. 141 *this compleynt was no fable*; eb. 57 *without a lesyng
fable*; eb. 63 *withouten fable*; Alb. ? [so schon Z.] *this is no
fable.*

face [AH, *cheer*] *demvure and sad* 759. Fall 18 rb. o.
full demure of looke and of visage; eb. 33 vb. o. *Hector . .
sad and demure*; eb. 86 rb. o. *sad a. d. of age*; Th. 365
vb. u. *This knight stood Sad a. d.*; eb. 363 va. m. *with a
face ful d. a. s.*; Marg. 149 *ful demure and sobre of con-
tenaunce.*

faden 387. 612. Alb. 1, 71 *Whiche two colours dyd
neuer fade*; eb. 2, 769 *that wolde sone fude*; eb. 3, 1264
Faded away as dewe on sommer floures; MP. 246 *Ver and
ech sesoun mot by processe fade*; Fall 111 vb. u. *Which made
him fade as doth a somer flour*; eb. 124 ra. u. *al beautie
shall wast awaye and fade*; eb. 4 ra. o. *All worldly welth
shall faden as a rose*; eb. 33 vb. u. *vainglory, which fadeth
as a floure*; eb. A1 va. u. *fortune can flour and after fade.*

haue a fal 628 = MP. 157 = Fall 4 ra. m. = eb. 7
ra. m. = 105 ra. m. = eb. 115 vb. o.; eb. 2 rb. o. *to haue
a fall sodayne*; MP. 125 *Ful sodainly, or he list be ware,
Had from his crowne a ful dredeful fal.*

it fallith to me 768.

fals 614 [*felicite*]. — *falsly* 254. Edm. 2, 585 *falle falsly in tapostasie*. — *falsnesse* 519. 830.

the soun of fame 58. Fall 16 ra. o. *Fames trumpe blew his name vp loude With sugred sownes semynng wonder sote*; eb. 28 rb. m. *Fame in her palace hath trumpes mo than one*; eb. 167 vb. o. *By fames trumpet thy slander is out blowe*; Giles 201 *fliht of thy good fame*; Edm. 3, 277 *As any sonne his fame shon so sheene*; [vgl. auch *claroun*].

mvaunt fane 574. Fall 56 ra. m. *faness of gold*; MP. 246 *Lyk a phane ay tornyng to and froo*.

fantastical 56. (MP. 52 *Fansiticoll*?) [der früheste Beleg im NED. ist datiert c. 1485].

feffen in 180.

feithful freend 140. Fall 37 va. m. *stable and feithfull*; eb. 119 va. m. *faythful assuraunce*.

felicite 614 (*fals*). 745 (*in felicite*). Edm. 3, 1517 *joie and f.*; Alb. 2, 391 ähnlich; eb. 2, 817 ähnlich; eb. 3, 559 ähnlich; eb. 2, 231 *for oure f.*; Fall 24 vb. m. *the freshe flour of olde felicitie*.

femynyn of dreede 385. (Vgl. Alb. 2, 252 *The angell seinge her aferde of womanhede Sayd*); Fall 114 ra. u. *courage feminine*; Marg. 318 *A clene mayde, by powere femynyne*; MP. 39 *for trust of femynyne promysse*; eb. 43 ähnlich; eb. 90 *Most f. of his condicioune*; eb. *Of false usage he was so femynyne*; eb. 91 *So f. in his affectiouns*.

ferre and wyde 37.

fervent heete 258 = Guy 32, 4 = Alb. 2, 1472 = Fall 184 vb. m. = Th. 364 ra. m.; eb. 369 rb. m. *In his hasty, passing f. heate He spent his tresour*.

feturys and signes of his face 760. MP. 246 *feturis*; Fall 121 va. o. *wel fauoured of fetures and visage*; eb. 163 ra. o. *features and visage*; Edm. 1, 987 *Nor proporcynnyd of fetures nor stature*.

feuere (übertragen) 122.

fikylnesse 503.

fyne (Verb) 118. 737. 903. MP. 69 *so thow didest fyne*; eb. 248 *or I this lyffe shall f.*; Alb. 3, 174 *theyr lyfe to f.*; MP. 66 *benyng Lady that didest oure sorowes f.*;

Edm. 1, 149 *whan that he shal f.*; Th. 369 va. m. [s. *divyne*].
— Zu 903 vgl. Guy 11, 6 *And to conclude lyk as I began*;
Edm. 2, 695 *As I began so I wil perseuere*.

fyn (Subst.) 754. Guy 64, 4 *the fyn of his labour* =
MP. 209; eb. 124 *What was ther fyne*; Fall 184 vb. m. *His*
ginnyng cursed had a cursed fine; eb. 189 va. m. *Their*
ginnyng cursed had a vengeable fine.

firmament 19. Guy 70, 2; Edm. 1, 313; Is. 7, 25.
flowyng 297.

beaute flouryd and virginite 382. *frenship shal floure*
880. Marg. 439 *In youthe flouryng and virginite*; eb. 96
= Fall 86 va. o. *flouring in vertue*; Guy 23, 8 *flouryng*
in hys myht; Edm. 1, 178 *To make him floure in tryumphal*
prowesse; eb. 1, 397 *flouryng in age*; eb. 2, 593 *floure in*
the richesse; Fall 3 ra. o. *flouring age*; [vgl. auch unter
fade].

floure 236 (Bezeichnung für Frau). Fall 2 vb. u. *And*
when of youth fallen were the floures; eb. 21 rb. o. *I tel*
nothyng of my youth, how passed ben the floures.

my sweete fo 234.

as doth a fool 222. Fall 202 ra. u. *like a foole*; DM.
(eb. 223 rb. m.) *I haue spent my life Like as a foole*.

sette his foote [AH, *fet his foode*] 56.

forberith me now 13. Fall 195 vb. o. *I will forbear*
and briefly passe here; Th. 361 rb. u. *neither would . . other*
forbear.

forblowe 563.

nought, but deth, her love may fordoo 483. DM (Fall
221 ra. u.) *Death all fordooth* = eb. 222 va. u.

forfarith 445. — [*forpoosyd* : s. *possed*].

forwandryd and format 662. Vgl. MP. 191 *to teche a*
rude for-dulle asse; Fall 176 vb. o. *fordulled for rudenes*.

forsake 433. 453. 559. 564. Guy 25, 1; 61, 1; Giles
256; Edm. 1, 515; 2, 443. 493. 584. 599. 615. 834. 842
u. s. w.

forth entrete 457. Edm. 3, 148 *I maynot foorth pro-*
ceede; eb. 3, 792 *And to procede and telle forth the caas*;
Fall 109 ra. u. *furth I wil procede*; eb. 119 vb. m. *Proced-*

yng furth; eb. 179 vb. o. *in his booke goeth furth as he began*; [vgl. auch unter *leve*].

fortune 198. 441. 503. 517. 519. 545. 620. 666.

for why [HA, *for weel*] 799. MP. 30 *I (k)nowe, for why*.

foryetefulnesse [AH, *foryetilnesse*] 60. Fall 6 vb. u. *derked by foryetfulnes*; eb. 41 va. u. *The vnkynd worme of f.*; eb. 45 ra. m. *a darke shadow of f.*; eb. 67 va. u. *the ferefull frowardnes Of my stepmother called obliuion Hath a bastyll of f.*; eb. 99 rb. m.

founde (gehen) 137. 647. 769 : 137 l. *fonde?* vgl. aber Giles 165 *That no leechē with salue shulde founde (: wounde) Thy grevous hurt to staunche it or to bynde* [so Z., so lange er nur H kannte; 137 hat er später selbst *fonde* d. i. *ae. fondian* in den Text gesetzt, ohne auch nur die Lesart *founde* AH unter die Varianten aufzunehmen; auch 647 ist *fonde* = *fondian* (vgl. zu Guy 1372) offenbar die richtige Lesart für *founde* AH; zu 769 vgl. m. Anm.]

frel 387. Alb. 2, 1084 *My freyle flesshe*; MP. 239 *Our flessch is freel*.

fallen in frenesye 346. Alb. 3, 983 *Lyke a man fall in to a franesye*; Fall 10 va. u. *Fell sodeinly into a frenesy*; eb. 38 va. o. *he fyll in frensie*; eb. 181 ra. u. *fell in a frensie*.

fressh flourys sprynggen [AH, *displayen*] 115. Fall 114 rb. u. *Under fresh floures soote and fayre to see*; MP. 161 *There is no gardeyn so ful of fresshe flouris*; Guy 11, 3 *Affter wynter cometh may with fresshe flours*; Edm. 3, 1381 *floures fressh and grene*.

frigidite 324.

frute 132 (bildlich). 27 (*her frutys to fecunde*). Alb. 1, 901; eb. 1, 599 *The first fruites of your chiualry*; MP. 95 *Fruyt celestial hang on the tre of lyf, the fruyte of fruytes for short conclusiune*; eb. 97 *the fruyt of oure comfort*.

fulle (Vollmond?) 573; *at the fulle* 708. Fall 67 rb. m. *aye at the full*; eb. 105 rb. u. *his noblesse shone highest at the ful*; eb. 192 rb. o. *Worceter with fruites haboundeth at the full*; Th. 372 rb. u. *abiding at full*.

fumen [AH, synnen] 296. — *fumes* (Subst. Pl.): MP. 98 *gostly fumes*; Fall 91 va. u. *their colerik fumes*; eb. 48 vb. u. *with fumes and ensence*. — Fall 36 va. u. *fumigacions to rectefye the aire*.

in furye 532. Guy 2, 4 *in ther furie*; eb. 6, 2 *cruel furie*.

further (*passe*) 9. (*telle*) 99. Edm. 1, 270 *ferthere to declare*; eb. 1, 323 *f. to proceede* = eb. 1, 417 = Fall 103 ra. u.; eb. 14 ra. o. *forther procede*; eb. 94 vb. m. *further procede*; eb. 110 ra. u. *ferther to endite*; eb. 206 vb. u. *f. to write*; [über *further* vgl. oben S. xxxiii].

galle 127. Fall A ii rb. m. *They will their suger temper with no gall*; eb. 10 vb. m. *His littel sugre tempred with much gall*; eb. 18 va. o. *Some folke haue suger and some taste gall*; eb. 24 vb. u. *Their pompous suger is meint with bitter gal*; eb. 25 ra. o. *Al worldly sugre is meint with bitter gal*; MP. 56 *To have a galle, and be clepid a douffe*; eb. 160 *Galle undir sugre hath doubyl bittirnesse*; eb. 165 *Tunge spreynt withe sugre, the galle kept secret*; eb. 262 *the reed speer, galle, and eysel*; Alb. 2, 486 *eysell, mengled with gall*; [vgl. auch Schick zu TGl. 192].

[*gendryd* : s. *engendred*].

ye gete no mor of me 852. Fall 188 rb. u. *For this time thou gettest nomore of me*; eb. 33 va. u. *ye geat no more of me* = eb. 139 ra. o. = Edm. 1, 547 = Guy 58, 5 = Th. 373 ra. o. = eb. 378 ra. o.

gynnere and ground of 402. [Vgl. S. lxix 402]; MP. 238 *Gynnyng and ground of*; Alb. 2, 1461 *Grounde and gynning of*; eb. 3, 501 *Gr. and g. of*; Fall 92 ra. m. *Gr. and g. of* = eb. 198 va. m.; MP. 125 *Gynnyng and roote of*; Th. 378 rb. u. s. unter *kalendys*.

gladly (gern, [häufig]) 39. 69. 295. 314. Fall 166 rb. u. *Eche tyrant gladly endeth with mischaunce*; eb. 41 vb. o. *nothyng gl. is found more vengeable*; eb. 63 rb. m. *gl. euer vengeable cruelte Of right requireth Blood shed for blood iustly to recompence*; eb. 79 ra. u.; eb. 189 va. u. *It foloweth euer and gl. cometh therto*; Giles 36 *shorte meetrys don gl. gret plesaunce*.

his hertly glorye (übertragen) 449. Guy 70, 1 *Whos soule restith now in glorye.*

glorious 557. Fall 57 vb. u. *he most glorious sat in his royall see*; Giles 12 *gl. lyff* = Edm. 1, 85. 94; Edm. 2, 974 *gl. kyng*; eb. 1, 339 *the holi gl. kyng*; eb. 1, 226 *gl. seyntes*; eb. 1, 228 *gl. martir.*

god or nature 343. MP. 212 *On Goddys wylle and also by nature*; Fall 1 va. u. *god and kynd*; eb. 61 rb. u. *As god and kynd list ordeyne*; MP. 46 *Off God and kynde procedith al beuté*; eb. 121 *Of God and kynde taken al theyr fraunchise*; [vgl. *natur*].

high god eternal in his see 806. Alb. 2, 380 *Of the father the power eternall*; eb. 3, 558 *in his eternall see*; MP. 237 ähnlich; Edm. 3, 29 *God in thilke imperial se*; eb. 3, 1479 *the lord in the celestyal se*; Marg. 535 ähnlich; Fall 188 vb. m. *There to abyde and there to holde his see.*

goodly abayssht 385. Guy 32, 8 *Entrete hym goodly*; eb. 56, 4 *ful g. dyd his cure*; Edm. 1, 530 *Receyue it g.*; MP. 20 und Alb. 2, 163. 169 ähnlich; Edm. 2, 149 *most g. gan him reconforte*; eb. 3, 1455 *To our requestis shal g. condescende*; Alb. 1, 598 *Graunt vs g.*; Is. 6, 35 *besought hym goodely.*

curraunt goute 579.

hym governyd 46. Th. 370 ra. u. *thei Ne wil nothing gouerne hem be his rede*; [vgl. auch Schick zu TGl. 754].

war of governaunce 389. *hath the g.* 439. *Bachus, whych hath the gouernaunce of Wines al* [ohne Angabe der Stelle]; Edm. 2, 25 *On londe and water that hath gouernaunce*; MP. 25 *in Gaule had the governaunce*; Fall A iii ra. m. *hath the g. Of our Britayn*; eb. 41 rb. u. *Of goddes people to haue g.*; eb. 172 sehr häufig in dem Kap., welches die Überschrift trägt *A chapter descriuing the golden world that is to saye whan attemperaunce hadde wholly the gouernaunce*; MP. 163 *by polityk g.*; Edm. 1, 259 *aftir ther g.*; eb. 1, 371 *in his g.*; Guy 73, 4 *the vertuous g.*; Giles 118 *gentyl in al his g.*; eb. 195 *prudent g.*; eb. 354 *moost feithful prudent g.*

I put me in your grace 12 (siehe *put*); *be grace* 151 =

Edm. 1, 47. 742. 975. 1059; eb. 2, 778. 892. 903. 991; eb. 3, 180. 203. 502. 505. 546. 671. 1008 u. s. w.; Marg. 292. *graten* [AH, *graven*] 52.

grees (Stufen) 635. DM (Fall 222 va. o.) astronomischer Grad; MP. 257 *grees of humylite*.

greyne 613 siehe *corn*.

grete se 20. Edm. 1, 546 *he rood Toward the parties of the grete se*.

greeve 620.

grevaunce 250 (*do*). 566 (*doublen*). Fall 72 ra. o. *it doth them great greuaunce*; eb. 147 vb. u. *al the cuntrey felt therof g.*; Edm. 3, 663 *forto fynde reles off ther g.*; eb. 3, 1391 *off al g. Was maad al hool*; Fall 60 ra. m. *he would toswagen his grieuauunce*; eb. 61 vb. u. *There foloweth ioy after great greuance*.

groundement 306.

housoold to guye 389; *who shal my stile guye* 498; *guye my wittis* 632. Fall 34 ra. m. *hold a houshold* = eb. 161 vb. u. = Edm. 3, 186; Fall 93 va. o. *False scarsitie gouerneth his householde*; (Is. 6, 126 *Thow shalt abyde and se ther myn household*). — Fall 185 ra. o. *the countrey (theyr citie 161 va. o.) for to gye*; eb. 164 ra. m. *Thempyre al whole to gouerne and to guie*; eb. 200 ra. m. *the empyre for to guie*; eb. 179 vb. m. *Wholy the empire for to rule and guye*; Guy 42, 1 *as grace did hym guye*.

guyere (oder *gyner*?) of *joye* 453. Edm. 1, 863 *Tholi gost beyng euer his guyde*; eb. 1, 404 *hadde grace vnto his guyde*; eb. 1, 132 *To make grace forto be my guide*; eb. 45 *Edmund shal been his guyde*; eb. 3, 527 *Jhesu was his guyde*; eb. 3, 991 *God was his guyde*; eb. 3, 28 *But grace be guyde to leede him and gouerne*; Giles 40 *Trustyng seyn Gile forto be my guyde*.

habiriown 668 [*abiriown* R, *habirion* C, *haberion* AH]. Fall 83 vb. m. u. *haburion* = eb. 158 vb. m.; eb. 121 ra. o. *habirioun*; Th. 363 ra. m. *habergeons*; eb. va. m. *habergeoun*. *halvendeel* als Nom. 877.

hard as the dyamaunt 785. Alb. 3, 954 *His herte*

stronge, stable as dyamant; eb. 2, 1108 *Lyke a dyamande, he wolde not be broke.*

haue führen [H] 149; *haue her myn hand* 182; *haue heer my trouthe* 888; *haue, tak hir* 420. Fall 29 va. m. *he wold these beastes with him haue* (: *caue*) (anders Alb. 2, 1439 *Wolde haue his eien out of his heed*); Edm. 1, 592 *Hath, berth my newew this tokne.*

haughteyne 649. Fall 101 vb. u. *proud and hautein. haughtesse* 561.

from [nur AH] *hensforth* [nur in AH ein Wort] 499. Fall 183 vb. m. *from hence forth.*

herberweeles 714. Vgl. Edm. 3, 1002 *Destitut he was Off herbergage*; Alb. 2, 340 *them that herburgh dyd fayle.*

as ye may heere 415. Guy 46, 5 *lyk as ye shall heere*; Edm. 1, 829 *anoon as ye shal heere*; [vgl. auch Schick zu TGl. 700 und oben unter *as*].

tyl myn herte ryve 407. *joyned in oon . . . her hertys too* 482. *our hertys . . . oon* 888. *of oon herte* 475. *woundid to the herte* 534. *of herte* 506. 858. *with herte* 183. *with al herte entieer* 190. *of stronge herte* 704. *with herte glad and blithe* 144. *with dreedful herte* 394. *with good herte* 415. *sat so nygh his herte* 469. *her hertys eye* 54. *felte his herte pleye* 136. — Th. 377 rb. u. *felt her harte riue*; eb. va. o. *Whereof the women Her hartes felte almost riue asonder*; Fall 170 va. o. *Toke a sweord and roue hys heart atweine*; eb. 185 va. u. *With a sharp spere roue the heart on tweyne*; eb. 83 vb. u. *through þe hert he roue him*; eb. 61 vb. o. *The speares head rofe him to the hert*; eb. 121 ra. m. *Roue with a dagger him self to the herte*; eb. 52 vb. m. *with a knyfe she roofe her hert on tweyne*; eb. 74 va. m. *Toke a sharpe knife And roue her selfe euen through the herte.* — Alb. 2, 712 *Theyr hertes ben one euery houre and space*; Edm. 2, 556 *His herte euer on, departed not on tweyne, Hatid too heedis closid in oon hood*; Fall 53 ra. m. (vgl. MP. 69) *In whom was neuer founde doublenes, aye of one hert*; eb. 125 va. m. *Men and women and children wer of one heart*; Alb. 2, 935 *Albon Stode ay vpright with loke moste coragious, Euer of one herte, as any centre, stable.* — MP. 183 *Who syngeth merily that*

syngeth not of herte? Fall 22 vb. m. *of heart I pray thee*; eb. 186 vb. u. *of heart and whole entent Gein Gracian he is went*; eb. 218 ra. o. *Trust him of heart*; eb. 224 rb. u. (DM.) *many a man Oft daunseth but nothyng of hert*; Edm. 1, 990 *Loued him of herte*; Marg. 87 *The paynyme lawe of herte she hath forsake*. — Fall 181 ra. u. *The drede of hym sate so nye hys hearte*; eb. 32 rb. u. *At his heart her partyng sate so sore*; eb. 61 vb. u. *at his heart the grieuauunce sat so sore*; Th. 371 va. m. *so nigh his herte stood*; eb. 376 rb. u. *He sat so nigh printed in his harte*.

heuyere than led 738. Th. 367 ra. m. *more heauie then is Ledde* (= *led Skeat* 1243); eb. 359 vb. o. *heauie as any ledde*.

hyde 39 (sich verstecken). 355 (*h. to verbergen vor*). [Vgl. oben S. LXVIII 38 und] Fall 130 rb. u. *Under suger can hide well their gall*.

high renoun 42 = Th. (Skeat) 1138; Guy 38, 4; Edm. 1, 118; eb. 2, 44. 1005; Alb. 1, 113. 649; eb. 2, 774. 1204. 1253; MP. 12. 14; [vgl. auch Zupitza zu Is. (Archiv) 214].

on heighte 149. Fall 157 rb. m. *In Martes temple on height where he stode*; eb. 6 ra. m. *Bildeth youre castell rayseth them vp on heyght (:weight)*; eb. 65 va. u. *Hasty clymbyng of pouert set on hight (:might)*; MP. 19 *on his schulderis he bare it on heighte (:wighte)*; eb. 171 *Lawe hathe Sett up trouthe on heyght as a goddesse*; eb. 172 *on heyght up borne*; [meine Bemerkung über H 149 (S. XL) berichtigen die Varianten].

I hold it best 33. Fall 215 rb. u. *holding for the best*.

homycide 731. 782. Alb. 1, 419. 431; eb. 2, 1632; eb. 3, 345. 444 [*Homecyded* (!) *turmentoures*]; eb. 3, 906. 1070. 1241; Fall 120 ra. u. *he was through murdre an homicide*.

hym governyd in honeste 46; *ful of honeste* 380. Fall 113 ra. u. *chast honestee*; eb. 128 vb. u. *agein al honestye*.

hook and lyne 740. Fall 146 va. o. *Marius layd out h. and l.*; eb. 95 ra. u. *she cast out h. and l.*; Th. 364 ra. u. *leide out lines and hokes*; MP. 192 *The fyssher casteth his hokes and his lynes To kache fyssh*; Fall 65 rb. u. *that theyr iyen by none yllusions Be not englued nother with hoke nor*

lyne; eb. 28 rb. u. *One draweth his nettes in riuers vp and doun with sundry baites cast out line and hooke (:toke).*

hool (Adv.) 350. 421. 825. 850; *hool of hir herte* 386. *hool to save* 868; *so hool affeccioun* 856. Marg. 502 *Sette hoole to god with thought and remembraunce*; Alb. 2, 1014 *In Christ Jesu is hole my suffisance*; eb. 2, 1031 *This fayth so hole infyxed is in my mynde*; eb. 2, 1085 *my wyll stant hole without stryfe*; Edm. 3, 310 *hool the uoise*; eb. 3, 1277 *hool al the couent*; Fall 148 vb. u. *All whole the case.* — *hoolly* 232. Alb. 2, 1092; Marg. 514; Edm. 1, 920. — Alb. 2, 1624 *Of mynde, of herte alway hole he stode*; eb. 656 *of hole herte Albon was dilygent*; MP. 163 *Go litel bille and of hool herte recomaund me*; Giles 364 *thy man, that labourid to compile This litel ditee of hool herte and enteere*; Edm. 1, 146 *Of ful hool herte*; eb. 1, 505 *Of riht hool herte*; eb. 2, 658 *For Cristis loue list no diffence make, But of hool herte to deie for his sake*; eb. 2, 740 *As Cristis knyht of hool herte I defie Alle fals goddis*; eb. 1, 75 = eb. 1, 902 = 2, 143 = Alb. 2, 1663 *with hool herte*; Marg. 494 *with hole affeccyoun*; eb. 222 *of hole affeccyoun* = Edm. 1, 747 = 2, 425 = 3, 482. 1182. — Edm. 3, 400 *His cloth hool conserued*; eb. 2, 541 *Hool in your herte that it be conserued*; Th. 356 rb. o. *kepyng . . hole.*

hoony soote 128. MP. 89 [vgl. *cubbed*]; Fall 66 ra. u. *Vnder soote hony couert bitternes*; eb. 161 vb. o. *Plato To whose cradle Bees dyd abrayde, And hony soote they on hys lippes layde.*

[*housoold* : s. *guye*].

with devout humblesse 626. Fall 188 ra. m. *His submission and his deuout humblenes.*

humydite 313. MP. 195 *Man hath with with wyntir in this present lyff, By disposicioun cold and humydite, Which sesoun is to flewme nutritiff, Spoletre and herbe of al ther fresshe bewté.*

humylite 383. Marg. 38 *smal she was by h.*; Giles 282 *thy famous gret h.*; Edm. 1, 15 *h. Aboue alle vertues pleseth most Jhesu*; eb. 1, 378 und MP. 48 *ähnlich*; Alb. 1, 487 *Set his foundacion vpon humilitie.*

humour 272. 316. Fall 11 va. u. *His olde humours she (Medea) hath depured cleane.*

[*ye* : s. *unter casten und streemys*].

ymage 51. Giles 306 *liffly quyke ymages*; Edm. 1, 940 *in oon ymage knet*; eb. 1, 942 *Of this ymage prynces stood as hed*; eb. 1, 957 *a soule to quyke this y.*; eb. 1, 963 *With feet and leggis this y. to supporte.*

imagynatif 340 (Subst.). Edm. 2, 548 *This bisshop hadde a jelous dreed in his ymagynatiff*; Alb. 2, 1879 *theyr owne false immagynatyfe*; eb. 3, 1046; MP. 95 *considrithe in youre imagynatif*; Fall 125 rb. m. *Supposyng in her ym.*; eb. 179 ra. m. *This conceit had in his ymaginatif.*

Imeyne [AH, *Ymeneus*] 439. Fall 198 rb. u. *Himeneus was not there present* = Th. 360 ra. u. (*Imeneus*).

immutable 386. MP. 25 *Jonathas of frenship im.*; eb. 69 *immutable founde in thy goodenesse*; Marg. 264 *For Cristes feith abiden immutable.*

deep impressioun 52. 339. Edm. 1, 390 *Where grace graueth the deepe impressiouns*; eb. 2, 774 *Renewid ageyn the deepe impressiouns.*

incomperable 404. MP. 24 *of tresoure inc.*; eb. 153 *a thing incomparable*; Fall 2 rb. o. *their ioye was inc.*; eb. 110 rb. o. *a people incomparable.*

incurable 314. Fall 215 ra. m. *festred sores whan they be inc.*; Alb. 3, 1022 *woundes incurable.*

indigence 526. MP. 50 *Of ind. oure stuff leyde in morgage*; eb. 188 *no povert ner no ind.*; Fall 8 vb. o. *with indigence ypeyned.*

inexcusable 403.

infect 672. 864. MP. 99 *infecte ayres*; Fall 9 ra. u. *Saturnus causeth in Juno full great infeccion She of nature conueyeth the venom downe The ayre infect which no man may succour Cometh death anon, and al thing doth deuour*; eb. 50 vb. o. *Of his careyn the stench was so horrible, The ayre infect about him enuiron*; eb. 13 vb. o. *Both lond and sea been infect with your cursednes*; eb. 50 vb. o. *Her lord infect with sodain pestilence, Conceiued fully by his malady, There was no geyn but he must nedes dye*; Is. 4, 140 *a false*

witnesse hath his avauntage With mowth infect alway to do damage; eb. 4, 154 *To enfecte a shyre or a grete contré.*

infirmyte 201. Alb. 2, 1816; eb. 3, 307. 370; MP. 161. 239; Is. 2, 26.

infortunat 600. Alb. 1, 396; eb. 2, 1720; eb. 3, 472; Fall 3 rb. m.; eb. 42 vb. m.

iniquite 794. MP. 234 *to wasshe the orduris of our iniquite*; Fall 49 rb. u. *Hieroboam fro his in.*; eb. 137 ra. m.; Giles 287 *of iniquite*; Edm. 2, 402. 591.

ynke 510. Fall 30 va. u. *Mine ynke fulfilled of bitter teres salt*; eb. 38 va. m. *The salt teares Distilling downe to tempre with her ynke.*

innat to hym of nature 4. Fall 157 vb. u. *hys ynnate imperial excellence*; eb. 171 vb. u. *Hys innate vertues.*

instrument 165. MP. 11 *instrumentes alle of oon accorde*; eb. 57 *An instrument of musyk withouten a sown*; eb. 81 *Sownyng of instrumentis*; Fall 102 ra. o. *straunge minstrels Theyr instrumentes shall touchen of accorde.*

interpollat 283.

inward joye 450; *i. peynes* 749. Fall 5 ra. m. *inw. gladnes*; Edm. 2, 935 *ynward kyndnesse*; eb. 3, 753 *inw. syht* = Is. (Archiv) 289 = Alb. 3, 1146 = MP. 97 = eb. 257; Alb. 1, 191 *inw. intent* = MP. 95; MP. 264 *inw. thouhte* = Alb. 2, 1080; eb. 2, 1348 *inw. constreynt*; MP. 61 *inwarde contemplacioun*; Th. 357 va. o. *inward loue.*

irrigat 24.

issu 208. MP. 249 *graunte me this issu*; Edm. 2, 437 *tok his issu*; eb. 3, 772 *Entre nor yssu*; eb. 3, 180 *For lak of yssu*; Fall 86 va. o. *Of Auoutry there sprang out none issue*; Alb. 3, 76 *To put our doubte at a playne issue.*

Job 526.

by jugement 756; *at the* [H, thy: vgl. S. LXXXV 28] *jugement* 800. Alb. 2, 1202 *By iugement and dome*; eb. 2, 1210 = 1250 = Is. 4, 108 = Fall 140 vb. u. *by iugement*; Alb. 1, 574 *dome of fals iugement*; MP. 261 *the jugis that gafe my jugement.*

stond in jupartye 500 = MP. 85 = Fall 93 vb. o. (*ieopardie*) = Edm. 2, 359 = Alb. 1, 859 (*in mortall ieo-*

pardie) = eb. 2, 778 (*ieoperdye*); eb. 2, 893 *put in ieopertye* = eb. 2, 1966; Edm. 3, 457 = Fall 57 va. u. *hangyng in ieopardye*; Edm. 2, 550 *Seyng the mater stonde in such streihtnesse As iupartie of the kynges liff.* — Verbum: Edm. 2, 420 *Soules to iupartie*; eb. 2, 579 *worldly men iupartie lif and al*; Alb. 2, 182 *your persone to ieoparte*.

Jupiter 697 = MP. 214 = Alb. 2, 1745. 1761; eb. 2, 399 *Jubiter*; eb. 2, 1247 *Jubiter*; MP. 163 *Jubiter*; Fall 9 rb. in dem Kapitel: *How Jupiter rauished Europa*.

kalendys of her boote 130. Alb. 2, 4 *Lucifer Bryngeth kal. of a glad mornynge*; eb. 2, 225 *K. of May and of his flowres*; MP. 2 *New kalendys were enteryd and begone Of Marchis komynge*; eb. 241 *k. of deth*; Th. 378 rb. u. *all soche strief . . kalendes been, I take his worde to borowe, And a ginnynge of mischief and of sorowe*; eb. 368 rb. m. *kalendes of aduersite*.

Love berith the keye 61. [Vgl. oben S. LXVIII 61 und] Fall 106 ra. u. *bare the key Of secret misteries*.

kynde is a ful myghty lorde 75. *Tweyne of o kynde* 73. *to deeme his k. 270. k. hir lyst avaunce* 390. *kyndes* (Arten) 309; [vgl. *god or nature* und zum Geschlecht von *kynde* S. VIII 7].

kyndenesse 467. 549. Is. 4, 32.

kneet in stabilnesse 189. Fall 52 ra. o. *Charta and Birsia knit in theyr language*; eb. 23 ra. u. *Their loue so knit*; eb. 211 rb. o. *pacience knit with humilitie*.

the knotte i-knet 427. Fall 95 va. o. *there is by bond of mariage Knit vp a knot atwene excellence Of famous knight-hod and of dame prudence*; MP. 35 *the knot is knyt (: wytte)*; [vgl. auch Schick zu TGl. 1230].

Superl. . ., *that he coude fynde* 268; *every . ., that they cowde seek* 318; *for ouht, they coud espie* 321. Th. (Skeat) 1349 *the best she koude fynde*.

withoute a label 868.

lade (? für *ovirlade* [so die Hss. ausser II]) 610. Fall 24 vb. u. *Eche thing must bowe whan it is ouerlade*; Th. 377 vb. o. *With caste of stones he was so ouerlade*.

langour 221. 260. 442. 641. Fall 207 ra. u. *Of whose langoure the chief occasion was that he lay so long time in prieson*; Giles 77 *oold l.*; Edm. 2, 900 *Relesse ther l. and lamentacioun.*

langouren 123.

his lives lanterne 454. Fall 56 va. u. *To princes Let kyng Ozias Been in theyr mind a mirrour and l.*; eb. 160 vb. o. *Lampe and l. of Romain Oratours*; [eb. 40 ra. u. *The fall of one is a clere lanterne To teache another what he shall eschew*]; Giles 174 *Launpe and l. of perfeccioun.* — Vgl. *light.*

at his larges [AH, *large*] go 830. MP. 235 *the servaunt went at large*; eb. 184 *To go at large* = Fall 24 ra. o.; MP. 189 *ähnlich*; eb. 184 *to flien at large*; Alb. 2, 796 *To stande at large*; Fall 69 vb. m. *glad pouert goeth frely at his large (: barge)*; Th. (Skeat) 1367 *he myght bywelde hym at his large (: Arge)*; Edm. 2, 90 *he was allone at large*; MP. 185 *It sittethe a maister to have his liberté And at large to teche his lesson*; eb. 187 *she was at large*; eb. 258 *With tonge at large.* — (Fall 69 vb. u. *Freedom and largesse made them first victours*; eb. 70 ra. o. *whan fredom a prince doth forsake And couetise put away largesse*; eb. 71 va. u. *bounteous largesse*).

las 741. DM. (Fall 222 ra. m.) *death me holdeth in his lase.*

atte laste 320. 726 [at the last AHC 320, AH 726, at last R 320, RC 726]; Marg. 251. 517 *at the last.*

[*laste* : Verbum 889].

lat me see 364. Fall 69 ra. u. *Spare not a dele, tell on let me see.*

late = *elate*? [so nur AH statt *elat*] 663.

latter 43 (Alb. 3, 1483 *in more lattre age*; Fall 168 ra. m. *in thy latter age*; eb. 190 vb. o. *other realmes pat been of latter date*).

lawgh or *smyle* 711. Fall 69 ra. m. *smile and laugh*; eb. 148 va. m. *This Lady Gan an yll laughyng falsly for to smyle.*

leechis 267. Alb. 3, 950 *charite was his leche (: teache)*;

MP. 57 *A leche to thryve where none is sore*; DM. (Fall 223 va. m.) *Good leche is he that himself can recure*; Marg. 465 *oo lorde, be thou her leche (: beseche)*; Alb. 2, 583 *Our leche, our ypocras, our gostely galyene*; eb. 3, 821 *He may be called a leche.*

[*led* : s. *heuyere*].

leyseer and space 761. MP. 206 l., *tyme, and space* = Fall 13 rb. m. (*leyser*); Alb. 2, 172 *To get a tyme, a leysour and a space*; Fall 148 va. o. *laysure and a space large*; Alb. 1, 319 *To get leyser and oportunitie.*

lest (quoniam) 900. *list* 173. *lest* Edm. 3, 178 = Alb. 1, 148; eb. 1, 199 (*leest*). — *lyst* Edm. 3, 1175. — *last that* Marg. 436.

at the lest 228. Edm. 3, 1315 (: *preest*); Alb. 1, 614 *at the leest (: royall feest).*

Thus leve I hem 491. Th. 366 rb. m. *Thus leue I hym ridyng (= ride Skeat 1077) forthe a while*; Fall 117 rb. u. *for a while I leue her there soiourne And to D. I will agein returne*; eb. 206 va. o. *he furthwith leueth this processe And vnto R. doth hys stile dresse*; eb. 109 rb. u. *Toward his conquest where I leue him dwell, And of this chayre and knots I wil you tell*; Alb. 2, 818 *And for a whyle thus I let hym be In his prayers, and tel I wyll in dede Howe . .*; Th. 375 ra. u. *thus I let hym dwell And of . . forth I will you tell.*

loos at liberte 780. Fall 12 rb. o. = Edm. 3, 1195 *wente at liberte*; MP. 262 *goon at his liberte*; eb. 236 *To have pocessioun of hym at liberte*; Edm. 2, 625 *stonde at liberte* = eb. 647; [vgl. auch Z. zu Is. (Archiv) 208].

liff and space 811. Fall 62 rb. m. *while he hath life and space*; eb. 196 va. m. *if he had lyfe and space.*

*light of presence** 119. *l. of his memorye* 451. *lightes* (? and) *lanterne* 454 [sonst *lives lanterne*]. Fall 40 ra. u. *Light of trouth*; eb. 20 va. o. *The famous l. of her nobles*; eb. 88 vb. u. *l. of eternall fame*; eb. 89 va. m. *l. of knight-hode*; eb. 130 vb. u. *l. Both of knighthode and philosophie*; eb. 113 ra. u. *l. of hie nobles*; eb. 115 vb. u. *l. of his glorie*; Is. 4, 201 *of grace the l.*; eb. 4, 5 *for to eclipse the l. of rightwisnesse*; Alb. 1, 399 *The l. of theyr felicitie*; Fall 98

va. m. [s. S. LXVIII 118]; MP. 236 *lihte, lanterne, and spectacle*; Fall 175 vb. u. *lanterne, light and direccion*; Edm. 3, 31 *Laumpe, lanterne and liht of that cite*; eb. 1, 374 *liht and lanterne* = eb. 2, 139 = Fall 168 ra. u.; Alb. 1, 635 *the lanterne and the light of knightly prowes*; Fall 23 rb. o. *of Grece the lanterne and the light*; eb. 33 ra. o. *of prowesse the la. and the light*; eb. 58 rb. u. *of wisdome þe la. and the light*; eb. 161 va. m. *Of eloquence the la. and the light.*

glad or light 217: aber *glad* falsch (vgl. 695 *now light now soory*); [vgl. Z.'s nachträgliche Rechtfertigung in der Anm. zu 217]; *glad and light* 423. Fall 34 rb. u. *glad and light* = eb. 71 ra. m. = 93 vb. u. = 184 va. u. = 213 rb. m. = Th. 356 rb. u. = eb. 363 va. u. = eb. 365 va. m. = Edm. 3, 1335. 1404 = MP. 2. 4. 217; Guy 53, 5 *nouthur glad nor light*; Edm. 1, 733 *noman kowde make hire glad nor liht*; MP. 159 *now hevy and now lihte*; eb. 162 *hevy outhir lihte*; Fall 106 va. u. *now heuy, now light*; eb. 143 rb. m. *now light, now heuy.*

lighte (leicht machen) 152. Edm. 2, 911 *This heuenly noise gan ther hertis lyhte.*

likly, that 334. Alb. 3, 68 *it is lykely*; eb. 1, 258 *As was moost likely*; eb. 275 *Gracious he was in euery mannes sight, Well beloued and a likely man*; eb. 1, 31 *more lykely was there none To marciall prowes by disposition*; Edm. 3, 303 *Off his persone Was noon so likly*; [über *lyke* (to) vgl. Z. zu Is. (Archiv) 193].

lyknesse and ymage 51 = MP. 246 = Edm. 2, 415.

lynken (herzustellen?) [diese Frage Z.'s beantworten die anderen Hss., indem nur AH *thynkkyth* lesen] 76. Th. 364 va. o. [s. *chene*].

lissyd of his langour 442. *in to lissyng his langour did leede* 641. Alb. 2, 658 *his langour for to lysse*; [vgl. auch Schick zu TGl. 1220].

(*at hir*) *lyue: blyue* Edm. 3, 1336; [Fall 192 ra. u.; eb. 52 vb. m.].

lokke vp fro 363.

by lond or [and AH] *se* 92. Alb. 1, 344 *By l. and see*; Edm. 2, 471 *On l. and se* = MP. 236 = Fall 152 (162)

va. m. = eb. 153 (163) rb. u. = eb. 182 rb. u.; eb. 200 ra. u. *on sea and londe* = eb. 82 rb. u. = Alb. 1, 594; eb. 1, 392 *bothe on see and lande*; Fall 6 va. o. *On land or see*; eb. 195 vb. m. *in sea and lond*; Guy 43, 6 *on see nor lond*; Edm. 2, 25 *On londe and (or eb. 2, 67) water* = Fall 88 va. u.; eb. m. *on þe sea and lond*.

longen to 79; for 211. Edm. 1, 860 *al that longith tacoronacioun*; eb. 2, 555 *Yt longid not onto his roial blood*; eb. 3, 70 *a story longyng to this mateer*; eb. 3, 977 *To axe hem trybut yt longith nat to the*; eb. 3, 1289 *it longeth to you to goon*; Fall 114 va. o. *To womanhede longeth not pardye Of cancred rancour new execucion*; eb. m. *To woman longeth Mekenes in language*; Alb. 1, 295 *To high kynred longeth high noblesse*. — MP. 19 *With observaunce longyng for a kyng*.

Look, no more ye moorne 886. Edm. 1, 597 *looke, ye nat varye*; eb. 3, 968 *looke, thow do*; Marg. 485 *loke, thou spare nought*; Alb. 2, 643 *this belefe loke, ye not forgone*.

loos at liberte 780. *i-lope* 353.

lordship 562. Edm. 2, 596 *al lordshepe set a-side*; eb. 3, 516 *Vnder his lordshepe*; Alb. 2, 1744 *his lordshyps*; MP. 144 *whan Britouns wer lordis of this lond, Hadde the lordship and domynacioun*; eb. 180 *Some for to have lordshippe and some for obeye*; eb. 183 *Fy on lordshippe whan liberte is gone*; Is. 6, 44 *Here is my lordship and domynacioun*.

Lucifer 685 = Alb. 2, 3; eb. 2, 858 *Lucyfer* = Is. (Archiv) 73; Th. 363 ra. u. *Lucifer the sterre*.

magnyfycence 793. Guy 27, 1 *O lord of moost m.*; Edm. 1, 261 *in his grettest and most m.*; eb. 1, 657 *thoruh his m.*; eb. 2, 806 *Now graunte me, Lord, of thy m.*; eb. 3, 541 *off his magnyfycence*; [vgl. auch unter *mynde*].

greene Maij [H, *May* hLRCA] 117. Alb. 2, 225 *May* = MP. 192 = eb. 244; eb. 48 *This rose of Jericho, ther grewh non suyche in May*; eb. 64 *Fresshe in his coloure as any floure in May*; eb. 217 *May-dewe*; Fall 16 va. m. *þe nightingale in May*.

makyn g (Dichten) 501. MP. 22 *My simple makyn g*; Marg. 68 *Thyn holy lyf to compile and make*; Th. 356 ra. u.

Rede his (d. i. Chaucer's) *makyng*; Fall A ii rb. u. *Chauser was of making souerayne*; MP. 128 ähnlich; eb. 193 *Beseke hym lowly of this rude m. to have compassion*; Fall 164 va. u. *Chaucer whose makyng was so notable and entere*; eb. A iii ra. o. *Sith he of english in making was the best*; eb. 40 vb. u. *So that my lorde my makyng toke at gre*; eb. 176 vb. u. *Though Tremblyng ioyntes let my hand to write And fro me take al the subtilte Of curious makyng in Englishe to endite*; [vgl. unter *enlwymned*].

malencolye 322. 331. MP. 159 *vengable of cold malencolye*; Edm. 2, 279 = Alb. 3, 840 *in his malencolie*; Alb. 2, 1655 *cursed malyce and great malyncoly*.

malys 530. Fall 185 va. m. *Christ Jesu list not by vengeance his malice recompence*; eb. 186 rb. u. *Ualence of malice frowardly*; eb. va. o. *his m. to withstonde*; eb. u. *causeles of m. voluntarye Pursued Hermites*; eb. 188 ra. o. *can their malice represse*; eb. 189 ra. u. *Fortune of m. had a lust To sley this tirant*; eb. 192 ra. m. *of m. and enuye*; eb. 195 ra. m. *of m. or hatrede*; Th. 366 rb. u. *Of cruell malice*.

of maneer myrour 384. Alb. 1, 285 *in porte and in maner*; eb. 1, 312 ähnlich.

maneeres (= *manors*) 170. Fall 34 rb. m. *people that maners do purchase*; Edm. 3, 1280 *Gaff hem the maner off Mildenhale and the toun*; eb. 3, 1387 *At the cheff maner off that litil toun*; eb. 3, 1397 *That litil maner hooly to a-mortyse*.

marchaundise 102. Fall 86 va. u. *god of marchaundise*; eb. 174 rb. m. *marchandise*; eb. 191 rb. u. *Thy marchaundise turned to pouertie*; eb. 197 ra. m. *Went to Egypt fet marchandises* (: *wyses* : *deuises*).

marchith (grenzt an) 16. Fall 113 vb. u. *on that hyll stode a great dongeon . . . Which that marched to a great citie*.

makyn the maryage 424.

mateer angeredet 514. (Th. 371 rb. u. *my matere is despeired*).

[*medlen*: s. *mynde*].

Meduse 502. Fall 67 vb. m. (: *Muse* s. unten); eb. 67 rb. o. *Medusa*.

I meene (eingeschoben) 123. 492. 517. Marg. 46. 69; MP. 127. 138. 149. 238. 254; Alb. 3, 72; Fall 24 rb. o.; eb. 27 rb. u.; eb. 33 vb. o. *what may such pride mene*.

mene (Mittel) 48. 844. Guy 14, 8 *To fynde a mene*; eb. 15, 4; eb. 20, 1; eb. 27, 8 *Be gracious mene*. — Giles 367 *Yiff thu be meene* (Mittler), *we stonde no-thing in weere To have his mercy that bouht vs with his blood*. — Edm. 3, 545 *by meene off* = eb. 3, 851.

plesaunt and meete 405. Th. 357 rb. o. *pleasaunt, fauourable and mete*; Edm. 1, 1007 *most mansuet and meete*; MP. 98 *most gracious and m.*; Is. 7, 8 *convynable and m.*; Fall 175 vb. m. *Could not deserne to him what was most mete*; MP. 258 *me thouht it was not mete*; eb. 136 *The tenthe part is to our lord moost meete*.

Meggera 505. Th. 360 rb. m. *Megera*.

menee 145. Fall 92 ra. m. *meyny : citie : crueltie*; eb. 97 vb. m. *meiny* = eb. 98 ra. m.

melte for woo 209.

memorye 57; *the light of his m.* 451. Guy 52, 6 *To put his name ever affter in memorie*; Edm. 1, 1027 ähnlich; Guy 70, 3 *callyng to m.*; Edm. 1, 164 *most notable of memory*; eb. 1, 532 *for sum cause of m. digne*; eb. 2, 410 *In his m.*; MP. 253 *grave hem in my memorye*.

memorial 55. Giles 313 *kept in thy chirche for a m.*; Alb. 2, 1263 *A large tombe for a m.*; MP. 61 *These iiij figures sette on thy mynde for a m.*; eb. 95 *For m. most soverayne and goode*; Is. 5, 79 *Isopos This fable wrote for a m.*; Fall A 1 rb. m. *for a m.*; eb. 68 rb. m. *High climbyng vp of reason Dulleth of braines the m.*; eb. 87 rb. m. *kept what he redde in his m.*; eb. 75 vb. m. *to enprint in his m.*; MP. 253 *Evir have enprentyd in my memorial*.

mercy afforn myht 843 [vgl. auch unter *sheeld*]. Fall 183 rb. u. *He would not suffre innocentes to blede, Preferring pitie and mercy more than right*; Edm. 1, 797 *afor god trouthe passith myht*; Th. 372 va. u. *Mercy preferre and set right aside; . . Who to wretches doth mercy in her drede Shal mercy finde, whan he hath moste nede*; [vgl. auch Schick zu TGl. 799]. — MP. 264 *And mor my mercy to putten at*

a preeff, To every synnere that noon ne shal it mys, Remembre how I gafe mercy to the theeff.

merciable 6. 845. MP. 163 *We myhte nat lyve but he wer m.*; Guy 7, 2 *God is founde m.*; eb. 11, 7 *his m. syght*; eb. 31, 8 *he ys m.*; Alb. 3, 211 [*mercyfull : trefable*]. 384. 1023; eb. 3, 1250 *Cruell eien whiche be not m.*; eb. 3, 1700 *in thy domes ryghtfull and m.*; MP. 248.

mercymony 31.

mesurable [AH, *resonable*] 844. MP. 67 *in spendyng mesurable.*

measure 615. (*mesoure*) 298. MP. 81 (Refrain) *in measure be*; eb. 208 *in measure be*; eb. 209 *conquerour : measure*; eb. *labour : measure*; eb. 210 ff. *mesour* [so!] : *robbour : rigour : favour : neyhbour : secour : errour : lycour* u. s. w.; eb. 60 *Mesure withe marchauntes is chief styward*; Alb. 3, 1012 *aboue measure : recure.*

mesuryd 388.

His herte was meevyd of oolde naturessse (? *kyndenes*; [sollte nicht *natures* AH = *naturessse* hLRC, das ich zwar nirgends belegt finde, an dessen Richtigkeit man aber schwerlich bei der Einstimmigkeit der Überlieferung zweifeln kann, dasselbe bezeichnen können wie *nature* so oft bei Shakspere, nämlich '*innate and involuntary affection of the heart and mind*'? vgl. Schmidt, Shakespeare-Lexicon und Halliwell, Dictionary unter *natural*]) 771. [*mevyng*: s. unter *circuleer*]. MP. 249 *I am excited and meevyd of nature, This name of Jhesu sovereynly to preyse*; Edm. 1, 154 *Meuyd of his benignyte*; Alb. 1, 826 *greatly meued of malice and disdaine*; eb. 2, 702 *I am meued of veray conscience*; eb. 749 *meued of corage*; Th. 368 vb. o. *Ymeued of trouth and of reson.*

no man ne myht with a bettir mete 476.

is in your myght (gehört dir) 179. *with al his myht* 261. MP. 212 *with al ther ful m.*; Th. (Skeat) 1375 *with al his ful myght.*

mynde medleth in the memorial 55; *myndys selle* [welle AH: vgl. S. XXIII 2] 63. Is. 6, 64 *Tresoure of Mydas medled was with drede*; Alb. 3, 892 *A medeled people of folkes*; eb. 3, 1274 *Medled with grace*; eb. 2, 906 *Gloues of plate to*

beare of and defende Was true affection medled with the dede; eb. 2, 1985 Meddell mercy with thy magnyficence; Edm. 2, 939 Thus was ther wepyng medlyd with gladnesse, And ther was gladnesse medlyd with wepyng.

mynystir 674. MP. 260 Behold the mynystrys which had me in keepyng; Fall 17 ra. u. Like his biddynge þe ministers wrought in dede; eb. 21 va. u.; eb. 128 va. m.

weepyng Myrre [RAH, Mirre hLC] 509. Fall 199 va. m. Her myrre (Appell.) medled with sugred false pleasaunce; Th. 377 vb. m. frankencence, mirre and aloes. — Fall 31 vb. o. To her fathers bed she Mirrha brought.

of maneer myrour 384. the briht m. (übertragen) 451. your m. ye may see 665. Fall 53 ra. m. Dido . . mirrour of high nobles (= MP. 69); eb. 18 va. o. Salamon . . m. of sapience; MP. 97 Ecclesiast, m. of sapyence; eb. 11 Tulyus, callyd m. of eloquence; Fall. 161 vb. o. Plato . . m. of eloquence; eb. 192 rb. u. Arthur . . m. of liberalitie; Alb. 2, 250 This chosen m. of humylyte; eb. 3, 1717 a m. and of mercy and of pitie; Edm. 2, 138 merour of doctryne; Giles 15 a myrroure of contemplacioun; Marg. 100 a mirrour of mekenesse; eb. 496 a m. of constaunce; MP. 236 bryghtest m. of al felicité; eb. 48 m. of chastyté; Fall 169 vb. m. chief m. of diffame; eb. 125 ra. u. To proude folke this may be a mirrour; eb. 128 vb. m. let Marcus to you a m. be; eb. 158 ra. m. Geyn worldly pompe make Pompey your m.; eb. 89 vb. o. Let others fallyng a m. to you be; eb. 124 rb. m. let this story be A clere m. to your magnificence.

of musyk the merthe and melodye 167. merthe to hym is nat myssyd 444. al merthe of makynge my mateer mot refuse 501. MP. 81 Mesours of musyk; eb. perfit musyk; eb. Swetnesse of mesure causithe al melodye; eb. 162 A voys distwynyed troublith al melodye; eb. On trewe accoord stant al melodye; eb. 244 among there merthis alle; eb. 254 pley or merthe; eb. 84 (Pictagoras) . . fonde first al musyk and melodye; Fall 32 ra. u. Famous in musike and in melodye; eb. 2 ra. o. There was al mirth, there was all melody.

withouten any mys 110.

myscheef 129. 367. 525. 559. Guy 7, 1 This myscheff

wers than strok of pestilence; eb. 8, 3 *gret myschef to endure*; Giles 342 *he in myscheef stood*; Edm. 1, 955 *saue the chirche from m. and damage*; eb. 2, 255 *With gret m. the lond he gan recure*.

myserye 737. Fall 127 rb. m. *Cast in miserye*; eb. 138 ra. u. *In misery and eke in pouerte*.

mysgouernaunce 291. MP. 252 *Jhesu, of craftty men the beste, Repare my thouhte broke with m.*; Fall 44 rb. u. *For tiranny and for m.*; eb. 49 ra. o. *Which him rebuked of his m.*; eb. 53 vb. o. (= MP. 92); eb. 63 ra. o. *through m.*; eb. 169 vb. u. *Nero which for m. ended with mischaunce*.

mystis (übertragen) 193. Alb. 1, 54 *The trougly mystes from me to enchace Of rude langage*; Edm. 3, 486 *cloudy mystes off ambiguyte*; eb. 3, 82 *Myn eyen derkid and with the mystes full*; Fall 68 ra. o. *All mistes clere of dispayre and drede*; eb. 71 va. u. *With a darke myst of variacion, Fortune hath clouded their clere natural light*; eb. 138 rb. m. *Blent with a mist of blynd felicitie*. — Verbum: Fall 217 ra. u. *Myne yien misted and darked by spectacle*; eb. 44 ra. u. (flattery) *Misteth the iyen*; MP. 241 *The cloudy sihte mystyd with dirknesse*.

what mystir man 730.

mystrust 363 (Subst.). 365 (Verbum).

molest (Subst.) 577.

moral vertu 388. Fall 105 vb. u. *Philosophers and clarkes more commend The moral vertues entreasured by writinges Than al þe treasors of worldly crouned kinges*; eb. 58 rb. m. (Socrates . .) *for to haue fully possession Of mortal* [Z. macht auf den Druckfehler statt *moral* aufmerksam] *vertue and philosophie hys wyt he did applye*; eb. 162 ra. o. *Of morall vertue they treated*; eb. 106 rb. m. *vertue morall* = eb. 168 vb. u.; eb. 105 vb. m. *morall discipline* = eb. 107 va. o.

what shuld I pleynen moor 245. *Off this mateer what shuld I write mor* 456. *Of . . . what shuld I you moor seyn* 896. *I speke no mor of* 493. *Look, no more ye moorne* 886. — Fall 216 rb. m. *Of king Jhon what should I write more*; Fall 76 rb. u. *Of this story what should I write more*; eb.

171 va. o. *Of his ryot what should I more entrete*; Edm. 3, 1225 *Off this mater (their ende Fall 83 vb. u.) what sholde I more endite*; Fall 66 va. m. *What should I more of deceit endite.* — Fall 38 vb. m. *ther is no more to saye (: I praye)* = eb. 32 rb. m. (*sayne : paine*) = eb. 112 rb. o. (*seyne : tweyn* = eb. 52 vb. m. = 78 ra. m. = 79 va. o.) = 104 rb. u. (*seyne : ageine*) = Guy 56, 1 (*seyne : slaveyn*) = Edm. 1, 186 (*seyn : chapeleyn*); Fall 32 ra. m. *I can say you no more*; eb. 87 ra. m. *There is no more in this mateer to seine (: complaine)*; Th. 359 ra. m. *Of this mattere there is no more to sain (: ayen).* — Fall 169 vb. m. *Of hym I cast to write nowe no more*; eb. 56 vb. o. *of hym write I no more*; eb. 119 va. o. *of her now I wryte no more*; eb. 123 rb. u. *I write no more of this Arsynoe*; eb. 14 rb. m. *Of these matters write I woll no more*; eb. 178 rb. u. *Of thys matter write no more I can*; eb. 114 rb. m. *Wherfore of her me list no more tendite.*

mowghes 581. Fall 146 va. u. *laugh and make a moue (: ouerthrow)*; eb. 97 ra. m. *fortune a moue gan on him make*; MP. 255 *To skoffe and moue lyk a wantoun ape.*

of malys multipharye 530.

who shall be my muse 499. [Vgl. S. LXIX 499 und] Fall 67 vb. m. *me to further I fond none other muse, but hard as stone Pierides and Meduse*; eb. 160 vb. m. = Th. 360 ra. u. *pe Muses nine*; Fall 217 vb. o. *Parnaso where nine Muses haue their mansion*; Edm. 3, 1553 *Daunger off Muses gaff hym no licence For tapproche the hyl off Cytheroun*; eb. 1, 91 *I dar not calle to Clio for socour Nor to tho muses that been in noumbre nyne*; Marg. 58 *Of retoryke I haue no muse Duely to write*; Alb. 1, 8 *I not acqueynted with muses of Maro.*

lay musyng 260. Guy 57, 3 *lat no more be mused*; Edm. 2, 111 *To muse theron, the labour were in veyn*; Alb. 1, 309 *Musynge in his hert*; MP. 144 *Austyn gan muse in his oppynyoun*; Fall 17 vb. o. *Wherupon ful sore he gan to muse*; eb. 18 ra. o. *make hym for to muse.*

multitude. Edm. 3, 41 *Gret m.* = eb. 3, 265; eb. 3, 1133 *With m. the clerkis to assayle*; eb. 3, 1352 *M. ther*

myhte noon auayle; [Fall 195 va. m. *With m. though he wer ouerleyne*; eb. 141 rb. m. *with m. I shal them encomber*].

namely 655. Edm. 2, 913 *Namly*; eb. 3, 1263; Fall 14 rb. o. *Namely*; eb. 25 rb. m.; eb. 58 ra. u.; eb. 63 va. m.

natur by *hir lawe* 84. of *nature* 4. n., *which is of god mynystir and vikeer* 674. DM. (Fall 223 vb. u.) *by natures law*; Fall 86 rb. m. *lawe of god and nature*; eb. 190 rb. m. *By lawe of God and lawe eke of n.*; eb. 74 vb. o. *lawe of kind*; Edm. 2, 310 *To god contrarie and to lawe of n.*; Marg. 33 of n. *perlys ben white*; Alb. 3, 730 *It is appropred to the wolfe of n., mannes flesshe to attame*; MP. 151 *The royalle egle of n. so hihe takith his flyght*; eb. 152 *Off n. he perce may the sunne*; Fall 110 vb. u. *ye be of nature reasonable*.

necessarye 94. Fall 52 ra. o. *Necessary*; eb. 92 rb. o.

necessite 570. Guy 44, 5 *To do socour in this necessitye*; Marg. 524 *alle wymmen that haue n.*; MP. 141 *Thou muste incurre, of n., To been accursyd*; Fall 27 ra. m. *the people of necessitie Compelled wer*; [eb. 108 ra. u. *Of necessitie there he must nedes dey*].

needys 62. Edm. 2, 110 *Thyng that god wil, it must needis be*; Marg. 402 *nedes*; Fall 59 rb. u.; eb. 221 va. m. (DM) *Thyng that behoueth nedes mot be do*; eb. vb. m.; eb. 222 va. m.; MP. 39 *Thus must I nedes be·contynent*.

afftir the blake nyght of sorwe gladnesse folwith 113. In einer Bemerkung zur Abschrift von H verweist Z. auf Guy 11: *The sonne is hatter affter sharpe schours, The glade morwe folweth the dirke nyght, Affter wynter cometh may with fresshe flours And affter mystys Phebus schyneth bright, Affter trouble hertys be maade lyght*.

too . . and no moo 698. *by report and by noon othir mene* 48. Fall 4 rb. u. *eight persons . . and no moe*; MP. 100 *for many and nat for oon*; Is. 3, 23 *Ever dyuers and nat oon*; Th. 356 rb. m. *of blacke and not of grene*; Fall 72 ra. u. *It is remembred of olde and not of neue*; eb. 93 va. o. *of yron, not of stone*; eb. 103 va. u. *of force and not of right*; eb. 147 vb. m. *of will and not of right*; eb. 105 rb. m. *of glas, and not of stele*; eb. 108 ra. u. *an earnest*

and no iape; eb. 109 vb. m. *All for the warre and nothing for the peas*; eb. 123 rb. u. *blew and nothing rede*; Th. 372 ra. u. *pale and nothing red*; eb. 371 va. u. *death and none other mede*.

the noote and songe 810. MP. 182 *Adieu, my songe and alle notes clere*; Alb. 3, 1152 *Herde of angels with sugred notes clere Celestiall songe*; Edm. 3, 95 *nootis fressh and cleer*; MP. 183 *luste notes clere*; eb. 157 *syngyng His fatal notys*; Th. 367 ra. u. *the larke song With notes newe*.

for now and euirmore 182.

noyse and soun 718 = Alb. 2, 1337. 1943; eb. 3, 184; MP. 154 *greet noyse and soun*; eb. 170 *noyse none nor sowne*; Fall 92 rb. m. *Kept him secrete without n. or s.*; [vgl. auch Schick zu TGl. 1362].

al her lust he did obeye 775. Alb. 3, 853 *that dyd his lust obeye*; Fall 212 vb. u. *Al Florence his lustes did obey*; eb. 30 rb. u. *in one thyng his lust she would o.*; MP. 258 *Tobeye my sovereyns*; Edm. 2, 478 *Tobeie his preceptis*; Alb. 2, 301 *Obeye his lawe and his preceptes all*; eb. 3, 992 *obeye his fell commandement*; Giles 33 *To (so!) whos requeste I did o.*; eb. 185 *Madist thy flessch meekly to o. To the spirit*. — Edm. 2, 326 *his biddyng disobeie*; eb. 2, 485 *disobeie his lustis in no thyng*. — [Vgl. auch Anm. zu 605].

obligacioun 859. MP. 235 *The lord took on hym To quyte mankynde by obligacioun*; Fall 70 rb. u. *vnder bond or obl.*; eb. 110 vb. o. *by obligacioun*.

observed 825 [AH, sonst reserved]. Fall 150 rb. m. *we cannot obserue No difference to sley nor to reserue*; eb. 23 rb. m. *feastes o. (: Minerue)*; eb. 53 ra. o. *to o. her chastite* = eb. 149 va. o. (: reserue : serue); eb. 216 rb. o. *euery Croniculere should . . . Not be parcial . . But yeue the thanke of mercial guerdon, Hys stile in ordre so egally obserued To euery party as they haue deserued*. — *observaunce*: MP. 243 *Som observaunce doying to nature*; eb. 257 *observauncys of many goostly emprise*; eb. 252 *receyved with devout observaunce*.

occasioun. Edm. 3, 383 *gaff to hym many occasioun*; eb. 3, 564 *by som occ.*; eb. 1, 156 *Yeuyng his chapleyns occ. and matier*; eb. 1, 1103 *occ. of gret hatreed*; 1, 1113 *the*

firste occ. How . . .; Giles 197 *occasiouns*; Guy 57, 4 *for noon occasioun*.

offence 767 (*gret*). 796 (*high*). Guy 27, 3 *greet off.* = Edm. 3, 582. 1227. 1237 = Alb. 3, 1043 = Fall 3 ra. m. = Th. (Skeat) 1318; eb. 365 vb. m. *high offence*.

oon the beste onlive [vgl. S. XLVII] 377. Fall 216 ra. m. *That day on liue one the best knight*; Guy 23, 6 *oon the beste knyht* = Fall 111 va. o. = eb. 118 va. m. = eb. 157 vb. o. = eb. 195 rb. u.; eb. 87 rb. o. *That time aliue the fairest creature*; eb. 109 ra. u. *Isauria, a prouince wonder strong, In Asia, one chiefest of the nyne*; eb. 77 rb. o. *one the most perilous thyng*; eb. 87 rb. o. *one þe strongest and manliest in his daies*; eb. 107 rb. o. *One the greatest*; eb. 114 vb. m. *One the most contrarious mischief*; Th. 362 (363) rb. o. *One the worthiest of the world liuing*.

in oo degre 284. Fall 142 va. m. *The sayd Marius, but euer in one degre, He stode ay stable, vpright as a wall, And toke none hede to his profer at all*.

With open mouth lowde he gan to crye 820. Fall 174 vb. u. *Spared not with open mouth to crye*; Is. 5, 37 *cast on the crane ful cruel looke, With open mowth, and gan to proche nere*.

oppilat 325.

opposicioun 333. Th. 356 ra. o. [Wülcker 6] *in thopposicion Of Lucina*.

oppressith 613. MP. 158 *The sleihty fox smal polayl doth oppreese* (: *meeknesse* : *duresse* : *blyndenesse*); eb. *op-presse nat the porail*; eb. 160 *Fowl heyr oppressyd with synamomys soote*; Guy 53, 6 *ther pompe oppressed*; Giles 210 *oppressyd by the feendys myht*; eb. 320 *Thy libertees nor fraunchise to oppresse*; Edm. 1, 12 *Toppresse in Eua sensualite*; eb. 1, 847 *the peeple to op.*; eb. 2, 325 *ähnlich*; u. s. w.

or in this tale I any ferther passe 9.

ordeyne 164. 333. 343. Guy 66, 3 *she scholde ordeyne for his sepulture*; Edm. 1, 622 *ähnlich*; Guy 69, 7 *ordeyned of god afforn*; eb. 70, 5 *afforn ordeyned in hir testament*; Giles 90 *Lyst ordeyne, for a restoratyff, To thy repaast whit*

as snowh an hynde; Edm. 1, 488 *euery thyng that was necessarye Wisly ordeyned*; eb. 1, 539; u. s. w.

orisoun 638. Guy 26, 7 *orysoun* = eb. 28, 7 = eb. 29, 8; Edm. 1, 76 *this Antephne and this Orisoun*; Giles 218 *orisouns* = Edm. 1, 567; u. s. w.

orient 16. Fall 117 va. m. *toward the Orient* = eb. 155 vb. m. = 171 rb. o.; eb. 167 va. o. *toward the orient*.

original (Ursprung) 288. Alb. 3, 1057 *toke theyr originall*; MP. 237. 238 *ähnlich*; eb. 208 *Trewe examplayr and or.*; Is. 4, 121 *Al suche outrages and inconueniences Takith origynal of pillage and ravyne*; Fall 64 rb. m. und 201 va. m. *ähnlich*; eb. 55 va. m. *But Josephus in his originall, The sayd epistle as he doth expresse, Seeth*

out on! 120 f. 530. 561 ff. Fall 89 rb. u. *Out on Stix, and out on Atrapos . . . Out on you thre doughters.*

outcry 560. Fall 40 rb. u. *Make an outcry of.* — Verbum: Fall 39 rb. m. *the world outcryeth of vs tweyn.*

outrage 242. 381. Guy 9, 7 *outrage and vices*; Edm. 1, 119 *fel outrage*; eb. 1, 276 *void of al outrage* = eb. 1, 343; eb. 1, 392 *It wilnat voide by no foreyn outrage*; eb. 1, 954 *To keepe maidens and widwes from outrage*; eb. 3, 572 *Lo heer the guerdoun off his mortal outrage.*

ouerbede (?) 340 [vgl. den Text].

overt Vb. (?) 519.

in pacience 762. Edm. 3, 378 *What-euer he sente took it in p.*; Th. 372 va. m. *take in pacience.*

heerith paciently 13. Edm. 3, 723 *p. suffre*; Th. 365 rb. m. *paciently tendure.*

paiement [AH, paramentis] 163. Fall 70 va. o. *payment*; MP. 48 *So it be noon dysplesaunce to your pay.*

pale and wan 411. Fall 11 va. o. *pale of chere*; eb. 123 rb. m. *Dead, pale, and wan*; eb. 196 ra. u. *deadly p. and w.*; eb. 69 rb. o. *meger pale and lene*; Giles 88 *of colour pale and leene*; Edm. 2, 278 *With face pale*; Alb. 2, 1635 *Pale of hewe*; Is. 4, 88 *tristy and p. of hewe*; [vgl. auch Schick zu TGl. 937].

palen gan his hewe 729.

the palme by (of? [so Z., vgl. C]) *victorye* 689. Edm.

2, 724 *The p. of v.*; eb. 2, 990 *a palme celestiaall of v.*; Alb. 2, 349 *a p. of v.*; Fall 72 va. o. *Wanne the p. of many great v.*; eb. 71 rb. o. *Thus glad pouert hath the palme ywonne*; eb. 99 ra. o. *By which thre labours a p. he did attein*; Edm. 1, 149 = Alb. 1, 89 *a p. of conquest*; Edm. 2, 815 *the p. of hool perseuerance*.

for ioie hym thouhte he was in parady s 107. Edm. 2, 146 *For, as him sempte, it was in his auys Among housholdis an heuenly p.*; Fall 191 rb. u. *a paradise of delite*; Alb. 1, 261 *It was a p. vpon hem to se*; Th. 367 ra. m. *A lustie Erber* (Skeat 1234 *herbere*) *like* (Sk. *liche*) *a Paradise* (Sk. *paradys*).

paraenture 367 = Fall 215 va. u. = eb. 175 va. m.; *paraventure* Guy 5, 1; *paraunter*: Alb. 3, 575; Th. 362 (363) ra. u.; eb. *be aenture*.

[*partable* s. *portabil* und Anm. zu 315].

a gret paas 65. MP. 216 = Edm. 2, 194 = eb. 2, 198 *rennyng a g. p.*; MP. 142 *A g. p. the chirche-yeerd passyng*; Edm. 3, 774 *A ful g. p. komyng him ageyn*; Fall 29 vb. m. *he went a full gr. pace*; eb. 31 va. m. *a gr. p. gan she goe*; [vgl. auch Z. zu Athelst. (ESt. 13) 201].

streihte passage 327. Th. 366 rb. u. *a straite passage*; Edm. 1, 120 *directen the p.*; eb. 1, 741 *Eolus fortunad ther p.*; eb. 2, 303 *Thoruh al the North heldyng ther p.*; eb. 3, 507 *ther p. was nat long*; Fall 67 va. u. *stoppe the passage*.

passaunt 15. 163. 435. Alb. 1, 280 *passingly glad*; Edm. 2, 320 *passyng gret* = MP. 185 = eb. 187; Edm. 3, 701 *passyng fair*; eb. 1, 1002 *passendly discreet*.

passe 303 (überschreiten). *ferther passe* 9. *forby passe* 758. *hath past and wonne* 59. *my passyd habundaunce* 569. Fall 136 vb. u. *his passed olde prowessse*; eb. 64 rb. u. *all tho that past them forby*; Alb. 3, 361 *Amphibalus forby schulde passe*.

passioun 334 (Leiden). Fall 56 va. o. *His flesh was troubled with diuers passions, For his sickenes auoyded the citie*; Edm. 3, 786 *Felte in his arm gret peyne and passioun*; eb. 2, 722 *to suffre p.* = eb. 2, 803 = eb. 2, 996; eb. 2, 768 *with the tryumphes of ther passiouns*; eb. 2, 809 *in my p.*

pelotes 277.

penaunce 572. Guy 20, 8 *resembled by penaunce doying to folk of Nynyvee*; eb. 25, 2 *to leven in p.*; eb. 64, 7 *dauntyng his flessch by p. and rigour*; eb. 73, 5 *His wylful povert, hard goyng and p.*; Edm. 1, 210 *suffryng ful gret p.*; eb. 3, 723 *ähnlich*; eb. 2, 965 *thouhte a gret p.*; eb. 3, 662 *lak off heryng was al hir p.*; Alb. 2, 1895 *turment nor p.* (Leiden).

penne 510. [Vgl. S. LXIX 505 und] Giles 39 *Bood no lenger, but gan my penne avaunce*; Edm. 1, 93 = Alb. 2, 1999 *To forthre my p.*; eb. 1, 232 = Alb. 1, 58 *Directe my p.*; Edm. 2, 997 *qwyke my p.*; eb. 2, 1008 *my p. leede*; Alb. 1, 104 *conueye my p. and lede*; Marg. 63 *ähnlich*; Alb. 2, 58 *my p. to apply*; Fall 20 vb. u. *anon his p. he toke*; eb. 21 ra. o. *take thy pen blyue*; MP. 259 *my p. I took in honde*; Edm. 3, 89 *That hand and p. quake*; eb. 3, 148 *a fals serpent, callyd Ignorance, Troubleth my p.*; Marg. 57 *my p. quakyng of verray drede*; Alb. 1, 28 *my tremblyng p.*; eb. 1, 928; Fall 30 va. u.; eb. 46 rb. u.; eb. 89 va. m. *My p. quaketh*; [vgl. auch Schick zu TGl. 947].

pensifheed 874. MP. 242 *pensiffnesse (: dresse)*; Fall 4 ra. u. *To liue in labour, in woe and pensifenes (: blessednes : wilfulness)*. — Guy 6, 5 *Lordis wer pensiff*; MP. 68 *pensyf of thought*; [vgl. Schick zu TGl. 2].

pereilous 310. Is. 6, 149 *parilous*; MP. 186 *parlious*; Alb. 3, 1004 *parlous*. — *perlous* Alb. 2, 968. — *peryllous* Alb. 2, 186. — *pereillous* MP. 239. — *perilous* Is. 4, 198; eb. 5, 20; [vgl. auch oben S. XLVII].

perturbaunce 292. Alb. 2, 31; MP. 148 *Tabyde in reste from wordly p.*; Th. 375 va. u. *He besie was againe this perturbance*.

phisyk 301. Fall 36 va. u.; eb. 82 vb. u. *in phisike sondry disciplines*; eb. 223 va. m. (DM.) *Maister of ph.*; eb. *Full long agon that I vnto ph. Set my wit*; MP. 67 *If phesyk lak, make this thy governaunce*; Th. 367 va. u. (Skeat 1357) *by Phisikes lore*.

in pilgrym wise 644.

pitous 6. *pitously* 206. Guy 61, 5 *with p. wepyng*;

Edm. 2, 210. 526 *p. cheere*; eb. 2, 422 *p. mater*; eb. 2, 196 *pitously whynynng*.

platly 179. 698. Fall 52 va. o. *platly to comprehende*; eb. 49 vb. o. *pl. to conclude*; eb. 224 va. o. (DM.) *I may say and tell pl.*; Th. 358 rb. u. *whiche is to sain pl.*; eb. 362 (363) va. m. *I sey the pl.*; eb. 372 va. u. *pl. saide*; Edm. 2, 349 *pl. for-to seye*; eb. 2, 642 *Affermeth pl. and seith in pleyn language*; Marg. 143 *declare pl.*; Th. 357 ra. m. *I shall you pl. lere*; eb. 359 rb. m. *More perilous pl.*; eb. 366 va. m. (Skeat 1133) *the first pl. that he mette*; eb. 371 ra. u. *to be redy pl.*; eb. 364 va. u. *Thebes with his walles olde Destroyed was pl.*; eb. vb. o. *This was the conseil pl. and the rede Of soche as liste not to say the sothe*; eb. 369 va. u. *It tourne shal pl.*; eb. 373 va. u. *one pl. of you tweine*; eb. 374 ra. u. *let him platly so vnderstonde*.

felte his herte pleye 136. *To pleye this pleye* 670. *I pley the foole* [AH] 551. Edm. 2, 381 *Among sarseyne he pleied the lioun*.

pleyn and open 793. *in pleyn* 457. 881. *pleynly* 608. 818. 897 [H, *platly*]. Edm. 3, 902 *pleynly to deuys*; eb. 2, 611 *reporte pleynly*; eb. 2, 521 *pl. se*; eb. 1, 744 *pl. to descryue*; eb. 1, 776 *pl. forto seyne*; MP. 159 *pl. to conclude*; Guy 16, 1; eb. 47, 2 *pl. to darreyne*; eb. 56, 8 *pl. to declare* = Edm. 1, 424; Giles 238 *pl. out declarid*; Fall 192 vb. m. *pl. determine*; Edm. 1, 701 *pl. to termyne*; eb. 1, 951 *pl. to comprehende*; eb. 1, 449 *pl. to endite*; eb. 1, 552 *It is no parcell pl. of my charge*; eb. 1, 778 = 3, 986 *pl. to expresse*; eb. 1, 1010 *pl. as I reede*; Alb. 1, 457 *As theyr bathynng dothe plainly specifye*.

pleyne (= *compl.*) 548 = Giles 78 = Edm. 3, 1018; Marg. 423 *wepe and pleyne*; Alb. 2, 1412 *playne*.

plente 572. Giles 80; MP. 59 *Plenté is founde no negarde*; eb. 58 *Pl., joye, and plesaunce*.

plenteuous 30. 297. MP. 161 *pl. richesse*; Giles 92 *With pl. mylk*; Edm. 3, 730 *pl. off floures*; Fall 155 ra. u. *plenteuous of good*.

plesaunt 94. 163 [CH, *plesynng*]. 383. 405.

plesaunce 247 (for my p.). 462 (his p. to fulfyl).

567 (*haue p.*). Guy 46, 3 = Edm. 1, 187 = eb. 1, 430 = eb. 1, 458 *to doon pl.*; Giles 36; Edm. 1, 6 *off fleshly fals pl.*; eb. 1, 141 *list to haue pl.*; Fall 113 va. m. *To be cruell was set al her pleasaunce.*

plungen (statt?) [so Z. nach H; vgl. oben S. LVIII und S. XLIV] 521. 561 (*plongid*). Fall 217 vb. u. *plunged down to þe infernal dungeons*; eb. 180 va. o. *From hye estate in pouert plunged lowe*; eb. 152 (162) va. m. *Fro hye noblesse to be plonged doune*; eb. 144 rb. m. *depe plonged in distresse*; Is. 6, 137 *lowe to plunge adowne*; MP. 146 *ploungid in greet peyne*; Th. 360 va. o. *From her whele she plunged hym adoun.*

al to reherse my witt I can nat plye 168 (vgl. *witt*).

a poynt of my distresse 651. *no p. i-sparyd* 848. Alb. 2, 1013 *Shall me not meue on poynt from my constaunce*; Fall 13 va. u. *Of al her treason a p. not conceiling*; Giles 240 *ther was no p. i-sparid.*

pompe emporisshyd 663. Fall 121 rb. o. *The rich he robbed, oppressed the porayle, of very pompe and froward insolence*; MP. 197 *Withe pompe and boost.*

plesaunt of poort 383. MP. 242 *Straunge of hir poort*; Giles 172 *meek of thy p.*; Edm. 3, 1411 *Sad off his port*; eb. 1, 279 *Sobre of hir p.*; eb. 1, 344. 468 *Demeur of port*; eb. 1, 782 *Pesible of port*; eb. 2, 466 *Of p. despitous*; eb. 1, 687 *off p. most stable*; Marg. 97 *Humble of hir porte.*

portabil [AH; *partable* hatte Z. schon vermutet, ehe er die anderen Hss. kannte] 315. Alb. 2, 1898 *As he was made felowe of his victorie, So is he nowe partable of his glorie*; eb. 3, 1067 *All they that serue them in theyr lyue Shall of theyr paynes be with them partable*; Fall 154 rb. o. *Into Sirie he hath hys sonne sent, of that region with hym to be partable*; MP. 86 *But if that folke with hem han ben partable*; eb. 155 *Of remossaylles he wolde be partable.*

porteer 62. Fall 26 rb. u. *The froward porters stonding at gate*; eb. 96 rb. u. — MP. 68 *whiche of al vices is chief porteresse*; eb. 219 *Slouthe of vices is cheef porteresse*; Fall 169 rb. m. *chief portresse.*

portrayed in hir face 413. MP. 156 *Argus eyen p*

in his (Pfau) tayl; Fall 145 vb. u. *portraien me with iyen that ben blind*; Th. 374 vb. u. *portreied and figured*.

possed [AH, for *poosyd*] *to and froo* 532. Fall 173 rb. o. *possed to and fro*; Edm. 2, 100 *forpossid to and fro*; eb. 3, 345 *ydryue two [so!] and fro*; MP. 122 ff. *passen to and froo*; eb. 246 *tornyng to and froo*; Fall 3 rb. m. *forpossed with woe of worldly trouble*; eb. 12 va. o. *his fortune hath turned too and fro*; Is. 2, 68 *that to and fro doth wende*.

pouuse [s. die Lesarten] 270.

precious for 278.

of preef in povert 604. [by *preef* 625]. Edm. 1, 783 *at a pr. manly and diffensable*; MP. 264 *my mercy to putten at a pr. (: theeff)*; Edm. 2, 230 *make a pr. (: cheff)* = Is. 3, 48 (: *thief*) = Fall 68 rb. u. (: *mischiefe*); MP. 142 *to maken an open pr. (: cheef)*; Is. 5, 76 *Thus it fallith by pr. oft sithe*; eb. 6, 55 *He may at nyght be many sundry brevis* [Archiv 85, 412 *preues*] *Merily slepe for any fere of thefis*.

in the prees 782. Fall 57 vb. m. *After these kinges one folowed in the prees (: Astiages)*; MP. 124 *Julius was murthred in the prese (: Achilles)*.

presence 192. 373. 528 (Gesellschaft). MP. 90 *Of any man fledde ay the pr.* (= Fall 53 va. o.); Marg. 407 *Ful moche peple beyng in pr.* (zugegen); eb. 131 *reporte vnto his pr.*; Guy 66, 5 *tyl she kam in pr.*; Alb. 1, 343 *To his pr. to be brought* = Edm. 2, 663; Edm. 2, 452 *kam to his pr.*; Giles 130 ähnlich; Edm. 3, 1522 *Tappere in so hyh pr.*; Alb. 1, 834 *Echone assemblyd in his high pr.*; eb. 1, 278 *Come to the pr. of Dioclecian*.

that be present 10. *present to* (?) [so Z.; vgl. die Lesarten] 441. Alb. S. 184 *Anm. to be therat pr.*; Th. 363 ra. u. *himself therat pr.*; Fall 182 va. u. *were pr. there* = eb. 193 va. m.; eb. 205 vb. o. *O citezens that here pr. be*; eb. 224 ra. m. (DM.) *O Sir curate pat been now here pr.*; Th. 361 va. m. *The Lordes all tho beyng pr.*; eb. 366 ra. m. *ye Lordes that been here pr.*; eb. 371 ra. u.; eb. 373 va. u.

pressen 331.

preeve 618. 642 (auf die Probe stellen). 898. Fall 95 ra. u. *Her venemous malice vpon her lord to preue* (erweisen

: *atcheue*); Edm. 1, 34 *As it hath be preued offte in deede*; Alb. 3, 1698 *Prince of knyghthode preued by many a signe.*

pryked with paramoures 173. MP. 243 *Whiche sesoun prykethe fresshe corages*; Fall 149 ra. m. *He was pricked in his courage.* — Fall 196 ra. u. *Aboue al women loued her paramoure*; eb. 10 rb. o. (*Semel*) *To Jupiter she was paramour*; eb. 32 ra. o. *Uenus hym chase to be her paramoure*; MP. 166 *whan that spado lovithe paramouris.*

prymycere 685.

priuete 366. 792. Fall 36 ra. m. *she of Sampson knewe al the priuete*; eb. 144 vb. u. *I remitte such vncouth priuetees*; MP. 166 *He is a foole, whiche to every wight Tellithe his counsail and his privité.*

probacioun 630. Fall 150 vb. o. *To set a prefe and a probacion* [vgl. das Verhältnis von *purveiaunce* zu *providence* und *Schick* zu TGl. 1331].

processioun 872. Guy 54, 7 *conveie with proccessioun.*

entrete this processe 457. *a pr. make* 837. Edm. 1, 424 *the pr. pleyntly to declare*; eb. 1, 432 *ye han herd the pr. by reedyng*; eb. 1, 637 *Til be pr. his sorwe gan aslake*; Marg. 92 *she by pr. dede atteyne Vnto the age of XV. yere*; MP. 246 *Ver and ech sesoun mot by pr. fade*; Marg. 65 *Lat thi lyght be my guyde Tochyng this pr. whiche I haue vnder-take*; eb. 395 *Whan the serpent Had his pr. and his tale tolde*; Alb. 1, 50 *All his pr. in order for to sette*; eb. 1, 519 *By the pr. of theyr obseruaunces*; eb. 1, 879 *the pr. to compyle*; eb. 2, 57 *hensforth shall be my pr. my penne to apply Howe . . .*; [vgl. auch *Schick* zu TGl. 1380].

profoundid 312.

proteccioun 629. Guy 28, 2; Edm. 1, 160 *pr. ageyn alle enmies*; Fall 66 vb. u.

providence 605. Fall 4 vb. m. *of pr.*; eb. 17 ra. u. *through his pr.*; eb. 33 vb. o. *in perfit pr.*; eb. 36 rb. m. *for lack of pr.*; eb. 158 va. m. *through his besy royal pr.*

prudent and war [*wis L*] 380. Fall 4 ra. m. = Th. 360 ra. u. = eb. 371 ra. m. *pr. and wyse*; Fall 19 rb. o. *ful pr. and right wise*; Th. 375 ra. u. *so pr. and so wise.*

pure [307]. 342. 705.

in purpoos . . to 378. Fall 56 rb. m. *Beyng in p. . . to*; eb. 57 ra. o.; eb. 108 ra. m.; eb. 159 vb. o.; eb. 165 ra.; eb. 166 va. m.

purveiaunce 436. Fall 27 va. o. *fatall purueyaunce*; eb. 30 vb. m. *throw prudent purueiance*; eb. 53 rb. m. *be neuer without purueyance*; eb. 58 ra. u. *he would make p. For to wythstand goddes ordeynaunce.*

I put me in your grace u. ähnl. 12. 412. 812. ne put me nat fro thy proteccioun 629. Fall 182 rb. u. *Put wholly himselfe in Constantines grace.*

putrefaccioun 305. Fall 31 vb. u. *To kepe bodies from putrifaccion*; eb. 50 vb. m. *infect with putrefaccion.*

putrida 287. 295.

myn hand I feelee quake 589. Fall 217 ra. o. *mine hand full oft quooke*; [vgl. auch *penne*].

qualite 298. 302.

quantite 296. 300. Fall 125 ra. m. *great quantitie* = eb. 131 rb. m.; eb. 154 vb. u. *large quantite.*

queeme and plese 147 = Fall 72 rb. o.; [vgl. auch Schick zu TGl. 1312]. — Guy 15, 6 *queme* (: *dyademe*); Alb. 2, 1990 = MP. 12 (: *deme*).

in quiete 455. 475. Guy 16, 8; Edm. 1, 880 *in reste and quyeete*; eb. 3, 515 *In pes and quyete*; Fall 12 va. u. *to liue in quiete.*

quyt (Verbum) 448. Guy 17, 4; 49, 1; 68, 3; Edm. 1, 196; Alb. 1, 632 *He quit hym selfe so like a knight.*

radical 313. [Vgl. S. LXIX 313].

rage 455. 875. Edm. 2, 306. 417; Marg. 245.

rarour 452 (?) [so Z.; vgl. die Lesarten]. *rasour (?)* MP. 198; *reddour (?)* MP. 57.

rathest 588. Fall 89 vb. u. *Who most aboundeth now r. wil complein For lack of good*; eb. 14 rb. o. *Which most assure them, r. ben begiled*; eb. 24 vb. u.; eb. 33 vb. u.

as I reede and fynde 1. who so reede the 514. who so that hym reede 604. nevir I radde yit 447. Fall 156 rb. m. *Rede, ye shal find*; MP. 73 *Examples we fynde and rede many oone*; eb. *Remembryd by scriptures we fynde and rede*; Giles 116 *As I reede* = Edm. 3, 1413 = Alb. 1, 712; u. s. w.;

Edm. 1, 1010 *pleynly as I reede*; eb. 1, 437 *as I fynde* = eb. 1, 767. 875 = eb. 2, 2. 89. 133. 337 = eb. 3, 752. 1386 = Alb. 1, 20. 247; u. s. w.; eb. 1, 484 *who so lyst in bokes for to rede*; eb. 2, 43 *who so lyst to here*; eb. 1, 642 *who list se* = Edm. 3, 867 = eb. 3, 1033; Fall 196 va. m. *who list the story rede*; Edm. 3, 300 *cronycles who list rede*; Alb. 1, 19 *the cronycle who lyst se*; Edm. 3, 650 *who lyst lere*; Fall 166 vb. o. *ye may the byble reade*; Edm. 3, 859 *As in cronycles men may reede and se*; eb. 3, 1523 *alle folk that the shal seen or rede*; eb. 1, 51 *in cronycle men may fynde*.

Rede Se 17. Fall 56 ra. m.; eb. 156 rb. o.

redresse 819. Guy 14, 2 *redres to fynde* = eb. 20, 2; MP. 241 *Withoute redres, recure, or amendys*.

refuse (Verbum) 501. 657. Fall A II rb. m. *Calliope my calling will r.*; Marg. 61 *That thou of grace wylt me not r.*; Alb. 2, 8 *the merites of hym were nat refused*; eb. 2, 594 *of theyr prophetes refused the wrytyng*; MP. 171 *presthode hathe refusyde al rychesse*.

refut 452. 634. Edm. 2, 889 *shal we be thus destitut Of our cheef ioie, our blisse and our refut*; Giles 332 *Medicyne to syk, To alle needy sheeld and proteccioun, Refut to wrechis*; Edm. 3, 588 *rewe on my trespase That kan no refut but fle to the for grace*; eb. 3, 916 *knowyng no r.*; eb. 3, 1037 *Geyn goddis wil may be no reffut*; eb. 3, 1098 *Thanked god off his gracious refut*.

thoruh his regioun 858. Fall 20 ra. o. *throughout his region*; eb. 41 va. o. *through al his r.*; Alb. 1, 6 *through euery r.*; Giles 13 *Thoruh al the world in every r.*; Th. (Skeat) 1419 *Thorgh-out grece, in euery Regioun*; Guy 55, 5 *thorough al this r.*; eb. 26, 5 *in all his r.*; eb. 38, 2 *in to thys r.*; eb. 69, 8 *thys r. to save*; Alb. 1, 271 *to be called of his r. Prothomartyr*; Giles 136 *withynne his r.*; eb. 260 *of al his r.*; Edm. 1, 64 *Set this r. ageyn in his franchise*; eb. 1, 245 *thoruh many a r.*; eb. 1, 337 *in Saxonie, the noble r.*; eb. 1, 770 *his arryuaile into this r.*; u. s. w.

to maken rehersayl 898. Fall 198 rb. m. *Though some bokes rehearse and so seyne, Their rehearsayle stand in*

no certeyn; Guy 36, 2 *maketh rehersayll* = MP. 181 = Edm. 1, 1026 = Alb. 3, 570.

al to rehearse 168. Guy 34, 1 *as ys rehersed heere*; eb. 47, 5; Giles 14 *rad and rehersyd*; eb. 37; eb. 42 *So as in ordre I shal rehersen heer*; eb. 229; Edm. 1, 427 *heer in ordre rehearse by wrytyng*; eb. 1, 556; eb. 1, 711 *It nedeth nat to wryten or r.*; eb. 1, 838. 982. 1099. 1113. 1115; eb. 2, 55. 64; u. s. w.

regitiff 330 [*regetif* AH].

lat thy teerys reyne in to myn ynke 509. MP. 251 *Thy gracious shourys lat r. in habundaunce*; Th. 372 rb. m. *the teres That on her chekes down began to reine*; Fall 39 rb. u. *I pray the nat disdayne Upon my graue some teares for to rayne*; Alb. 2, 662 *to make the water reyne*; [vgl. auch Schick zu TGl. 223. 961].

reke [AH, *rake* hLR] *in the fyre* 359.

rekken 160. Alb. 1, 496 *reken nigh and ferre*; eb. 1, 695 *knightes rekened yonge and olde*; eb. 2, 1755 *Reken vp your goddes, and forget neuer one*; MP. 24 *Reken all beauté, all fresshness that is here, — All stant in chaunge*; eb. 25 *Reken up Jonathas, — All stant in chaunge*; eb. 90 *Of Assurys to rekne the kynges alle*; eb. 208 *Rekne alle these vertues*; eb. 209 *Rekne up the noblesse of every conquerour*; Edm. 1, 611 (?) *god hath sent him of grace gret foyssoun,: Which in o persone to rekne be riht fayr*; eb. 2, 681 *Rekne of erthe al the pocessiouns*.

as by relacioun 41. Fall 63 ra. m. *when this slaughter by relacion Reported was*; eb. 87 vb. o. *by r. there he herd seine*; Guy 18, 6 *r. to sende*; eb. 38, 7 *To hym was maad pleyn r.*

relese (Verbum) 112. 449. MP. 146 *trespasours relesyd of ther peyne*; Edm. 2, 900 *Relesse ther langour and lamentacioun*; Alb. 2, 1294 *relece his prison*; Th. 362 (363) ra. m. *relessed of his peine*; Th. 377 vb. o. ähnlich.

remembraunce of oold prosperite 533. Edm. 2, 421 *Ofte in his mynde and his remembrance This mater was tournyd up so doun*; eb. 1, 81 *putte in r.* = Giles 34; eb. 219 *Haue hym dayly in thy r.*; Edm. 1, 260 ähnlich; eb. 1, 8 *for a r.*; eb. 1, 664 *hauyng r. of*.

remys 323.

the remenaunt of my tale 518. Th. 361 ra. u. *I shall begin the remnaunt of my tale*; eb. 368 rb. m. *If that you list the r. for to here*; Fall 102 rb. o. *all the remnaunt*; eb. 104 ra. u. *Robbing þe r.*; eb. 155 rb. m. *the r. þe field forsoke*; eb. 214 ra. m. *tel al the great, And superfluitie of the r. lete.* — Alb. 1, 926 *The residue to accomplysshe, make here an ende of the first boke*; Fall 68 ra. u. *The residue and the surplusage*; eb. 76 rb. u. *In Genesis the residue ye may rede.*

remors 787. Edm. 3, 1238 *r. off conscience*; Alb. 2, 956 *r. of his conscience.*

repayren 460. Guy 37, 6 *Guy repeired was from his pylgrymage*; Giles 265 *Repeyryng hom*; Edm. 3, 1019 ähnlich; eb. 1, 122 *To reste eternall repeire*; eb. 3, 1401; MP. 246 *wher hym list repayre*; Is. 2, 25 *Goode hope repayreth to al, that hevy be.*

repentaunt 787. MP. 149 *Moost r. forsook the world.*

report 48. 85. MP. 162 *by repoort of language*; Alb. 3, 798 ähnlich; Edm. 2, 45 *by r. of seyeng*; Is. 4, 69 *by r. of theyr names*; Fall 136 vb. u. *By report in many a region*; MP. 162 *by r. repreevable*; Giles 37. 202 *By cleer r.*; Edm. 3, 1274 *Kam be r. to the kynges ere*; Alb. 2, 1948 *This songe was herde by r. through þe towne*; eb. 3, 158 *the r. of his good name Gan to encrease*; Edm. 1, 1096 *of his noblesse that was the report.*

repreeff 365. 554. Fall 64 ra. u. *borne to her reprefe* (: *mischefe*); eb. 69 rb. m. *the repreues that fortune on her layde*; eb. 71 rb. m. *rebukes . . and repreues.*

[*reserve* vgl. *obserued* und *doom*].

by resoun 324. Fall 153 (163) vb. o. *by reason of his age*; eb. 51 vb. o. *in whom as by reason She should set her affyaunce*; eb. 213 ra. u. *by reason.*

resounable 401. Fall 87 va. o.; eb. 110 vb. u.; eb. 163 rb. u.; eb. 135 ra. u. *by examuples reasonable.*

restoore 266. 882. Alb. 2, 581 *To all welfare mankynde to restore*; Th. [die Ziffer fehlt] *Hem, that wern syk or wounded to restore*; Giles 257 *restoryd vnto goostly helthe*; eb. 267 *to liff restoryd*; Alb. 3, 1048 ähnlich; eb. 3, 1035

thou maiste be restored neue agayne To that mercy; Giles 333 restoryng to quyknesse.

revel 166. 436. Th. 363 rb. m. In pley and r.; Fall 169 rb. m. r. about the fyres; eb. 172 vb. o. Watche and r. and drinking al the nyght.

had in reverence 376. Edm. 3, 736 The place was had in gret r.; Fall 218 rb. o.; eb. 130 vb. m.; eb. 33 (34) va. o. most had in reuerence.

revers (?) [H, ryueeres] 325.

revolucioun 592. Fall 13 vb. u. Euery three yere by r. They shoulde Nyne of theyr children for a tribute paye; eb. 19 vb. m. whan the yere by r. was come about; MP. 24 By r. and turnyng of the yere; eb. 85 Of sundry sterris the revoluciouns; eb. 142, 4 from yeer to yeer by revolucion.

revoluen 50. Th. 363 rb. u. to reuolue aboute.

rewe (vp)on 400. 905. Th. (Skeat) 1293 rewe on hym of her wommanhede; MP. 163 Rewe on thy neihebour whan he is coupable; Alb. 3, 1024; eb. 2, 1982; Edm. 3, 938. 1007.

rigerous on 397. MP. 163 Lat mercy modefie r. correccioun; Giles 94 r. contynence; Edm. 2, 271 r. assaies.

the right weye 472. 644. Edm. 3, 990 the ryht way he took = Guy 41, 8 = Fall 87 va. u. = 88 vb. o. = 148 ra. u. = 161 ra. m.

rightwys god 792.

of thy rightwysnesse 799. Th. 366 ra. m.; Alb. 1, 188. 214. 382. 418.

rynde (übertragen) 271. Fall 207 vb. o. tre and rind; eb. 23 ra. m. To sene the tree debate agayn the r.; eb. 31 vb. u. þe hard r.; eb. 195 rb. o. Trees may not thriue departed from þe r.; MP. 203 bark or rynde (nicht Lydgate?).

ryve (Adj.) 865. MP. 193 Unto purpos this proverd is full ryfe; Fall 20 rb. u. her defame and slaunder was so ryfe; eb. 47 vb. o. to make my slaundre more open and r.; eb. 137 vb. u. The trouth know and þe slaunder r.; eb. 148 rb. u. Whose name is yet ful couth and r.; eb. 161 vb. u. His eloquence in euerye londe was rife.

roote (übertragen) 131. 271. 279. 337. 383. Edm. 2, 228; Marg. 322 of synne croke and roote; Alb. 3, 149. 196.

509; MP. 2 *roote of her gladnes*; eb. 11 *Cheeff founderesse and r. of alle connyng*; eb. 82; Th. 360 ra. o. *Ground and r.*

roote (Verbum) 111. Marg. 21 *So was hir herte roted on constaunce*; MP. 81 *False rooted malice*; Th. 365 va. u. *rooted in his harte*.

by rowe an hundryd sithe 142. Alb. 2, 835 *one and one by r.*; Th. 364 va. m. *down by r.*; Alb. 2, 1860 *Gadryng stones, lyenge on a r.*; MP. 142 *Afore this peple stondyng heer a-rowe*.

routhe haue 320 (of). 798 (upon). Alb. 2, 89 *on the pore he had reuth (: slouth)*; Edm. 2, 414 *He hadde a routhe that*; eb. 2, 406 *it was to gret a routhe (: trouthe)*; eb. 3, 1460 *routhe it was to se*.

roial 163. MP. 8 ff. oft *rialle*; Th. 358 rb. u. *riall halle*; eb. va. m. = Giles 45 *riall blood*; eb. 359 ra. m. *rites full riall*; MP. 157 *of nature moost roial*; MP. 158 *the roial see*; Th. 364 rb. m. *r. sete*; Guy 31, 8 *r. tytle*; eb. 41, 5 *a menstre ful r.*; eb. 59, 1 *promis ful r.*; eb. 60, 4 *r. gentyl-nesse*; eb. 61, 2 *r. mageste*; Giles 2 *roial lyne*.

roialte 158. Th. 361 vb. o. *Satte in his rialte*; eb. 364 ra. m. *To beholde the great rialte*.

rewde tellyng 905. Fall A III va. *rude language* = eb. 160 vb. u.; eb. 46 rb. m. = 51 va. o. *r. stile*; MP. 193 *r. makyng*; eb. 48 *rudely compyled*; Fall 33 ra. m. *Rudely endited*; [vgl. auch Z. zu Is. (Archiv) 32]. — *rudnesse* Edm. 2, 997; MP. 62 *That only my rudenes thy miracle nat deface*; Fall 46 rb. o.; eb. 217 rb. m.; Is. (Archiv) 40 *rewe on my rudenes* [vgl. auch Z.'s Belege dazu].

rvmour 722. Edm. 3, 1273 *the rumour off cryyng*; Alb. 1, 340 *the r. and the knowlegyng*; eb. 2, 1310 *Causyng that citie To stande in r. and great discention*; eb. 2, 1491 *the r. and complaynt*; 3, 135 *Whan the r. was come vnto the citie*; eb. 3, 184 *r., noyse and sowne*; eb. 3, 845 *The hatefull noyse and furyous romour*; eb. 3, 1272 *trouble and r.*

sable 513. [Vgl. S. LXX 512 f. und] MP. 157 *In tokne of moornyng be of colour sable*; eb. 57 *a blac lamb furre without purfile of sable*; Fall 143 vb. u. *Nothing bright, but of colour sable*.

[*sad*: s. *face*].

also god me save 153. MP. 34 (L.?) *so God me save*.

I se weel (eingeschoben) 255. *yif they sey neede* 274. MP. 5 *For to correcte where as thei see nede* = Fall 217 rb. u.; DM. (Fall 224 [225] va.) *To correct where as ye se nede*.

seche aftir 233. Th. 367 vb. m. *seache* (: *leache*) *for*.

secre maladye 240. Guy 56, 7 = Edm. 2, 216 *in secre wyse*; Edm. 2, 109 *secre: be*; Alb. 1, 335 *secre: pouerte*; Is. 2, 122 *secre: deynte* [*secrete* Archiv 178]; Alb. 3, 1208 *In secrete wyse*; eb. 3, 1230 *in a secrete place*; [vgl. auch Z. zu Is. (Archiv 85) 178].

[*see*: s. *god*].

seely 589. Edm. 3, 657 *the cely poore wyht*; MP. 43 *cely man*; eb. 46 *Cely dotardes*; eb. 182 *the sely birdde*; Is. 3, 10 = eb. 4, 30 *A sely shepe*; eb. 3, 28. 43. 58 *The cely lamb*; Fall 15 ra. m. *this selly yong knight*.

vnto his semblable euery thyng can drawe 83. [Vgl. oben S. LXVIII 83 und] Fall 23 ra. u. *Euery beast and euery creature Loueth his semblable*; eb. 55 vb. m. *theyr s.*; MP. 39 *in s. wise*; Edm. 2, 925 *in s. cas*.

he seemyd (eingeschoben) 210. *as it seemyth me* 897. Is. 2, 33 *me semyth*; eb. 6, 50 = Fall 96 rb. u. *As me semyth*; eb. 6, 152 *me semyth of reasoun*; Edm. 1, 607 *as semeth vnto me*.

I can sey you no more 181. *he may weel seyn* 515. *why seid I soo* 184. *as I seyde* 190. *he seid 'ya', she coud nat sey 'nay'* 480. Marg. 193 *To seyn yee or nay*; Is. 5, 67 *sey nay* = Edm. 2, 497 = eb. 3, 403 = eb. 3, 1134 = MP. 47. 185 = Th. (Wülcker 127) 356 va. m.

[*seyl*: s. S. LXVIII 104].

Senek 603. Vgl. Köppel FP [= Laurents de Premierfait und John Lydgates Bearbeitungen von Boccaccios de Casibus Virorum Illustrium, München 1885] 63. MP. 167 *as S. seythe*; eb. (ohne Ziffer) *The tragides divers and unkouth of morall Senec*; Th. 360 vb. u. *morall S.* = 370 rb. m. = Fall 12 rb. u. = eb. 217 va. o. = 34 va. o. = 66 vb. m. = 91 vb. m.; eb. A II rb. u. *S. in Rome*; eb. 19 rb. m. *Seneck writeth in*

his tragedyes; eb. 23 ra. o. ähnlich; eb. 98 vb. m. *of S. the tragedies sad*; eb. 163 ra. m. *In his tragedies whan S. was aliue*; eb. 168 vb. u.

sentence 603. *s. of deth* 768. Guy 72, 3; Edm. 2, 492; eb. 3, 1546 *of fructuous s.*; Alb. 2, 1206 *commaunded by s.*; eb. 2, 1230 *Of iugement to here that s.*; Fall 140 vb. u. *Gaue on hym by iudgement this s.*; eb. 178 va. u. *Decius . . Agein christen which gaue so hard s.*; eb. 207 rb. u. *of dome to haue s.*; Is. 4, 51 *Til ther be yoven s. of iugement*; u. ähnl. *serchyd and enquerid* 78.

servisable 558 = Fall 110 vb. u.

sett affyre 91. Edm. 2, 174 *afire : conspire*; eb. 3, 898 *affyre : desire* = Alb. 2, 1168. 1874; eb. 3, 443 *afyre : ire*; eb. 2, 743 *The iuge he set a-fyre with wodenes*; Fall 90 vb. u. *his heart was set afyre : Tire*; MP. 56 *atyre : hyre : empire : sette on fyre*; eb. 140 *sett a-fire : shire : inspire : desire*; Is. 7, 56 *shyre : sette a fuyre*.

sette myn herte so highe 399. *the soun of fame so ferre isette* [AH, i-fet] 58.

no shadwe of sorwe forfarith nat his sonne 445.

for shame 360. 364. (Fall 168 ra. m. *How mayst thou than rebuke me for shame*; eb. 137 ra. m. *Prusias for shame and heauines In straunge countreis liued by beggynq*; eb. 199 rb. u. *For very shame I did mine eyen close*; MP. 39 *nay, I may not for shame*); Fall 176 ra. u. *Forsake thy bed, ryse vp anone, for shame*.

for shamfastnesse 650. (Fall 168 ra. u. *Be shamefast any wight to accuse*; Th. 368 ra. u. *The sh. importable wo*).

sharp and kene [AH, wondir keene] 683. Fall 55 ra. o. *speares sh. a. k.* (= MP. 88); eb. 82 rb. m. *thistles rough, sharpe, and kene*; MP. 161 *thornys prykyng sh. a. k.*; Th. 357 rb. u. *sweard, whetted kene and sharpe*; Fall 76 rb. m. *sweorde grounde sh. a. k.*; [weitere Belege schon gedruckt Archiv LXXXV 27, Nr. 12].

but mercy be my sheeld 395. Giles 331 *sh. and proteccioun*; eb. 355 *Be thu our sh., our pavys and sheltroun*; Edm. 1, 168 *sh. and supportour*.

shent 305. Fall 138 rb. o. *He was outrayed and by*

Andriscus shente; eb. 82 rb. u. *a pore man may be sh.*; Is. 8, 26 *With suche false desires many a man is sh.*; MP. 154 *Whoo seith trouthe offte he shalle be sh.*; Alb. 2, 1475 *With his brennyng the grounde was almost shent.*

shewith (sich?) 228. Edm. 3, 213 *a reynbowe shal shewe daies nyne*; Alb. 2, 460 *Dyuers maruayles Shewed to me*; MP. 22 *All is not golde that outward shewith bright*; eb. 257 *Lyk the ymage of Pygmalioon Shewyd liffly*; Fall 6 va. o. *The name of mekenes shal shew and be know*; eb. 16 vb. u. *There shewed in her a maner maiestie*; MP. 46 *Beuté wol shewe, thogh hornys wer away*; [vgl. auch das folgende].

shewen out 648. Fall 59 va. o.; eb. 69 va. u.; 70 ra. m.; eb. 98 ra. m. (intr.) *the venome wil shewe out some while*; eb. 47 va. m. *where should I out my face shewe*; MP. 246 (intr.); eb. 51 *O sely bille, why artow nat ashamed, So maleapert to shew out thy constraynt*; Edm. 2, 937; Fall 1 rb. *by signes out shewing* = eb. 19 rb. u. = 21 va. o. — Giles 238 *Alle circumstauncys pleyntly out declarid* = Fall 70 vb. m. ähnlich; eb. 36 rb. m. *out discure*; eb. 37 ra. m. *out tell*; [eb. 141 ra. m. *The sooth out searched*].

shippith (?) 340 [AH]. Edm. 1, 549 *he shippid at Gene.*

by signes 281. Edm. 1, 674; Alb. 1, 559 *by s. manifolde*; eb. 2, 1142; MP. 141 *kneuhe by s. this compleynt was no fable*; betreffs *by signes out shewing* s. oben.

sike and groone 205. Fall 137 rb. o. *sigh and g.*; Alb. 3, 511 *sike* [s. die Var.] *and grone.*

in sikernes (gewiss) [AH, *in syknesse*] 411. Th. 371 ra. o. *in sikernes*; Is. 4, 61 *This douteiful cause to set in sikernes*; Giles 283 ähnlich; Fall 78 va. m. *Heron was made an othe in s.*; eb. 176 ra. m. *Remember theron the which in s. Teacheth the way of vertuous busines*; eb. 59 ra. o. = Alb. 3, 1097 *stand in s.*; MP. 246 *In Ver of age may be no sekirnesse.*

symple weede 639. Fall 173 ra. m. *a s. russet wede*; Alb. 2, 800 *a s. sclauenne fortorne and threde-bare.*

sinochus [Smochus CAH] 301. *synocha* [Smocha CAH] 305. [Über *Σύροχος, ὁ, ἡ febris continuae species* vgl. Stephanus, Thes. VII 1451].

siropys 275 [*sorippys bittyr* Scr. (Burgh) 1990].

sit (passen) 512. Edm. 1, 1054 *it sat to his roial estat*; MP. 37 *It sittethe me wele*; eb. 185 *It sittethe a maister to have his liberté*; Fall A III rb. u. *it was right wel sitting*; eb. 13 va. u. *It was not sitting to a prince*; eb. 97 vb. u. *it sate wele to hys noblesse*; eb. 111 va. o. *it sate well of right How . . .*; eb. 167 vb. o. *It sitteth not in no maner wise A thief for theft to sit in iudgement.*

skarsete 156 [vgl. S. XLVII]. Fall 174 ra. u. *scarsitee*; eb. 217 ra. o. *scarsite*; Giles 78 *pleynnyng for skarsete*; Edm. 1, 1042 *In his giftes there was no sk.*; MP. 59 *Skarste is gon unto myschaunce*; Fall 8 ra. o. *scarcitie of vitayle*; eb. 67 va. m. *I fynde theyr bawme of so great sc.*; eb. vb. m. *An ebbe of plentie, sc. at full*; eb. 93 va. o. *False sc. gouerneth his householde.*

to be slayn 406 [vgl. *to be ded*].

sleighte 667. Fall 30 va. m. *sleight of women*; eb. 31 va. m. *of sleight*; eb. 36 vb. u. *by sleighes*; eb. *Agein whose sleighes force nor prudence May not auaille to make resistence*; eb. 189 vb. o. *By false sleight*; eb. 147 ra. u. *he by sl. came to estate royall.* — [eb. *by sleighty feining*].

peynes smerte 112. 749 = Fall 20 rb. u. = eb. 39 va. o. = Th. 376 va. o. (*smarte*); eb. 360 vb. o. *sharpe sighes smerte*; eb. 367 va. m. *woundes smerte.*

smerte (Verbum) 468. 536. Fall 152 (162) vb. m. *The vnkyndnes made hym sore smerte*; Th. 369 ra. o. *seen his people smerte.*

withoute smoke fire ne may nat brenne 68.

so it nat yow displese 764 [so als Konjunktion s. unter *twynne*].

sodeyn chaunce 832 = Alb. 2, 814; Edm. 2, 94 s. *wynd*; eb. 2, 253 s. *auenture*; eb. 2, 528 s. *mateer*; eb. 2, 945 s. *myracle*; [sodeyn turn 566].

al sool 219. Fall 46 vb. u. *Should I fro thee liue alone all sole*; eb. 74 rb. m. *Thus I stode sole twene death and defame*; Th. (Wülcker 97) 356 rb. u. *ye be sole*; Fall 183 ra. m. *Sole by him self* = Edm. 2, 93 = Th. (Skeat) 1117 = eb. 366 va. o.; Guy 58, 2 *sool be our silff*; Giles 98 S. *by thy-silff*; Fall

76 rb. o. *S. by her self*; MP. 44 *For to leue soul*; eb. 70 *whilst thou were soole*.

soleyn 527. Fall 31 ra. o. *To hunt at beastes alone and be solayne*; eb. 34 va. u.; eb. 131 vb. m. *solein* = Th. 357 rb. m.

with gret solennyte 473. Die von Z. gesammelten Belege sind gedruckt Archiv LXXXV 27, Nr. 11.

solicitude 580.

solitarye 527. Fall 90 rb. m. *poetes to sit in their librarie Desyre of nature to be solitarie*; eb. 99 ra. u. *a compilacion Upon the lyfe called solitary*; Edm. 3, 166 *in desert was with him s.*; eb. 3, 471 *to liue s.*; Fall 25 vb. u. ähnlich; Giles 155 *to been s.*; MP. 51 *Thy bareyn saile is sike and solitarye*.

her somer is tapited al in greene 194. [161].

the somme of your desyre 361. Fall 69 ra. o. *the summe of his sentence*; eb. 148 rb. m. *the summe of mine entent*; Alb. 2, 1057 *This is in somme, for one worde and all, My last wyll and answeere fynall*.

somwhat late 652. MP. 27 *sumwhat aged*; eb. 142 *astonyd somewhat of his cheer*; Fall 26 rb. o. *s. froward*; eb. 39 vb. u. *s. asswaged*; eb. 86 rb. o. *s. yrous*; eb. 61 vb. m. *At the last it sumwhat must asswage*; eb. 62 rb. m. *This auenture . . The heart of Cyrus gan s. enbrace*; eb. 156 rb. u. *S. made blind of hys prosperite*; Alb. 2, 423 *For your persone s. I stande in doute*.

sondry 29. 157. Edm. 1, 318; eb. 1, 605 *s. vertues*; eb. 1, 1050 *in many s. wise*; eb. 2, 100; eb. 2, 324.

sonne [H sone] of sapience 795 = MP. 48 (Salamon); Fall 23 rb. o. *S. of al sciences*; eb. 86 ra. u. *Of rightwisnesse the s. bright*; eb. 81 rb. u. *The sunne of knighthode þat shone so bright and shene*; eb. 95 va. o. (Epaminondas) *of high noblesse a very worldly sonne*; eb. 155 rb. u. *tyll that a newe sunne gan to shine Of woorthiness which shad his light In manly Pompey þe noble famous knight*.

the sonnere for to speede 276. *s. than may ye* 368. Fall 21 rb. o. *Who may sooner another man deceiue, Than he in whom no malice men conceiue*; u. s. w.

soore 91 (*set affyre*). 646 (*afferd*). 729 (*astonyd*). Edm. 3, 334 *so s. he hath desyred*; eb. 3, 571 *Brent hym so s.*; eb. 3, 713 *s. weepe and compleyne*; eb. 3, 715 *s. greue*; eb. 3, 930 *which made hem s. smerte*; eb. 3, 1159 *s. dyde hym trauaile*; eb. 3, 1210 *So s. be vertu he dyde the theuys bynde*; eb. 3, 1212 *s. amasyd*; eb. 3, 1236 *s. contrit*; Marg. 424 *Merueyled s.*; Th. 358 rb. m. *gan searche and seke wondre s.*; Alb. 2, 1183 *s. repent*; eb. 1813 *crye vpon hym sore*.

the sothe beknowe 812. Subst.: Fall 141 ra. m.; Is. (Archiv 85) 295 *he seyde soþ*; MP. 62 *the soth of the to say*; eb. 20 *this is the (f. eb. 89) verray sothe*. — *in soth*: Edm. 2, 402; Alb. 2, 179. 373; Fall 195 va. o. — Adj.: Alb. 3, 860 *Folke forto blynde by some illusyon Or by collusyon of false apparence, Lyke as it were soth in existence*. — *Oft sothly*: Alb. 2, 466. 1396 (*sothely*). 1558; MP. 85.

southfast trouthe 788. Alb. 2, 1731 *the s. sonne of lyfe, The sonne of grace that doth all the worlde gye*; Th. 364 va. m. *sothfast mediatrice*. — *sothfastly* 783 = Alb. 2, 627.

sounde (*gesund werden?*) 227. Th. 367 vb. m. *his sores vnsounded*.

sovereyn 109 (*blys*). 566 (*turn: so Z., ehe er die anderen Hss. ausser H kannte*). Alb. 1, 284 *souereigne and intere*; Edm. 2, 947 *relik souereyne*; eb. 1, 356 *uertu s.*; eb. 1, 2 *s. prys*; eb. 1, 66 *By pronostyke notably s.*; eb. 3, 30 *s. sonne*; eb. 2, 992 *most s. of renoun*; Marg. 94 *With othir maydnes of beaute s.*; eb. 509 *s. excellence*; Giles 64 *souereynly*.

which I of spak 37. *that I of spak erwhyle* 709. Fall 150 va. o. *of whom I spake now right*; eb. vb. m. *of whom I sp. toforne*; eb. 182 vb. u. *of whom I sp. now late*; eb. 185 rb. u. = eb. 187 rb. m. *of whom I sp. but late*; eb. 187 rb. o. *of whom I sp. tofore*; Th. 359 va. m. *Thilke beast, thou spake of her toforne*.

to hym seluen he spak 220. 784. Fall 160 vb. u. *to hymself spake thus*; eb. 175 va. o. *John Bochas lying on his couche Spake to hymself*.

for no cost wold he spare 265. MP. 167 *sp. for no dispence*; Fall 82 ra. o. *fortune wyll not sp. for richesse nor for good*; eb. 83 ra. o. *sp. for gold nor for dispence*; eb. 45

va. o. *They should in their office for no dread ne sp.*; eb. 78
ra. u. *for no feare nor drede she hath not spared*; eb. 192
ra. o. *For lyfe nor death he list not for to sp.*; eb. 22 rb. m.
for no man sp.; MP. 256 *To folwe my lust for no man wold*
I sp.; [in der Zusammenstellung auf S. LXVIII ff. hatte Z. auch
848 *They haue no poynt i-sparyd* mit Giles 240 *Ther was*
no poynt I-sparid verglichen, was ich dort nicht zum Ab-
druck gebracht habe, weil das Citat so vereinzelt ist].

in special 625. *specially* 857. Edm. 1, 456 *specially* =
eb. 2, 130 = eb. 3, 838 = Marg. 463. 475 = Alb. 1, 380.
415 u. s. w.; Edm. 3, 478 *Most specially*; [vgl. auch *especial*].

thoruh his owne speche 755.

spende blood 802. Alb. 1, 378. 433. 528; eb. 2, 571;
eb. 3, 637. 657. 930; Fall 125 va. u.; eb. 192 vb. o. (*blud*);
eb. 155 ra. u. *great plentie of blud was shed and spent*.

spiritys 289. 345. Edm. 3, 80 *My speritis feeble*.

spousayl 427. Th. 360 ra. m.; MP. 31. 37. 38; Fall
47 rb. u. *true spousayle*.

as any centre, stable 7 (vgl. *centre*). *a st. chene* 49.
of st. blew 195. Edm. 1, 1000 *st. of his heste*; eb. 1, 468 *of*
his chier most st.; eb. 1, 277 *of herte st.*; eb. 1, 211 *st., as*
a wal, of herte; eb. 3, 1358 *lik a mount it stood ylyche st.*;
Alb. 2, 1009 = Fall 190 va. o. *st. as any stone*; MP. 99 *as*
st. as the stone; Edm. 2, 558 *So st. and hool withynne his*
soule he stood; eb. 2, 612 *As for answeere st. and most credible*;
Marg. 161 *Perseuere st. and varien on no side*; eb. 263 *per-*
seuere st., For Cristes feith abiden immutable; Guy 31, 6 *in*
py trust be st.; Giles 16 *in vertu to be st.*; Edm. 1, 49 *st. off*
colour ynde; vgl. Fall 36 ra. o. *blew which stedfast is and*
clene.

stabilnesse 189. Marg. 19 *vnmutable in hir stablenesse*;
Edm. 1, 201 *saphir of st.*; eb. 3, 117 *The saphir blewh* [dis-
closed] *his heuenly st.*; eb. 1, 274 *Judith in st.*; Alb. 1, 383
trouthe and st.; eb. 2, 775 *there is no st. in worldly loue*.

staff of his crokyd age 454. Alb. 3, 493 *The staffe*
[is] *broke of our vnweldy age*; MP. 240 *Jhesu be my st. and*
my potent.

hard as any steele 234. *habiriownys of st.* 668. MP.

246 *nat stable, nor lyk steel (: weel)*; Fall 90 rb. m. *Harneys of steele*; eb. 18 va. u. *armure made of stele [: dele : wele]*.

steiher 543. (Verbum?) 635. Fall 198 va. o. *Clombe of Fortune full hye vpon þe stayre (: repayre : Clotayre)*; eb. 3, ra. o. *gan ascende vpon the stayre (: fayre : repayre)*; eb. 160 ra. o. *Of throne imperiall climbyng on the stayre (: repayre)*; eb. 183 rb. m. *Is clombe of mercy so hye vpon the steyre (: appayre : repayre)*.

stile guye 498. Vgl. Z. zu Is. (Archiv) 37 *style* [*foyle Anglia*] *dresse* = Fall A III va. = eb. 9 ra. m.; Edm. 3, 162 *Of Burchardus folwe I shall the style*; Alb. 1, 11 ähnlich; eb. 1, 52 *If ignorance not my st. let*; Marg. 4; Fall 20 vb. u. *direct the st.* = Alb. 1, 880 = eb. 3, 1523 = Edm. 1, 212; eb. 1, 83 *st. auauunce* = Fall 199 rb. m.; eb. 178 vb. m. *Mine auctour Turneth his st.*; eb. 180 ra. m. *Myne auctoure here no lenger list soiourne, But in al hast he doth his st. tourne*; eb. 183 ra. u. *Fro Constancius turne away my st.*; Edm. 2, 441 *my st. I wil retourne* = eb. 3, 409; Th. 366 rb. m. *I retourne agein my stile*.

stille as ony stoon 815. Edm. 3, 1212; Th. 372 rb. o. [beide Belege bei Schick zu TGl. 689].

stynt a whyle 763. Edm. 2, 39 *Bad hem st.*; eb. 1, 731 *She koude nat st. to wepyn*; Fall 70 rb. m. *she stint a little while*; eb. 145 vb. m. *gan st. a wh.*; eb. 183 ra. u. *st. I wil a wh.*; eb. 203 ra. u. *Bochas stynte here for a wh.*; Is. 2, 90 *Stynt a wh.*; Alb. 1, 877 *of this matier for to st. a wh.*; eb. 2, 944 *At whose wordes Albon stynt a whyle*.

stoor 244. 458. Fall 101 rb. o. *a famine made their store to fayle*; Th. 373 rb. o. *for the Grekes store*.

the stoory seith (certeyn) 459. *the st. tellith* 894. Alb. 1, 810 *the st. saith, certaine* = Th. 357 vb. m.; Alb. 1, 721 *the st. saith*; eb. 2, 1892 *as the st. sayth* = eb. 3, 1274 = Edm. 2, 307 = eb. 3, 53; Edm. 3, 134 *lik as the st. seith*; eb. 1, 525 *the st. doth us lere* = eb. 3, 111 = Alb. 2, 938; Alb. 2, 159 *as the st. doth vs lere*; eb. 2, 1636 *As the st. in order doth vs lere*; Edm. 3, 170. 669. 1010 *the st. berth witnesse* = eb. 1, 271 = eb. 2, 933 = Giles 87; Alb. 3, 90 *As the st. playnly beareth wytnesse*; Edm. 1, 571 *as the st. cleerly*

doth expresse; eb. 3, 173 *the st. doth expresse*; eb. 2, 187 = 2, 839 *the st. makith mynde*; Giles 122 *As thy st. makyth mynde*; eb. 299 *thy st. seith expresse*; Edm. 3, 187 *as the st. in ordre shall declare*; eb. 1, 965 *his st. kan reporte*; Alb. 2, 1905 *as the st. doth reporte*; Edm. 2, 408 *his st. thus deuyseth*; eb. 1, 1048 *his st. doth deuyse*; eb. 3, 182 *the st. shal deuyse*; Marg. 48 *her st. dothe devyse*; Edm. 2, 300 *the st. doth descryue*; eb. 2, 867 *his st. seith the same*; eb. 3, 191 *the st. list nat lye*; Th. 368 va. m. = Alb. 3, 294. 690 *the storie telleth thus* (so Edm. 2, 102 = Alb. 1, 619; *heere* Edm. 3, 744; *expresse* Alb. 2, 1171); Edm. 3, 372 *his st. doth us telle*; Alb. 2, 1236 *the st. tell can*; Edm. 3, 687 *as the st. doth in ordre telle*; Marg. 82 *as the st. playnly telleth vs*; Alb. 2, 1883 *the st. doth remembre*.

straungenesse 188. Fall 14 ra. m.; eb. 23 ra. m.; eb. 30 vb. u.; eb. 98 rb. u. *strangenes*.

the cleer streemys of castyng of an ye 230. *str.* = Strahl Alb. 2, 1473 *The feruent hete of the sommer sonne Hath with his streames . .*; eb. 2, 1603 *Phebus with his streames clere*; Is. 7, 15 ähnlich; Alb. 2, 1925 *Out of whose tombe was sene an heuenly strem*; Th. 363 ra. u. *the stremes of her eyen clere*; Giles 5 *lat the streemys shyne Of thy tweyn eyen*; Alb. 1, 59 *The gracious stremes sent downe for a signe Of his celestyall goodly eien clere*; [zu *castyng of an ye* vgl. auch unter *casten* und *Schick* zu TGl. 105].

streichte 327 (Adj.). 471 (Adv.). Edm. 2, 269 *In ful streiht wise*; eb. 2, 538 *so str. a prykke*; eb. 3, 787 *Took str. the weie to Rome*; [vgl. auch *passage*].

no stryff nor debate 477. Guy 40, 1 *the grete stryff Tween them of Denmark and . .*; Alb. 1, 397 *str. or d.*; Fall 71 ra. u. *d. and str.*; eb. 77 vb. o. *werre, striues and debate*.

submit. Fall 155 vb. u. *himself submitting*.

without substaunce 328. Guy 73, 7 *Yif ought be wrong in metre or in substaunce Putteth the wyte for dulnesse on Lydgate*; Giles 37 *By cleer repoort rehersyd the s.*; eb. 356 *thu . . That were so famous by myraclys in s., Wrouht by thy meryt*; Edm. 1, 190 *The noble story to translate in s.*; eb. 1, 429 *Folwyng myn auctours in euery maner thyng As*

in s. vpon the lettre in deede; eb. 2, 511 *Reherse in s.*; eb. 2, 571 *this mater requereth in s. To be peised more iustly in ballance*; eb. 3, 146 *endite Compendiously and writen the s.*; eb. 3, 660 *The Cronycle recordith in substance.*

successyf 341.

suffisaunce 35. Guy 25, 5 *Crist was his s.*; Edm. 1, 27 *a signe of royal suffisance*; eb. 1, 646 *his yoie and wordly s.*; MP. 2 *Ther hertes joy, ther worldis s.*; eb. 59 *in lytel have s.*; eb. 70 *have al s. Of wommanhede*; eb. 193 *who hathe fredom hathe al s.*; Fall 130 vb. m. *Of al welfare they had suffisaunce.*

suffise 161. Marg. 305 *ynogh suffice (: aryse) = Alb. 2, 695 (: the maner and the gyse)*; Th. 372 rb. m. *al a day wolde not suffice All her sorowes in ordre to deuise*; eb. 368 vb. u. *yif I shoulde in ordre specifie . . . It were in soth almost a daies werke*; eb. 377 (367) ra. u. *if I should . . . , Thereof I might make a newe tale Almoste a daie you to occupie.*

supportyd by gladnesse 428.

supposayle 348. Edm. 3, 622 *by s.* — Im eigentlichen Sinne Th. 357 rb. u. *his piller and his suppoaile (so!).*

as I suppose 618. Is. 6, 68 *I s. = Th. 359 rb. o.*

surete 671 (*suerte* HAC). MP. 70 *suerté*; Fall A 1 rb. o. *In worldlye worship may be no suertie*; eb. 2 ra. m. *suretie = eb. 218 va. o.*

surmountyng 437. Alb. 2, 273 *lyght s. aboue the sterres seuen*; MP. 10 *A tabernacle s. of beauté*; eb. 123 *s. noblesse*; eb. 232 *s. al swetnesse*; Edm. 3, 963 *surmontyng off fairnesse*; Fall 2 rb. m. *all other surmounting = eb. 66 vb. u.*

for my sustenaunce 571. Fall 94 ra. o. *to geat his s.*

susteen 789. Th. (Skeat) 1142 (: *tene*); eb. 1211 (: *grene*). Edm. 1, 218 (: *keene*); Marg. 268 (: *grene : tene*); eb. 331 (: *clene : tene*).

sweth (folgt) 569. MP. 217 Refrain *Wo sueth vertu, vertu he shal leere*; eb. 20 *sewyng*; eb. 28 *sued*.

swte? [so nur H statt feet] 65. (MP. 172 *With swete and travayle*; Fall 68 ra. m. *The wery folke that gone on*

pilgrimage, Rest them some while a ful large space, Laborious swete to wype fro their face).

swete 162.

swagenyng [AH: vgl. S. XLVII] 511. Edm. 2, 869 *Whan swagid was the dreedful tyrannye Of cruel Hyngwar*; Alb. 3, 799 *Of theyr sorowe the constraynt gan to swage*; Fall 60 ra. m. *toswagen his griewaunce*. — Dass Z. mit dem in diesen drei Belegstellen auftretenden Verbum das an unserer Stelle vorkommende nicht hat in Zusammenhang bringen wollen, möchte ich auch daraus schliessen, dass er die Stellen etwas abseits geschrieben hat: haben wir es in jenen Fällen mit einem dem ne. *assuage* entsprechenden Worte zu thun (vgl. auch oben unter *asswage*), so entspricht *swaggyng* dem ne. *to (swag) sag*.

the sweete of his tranquyllite 540.

table 557. Fall 48 rb. u. *At a table were he was sitting*; eb. 59 rb. o. *he sate at the t.*; eb. 113 rb. m. *sitting at his t.*; eb. 137 rb. u. *Sitting at meate at his fathers t.*; eb. 141 vb. o. *sat at her royal t.*; eb. 166 ra. u. *Sitting at diner at his own table*.

take by the hond 138. 420. *took on hym this trespas* 742. *take his* [i. e. gods] *sonde* 599. *ech man take his ewre* 602. *yif of colre he take his groundement* 306. Guy 43, 8 *he took Guy by þe hond*; Marg. 302 ähnlich. — Edm. 3, 132 *To teche his sogettis dide upon him take*; Alb. 1, 732. 905; MP. 102 *Whan he for man the raunsom on hym tooke*; Is. 4, 83; Fall 32 rb. o.; eb. 154 va. u.; eb. vb. m.

tamen of the sweete 701. Fall 1 vb. m. *of the fruite who that dyd attame*.

tapited 194. (Fall 1 va. u. *god and kind with freshnes of colours And with their tapites and motles of gladnes Had made þe place abundant in al swetenes*).

taste his pulse 270.

tedioust 900. Fall 194 rb. o. *wer tedious for to here*. [teerys: s. ynke (S. 105) und reyne].

I telle it you in pleyn 881.

temperament 303.

tempte (es versuchen) 598.

of tendir age 379. Giles 51; Edm. 1, 641 *his sone, grene and t. of age*; eb. 2, 40 *yong and t. of a.* = Fall 92 rb. o. = eb. 95 rb. m.; eb. 76 va. u. *He impotent, and she but t. of age*; Marg. 244 *yonge, fresshe and tendre of age.*

ful of teene 193. *cruel tene* [AH; sonst *cruelte to seen*] 786. Th. (Skeat) 1141 *mortal t.* = eb. 371 rb. o. = Fall 132 va. m. = Marg. 271; eb. 334 *felle t.*; Edm. 2, 188 *furious t.*; eb. 2, 689 *contagious t.*; eb. 3, 850 *inportable t.*

termyne [AH, *determyne* LRC] 294. Fall 28 va. o. *as Bochas dothe termine*; Edm. 3, 944 (= enden) *ther trouble to t.*; eb. 3, 1399 *breffly to t.*; eb. 1, 649 *Fynally, this mater to t.*; eb. 1, 701 *pleynly to t.* = eb. 2, 785 = Alb. 2, 215 (vgl. die Varianten); Edm. 1, 996 *in ordre to t.*; eb. 2, 739 *myn entent at o woord to t.* — Giles 46 *bookys determyne*; Fall 57 vb. u. *as b. d.* [= eb. 203 ra. m.; eb. 167 va. m. *prudent clerkes plainly d.*; eb. u. *as poetes determine*].

thankyd god of al 627.

ther besyde 40. 718. Edm. 3, 812. 1003; Is. 6, 34; Fall 52 ra. u.; eb. 80 ra. o.; eb. 109 ra. m.; eb. 215 va. m.; Th. 371 vb. m.; eb. 358 rb. o.; eb. vb. m.

Thesiphone 507 = Fall 93 va. o. = 198 rb. u.; Th. 360 rb. m. *Thesiphonee.*

as me thynkith 8.

thouh 619. Edm. 2, 968 *the beeste was not to blame, Thouh he were wo to parte fro his richesse*; Fall 144 rb. u. *They be but foles agein my might to muse Or me atwite though I my power vse*; Is. 31 (Archiv) *pough I haue no rethoryk swete, Haue me excusyd.*

thouht (Grübele) 292. 322. 335. 357 (?). MP. 68 *Be nat to pensyf of thought*; Fall 165 vb. u. *he for th. fell into anoye*; eb. 95 rb. o. *th. and trouble*; Th. 359 ra. m. *heuinesse and th.*; eb. 378 ra. m. *th. and sorowe*; Fall 113 rb. u. *Heauy outward her heart voyde of thought.*

in thrifty wyse 160. Th. 375 rb. o. *in full thriftie wise*; [vgl. auch Schick zu TGl. 1283].

drye tisyk 315. MP. 51 *A drye tysik makith old men ful feynt.*

Titan 688. Alb. 2, 55 *This neue Tytan whose beames*

...; eb. 2, 860 *fyry Titan*; MP. 182 *T. shone ful clere*; Th. 375 rb. o. *when T. vp arose*; eb. 376 vb. o. *Titan westred was so lowe That no man might vnnethes other knowe*; [vgl. Schick zu TGl. 4—7].

the tonne of freendly triacle 446. *tonnes too* 697.

her too lovys 49.

torment 576. Fall 115 va. u. *paine and tormentes*; eb. 128 rb. o. *This was his torment*.

toward is anothir 814. *toward[es AH] his deth* 779. *to dethward* 791. Alb. 2, 1449 *Towarde his dethe and pitous passyon*; eb. 2, 1464. 1550. 1639 *t.* (*towardes* 1639) *his passyon*; eb. 2, 1471 *led t. his peyne*.

vertu trace 69. Edm. 2, 435 *Folwyng the traces of our lord Jhesu*; eb. 2, 779 *ähnlich*; MP. 248 *To folwe the tracys of spiritual doctryne*; Alb. 3, 128 *To f. the tr. of Amphibalus*.

traitour 252. Is. 4, 161 *he is to god a traytour*.

translacioun 590. Guy 72, 2 *tr. out of the latyn*; MP. 193 *the tr. oute of Frenshe*; Fall 33 rb. m. *In English tonge to make a tr. Out of Latin*; Alb. 1, 881 *the tr. of this lyttell boke*; eb. 1, 905 *I toke vpon me this tr.*; eb. 2, 1772. 1980. 1994; Edm. 1, 206.

transmwe 502. Fall 13 vb. u. *Nisus they dide transmewe (: pursue) into a sparhawke*; eb. 138 ra. o. *better to worse she can transmwe (: sue)*; Alb. 3, 179 (?) *This newe doctrine of Christis transmewe (: pursewe)*.

transmutacioun 593. Fall 5 va. m. *All sodainly by tr.*; eb. 15 vb. u. *with a sodain transmutasion*; eb. 24 vb. u. *The vnsure gladnesse, the ioye transitory, The vnstable surenes, þe transmutacions u. s. w.*; eb. 25 ra. u. *for to bowe by transmutacions*; eb. 206 vb. o. *through Fortunes tr.*; eb. 215 rb. m. *Fortunes changes . . With her most stormy transmutacion*.

trespas 397. 742. 854. MP. 159 *No man is cleer witheoute som trespase (: manace)*; eb. 146 *his gret trespase (: face)*; Th. (Skeat) 1292 *To han pite vpon his trespase (: grace)*; Guy 5, 1 *sum olde tr. (: grace)*; Giles 229 *trespas* = Alb. 3, 19; Edm. 3, 583 *my tr. most horryble*; eb. 3, 587 *(: grace)* = Alb. 2, 1575 = eb. 3, 9.

trespasour [s. S. LIII] 823. Fall 65 ra. o. *trespassours*; MP. 146 *trespasours*.

tretable 388. 842. Fall 32 rb. u. *prudent and tr.*; Edm. 1, 781 *humble of maneres and tr.*; Guy 7, 5 *the lord is ay tr.*; eb. 18, 3 *The dukis lyst nat be tretable*.

freendly triacle 447. Alb. 2, 572 *A medycyne, bawme and chyefe triacle*; MP. 236 *Geyn goostly venyms holsomest tryacle*; eb. 98 *Gostly tr. and oure lyves boote*; Giles 341 *thu were tr. and medycyne To kyng Charlys*; Is. 4, 148 *Ageyne verray poyson ordeyned is tr., As auctours sayne, by craft of medycyne*.

tristesse 118. DM. (Fall 221 rb. m.) *Mine old ioyes been turned into tristesse*. — *trist*: Edm. 1, 634; eb. 3, 178. 1236; Fall 17 ra. u. *The king was heauy and tryst of this sentence*; [vgl. auch Schick, Glossar zu Compleynt im TGl.]. — Is. 4, 88 *The sheepe condempned, trusty and pale of hewe*.

the trowth wil to . . . founde 769 [H: s. m. Anm.].

who trustith on the moost, Shal be deceyued, when he to the hath neede 582. Fall 105 rb. m. *Who trusteth most, most likely is to slyde*; eb. 207 rb. m. *Where men most trust they find most disease*; MP. 36 *Thou art deceyved whanne thou best gynnest to trust*; eb. 57 *Hym to disseyve that of trust the besought*; Alb. 2, 1045 [vgl. *disseyvable*].

I wil turne to 496. Fall 108 va. u. *turne I wil my penne to*; eb. 203 ra. o. *Turne my stile vnto*; (eb. 178 rb. u. *I will resort agein to*).

turn (Subst.) 566. Fall 68 rb. u. *With vnware turne of some vnhappy chance*; eb. 71 vb. u. *An v. t. afore sene neuer adel*; eb. 72 ra. o. *The v. t. from their tranquillite*; eb. 110 vb. o. *with v. t.*; eb. 116 ra. o. *Her v. t.*; eb. 114 rb. m. *So vnwarely by Fortune throw downe*; eb. 16 va. u. *full v. chaungyng*; eb. o. *their v. coming*; eb. 60 rb. u. *Ful unwarely came Candaules*.

assondir twynne 126. Fall 1 rb. or *we asundre twinne*; Edm. 1, 233 *so thi fauour fro me nat ne twynne*; Alb. 2, 62 *From ryght they not tw.*; eb. 2, 757 *theyr hertes (were) not lyke to tw.*; MP. 247 *Thy feet embracyng fro whiche I shal nat twynne*.

vberie 613. (MP. 238 *ubertas*).

vnclouse 361. Fall 25 rb. m. *his eares to vnclouse To euery tale*; eb. 35 (34) va. m. *the trouth v.*; eb. 79 rb. u. *Cause of my commyng clerely to v.*; eb. 163 va. m. *Or his matter bee vttred or vncloused.*

vndirgrope 351.

[*vnfeyned*: s. *unter cheere*].

vnyte 851. Alb. 2, 370 = eb. 2, 629 = MP. 102 *Ioyned in one by perfyte v.*; eb. 2, 641 *They be all one god by perfyte v.*; MP. 18; eb. 81 *Sette fulle and hoole be perfite unité*; eb. 173 *Yiff thou wilt lyve in pees and u.*; eb. 208 *Yeve good exaample of pees and u.*; eb. 214 *The grene olyve of pees and unité.*

vnkouth (unbekannt) 535 (*aduersite*). 568 (*swete*). Edm. 1, 553 *Thunkouth Tournes*; eb. 2, 104 *v. thyng* = Giles 113; Edm. 2, 848 *An v. thyng and strange, ageyn nature*; eb. 2, 117 *v. distresse*; eb. 3, 194 *v. prophecye*; eb. 1, 659 *v. off entayle*; eb. 2, 918 *it was a merueile ful v.*; eb. 3, 79 *it is v. and wonderfull*; eb. 3, 96 *most merueillous and v.*; Giles 233 *this v. myracle*; eb. 241 *This v. bille.*

vnmayled 668.

vnmercy 235.

vnshet 60.

vnsikyrnesse 624. Fall 153 (163) rb. m. *thunsycrenes*; Th. 364 va. o. — *vntiker*: Fall 83 ra. u. — *vnpees*: Th. 376 rb. m.

vnstable 622 (*world*). MP. 240 *The world u.*; eb. 256 *my foot alwey u.*; Fall 87 va. m. *Fortune that is aye variaunt and v.*; eb. 13 vb. o. *disnaturall and v.*; eb. 85 va. m. *false and vnstable.*

vnwarly 200. 569 = Th. (Skeat) 1098 = Edm. 2, 94. 595 = MP. 124. 245; Guy 34, 3 *onwarly*; Alb. 1, 394 *vnwarely* = eb. 3, 183; [vgl. auch unter *turn* Subst.].

vp so doun 520 (*turned*). MP. 50 *Bottum of his stomak was tourned up so downe*; eb. 151 *The wourld is t. almoost up so d.*; Edm. 2, 422 *This pitous mater was t. up so d.*; Alb. 3, 311 *turned vp set* (Var.: *so*) *downe*; Fall 12 rb. u. = eb. 128 va. m. = 102 va. u. *t. vp so d.*; eb. 39 ra. u. *t. vpso*

d.; eb. 57 va. m. = eb. 92 vb. u. *t. vpsodowne*; eb. 90 va. m. *t. vp sodoun*; eb. 156 vb. u. *ouertourned castels vp so down*; Edm. 3, 453 *reuersid up so down*; Alb. 3, 503 *lyen vpsetdowne* (Var.: *lyggen vp so downe*).

now vp now down 579. Fall 16 va. m. *Her sodein chaunges now vp now down turning*; eb. 80 va. m. *now vp, now down, as fortune cast her chance*; eb. 93 va. m. *Now vp now down with wery Sisiphus*; eb. 126 va. o. *Now vp now d. al stode in ieopardye*; eb. 155 va. u. *Fortune which is now vp now down*. — Fall 6 va. o. *tosse vp and down*; eb. 14 rb. m. *turned vp and down*.

vre [s. S. XLV] 602. Fall 23 ra. u. *vnhappy eure* = Th. 375 va. m. (*vre*); Fall 87 vb. u. *eure*; eb. 121 vb. u. *not happy nor eurous*; eb. 126 va. o. ähnlich; Th. 362 (363) rb. m. *Urous in armes*; [vgl. Schick zu TGl. 562].

vryne 308. 323. DM. (Fall 223 va. m.) *Maister of Phisike which on your vryne So looke and gase*.

valyd 542 (vgl. *avale*).

thoruh vanysshyngh of his possessioun 522. Edm. 2, 49 *a cloudy skie that shal vanysshe soone*.

but vanyte 899. Th. 357 va. u. *It were but vain lenger for to dwell*; eb. 363 va. u. *But it were vein euery cours to telle*; eb. 365 rb. o. *It were in vein long proces to make*; eb. 367 va. o. *It were but vain to reherce it more*. — Th. 367 vb. m. *Of all this to ginne a newe tale It were in sothe a maner idelnesse*. — Vielleicht meint Z. mit „vgl. Tr. 304 b“ folgende Tr. 304a stehende Stelle als Beispiel der Form der Präteritio: *It would be overlong for me to set It downe to you, and be a meanes t'orelaid* [wohl = *overlade*; vgl. den Reim zu *made*] *My Booke with that, wherein I would be briefe As Guido is, who toucheth but the chiefe*.

variable 623 = Fall 116 ra. o.; eb. A 1 va. m. *Of wilfulnes she is so v.*; Edm. 1, 279 *of wil nat variable*.

the veyne ryueeres oppilat 325. Fall 128 rb. o. *The bloude ran out of euery sinow and vain*; eb. 185 va. u. *With a sharp spere through euery sinow and vein Of this tiraunt roue the heart on tweyne*.

velanye 242. Th. 362 (363) va. m. *vilenie*.

venge 808. Fall 97 vb. u. *v. vpon* = eb. 117 ra. o.; eb. 187 ra. m. *v. his death*; MP. 31 *venge the on thi foo*.

vengaunce 241. 398. 796. Edm. 2, 237 *To doon vengeance*; eb. 2, 345 *By cruel vengeance*; eb. 2, 446 *a v. forto take*; eb. 2, 455 *By way of v.*; eb. 3, 479 *vnmerciful v.*; eb. 3, 873 *swerd off v.*; eb. 3, 1266 *Which god wil punyssh with unwar vengaunce*; Alb. 1, 418 *Blood cryeth vengeance to god of rightwisnesse*.

verite 829.

verray dool 500. *v. love* 816. *v. ioye* 136. *v. homycide* 782. *v. sykenes* [H, *stonynng*] 503. Guy 39, 5 *v. right*; eb. 43, 8 *v. gladnesse*; eb. 48, 8 *v. wonder*; Edm. 2, 286 *v. rancour*; eb. 2, 405 *v. trouthe*; eb. 3, 89 *v. dreed*; eb. 3, 139 *v. parfitnesse*; eb. 3, 421 *v. inpotence*; [vgl. unter *welle*].

vexid by travayle 345. Fall 165 vb. u. *With dreames v. and many an vncouth sight*; eb. 117 vb. u. *Uexed peoples*; Edm. 3, 1270 *v. with a gost*; eb. 3, 974 *Vexe nat my peeple*.

straunge via undys 157. Fall 22 ra. o. *this riande most abhominable*.

vikeer 674. Fall 180 va. m. *Maximian he made hys Uiker*; eb. *His viker had many batayle*; eb. 181 vb. m. *In hys Empire he set two vikers*; eb. 182 va. m. *Made them vikars*; Edm. 3, 790 *Cristis vyker*.

visite (heimsuchen) 617. MP. 127 *som withe povert hym list to visite*; eb. *he yow visitethe withe suche adversité*. — besuchen: Alb. 2, 339 *to viset folkes in prison*; eb. 2, 550 *his herte was of god visited*; eb. 2, 1551 *Of god visited cast away his swerde*; eb. 3, 965 *God with his grace lyst them to visite*; MP. 252 *Jhesu, visite my soule*. — Fall 173 vb. o. *Time of their notable visitacion*.

vitellyne 307.

voyd of vices 6 (vgl. *devoyde*). Guy 29, 4 *v. of pride*; Giles 186 *v. of rebellioun*; Edm. 1, 276. 343 *v. of al outrage*; eb. 2, 314 *v. of al mercy and good conscience*; eb. 2, 525 *v. of al respit* (geradezu 'ohne'); eb. 2, 565 *v. of al feynnyng and symylacioun*; eb. 3, 880 *v. off al cheualrye*; eb. 3, 1256 *v. off deuocioun*.

voyde (Verbum) 219 (absolut). 328 (*hym of*). Edm. 1, 402 *Al passiouns voide in his Attemperance*; eb. 1, 316 *Voidyng alle cloudis*; eb. 2, 352 *Voidyng delaies*; eb. 1, 391 (intr.) *It wilnat voide by no foreyn outrage*; MP. 142 *voyde shulde his place*; Alb. 1, 450 *by attemperaunce Voide al sur-fettes, lyue in sobernesse*; Guy 31, 1 *From the voide al dys-peir and dreede*. — MP. 16 *Hertis avoydyng of alle ther hevyness*.

voys ful tymerous 394.

wake out of slombre 360. Fall 29 va. u. *Out of his slepe whan Hercules awoke*.

wane 573.

wannyssh 326.

wantrust 621. Fall 15 va. u. *of w. ye haue a maner dreede*; [vgl. Schick zu TGl. 673].

wasten [AH, *westen*] *vndir wawes* 678. Th. 376 rb. m. *When Phebus westward can him draw His gilte tresses to bathen in the waue*; MP. 24 *Whan Western wawis his (Phebus) stremys overclose*; Fall 7 vb. o. *The people of god led by Moyses, Without trouble of any maner waue (: draw : law)*; Alb. 2, 1482 *sturdy wawis*; Edm. 2, 98 *Among the wawes*; eb. 2, 250 *Tween wynd and waue*; MP. 251 *worldly wawes with there mortal deluge*.

honour is weddyd vnto worthynesse 82.

wedir cleer 192 (übertragen). Fall 67 vb. u. *hope and trust to put away dispayre Into my mynde of new gan them dresse and chiefe of all to make wether fayre*; Edm. 3, 149 *grace shal helpe the wedir forto cleere*.

weighte 615. *egall witte* (!) 890 [vgl. meine Anm.]. MP. 19 *of grete wighte (: on heighte)*; eb. 58 *To keep trewe weight*; eb. 60 *Juste weight*; eb. 89 *triewe weight*; eb. 210 *That peys and wheyghte be kept, and just mesour*; eb. 211 *withoute proporcious of weyghte and just mesour*; eb. *alle ther weyghtes peysed in ballaunce*; eb. *Yiff peys or weyghte doo lakke, or just mesour*.

weel beseyne 162. Edm. 1, 544 *Riht w. b. and with a fayre meyne*; eb. 2, 368 *with his power, statly, w. b. (: pleyne)*; Alb. 1, 282 *A chosen people out piked for the*

nones, *Right w. besene and manly of theyr chere*; Th. (Skeat) 1338 (= 367 va. m.) *To a chambre she ladde hym vp alofte. Ful w. b.; ther-in a bed right softe, Richely abouten apparayled With cloth of gold; al the floor grayled Of the same, both in lengthe and brede*; eb. 363 va. m. *hall, riche and w. b. (: ayein)*; eb. 364 ra. m. *many a lusty knight Ful w. b.*; Fall 63 vb. u. *The bildyng stately, rich, and w. b. (: pleine: certein)*; eb. 84 va. m. *yong knightes most fresh and w. b. (: agein)*; eb. 104 ra. m. *A great number of women Ful w. b.*; [vgl. auch Schick zu TGl. 1167].

welcom [s. S. XL] 140. 142. 153 (*vnto*). 181 (?). Fall 88 vb. m. *Welcom, welcom our protectour*; eb. 127 va. o. *welcome home, our ioye our suffisance* [vgl. MP. 10 und Archiv 96, 191 ff.]; Th. 371 vb. u. *Ye be welcome to your owne place.*

wele and woo 187. *No wele is worthy that may no woo endure* 601.

weelfare 266. Marg. 355 *welfare* = Alb. 2, 293. 581; eb. 3, 500; MP. 99 *the lamb whiche caused oure welfare.*

welle of womanheede 384. Marg. 124 *Of wommanhede she is the verray welle*; Fall A 1 rb. o. *Among them hold of Rethorike the well*; eb. 161 vb. o. *Plato should of Rethorike be very sours and well*; eb. 193 vb. u. *Arthurs court was the sours and w. Of marcial prowess.*

weepith, wayleth 527. Th. 371 va. o. *wepe, waile, and crie.*

hir (Fortuna) *swift wheel turned vp so down* 520. Fall 199 rb. m. *Fortune Turning her whele*; eb. 204 rb. o. *The wh. of Fortune turneth as a ball*; eb. 190 ra. o. *Fortune hath her wh. reuersed*; eb. 191 vb. o. *Sawe so oft the wh. turne vp and down*; eb. 10 vb. m. *from fortunes wh. is fall*; eb. 11 ra. m. *from the wh. of fortune ouerthrowe*; eb. u. *such as fortune hath from her wh. throw*; eb. 16 ra. m. (Fortune) *Her wh. vntrusty and frowardly meuing*; eb. 40 rb. o.; eb. 68 rb. o.; eb. 72 vb. o.; eb. 85 va. m. *Gracchus That wilom sat so hygh vpon her wh.*; eb. 216 vb. u. *Fortunes wh. by reuolucion Doth one climbe vp another to descend; und öfter*; MP. 126 *He castithe downe princes from fortunes wheele*; [vgl. auch unter casten].

wher and in what place 11.

a certeyn whyle 26. Fall 181 vb. m. *in this while;*
vgl. *certayn.*

whilom 1. 133. 552. 572. 649. 663. 713. Guy 42, 3;
Edm. 1, 235; 2, 665; 3, 163. 910; Marg. 80; Alb. 1, 459;
2, 25 *whylom*; eb. 2, 760 *whylome*; eb. 2, 1677; eb. 3, 22. 596.
1158. 1479. 1521; [vgl. S. XLVI].

a wiht 342. euery w. 35. no w. 224. Guy 25, 1 *every*
wight = eb. 41, 3 = Edm. 3, 1405; Guy 39, 4 *every maner*
w. = Alb. 1, 124; Guy 21, 2 *no w.* = Alb. 2, 45 = eb. 3,
836; eb. 1, 144 *no maner w.* = eb. 1, 536; eb. 2, 1589
none other w. = MP. 156 ff. Refrain; Alb. 2, 977 *any maner*
w.; Edm. 3, 590 *this woful wiht*; Fall 11 va. o. *the most*
wofull wight.

as was his freendys wyl 461.

wildirnesse 547. Fall 162 ra. m. = eb. 178 rb. m.
wildernes; eb. 186 va. m. = 223 vb. u. (DM.) *wildernes.*

with wynd forwhirlyd 574. Fall 114 vb. o. *A whirle-*
wynde; [vgl. auch *blowe*].

wys and sage 422.

wite tadeln 619. wite Subst.: Guy 73, 8 *Putteth the*
wyte on Lydgate; Fall 146 ra. m. *Whan ye fayle ye lay on*
me the wyte. — *wite Verbum:* Fall 68 vb. o. *the starres wer*
nothyng to w.; Th. 361 ra. u. *Whiche greatly wer to w.*

that is for to wite (d. s.?) 463.

I wante witt to telle 438 (vgl. *plye*).

withyne and withoute 176. Fall 62 vb. m. *within*
nor without.

withyne woordys fewe 846. Edm. 2, 636 *in*
woordes fewe = eb. 3, 958 = Alb. 2, 1341 = Fall 47 va.
m. = eb. 101 vb. o. = eb. 153 (163) ra. u. = eb. 182
vb. o.

withoute woordys moo 894 [vgl. S. 155].

withouten [AH, with a] darte 534. withoute debat
599. withouten dreede 606. withoute tonge 675. withouten
mor delay 370. Fall 149 vb. m. *without more delay*; Edm.
1, 535 *Withoute delay* = eb. 1, 596. (MP. 151 *The fox*
comyth neer withoute candellyght).

as auctours witnesse 22.

wonde 669. Fall 200 va. m. *Like Christes knyght list for no man wond To punish them iustly by rigour.*

[*worldly*: vgl. Anm. zu 565 und unter *suffisaunce*.]

worshipable 516. DM. (Fall 221 rb. u.) *more w.*

worthy 36. 43. 841. 857. Guy 67, 1 *w. knyght* = Edm. 1, 823. 951; Alb. 1, 624. 700; eb. 2, 1252; Edm. 1, 272 *worthi pryncesse*; eb. 1, 434. 1116 *worthy kyng*; eb. 1, 489 *this w. Offa*; eb. 1, 1061 *This w. prynce.*

wounde closyd 225.

doth to cruel wreche 235. *han for deth the* [fehlt AH] *wreche* 756. *blood wil haue wreche* 802. — (Verb.) 805 *wreke* [vgl. S. LI].

Die von Zupitza verzeichneten, von mir aber nicht aufgefundenen Stellen (vgl. S. 65) sind folgende: *greyne of corn* Alb. 2, nach 2000. — Neben Fall 38 ra. o. (vgl. *deveer*) steht: 'cf. Th. 359 r. a. u.'; ist etwa gemeint *did her beste cure* Th. 359 ra. m.? — *exceden* Fall 111 r. b. o. — *felycite* Alb. 1, 319. — In der Nähe von Fall 79 ra. u. (vgl. *gladly*) steht Giles 308. — *gouverne theyr h.* MP. 179. — Über Is. 6, 64 (vgl. *mynde medleth*) steht MP. 143. — In der Nähe von Guy 56, 1 (vgl. S. 116), aber mit einem Verweisungszeichen, als gehöre es zu den bei *moral vertu* angegebenen Zitaten, steht: 'cf. Fall 111 r. b. m.' — Unter MP. 39 (vgl. *needys*) steht (aus 44 verändert) 46 (oder 40). — Neben MP. 148 (vgl. *perturbaunce*) steht Fall 201 v. a. u. — Neben Fall 224 va. o. (vgl. unter *platly*) steht 192 r. a. m. — Unter Edm. 2, 49 (vgl. *vanysshynge*) steht Fall 202 v. a. o.

Nachträglich aufgefunden habe ich folgende Stellen:

by long absence Fall 84 rb. m. u. — *Who toucheth pytch by assay men may se It fayleth not, he shall defouled be* Fall 25 vb. u. — *to holde the balaunce* Alb. 2, 29. — *He vnwarely down from his hye noblesse Was brought ful low in sorow and wretchednes* Fall 105 rb. m. — *To see a princesse from her imperiall see, So vnwarely by Fortune throw downe* (vgl. unter *casten*) Fall 114 rb. m. — *chekmate* MP.

76 (Z. hatte 'MP. 78 (? L) nicht Lydg.' in eckige Klammern eingeschlossen). — *By couetise blinded in his sight* Fall 189 rb. m. — *dul gan his chere* Fall 159 vb. o. — *feithfull* Alb. 1, 410. — *eternall myght* Alb. 2, 1921. — *To a bed of langour they me brouhte* MP. 241. — *His dyete was so measurable* Fall 34 va. m. — *cast in his reason, what thing this maie be* Th. 359 va. o. — *Right so fare I which in my businesse, No succour fynde my rudenes to redresse* Fall 67 va. o.

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

S. XV 23 lies *him* vor *that* R. — S. XVIII b, 8 lies *nevir* vor hRCAH. — S. XXIV 6 lies *haue*. — S. XXX letzte Zeile lies: Besonderheiten. — S. XXXII Z. 20 v. o. lies: zur Regel. — S. XXXV Z. 21 f. v. o. lies: *Ie* begegnet . . . gelegentlich nur in AH. — S. XXXVI Z. 3 v. o. lies: in beiden Hss. — S. LX Z. 5 v. o. lies: Nominalflexion. S. LXVIII Z. 10 v. o. lies: 2, 38. — S. LXIX Z. 2 v. o. lies: 3, 931. S. LXXV Z. 11 v. u. lies *Wolcom*. — S. LXXIX 24 lies *Thouh*. — S. LXXXII 10 lies: Str. LIV. — S. 14, 294 lies *feuere*. — S. 29, 605 (Var.) lies: *thik C*. — S. 32, 683 lies *keene*. — S. 33, 704 (Var.) lies (*h* durchstrichen *hLR*). — S. 35, 733 lies *fere*. — S. 39 (Var.) lies CXIV . . . CXV. — S. 48, 17 Wenn ich für *which* nach *on* Flektierbarkeit angenommen habe, so ist es im Anschluss an Fälle wie *of stronge herte* 704, *with grete noyse* 718, *of oolde naturessse* 771, *to highe god* 806 geschehen, wo mir die starke Flexionsweise der Adjektiva nicht ausgeschlossen erscheint (in *to highe god* würde Zupitza nach DLZ 1885, Sp. 610 schwache Flexion für möglich gehalten haben); und, was die Flexion des substantivischen *the which* angeht, so könnte sie m. E. nach der des adjektivischen *the which* eingedrungen sein. — S. 53, 338 lies *fantasye, ymaginacioun* u. s. w. (vgl. Delius zu Shakspere, Much Ado I 1, Anm. 13). — S. 55, 427 lies: Manuskript. — S. 63, 894 *w. w. m.* ist wohl doch besser als adverbiale Bestimmung zu *tellith* zu fassen und der Sinn der Stelle folgender: 'Meine Quelle berichtet kurz, . . .; warum sollte ich mehr . . . sagen?'

Quellen und Forschungen (ferner:)

- XXXVI. Taulers Bekehrung. Kritisch untersucht v. H. S. Denifle. *M.* 3. 50.
 XXXVII. Ueber den Einfluss des Reimes auf die Sprache Otfrids. Mit einem Reimlexicon zu Otfrid. Von Theod. Ingenbleek. *M.* 2. —
 XXXVIII. Heinrich v. Morungen u. die Troubadours. Von Ferd. Michel. *M.* 6. —
 XXXIX. Beiträge zur Kenntniss der Klopstock'schen Jugendlyrik. Von Erich Schmidt. *M.* 2. —
 XL. Das deutsche Ritterdrama des XVII. Jahrh. Studien über Jos. Aug. v. Törring, seine Vorgänger u. Nachfolger. Von Otto Brahm. *M.* 5. —
 XLI. Die Stellung von Subject und Prädicatsverbum im Heliand. Nebst einem Anhang metrischer Excurse. Ein Beitrag zur german. Wortbildungslehre. Von John Ries. *M.* 3. —
 XLII. Zur Gralsage. Untersuchungen von Ernst Martin. *M.* 1. 50
 XLIII. Die Kindheit Jesu von Konrad von Fussesbrunnen. Herausgeg. von Karl Kochendörfer. *M.* 4. —
 XLIV. Das Anegenge. Eine litter.-hist. Untersuchg. v. E. Schröder *M.* 2. —
 XLV. Das Lied von King Horn. Mit Einleitung, Anmerkungen u. Glossar von Theodor Wissmann. *M.* 3. 50
 XLVI. Ueber die ältesten hochfränkischen Sprachdenkmäler. Ein Beitrag zur Grammatik des Althochdeutschen. Von Gust. Kossinna. *M.* 2. —
 XLVII. Das deutsche Haus in seiner historischen Entwicklung. Von Rud. Henning. Mit 64 Holzschnitten. *M.* 5. —
 XLVIII. Die Accente in Otfrids Evangelienbuch. Von N. Sobel. *M.* 3. —
 XLIX. Ueber Georg Greflinger von Regensburg, als Dichter, Historiker und Uebersetzer. Eine liter.-histor. Unters. v. W. v. Oettingen. *M.* 2. —
 L. Eraclius. Deutsches Gedicht des XIII. Jahrhunderts. Herausg. von Harald Graef. *M.* 5. —
 LI. Mannhardt, Mythologische Forschungen. Hrsg. von Herm. Patzig. Mit Vorreden von Karl Müllenhoff und W. Scherer. *M.* 9. —
 LII. Laurence Minots Lieder. Mit grammatisch-metrischer Einleitung von Wilh. Scholle. *M.* 2. —
 LIII. Der zusammengesetzte Satz bei Berthold von Regensburg. Ein Beitrag zur mittelhochdeutschen Syntax v. Hubert Roetteken. *M.* 2. 50
 LIV. Konrads v. Würzburg Klage der Kunst. Hrsg. v. E. Joseph. *M.* 2. —
 LV, 1. Das friesische Bauernhaus in seiner Entwicklung während d. letzten vier Jahrhunderte. Von Otto Lasius. Mit 38 Holzschn. *M.* 3. —
 LV, 2. Die deutschen Haustypen von Rudolf Henning. *M.* 1. —
 LVI. Die galante Lyrik. Von Max Freiherr v. Waldberg. *M.* 4. —
 LVII. Die altdeutsche Exodus hrsg. v. Ernst Kossmann. *M.* 3. —
 LVIII. Grundlagen des mittelhochdeutschen Strophenbaus von Richard M. Meyer. *M.* 3. —
 LIX. Ueber die Sprache der Wandalen. Ein Beitrag zur germanischen Namen- u. Dialectforschung v. Ferdinand Wrede. *M.* 3. —
 LX. Die Poetik Gottscheds und der Schweizer v. Fr. Servaes. *M.* 3. 50
 LXI. Der Vers in Shaksperes Dramen von Goswin König. *M.* 3. 50
 LXII. Beowulf. Untersuchungen von Bernh. ten Brink. *M.* 6. —
 LXIII. Geschichte der Ablaute der starken Zeitwörter innerhalb des Südenglischen von Karl D. Bülbring. *M.* 3. 50
 LXIV. Zur Lautlehre der griechischen, lateinischen und romanischen Lehnworte im Altenglischen von Alois Pogatscher. *M.* 5. —
 LXV. Neue Fragmente des Gedichts van den vos Reinaerde und das Bruchstück van bere Wisselauwe, herausg. von Ernst Martin. *M.* 2. —
 LXVI. Caspar Scheidt, der Lehrer Fischarts. Studien zur Geschichte der Grobianischen Litteratur in Deutschland v. Dr. A. Hauffen. *M.* 3. —
 LXVII. Ulrichs von Hutten deutsche Schriften. Untersuchungen mit einer Nachlese zu Huttens Werken von Siegf. Szamatolski. *M.* 4. —
 LXVIII. Über die Sprache der Ostgoten in Italien von F. Wrede. *M.* 4. —
 LXIX. Prothese und Aphaerese des H im Althochdeutschen. Von Dr. Hermann Garke. *M.* 3. —
 LXX. Studien zur Geschichte der italienischen Novelle in der englischen Litteratur des 16. Jahrhunderts. Von Emil Koeppe. *M.* 2. 50
 LXXI. Judith. Studies in metre, language and style. With a view to determining the date of this old-english fragment and the home of its author. Von T. Gregory Foster. *M.* 3. —
 LXXII. Der althochdeutsche Isidor. Facsimile-Ausgabe des Pariser Codex nebst kritischem Text der Pariser und Monseer Bruchstücke. Mit Einleitung, grammatischer Darstellung und einem ausführlichen Glossar herausgegeben von George A. Hench. Mit 22 Tafeln. *M.* 20. —
 LXXIII. Zur Entwicklung der historischen Dichtung bei den Angelsachsen von Daniel Abegg. *M.* 3. —

Quellen und Forschungen (ferner:)

- LXXIV. Studien über das deutsche Volksbuch Lucidarius und seine Bearbeitungen in fremden Sprachen. Von Karl Schorbach. M. 6. 50
- LXXV. Die Sprache der Langobarden. Von Wilh. Bruckner. M. 8. —
- LXXVI. Huchown's Pistel of swete Susan. Kritische Ausgabe von Hans Köster. M. 3. —
- LXXVII. Studien über die ältesten deutschen Fastnachtspiele. Von Victor Michels. M. 6. 50
- LXXVIII. Place Names in the English Bede and the Localisation of the Mss. by Thomas Miller. M. 2. —
- LXXIX. Die Frühzeit des deutschen Minnesangs. Von Eugen Joseph. I. Die Lieder des Kürenbergers. M. 2.50
- LXXX. Quellen zur Geschichte des vorshakespeareschen Dramas. Von Alois Brandl. (Unter der Presse.)
- LXXXI. William Browne. His Britannia's Pastorals and the Pastoral Poetry of the Elizabethan age. Von Frederic W. Moorman. M. 4. 50
- LXXXII. Quellenstudien zu den Dramen George Chapman's, Philip Massinger's und John Ford's. Von Emil Koepfel. M. 6. —
- LXXXIII. Lydgate's fabula duorum mercatorum aus dem Nachlasse des Herrn Prof. Dr. J. Zupitza, Litt. D. nach sämtlichen Handschriften herausgegeben von Dr. Gustav Schleich. M. 6. 50

Aluge, Friedrich, Deutsche Studentensprache. 8°. XII, 136 S. 1895. Broschirt M. 2.50, in Leinwand gebunden M. 3.50.

Koegel, Rudolf, Geschichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters. Erster Band: Bis zur Mitte des elften Jahrhunderts. Erster Teil: Die stabreimende Dichtung und die gotische Prosa. 8°. XXIII, 358 S. 1894. M. 10. —
Das Werk wird aus zwei Bänden bestehen, die in je 2 Teilen ausgegeben werden. Der zweite Teil des ersten Bandes ist unter der Presse.

— — **Die altsächsische Genesis.** Ein Beitrag zur Geschichte der altdeutschen Dichtung und Verskunst (Ergänzungsheft zu Band I der Geschichte der deutschen Litteratur). 8°. X, 71 S. 1895. M. 1.80

Wilmanns, W., Deutsche Grammatik. Gotisch, Alt-, Mittel- und Neuhochdeutsch. Erste Abteilung: Lautlehre. 2. verbesserte Auflage. gr. 8°. XX, 425 S. 1897. M. 8. —, in Halbfranz geb. M. 10. —

— — Zweite Abteilung: Wortbildung, gr. 8°. XVI, 663 S. 1896. M. 12.50

In Halbfranz gebunden M. 15. —. Daraus einzeln die 2. Hälfte S. I—XVI u. 333—663. M. 6. —

Das Werk wird in vier Abteilungen erscheinen: Lautlehre, Wortbildung, Flexion, Syntax. Eine fünfte, die Geschichte der deutschen Sprache, wird sich vielleicht anschliessen.

Ältere deutsche Grammatiken in Neudrucken herausgegeben von Dr. John Meier.

- I. Das Büchlein gleichstimmender Wörter aber ungleichs Verstandes des Hans Fabritius. Herausgegeben von John Meier. kl. 8°. XXXXVI, 44 S. 1895. M. 2. —
- II. Die deutsche Grammatik des Johannes Clajus. Nach dem ältesten Druck von 1578 mit den Varianten der übrigen Ausgaben herausgegeben von Friedr. Weidling. kl. 8°. LXXVII, 179 S. 1894. M. 6. —
- III. Die deutsche Grammatik des Laurentius Albertus. Herausgeg. von Carl Müller-Fraureuth. 8°. XXXIV, 160 S. 1895. M. 5. —

Boyl



